



münnerstadt

Stadt | Land | Leben



GEK/ISEK

**Anhang Bürgerdialog
und Trägerbeteiligung**

SCHIRMER I ARCHITEKTEN + STADTPLANER GmbH

Huttenstraße 4
97072 Würzburg

T 0931 - 7940778 - 11
F 0931 - 7940778 - 20
info@schirmer-stadtplanung.de
www.schirmer-stadtplanung.de

Bearbeitung:
Johannes Klüpfel, Dipl.-Ing. (FH)
Martin Gebhardt, M.Sc.
Melanie Römer, M.Sc.
Laura Fischer, B.Ing.

WGF

WGF Landschaft
Landschaftsarchitekten GmbH

Vordere Cramergasse 11
90478 Nürnberg

T 0911 - 94603 -0
F 0911 - 94603 - 10
info@wgf-nuernberg.de
www.wgf-nuernberg.de

Bearbeitung:
Sigrid Ziesel, Dipl.-Ing. (TU)
Sandra Zimmermann, Dipl.-Ing. (TU)

Februar 2025
Im Auftrag der Stadt Münnerstadt

Salm & Stegen | Geographen und Stadtplaner

Kellerstraße 6A
96117 Memmelsdorf

T 0951 - 509829 - 14
F 0951 - 509829 - 15
salm@salm-stegen.de
www.salm-stegen.de

Bearbeitung:
Dr. Volker Salm, Dipl.-Geograph und Stadtplaner

R + T Verkehrsplanung

Julius-Reiber-Straße 17
64293 Darmstadt

T 06151 / 2712 0
F 06151 / 2712 20
darmstadt@rt-verkehr.de
www.rt-verkehr.de

Bearbeitung:
Tobias Franke, Dipl.-Ing.

Abbildungen

Schrägluftbild Titelseite: Stadt Münnerstadt
Schrägluftbild Kapitelseiten: Stadt Münnerstadt
Abbildungen soweit nicht anders benannt:
Schirmer Architekten + Stadtplaner GmbH, WGF Landschaft

1	Auftaktveranstaltung (GEK + ISEK)	4
	Zusammenfassung der Ergebnisse	6
2	Online-Bürgerbeteiligung mypinion (GEK + ISEK)	28
	Zusammenfassung der Ergebnisse	30
3	Dorfwerkstätten (GEK)	154
	Zusammenfassung der Ergebnisse	156
4	Zukunftswerkstatt (ISEK)	188
	Zusammenfassung der Ergebnisse	190
5	Themenwerkstätten (GEK)	212
	Zusammenfassung der Ergebnisse	214
6	Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (TÖB)	280
	Zusammenfassung der Ergebnisse	282



Dokumentation Auftaktveranstaltung





5

Whiteboard with sticky notes and text: "Wieder- und Erhaltung, Einzellicher Raum, Frau und Mitarbeiter"



Begrüßung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Bürgermeister Michael Kastl

Am 18. Oktober 2021 fand eine Beteiligung der Öffentlichkeit in Form einer Auftaktveranstaltung statt. Zwischen 19:00 Uhr und ca. 21:30 Uhr wurde die „Sicht von Außen“ der Planer um die „Sicht von Innen“ der Bürgerinnen und Bürger ergänzt.

Nach der Begrüßung durch den ersten Bürgermeister Michael Kastl folgte ein Impulsreferat durch die Planungsbüros. Dabei wurden die Planungsmethoden des ISEK und des GEK vorgestellt und in Form eines digitalen „Stadtspaziergangs“ wichtige Zukunftsthemen und Handlungsfelder dargestellt.

Anschließend wurden in Themengruppen die Stärken und Schwächen bzw. der Handlungsbedarf Münnerstadts für die zukünftige Entwicklung der Stadt erarbeitet.

Die Gruppen teilten sich auf in die Handlungsfelder „Demographischer Wandel“, „Lebensqualität“, „Natur und Klima“ sowie „Mobilitätswende“. Durch Rotation bekam jeder Teilnehmer der Werkstatt die Chance, sich zu jedem der Handlungsfelder zu ä-

ßern und seine Ideen in die Planung einfließen zu lassen. Am Ende des Workshops wurden die Ergebnisse in einem Plenum vorgestellt und diskutiert.

Zum Abschluss der Veranstaltung folgte der Startschuss für die Online-Bürgerbeteiligung mypinion, über die sich die Bürgerinnen und Bürger Münnerstadts weitere 6 Wochen mit ihren Anregungen in den Planungsprozess einbringen können.

Die Ergebnisse der Bürgerwerkstatt sind im Folgenden zusammengefasst.

AUFTAKTVERANSTALTUNG

Ergebnisse Tisch I „Demographischer Wandel“

Daseinsvorsorge und soz. Infrastruktur, Grundversorgung, Einzelhandel und Bildung

DAS GEFÄLLT MIR:

Bildung

- Schulen
- Musikschule Münnerstadt
- Pflegeakademie Maria Bildhausen
- Berufsaus/-weiterbildung und VHS

Einzelhandel

- die bestehende Nahversorgung in Großwenkheim
- Edeka Großwenkheim
- gute Versorgung mit Geschäften
- Grundversorgung Lebensmittel, Drogerie, Apotheke ist vorhanden
- in der Altstadt gibt es fußläufig alle Artikel des täglichen Bedarfs
- Angebot ausreichend bis auf Situation bei Edeka
- Hofladen Reichenbach
- nach wie vor gute Einzelhandelsituation, ist aber Luft nach oben
- Vielfalt der Geschäfte in der Altstadt

soziale Infrastruktur

- starke Sozialstruktur durch Vereine, Freizeitangebote, Kultur etc.
- gutes soziales Miteinander in Wermerichshausen
- Vorschlag: Pro Flüchtling 1 Pate

öffentlicher Raum

- Parkplätze in der Innenstadt
- in Kleinwenkheim ist die Dorfmitte samt Spielplatz gut gelungen (Dorferneuerung)

Mobilität

- Parkplätze in der Innenstadt

HIER BESTEHT HANDLLUNGSBEDARF:

Bildung

- Alte BBZ erhalten!

Einzelhandel

- Einzelhandelsflächen erhalten und sanieren
- fehlende Grundversorgung in Wermerichshausen
- Umbau von Geschäftsflächen zu Wohnraum ist kontraproduktiv. Es fehlen attraktive Ladenflächen und Hausbesitzer, die vermieten wollen
- sinkende Grundversorgung Ortsteile
- kein Bäcker mehr in Reichenbach
- Zentscheune Marktstände als Dauereinrichtung
- Geschäftsideen fördern
- Fehlende Einzelhandelsvielfalt in der Stadt
- fehlende Einkaufsmöglichkeiten in der Stadt
- kleine Geschäfte, die einen Artikel anbieten, aber in großer Auswahl

soziale Infrastruktur

- Jugendräume fehlen
- Jugendräume
- Räume für die Jugend wäre in Wermerichshausen wünschenswert
- Jugendangebot
- Hallenbad sollte wieder geöffnet werden
- viele Sozialhilfe und Hartz 4 Empfänger -> Tafel, Altbrotladen
- Kümmererstrukturen z.B. Quartiersmanagements
- Hallenbad sollte wieder geöffnet werden

Stadtbild

- Entrohrung Bachläufe
- Parkplätze am Marktplatz

Mobilität

- Verkehr entschleunigen!
- fehlende Anbindung der Lebensmittelmärkte für Fußgänger und Radfahrer

Ergebnisse Tisch I „Demographischer Wandel“ Daseinsvorsorge und soz. Infrastruktur, Grundversorgung, Einzelhandel und Bildung



AUFTAKTVERANSTALTUNG

Ergebnisse Tisch I „Demographischer Wandel“ Wohnen, Wohnraumbedarf, neue Wohnformen, Wohnumfeld, Innenentwicklung, Baulandaktivierung

DAS GEFÄLLT MIR:

Wohnen

- Innenstadt lädt zum attraktiven Wohnen ein!

Innenentwicklung

- Infrastruktur in der Stadt passt! Bahnanbindung, Einkauf, ÖPNV, Ärzte, Gastronomie, Kultur, Grünfläche, Gärten

Grün- und Freiflächen

- Trockenrasen Artenvielfalt

soziales Miteinander

- ausgezeichnete sozio-kulturelle Netzwerke

HIER BESTEHT HANDLUNGSBEDARF:

neue Wohnformen

- Mehrgenerationenhaus
- neue Wohn- und Arbeitsformen (Home-office) berücksichtigen
- Alternative zu Pflegeheimen - Alten WG, - Alten Pension
- Tiny houses + (experimentelles Baugebiet)
- Alternative Wohnformen: -Wohnen für Hilfe, - ambulante betreute Senioren-WGs
- altersgerechtes Wohnen alternativ zu den Seniorenheimen

Wohnraumbedarf

- barrierefreier Wohnraum
- altersgerechtes Wohnen in Stadtteilen
- Wohnraum, Wohnform für Alten-WG's
- es fehlen Wohnungen im Innenstadtbereich
- mehr Mietwohnraum
- Single Wohnraum für jedes Alter
- Blockierung von jungen Familien durch Senioren-Wohnen in großen familiengerechten Häusern
- Neuer Wohnraum in der Kernstadt konzentrieren. Stadt-

teile aufgrund fehlender Infrastruktur uninteressant für Zuzug

Baulandaktivierung

- in Kleinwenkheim fehlen dringend Bauplätze für EFH bzw Baumöglichkeiten für junge Leute
- kleines Neubaugebiet in Wermerichshausen ist unbedingt nötig um junge Menschen zu halten und für Neubürger
- Bedarfsgerechte Baugebiete in den Stadtteilen

Innenentwicklung

- Stadtteile aufgrund fehlender Infrastruktur uninteressant für Zuzug
- mehr Eigentum fördern in der Innenstadt in Form kompakter Wohneinheiten -> bindet Bürger
- Fakultät Botanik BBZ - Uni Würzburg
- wie aktiviere ich lang leerstehende Immobilien? Anreiz für Eigentümer
- mehr Motivation oder evtl. „sanfter“ Zwang für Hausbesitzer Leerstände zu veräußern/sanieren
- Entfernung baufällige Bausubstanzen um neue Flächen zum Bebauen im Inneren zu schaffen
- Kaufhaus Münscht -> Plattform für Onlineangebote für die „Kleinen“

neue Energieversorgung

- Gestaltungssatzung aufweichen! mehr Freiraum für PV, Solar (zumindest zur Deckung des Eigenbedarfs)
- Neue Altstadtsatzung -> PV auf Einzeldenkmäler

Wohnumfeld

- Ärztehaus
- Obdachlose raus aus Containern bei Kläranlage

Ergebnisse Tisch I „Demographischer Wandel“ Arbeit, Wirtschaft, technische Infrastruktur

DAS GEFÄLLT MIR:

Arbeit

- Ausbau von NIPRO

HIER BESTEHT HANDLUNGSBEDARF:

Arbeit

- Förderung der Altenpflegefachkräfte
- verstärkte Konzentration auf Zuzug finanzstarker Bürger aufgrund veränderter Arbeitskultur (Home-Office, Mobile-Work etc.)

Arbeitsplatz

- Schaffung von Arbeitsplätzen durch Gewerbeansiedlung
- Arbeitsplätze für Home-Office (+Technische Infrastruktur)
- moderne Arbeitsplatzangebote z.B. Co Working Spaces
- Plätze für Digital-Nomaden

technische Infrastruktur

- schlechte Internet-Infrastruktur auf Ortsteilen immer noch schlecht
- Mobilfunk und Internet in brauchbarer Qualität
- Mobilfunk Internet extrem schlecht
- LWL I Glasfaser
- Breitbandausbau Ortsteile
- viel bessere Internetanbindung nötig
- Mobilfunk und Internet in brauchbarer Qualität (2x)
- viel bessere Internetanbindung nötig

Digitalisierung

- Ausbau der Digitalisierung in der Verwaltung (Modernisierung der Verwaltung zur Kostenoptimierung)

Mobilität

- ÖPVN dezentraler und nach Neustadt ausrichten

AUFTAKTVERANSTALTUNG

Ergebnisse Tisch II „Lebensqualität“ Stadt- und Ortsbild, öffentlicher Raum, Frei- und Grünflächen

DAS GEFÄLLT MIR:

Frei- und Grünflächen

- Parken im Stadtkern
- Parkplatz in der Altstadt erhalten
- Novizengarten Anger/Jörgentorpark
- Anger Novizengarten
- Jörgentorpark ist auf gutem Weg
- Vorschlag: Bürgerbeteiligung bei Pflege der Grünflächen
- schöne Grünflächen und Gärten in Wermerichshausen
- Vorschlag: selbsterntecker Kooperation mit Biolandwirten

Sonstiges

- Vereine und Vereinigungen sind vorhanden
- Mitfahrbank nach Reichenbach

HIER BESTEHT HANDLUNGSBEDARF:

Stadtbild

- Marktplatz/Parkplatz
- Marktplatz, Stenayer Platz
- Stenayer Platz verbessern
- Stromversorgung im Altort auf Dachständen
- Schandflächen in Brünn -Seger-Areal, -Villa Helmut

Stadtmöblierung

- keine weiteren Kunststoffspielgeräte
- Stadtmöblierung
- Stadtmöblierung, mehr Begrünung

Sanierung/Umgestaltung

- Umgestaltung des Marktplatzes für Gastro
- Sanierung Veit-Str., Riemenschneider-Str.
- Dorfplatz Brünn Rückbau des „Freigänger“-Zauns
- Nutzung Zehntscheune nach Neubau FW-Haus

Frei- und Grünflächen

- Zustand mancher Grünanlagen
- Kiesflächen Parkplatz- oberes Tor begrünen
- Andiehnung Wegungen
- Anger beleben! keinen zweiten Stenayer Platz schaffen!!
- Freiflächen für Aufenthalt „draußen“ -> Bänke, abgeteilte Ecken
- Verbesserung von Freiflächen in der Altstadt z.B. Bauerngasse Spielplatz -> für Kleinkinder und Aufenthalt
- Ausbau Skaterplatz -> Treffpunkt
- Friedhöfe bedarfsgerechte Umgestaltung, Thema: Urnenbestattung
- Frisby-Golf am Damm
- Windheim: Steinwüsten beim Feuerwehrhaus und Dorfkreuz und am Rebhügel, Hügelgrab unterhalb der Dorflinde (früher Feuerlöschweiher davor 2 Dorfweiher)

Beschilderung

- Beschilderung zu historischen Gebäuden und Orten -> Erklärung
- bessere Beschilderung auch außerhalb der Kernstadt mit Piktogramm für kognitiv eingeschränkte

Verkehr und Mobilität

- Hauptstraße in eine Richtung
- Verkehrsberuhigung Altstadt umsetzen
- Parksituation „Riemenschneiderstr.“ Vulkan
- Parkplätze am Marktplatz reduzieren bzw. weg
- Parkfläche reduzieren/weg
- große Kreuzung (Corburger Str., Bad NES) in einen Kreisverkehr umwandeln
- Aufwertung der Ortsdurchfahrtsstraßen in Großwenheim
- Gehweg von Althausen nach Münnerstadt parallel zur Stadtstraße

Ergebnisse Tisch II „Lebensqualität“ Stadt- und Ortsbild, öffentlicher Raum, Frei- und Grünflächen



AUFTAKTVERANSTALTUNG

Ergebnisse Tisch II „Lebensqualität“ Freizeit, Kultur, Tourismus

DAS GEFÄLLT MIR:

Kultur

- aktives Kulturzentrum Deutschordensschloss
- gute kulturelle Angebote in Münnerstadt
- Galerien und Kunst

Veranstaltungen

- Feste/Märkte: Stadtfest, Weihnachten im Schloss
- Heimatspiel

Freizeit

- Bewegungsflächen Kinder/ Jugend
- Boule-Platz im Jägertorpark
- tolle Wanderwege
- aktives Vereinsleben in den Orten
- Sportzentrum und Kneippbecken Reichenbach

Sonstiges

- Projekt Else, Stopfstube am Steyaner Platz

HIER BESTEHT HANDLUNGSBEDARF:

Tourismus

- neues Zielpublikum für Münnerstadt: Künstler, Reisende (Wohnmobil), Radfahrer
- Wohnmobilstellplatz
- Wohnmobilstellplätze (evtl Campingplatz) schaffen
- Stellplatz am Marktplatz „renaturieren“
- kein GTI-Treffen mehr - Klimawandel!!!!!!
- Schluss mit GTI-Treffen in der Altstadt. Bürger haben ein Recht darauf, ohne Extra Lärm, Extra Gestank zu leben; E-Mobilität!

Veranstaltungen

- Veranstaltungsraum mittlerer Größe fehlt; Veranstaltungen für Jugendliche sind rar
- barrierefreier Veranstaltungsraum
- Jugendraum

- Treffpunkt für die Jugend fehlt
- Alte Aula für mehr Veranstaltungen zulassen
- offene Plattform für Veranstaltungen aller Art

Freizeit

- Freizeitangebote Abends: Lokale, Bars,...
- Skaterplatz
- Kneipen und Außenbewirtung
- Wasserspielplätze
- Haus der Begegnung fehlt: für ALLE
- Information über Angeboten nicht zielgerichtet

Sanierung/ Umnutzung

- Bahnhofsgebäude zum „Eintrittstor“ konzipieren
- Bahnhofsgebäude Räumlichkeiten sinnvoll nutzen
- Hallenbad
- Hallenbad als Veranstaltungsraum
- Schwimmbad
- Wir wollen wieder Schwimmen!
- „Altes Schwimmbad“ (Basketballfeld)
- Altes Schwimmbad -> Neues Konzept z.B. Veranstaltungen, Freizeit
- viele Sanierungsbedürftige Fassaden, z.T. ungepflegte städtische Grünflächen, sehr unattraktive Wohnmobilstellplätze

Freiraum

- Sanierung Hindenburg-Park (Baumbestand)
- Badensee hinter Hubertushof

Ergebnisse Tisch II „Lebensqualität“ Freizeit, Kultur, Tourismus



AUFTAKTVERANSTALTUNG

Ergebnisse Tisch III „Natur und Klima“ Umwelt, Landschaft, Klimawandel, Energiewende

DAS GEFÄLLT MIR:

Umwelt

- Regenwassernutzung
- mehr Regenwassernutzung
- Schmutzwasser nutzen

Energiewende

- Energieschollen, Windräder, autarke Stadt, etliche private Solar-/ Photovoltaikanlagen
- viele Windkraftanlagen

Stadtbild

- Obstbäume, Nutzpflanzen sind vorhanden und können kostenlos genutzt werden
- Einzigartige städtische Lage der Kernstadt mit (fast) geschlossenem Ring von Gärten vor Stadtmauer -> unbedingt schützenswert

Landschaft

- schöne Landschaft und viele Wiesenwege
- Die Landschaft um Münnerstadt ist spitze!!!
- tolle Parks, Möglichkeiten der Kleingärten, Wanderwege, Naturschutzgebiete

HIER BESTEHT HANDLUNGSBEDARF:

Umwelt

- Schutz der Brunnen -> Karlsberganbindung
- Mangelnder Wasserschutz/ Schwerlastverkehr bei den Münnerstädter Brunnen
- Erhalt der 3 natürlichen Bäche, die schon 2x ausgetrocknet waren
- weniger Wasserentnahme durch die Stadt Bad Kissingen im Tal
- zu viele einjährige Pflanzen auf öffentlichen Flächen statt mehrjähriger Rabatten - oft nicht Bienenfreundlich

- zu viele versiegelte Flächen
- Steingärten
- BRÜNN Busse stehen vor Wohnhaus 30min + mehr mit laufendem Motor

Klimawandel

- Dachbegrünung in der Altstadt zulassen
- Dachbegrünung; öffentliches Grün nachhaltig bepflanzen
- Pflanzgebote, Verbot von Schottergärten
- Vorgaben in der Bebauungsplanung - Dachbegrünung - Versickerung
- öffentliches Grün nachhaltig und klimaangepasst gestalten

Energiewende

- Windkraft ja - aber muss ausgerechnet auf jeden Hügel der Vorhöe ein Satz von 1-2 220m Masten stehen?
- Beteiligung der Bürger an PV/ Wind/ Speicher im Großen -> siehe Hassfurt
- mehr Möglichkeiten für Solar- und Photovoltaikanlagen in der Altstadt! Altstadtsatzung überdenken
- städtische Gebäude vermehrt mit PV ausstatten
- neue/ alternative Energie besser nutzen
- Blockheizkraftwerk Hallenbad -> Versorgung der Schulen Strom Wärme; Privathaushalte
- evtl Blockheizkraftwerk für mehrere Häuser im Kern der Ortsteile??
- Unterstützung, Beratung bei Energieeinsparmöglichkeiten (Solaranlagen usw.)
- Fachkompetenz im Rathaus ausbauen

Stadtbild

- viele öffentliche Grünflächen sind ungepflegt
- Erhalt der Obstbäume an Flurwegen bisher ungepflegt oder schlecht geschnitten
- vorhandene Wander-/ Themenwege leider oft ungepflegt, evtl zum Bürgerengagement anregen
- Gestaltung öffentlicher Bereiche mit Blühwiesen

Ergebnisse Tisch III „Natur und Klima“ Umwelt, Landschaft, Klimawandel, Energiewende



Ergebnisse Tisch IV „Mobilitätswende“ Verkehr, neue Mobilitätsformen, Barrierefreiheit

DAS GEFÄLLT MIR:

ÖPNV

- Eisenbahn!
- Eisenbahnanbindung, aber mehr nutzen! Bahnanbindung o.k.
- Bahnhof super Anbindung
- Bahnhof
- Bahnhof, Busanbindung müsste ausgebaut werden, gute Verkehrsanbindung insgesamt

MIV

- Parkplätze in der Innenstadt für Kunden und Anwohner
- Parkplätze meist kostenfrei
- Autobahnanbindung
- meist wenig Verkehr in der Innenstadt durch Umgehungsstraße
- Parkplätze in der Innenstadt für Kunden und Anwohner
- toll Stadtmauerparkplätze und Anwohnerparkplätze (diese diesen vorbehalten)

Alternative Mobilitätsformen

- Mitfahrbank
- Bürgerbus

Barrierefreiheit

- Rampen/ barrierefreie Zugänge schon oft vorhanden, muss aber noch gesteigert werden

Sonstiges

- positive Grundstimmung vorhanden

HIER BESTEHT HANDLUNGSBEDARF:

ÖPNV

- keine Verbindungen nach Großenbrach und Großbardorf zu und von der Arbeit
- schlechter ÖPNV in den Stadtteilen
- dörfliche Stadtteile flexibler an Verkehr anbinden

- Bahnfahrplan in Stadt aushängen (groß)
- Bahnhof fit machen, Fahrpläne und Anschlüsse
- engere Taktung ÖPNV bzw Bürgerbus von den Stadtteilen in die Kernstadt, für ältere Bürger attraktiv machen
- zentraler Informationspunkt ÖPNV und Ladestation E-Mobility am Bahnhof
- Anbindung der Stadtteile Kleinwenkheim, Großwenkheim an den Freizeitbuslinienverkehr des ÖPNV (z.B. Hochröhnbus etc.)
- öffentlicher Nahverkehr (z.B. Bad KG):- regelmäßiger, -abends (18:00 letzter Bus), -Bahn Umstieg Ebernhausen ohne direkten Anschluss, -zu teuer
- Busverkehr aus Innenstadt verlagern, zentrale Haltestelle (vertaktet) am Bahnhof

Alternative Mobilitätsformen

- Mitfahrzentrale einrichten, Carsharing?
- langsam, aber zügig Ausbau des E-Ladenetzes
- mehr E-Ladesäulen Parkplätze in der Innenstadt müssen erhalten bleiben für den Handel, evtl. aber Umverteilung
- Pendleranbindung
- Anbindung Ortsgemeinden
- einfache „lokale“ Mitfahrbörse?

Stadtbild

- Bahnhofsgaststätten!
- Bahnhof scheußliches Ambiente
- Bahnhofsgelände deutlich aufwerten
- hässlicher Bahnhof
- Salzgasse/ Hafenmarkt Straße sanieren

Barrierefreiheit

- einheitliche ebene Flächen: Gehsteige sind Hindernisse
- Gehsteige beseitigen
- Gehwegnutzer haben es schwer bei Bürgersteigen und Treppen
- barrierefreier öffentlicher Raum
- Barrierefreie Geschäfte/ Ärzte
- Blindenleitsystem in Münnerstadt fehlt

Ergebnisse Tisch IV „Mobilitätswende“ Verkehr, neue Mobilitätsformen, Barrierefreiheit

Fuß- und Fahrrad

- Fußgängerzone in der Kern-/Altstadt (Marktplatz) ausweiten
- Fahrradweg zu EDEKA unterhalb Umgehungsbrücke und dann über Lauer
- Fahrradweganbindung Hörnau zu Lauerdamm: Anbindung an überregionalen Fahrradweg
- fehlende Radparkplätze vor Geschäften, Bahnhof, Bushaltestelle

MIV

- Parkplätze in der Innenstadt für den Handel erhalten, aber evtl umverteilen
- Marktplatz kein Parkplatz, aber kurzzeitiges Halten für Apotheke, Metzger und Bäcker ermöglichen
- Verkehrsberuhigungskonzept z.B. „rechts vor links“ im gesamten Stadtgebiet
- Marktplatz autofrei
- Marktplatzgestaltung als Shared Space für PKW und Fußgänger
- Schrittfahrgebot in der Altstadt
- Einbahnstraße Innenstadt
- über Spielstraßen bei Rollatorwegen, Kindergärten und Seniorenheimen nachdenken und diese Bereiche verkehrsberuhigen
- Reduktion des Straßennetzes -> Rückbau von Straßen und Reduktion der Instandhaltungskosten

Sonstiges

- „Sleeping Policemen“ insb. vor + hinter Jörgertor (Gefahrenstelle auch im Jörgertorpark)

AUFTAKTVERANSTALTUNG

Ergebnisse Tisch IV „Mobilitätswende“ Vernetzung, Radwege, Lücken

DAS GEFÄLLT MIR:

Radwege

- teilweise vorhandene gute Radwege

Vernetzung

- gutes Radwegenetz!

HIER BESTEHT HANDLUNGSBEDARF:

Radwege

- Große Kreuzung in der Kernstadt = zum Kotzen für Radfahrer -> Alternative schaffen evtl Lauerquerung EDEKA-> Skateplatz unter der Brücke
- Einbahnstraßen für Radfahrer in beide Richtungen freigeben (teilweise schon vorhanden)

Vernetzung

- Radweg Kleinwenkheim-Maria Bildhausen
- Lücke im Radweg Althausen-Kleinwenkheim schließen
- Radwege Richtung Burghausen, Reichenbach, Kleinwenkheim
- Radweg Tierheim->Kleinwenkheim

Beschilderung

- Radwege schlecht ausgeschildert
- Radwegausschilderung (von Ort zu Ort) am Netz zu bilden

Ergebnisse Tisch IV „Mobilitätswende“ Vernetzung, Radwege, Lücken



AUFTAKTVERANSTALTUNG

Ergebnisse Tisch IV „Mobilitätswende“ Vernetzung, Radwege, Lücken

DAS GEFÄLLT MIR:

Radwege

- Radweg Reichenbach – Burghausen
- Teilabschnitt Brücke Altweg – Seminarstraße – Lauer-
gäßchen
- Radweg Münnerstadt – Althausen durch die Wiesen
- Mountainbike-Strecke zwischen Fridritt – Maria Bild-
hausen

HIER BESTEHT HANDLUNGSBEDARF:

Allgemein

- Freigabe der Einbahnstraßen für Radfahrer in beide
Richtungen
- Freigabe von Fußwegen für Radfahrer in der Altstadt,
z.B. Sternbachgasse
- Umgestaltung des Bahnhofs als Entree, da „Mobili-
täts-Drehscheibe“ und Installation eines Infopunkts
- Radwegeerschließung Lauer-Querung „Untere Au“ –
Gefahrenkreuzung Coburger Straße / Meininger Straße,
Ausbau des Knotenpunkts alternativ unter der B287 und
mit Brücke über Lauer zum Edeka
- Fehlende Anbindung des Kneippbeckens in Reichenbach
an einem Radweg
- Unattraktive Führung des Radwegs östlich Althausen
auf St 2281
- Unattraktive Führung des Radwegs entlang der Jörgen-
mühle
- Lückenhafte Verbindung südlich Wambergsmühle
- Unattraktive Führung des Radweges von Kleinwenk-
heim nach Wermerichshausen auf der Straße
- Fehlende Radwege in allen Richtungen aus Werme-
richshausen
- Fehlendes Teilstück zur Mountainbike-Strecke von

Maria Bildhausen; steil und unbefestigt

- Fehlende Bäume / kein Schatten entlang des Radwegs
Großwenkheim – Maria Bildhausen – schon vorhanden,
Bäume klein

Lückenschlüsse

- Windheim – Reichenbach
- Reichenbach – Burglauer
- Reichenbach – Münnerstadt; Führung entlang des
Waldrandes (herrliche Aussicht)
- Althausen – Kleinwenkheim
- Großwenkheim – Bad Königshofen und Sulzfelder See
- Fridritt – Zur Mühle; entlang des gut ausgebauten Wie-
senwegs, entlang des Rüthenberggrabens, Querung der
St 2282, entlang der Wannig bis zur Mühle
- Kleinwenkheim – Maria Bildhausen
- Münnerstadt – Kleinwenkheim
- Zur Edeka unterhalb Umgehungsbrücke und dann über
Lauer

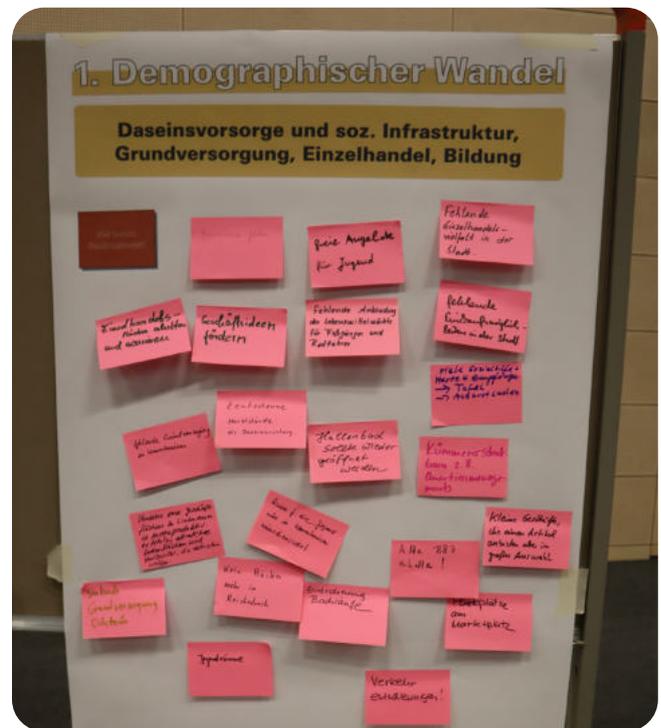
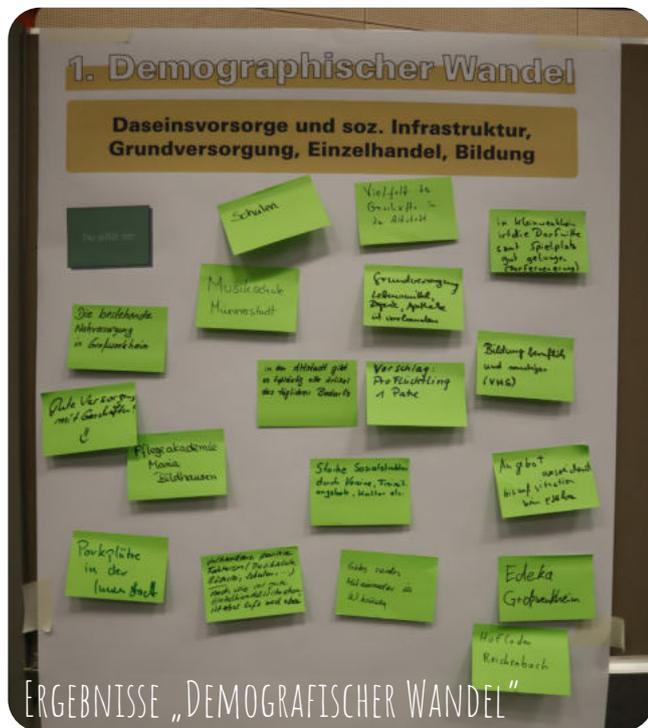


Ergebnisse Tisch IV „Mobilitätswende“ Vernetzung, Radwege, Lücken



AUFTAKTVERANSTALTUNG

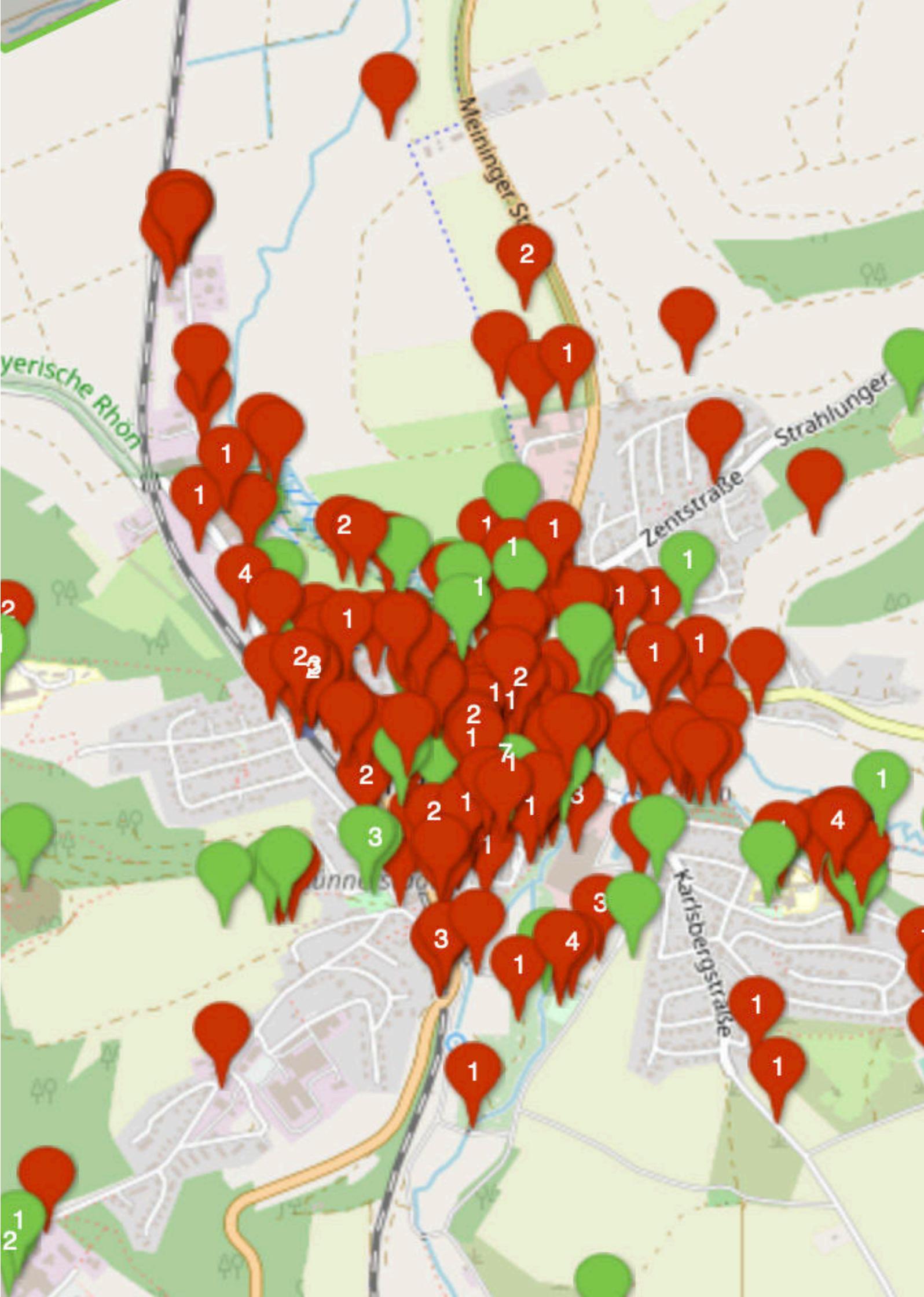
Die Plakate

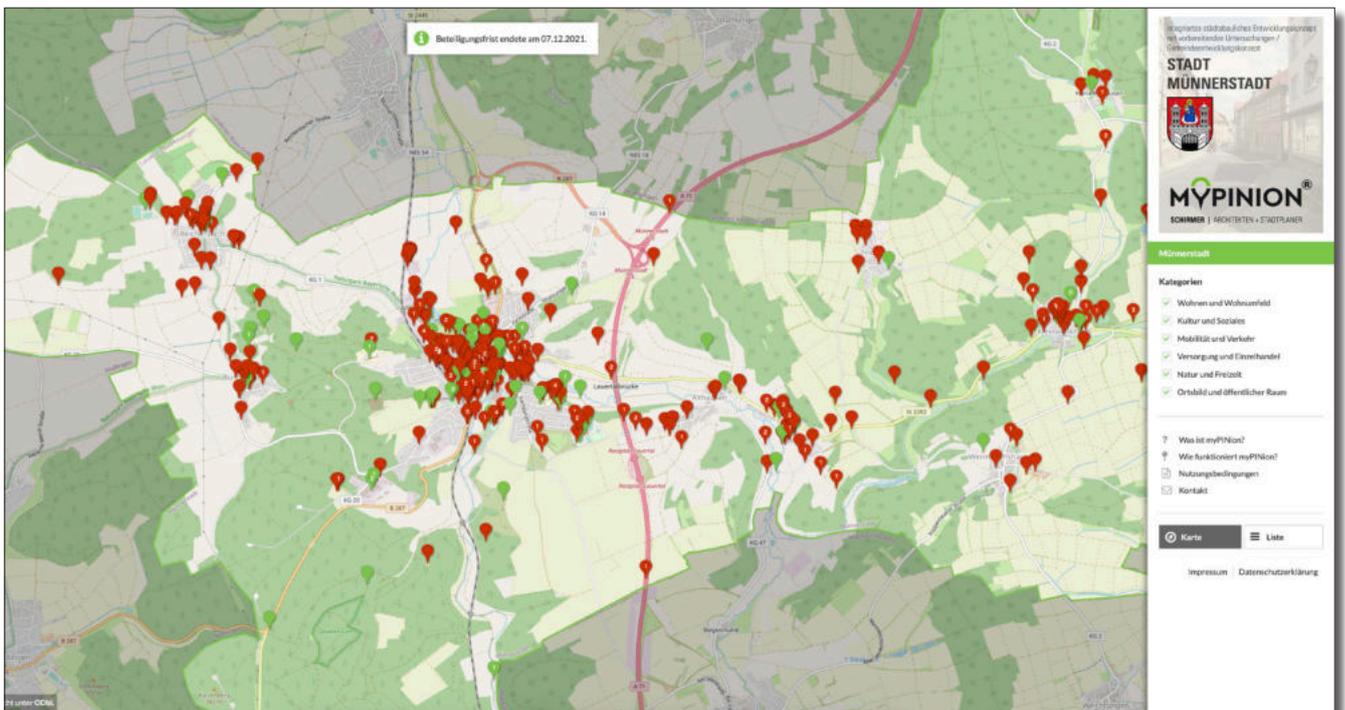




Dokumentation Online-Bürgerbeteiligung mypinion







Übersicht der Beiträge zu mypinion Münnerstadt

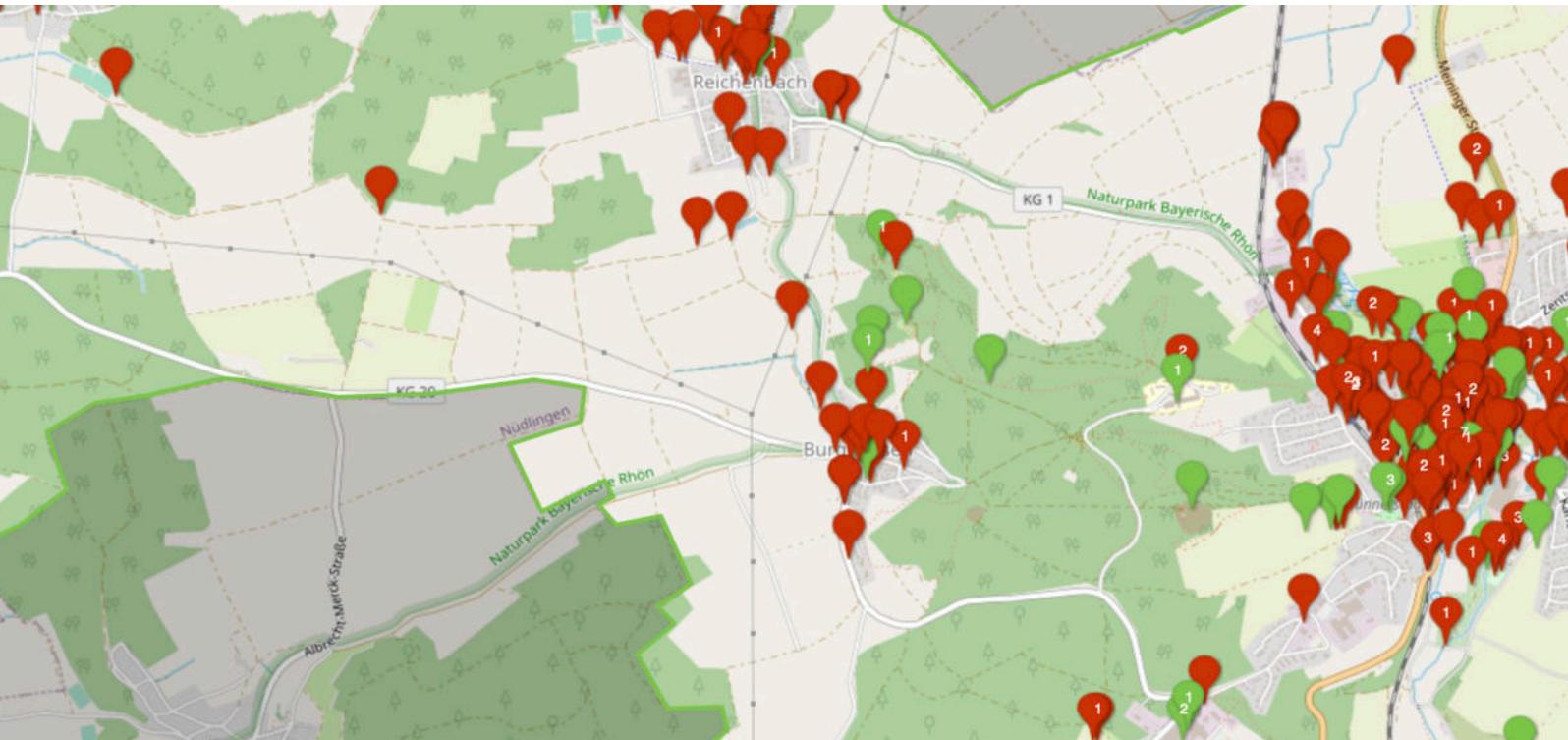
Um die Anregungen und Wünsche der Bevölkerung hinsichtlich der zukünftigen Stadtentwicklung bestmöglich zu berücksichtigen, wurde im Rahmen der Erarbeitung des GEK und des ISEK mit mypinion eine Online-Bürgerbeteiligung durchgeführt.

Die Beteiligungsphase dauerte insgesamt 7 Wochen. Sie startete am Abend der Auftaktveranstaltung in Münnerstadt am 18. Oktober 2021 und endete am 06. Dezember 2021.

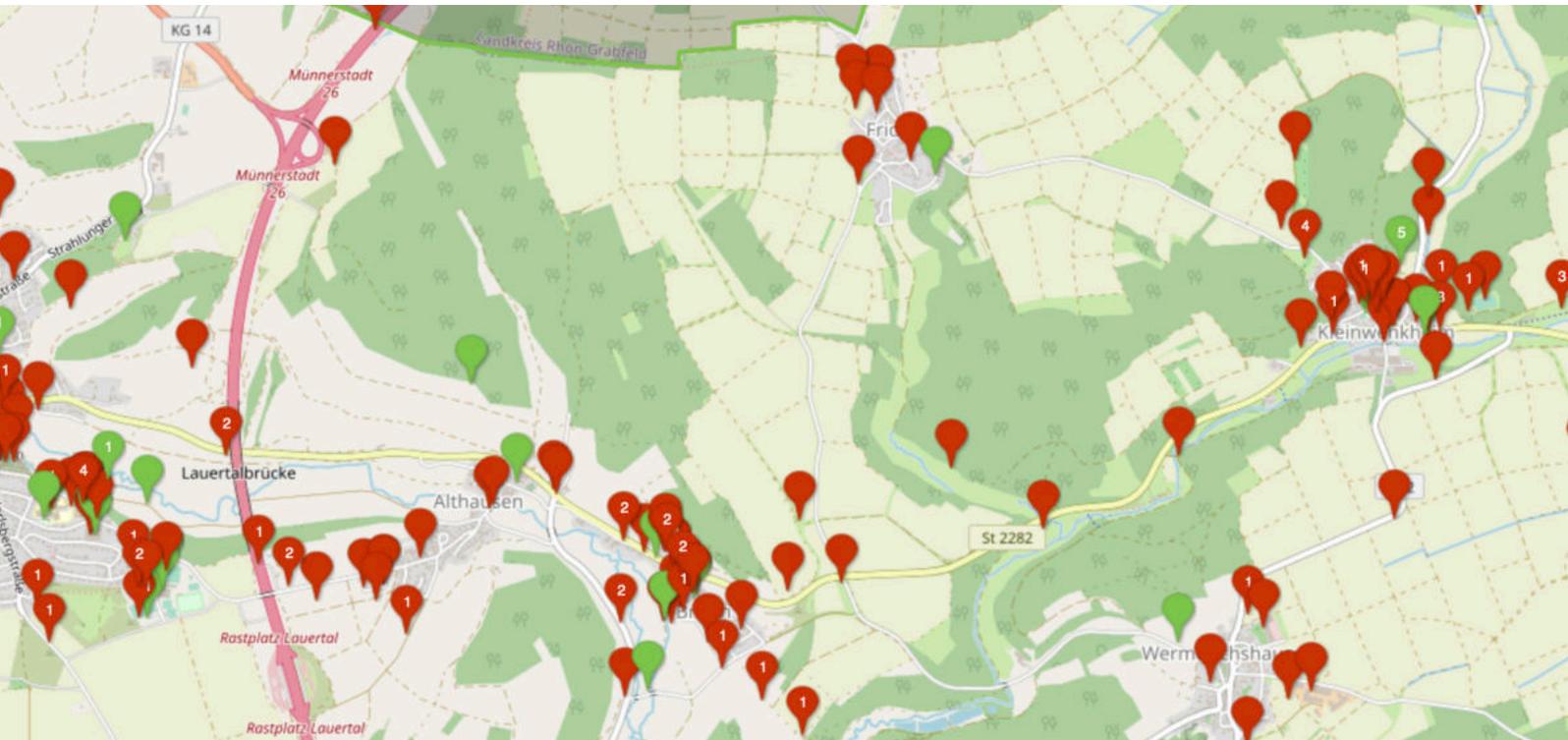
Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, ihre Anregungen zur Stadtentwicklung auf einer digitalen Karte der Stadt Münnerstadt zu verorten und zu beschreiben.

Inhalt

1. Statistische Auswertung der Beteiligung	S.4
Kennzahlen zu Nutzern und Beiträgen der Online-Bürgerbeteiligung	
2. Schwerpunktthemen in der Kernstadt	S.10
Zusammenfassung der wichtigsten thematischen Handlungsfelder der Kernstadt	S.12
Zusammenfassung der wichtigsten räumlichen Handlungsfelder der Kernstadt	S.24
3. Schwerpunktthemen in den Stadtteilen	S.36
Zusammenfassung der wichtigsten räumlichen und thematischen Handlungsfelder der Stadtteile	
4. Dokumentation aller Beiträge	S.60
Listenübersicht aller Pins und Kommentare mit räumlicher Verortung aller Pins sowie per Email eingegangenen Beiträgen	



Statistische Auswertung der Beteiligung



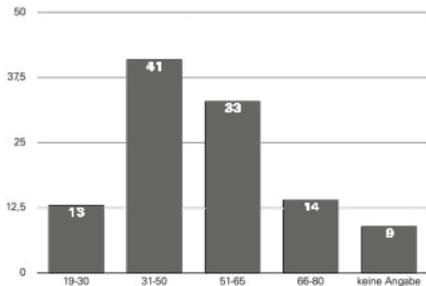
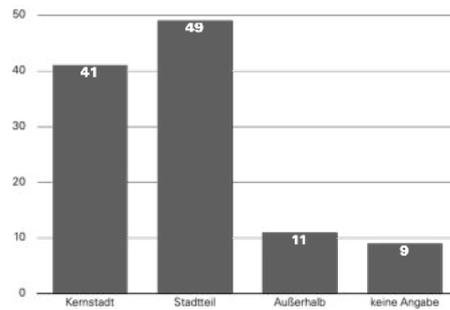
Wer hat sich beteiligt?



110 Teilnehmer

Wohnort

Über 80 Prozent der Teilnehmer stammen aus Múnnerstadt oder einem der Stadtteile. 10 Prozent der Teilnehmer kamen von auÙerhalb der Stadtgrenzen. 8 Prozent der Teilnehmer machten keine Angabe zu ihrem Wohnort.



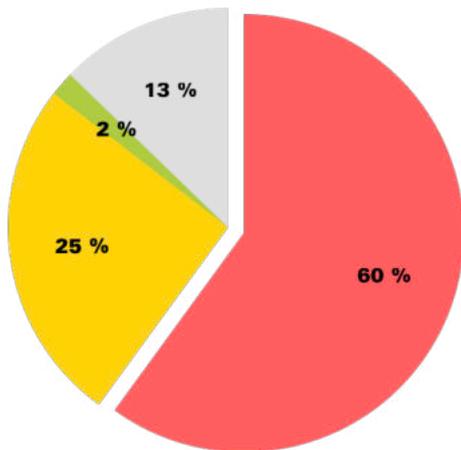
Altersgruppen

Mit ca. 67 Prozent der Teilnehmer kam der grÙÙte Teil aus den Altersgruppen zwischen 31 und 65. Mit je zwischen 12 und 13 % beteiligten sich aber auch junge Menschen bis 30 Jahre und ältere Personen über 66 Jahre an der Online-Bürgerbeteiligung. 8 Prozent der Teilnehmer machten keine Angabe zu ihrem Alter.

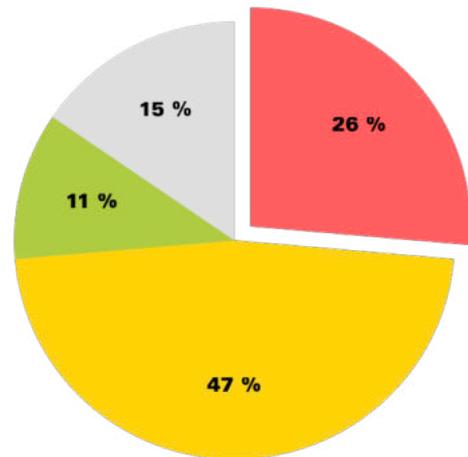
Handlungsbedarf

In den Kategorien „Wohnen und Wohnumfeld“ sowie „Ortsbild und öffentlicher Raum“ wird hoher Handlungsbedarf gesehen. Im Bereich „Kultur und Soziales“ sehen die Teilnehmer die Stadt gut aufgestellt.

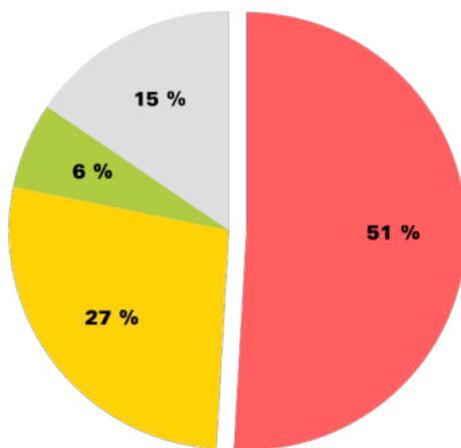




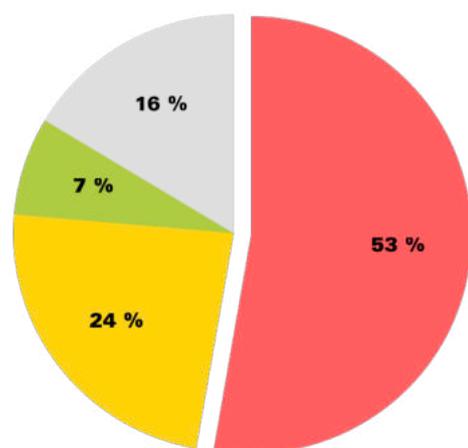
Wohnen und Wohnumfeld



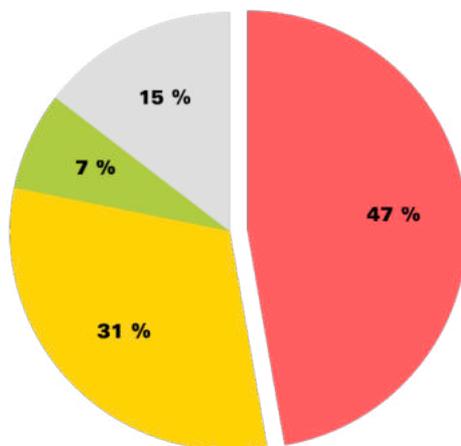
Kultur und Soziales



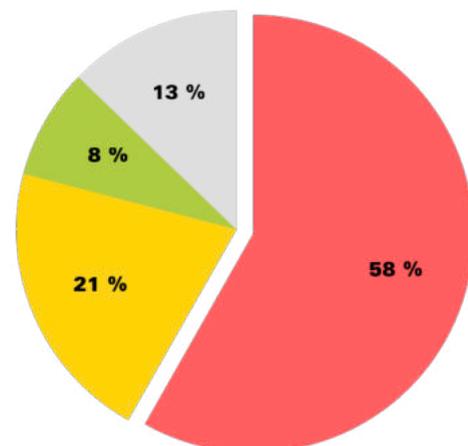
Mobilität und Verkehr



Versorgung und Einzelhandel

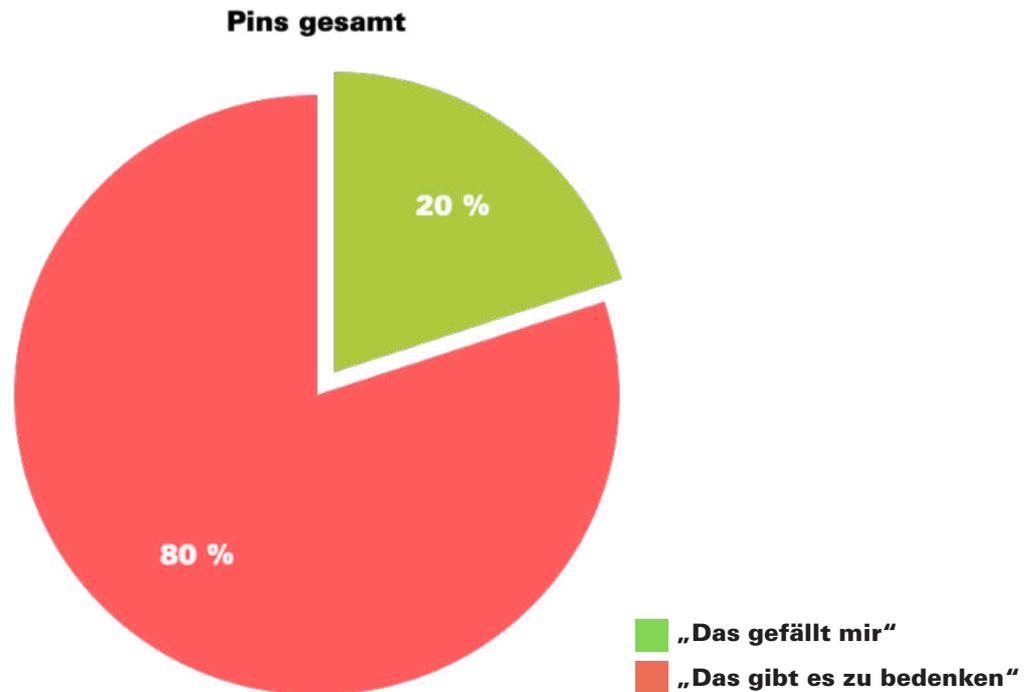


Natur und Freizeit



Ortsbild und öffentlicher Raum

Pins gesamt



Anzahl der Beiträge

Insgesamt wurden 787 Beiträge zur Stadtentwicklung gepostet.

Darunter befanden sich 546 Pins, die um 241 Kommentare ergänzt wurden.

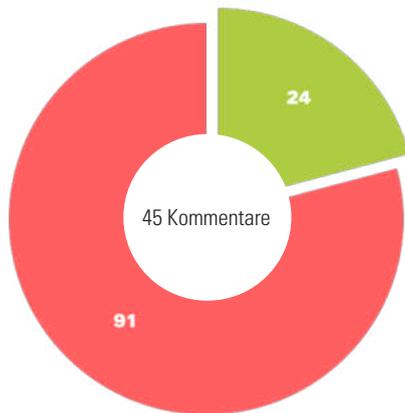
Attraktive Orte und Angebote konnten mit „Das gefällt mir“ markiert werden, Handlungsbedarf und Anregungen als „Das gibt es zu bedenken“ dargestellt werden: 109 Pins wurden in der Kategorie „Das gefällt mir“ gesetzt, 437 in der Kategorie „Das gibt es zu bedenken“.

Pins und Kommentare nach Handlungsfeldern

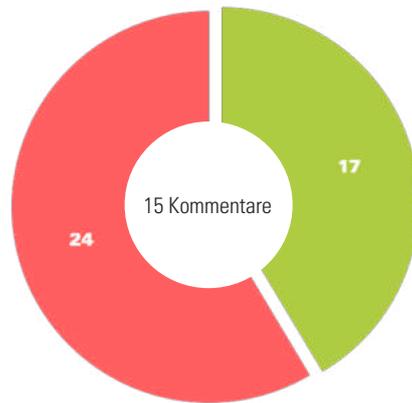
Entsprechend der Einschätzungen des Handlungsdrucks in den verschiedenen Themenfeldern war der Anteil der negativen Pins („Das gibt es zu bedenken“) in den Handlungsfeldern am höchsten, in denen bei der Registrierung der höchste Handlungsdruck gesehen wurde. Ein hoher Anteil von Pins mit Stärken der Stadt wurde in den Kategorien „Natur und Freizeit“ sowie „Kultur und Soziales“ gesetzt.

■ „Das gefällt mir“ ■ „Das gibt es zu bedenken“

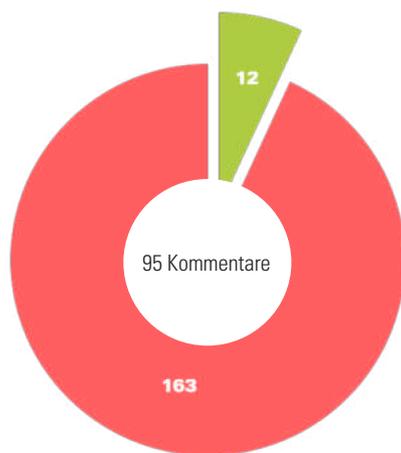
Pins und Kommentare nach Handlungsfeldern



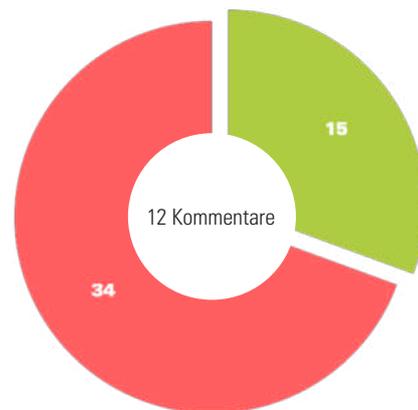
Wohnen und Wohnumfeld



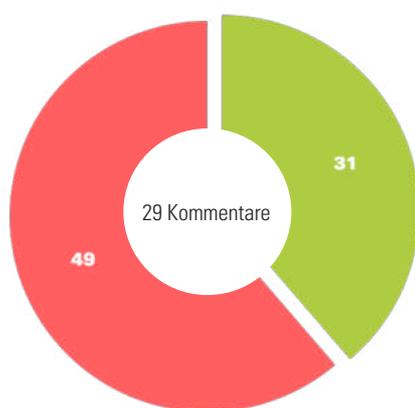
Kultur und Soziales



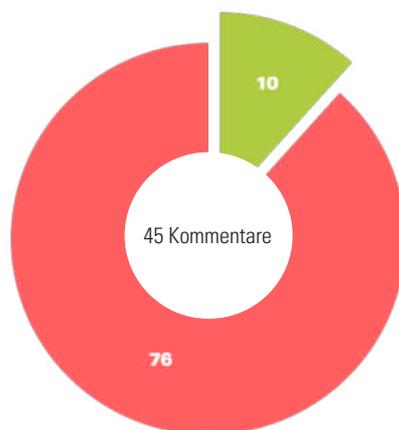
Mobilität und Verkehr



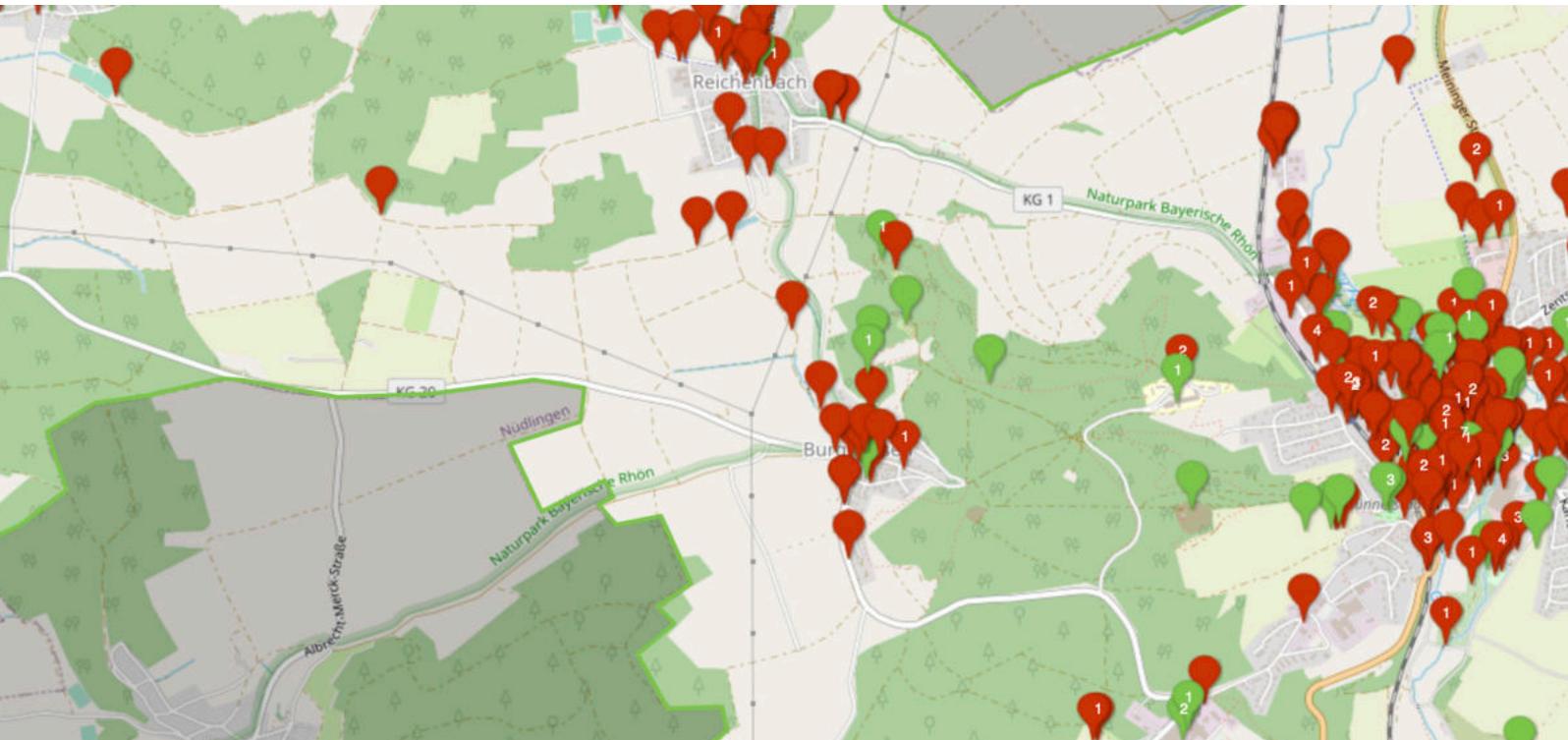
Versorgung und Einzelhandel



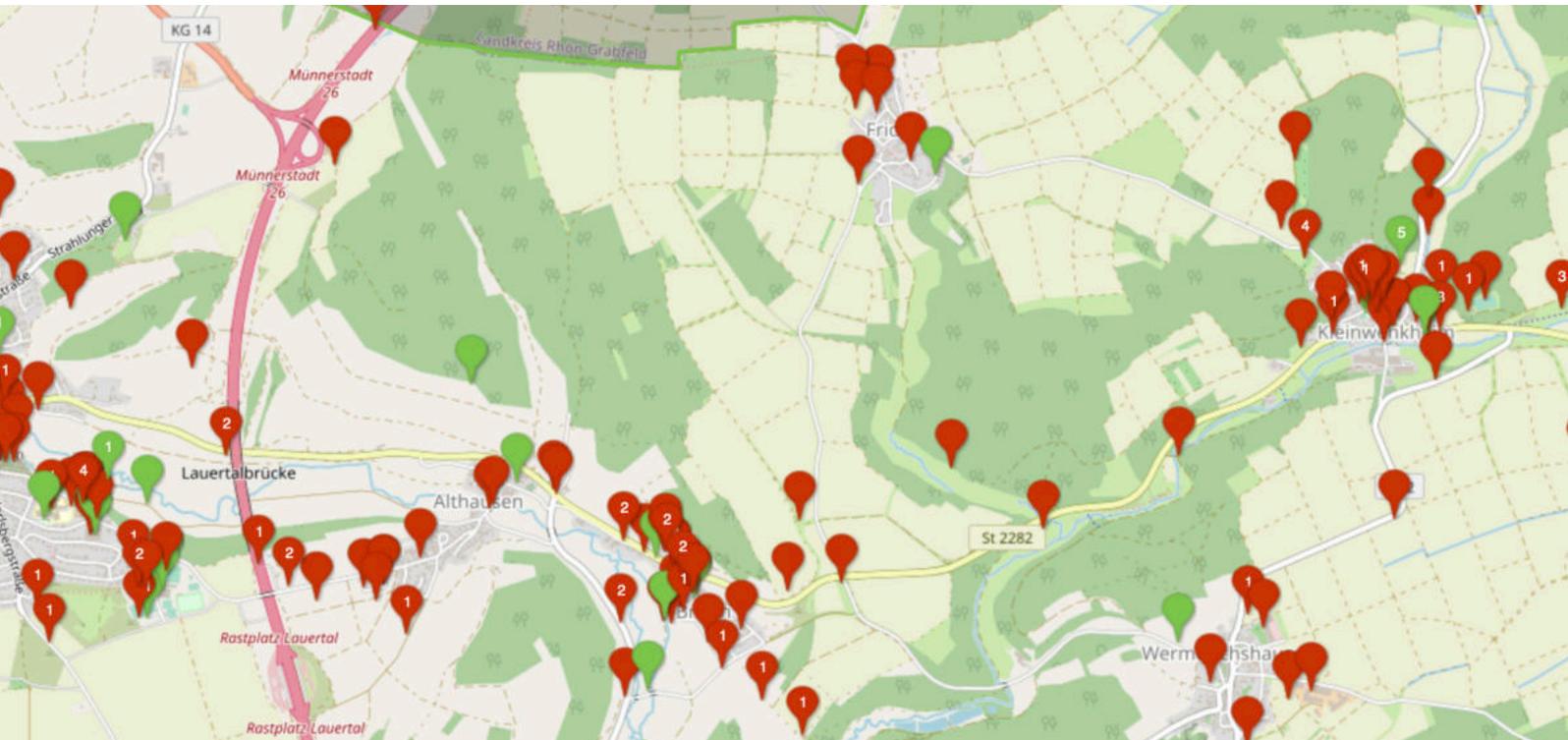
Natur und Freizeit



Ortsbild und öffentlicher Raum

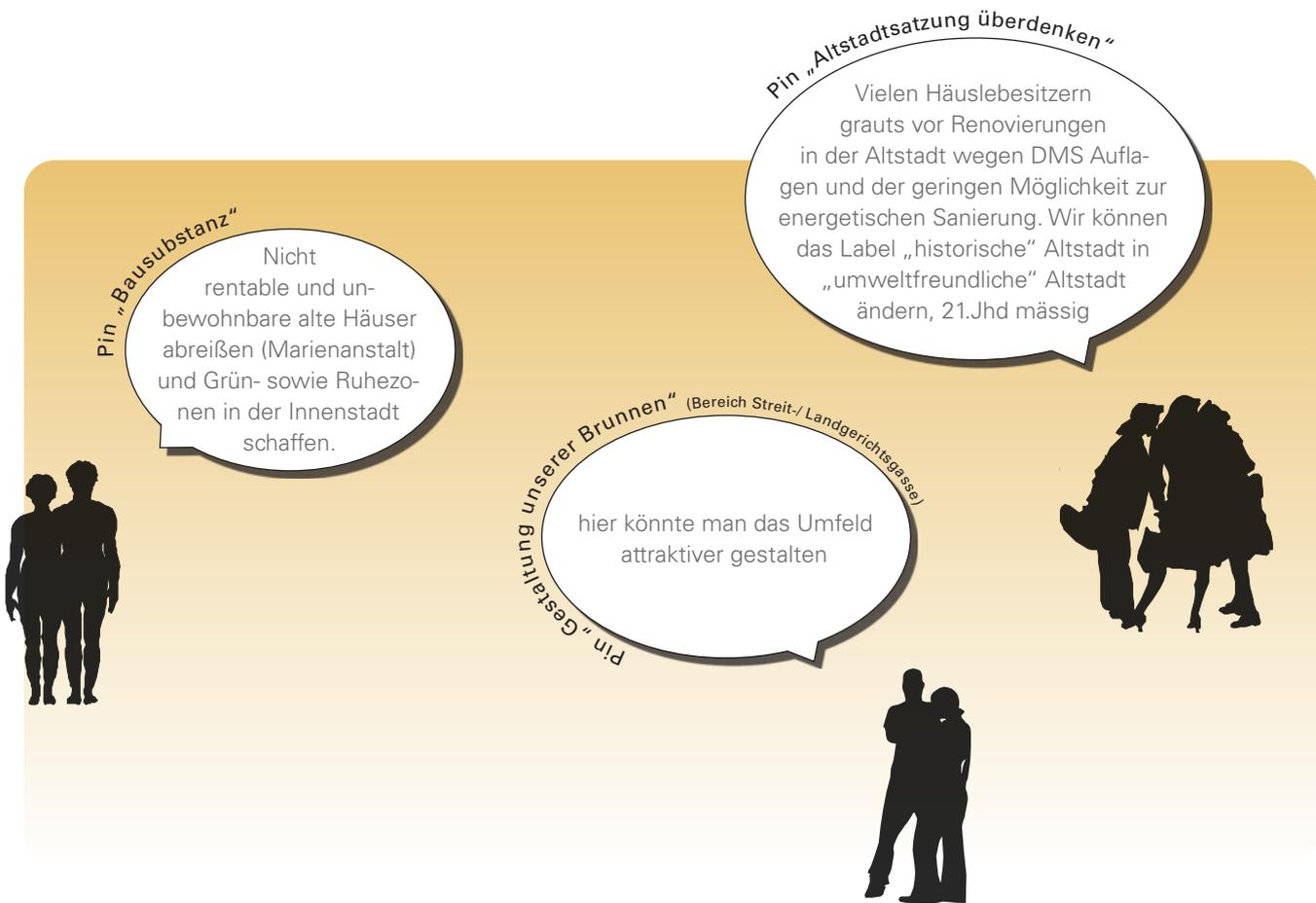


Thematische Schwerpunkte in der Kernstadt



THEMATISCHE SCHWERPUNKTE IN DER KERNSTADT

Wohnen und Wohnumfeld



Wohnumfeld Altstadt

In der dicht bebauten Innenstadt besteht der Wunsch nach Aufwertung des Wohnumfelds:

„Nicht rentable und unbewohnbare alte Häuser abreißen (Marienanstalt) und Grün- sowie Ruhezonen in der Innenstadt schaffen.“ (Pin „Bausubstanz“)

Um älteren Mitbürgern den Verbleib in ihrem gewohnten Wohnumfeld zu ermöglichen, sollte betreutes Wohnen in der Altstadt geschaffen werden:

Im Altortbereich sollten seitens der Stadt Mürrenstadt intensive Bemühungen gestartet werden, eine Tagespflegeeinrichtung samt Betreutes Wohnen zu installieren, um den Senioren im

Ort zu ermöglichen, ihren Lebensabend in der Heimat zu verbringen.

In den Grünbereichen entlang der Stadtmauer besteht der Wunsch nach Aufwertung, was schon mit kleinen Maßnahmen in Angriff genommen werden könnte, wie z.B. Illumination der Stadtmauer, Aufstellung von Mülleimern und Hundekotbeutel Spendern:

„Auf dem Weg um die Stadtmauer liegen sehr viele Hundehaufen. Einige Hundehalter nutzen zwar die Plastiktüten der Dog-Station, lassen aber dann die gefüllten Tüten auf Mauervorsprüngen liegen, da es keine Entsorgungsmöglichkeiten gibt.“ (Pin „Mülleimer für Hundbeutel“)

Zu einem attraktiven Wohnumfeld gehöre auch der Erhalt historischer Baustruktur:

Es wäre schön die alte Scheune zu erhalten, evtl. Nutzung für kulturelle Zwecke möglich. Ich finde auch das Haus erhaltenswert, evtl. gibt es auch hierfür eine sinnvolle Nutzungsidee,

Auch erstehende Gebäude sollten wieder bewohnbar gemacht werden:

Die Häuser zerfallen: Hier sollte intensiv daran gearbeitet werden, dass wieder Menschen dort leben können. (Pin „Potential für Wohnraum“).

Pin „Bauplätze für junge Familien“

Das Maital wäre ideal für Bauplätze geeignet (herrlicher Südhang und sehr nahe an der Altstadt). In der Kernstadt gibt es schon jahrelang keine Bauplätze für junge Familien mehr. Deshalb ziehen viele Junge mangels Alternativen in die Nachbargemeinden (Strahlungen, Hohenroth etc.)

Kommentar „Bauplätze für junge Familien“

ich denke man muss beides tun, Häuser der Innenstadt seniorengerecht ausbauen und Bauplätze schaffen weil es sonst hier keine jungen Familien mehr gibt! Die meisten Eigentümer bleiben bis zum Ableben/Altersheim in den eigenen 4Wände wohnen, hier muss man auch Überzeugungsarbeit leisten (los lassen)

Kommentar „Bauplätze für junge Familien“

Ein Angebot von Seniorengerechten Wohnungen in der Kernstadt ist eine gute Lösung um bestehende EFHs wieder für Familien zugänglich zu machen und die bereits versiegelten Flächen durch EFHs effizient zu nutzen

Neue Baugebiete und Innenentwicklung

Im Bereich des Maitals werden neue Bauplätze, u. a. für junge Familien gefordert. Hinsichtlich nachhaltiger Siedlungsentwicklung und Vermeidung von Flächenversiegelung wird vorgeschlagen, seniorengerechte Wohnungen in der Kernstadt zu schaffen, um so die untergenutzten Einfamilienhäuser wieder für Familien zugänglich zu machen. Ein wichtiger Aspekt bei diesem Thema ist die Überzeugungsarbeit, die bei allen Beteiligten geleistet werden müsse.

Langfristig solle über ein neues Wohnbaugebiet auf dem Areal des süd-öst-

lich an die Altstadt angrenzenden Gartenbaubetriebs nachgedacht werden:

„Für ein generationsübergreifendes, stadtnahes und autofreies Wohngebiet ist das die ideale Fläche. Alternative Siedlungsform mit kleinen und großen Wohnungen, verdichteter Bebauung, Gemeinschaftsgrünanlagen, Regenwasser- und Heizungsmanagement. Innen vor Außen ist ökologisch und ökonomisch sinnvoll!“ (Pin „neues Wohnbaugebiet“)

„Das nicht! Hat die Stadt Vorkaufsrecht, falls irgend wann einmal die Gärtnerei verkauft werden sollte? Es könnte ein Pilotprojekt für energiesparendes und

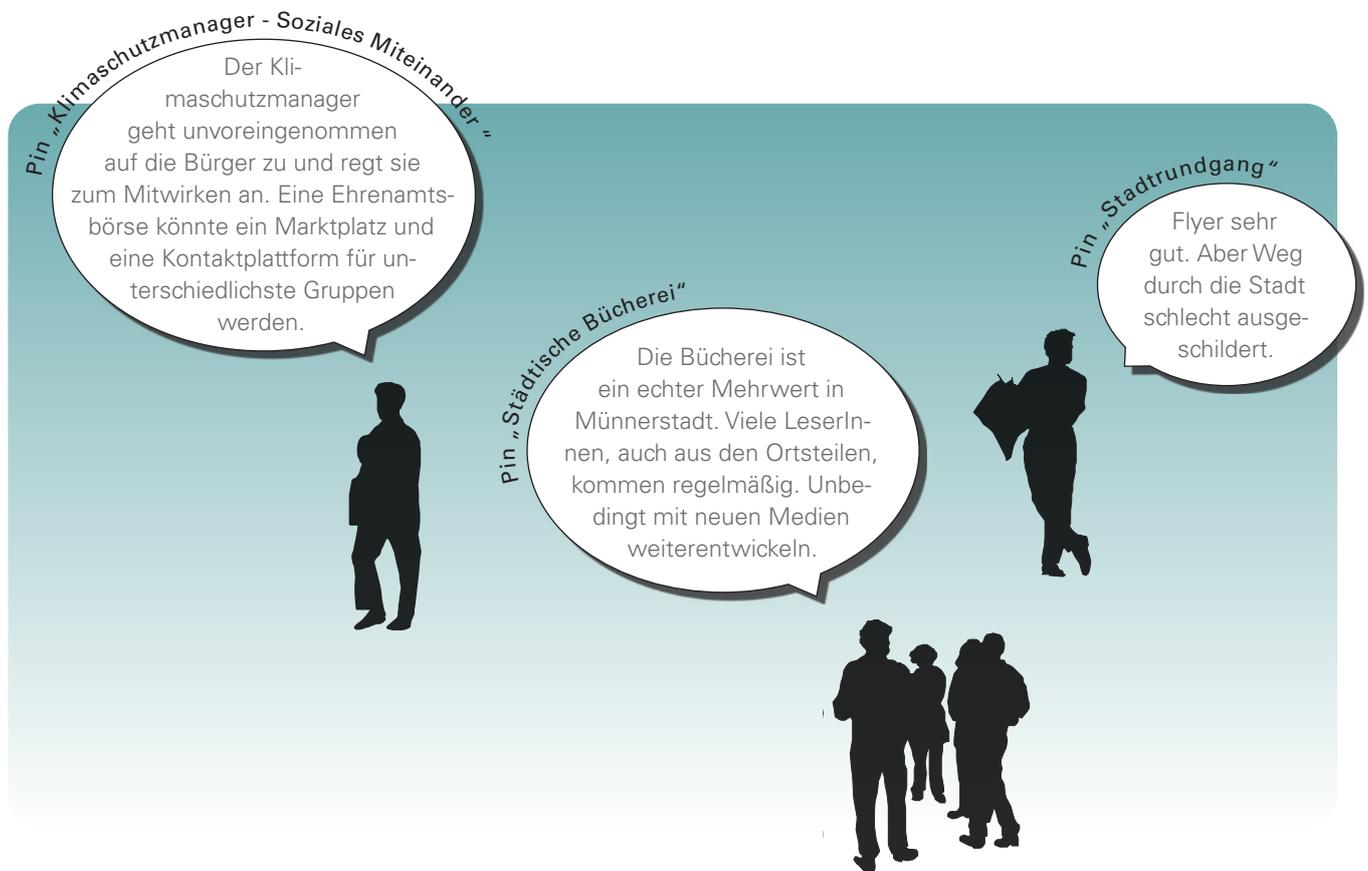
klimafreundliches Wohnen entstehen, im Süden mit einer Verbindung über die „Grube“ zur Innenstadt, für Fußgänger und Radfahrer.“ (Kommentar „neues Wohnbaugebiet“)

Andere Teilnehmer sehen die Entwicklung neuer Baugebiete insgesamt kritisch:

Die Bevölkerungsentwicklung ist rückläufig, neue Baugebiete führen zu weiterer Zersiedelung, außerdem entstehen hohe Kosten für die Stadt für die Erschließung und den Unterhalt von noch mehr Straßen etc. Anstatt dessen sollte die Stadt lieber Sozialwohnungen, etwa in der Grube, bauen.

THEMATISCHE SCHWERPUNKTE IN DER KERNSTADT

Kultur und Soziales



Stärken

Im Bereich „Kultur und Soziales“ wird der geringste Handlungsbedarf im Vergleich aller Kategorien in Münnerstadt gesehen.

Dies belegt auch die hohe Anzahl positiver Beiträge.

Neben den Schulstandorten („Schönborn-Gymnasium - Aushängeschild für Münnerstadt“) wird die städtische Bücherei gelobt:

„Kann ich nur bestätigen. Sehr gutes Angebot. Jetzt kann man auch sogar tiptoi Lernbücher ausleihen. Gerade weil es mehrere Schulen hier in Münnerstadt gibt, sollte man das Sortiment an Bücher/Lernbücher erhalten und

erweitern.“ (Kommentar „Städtische Bücherei“)

Handlungsbedarf

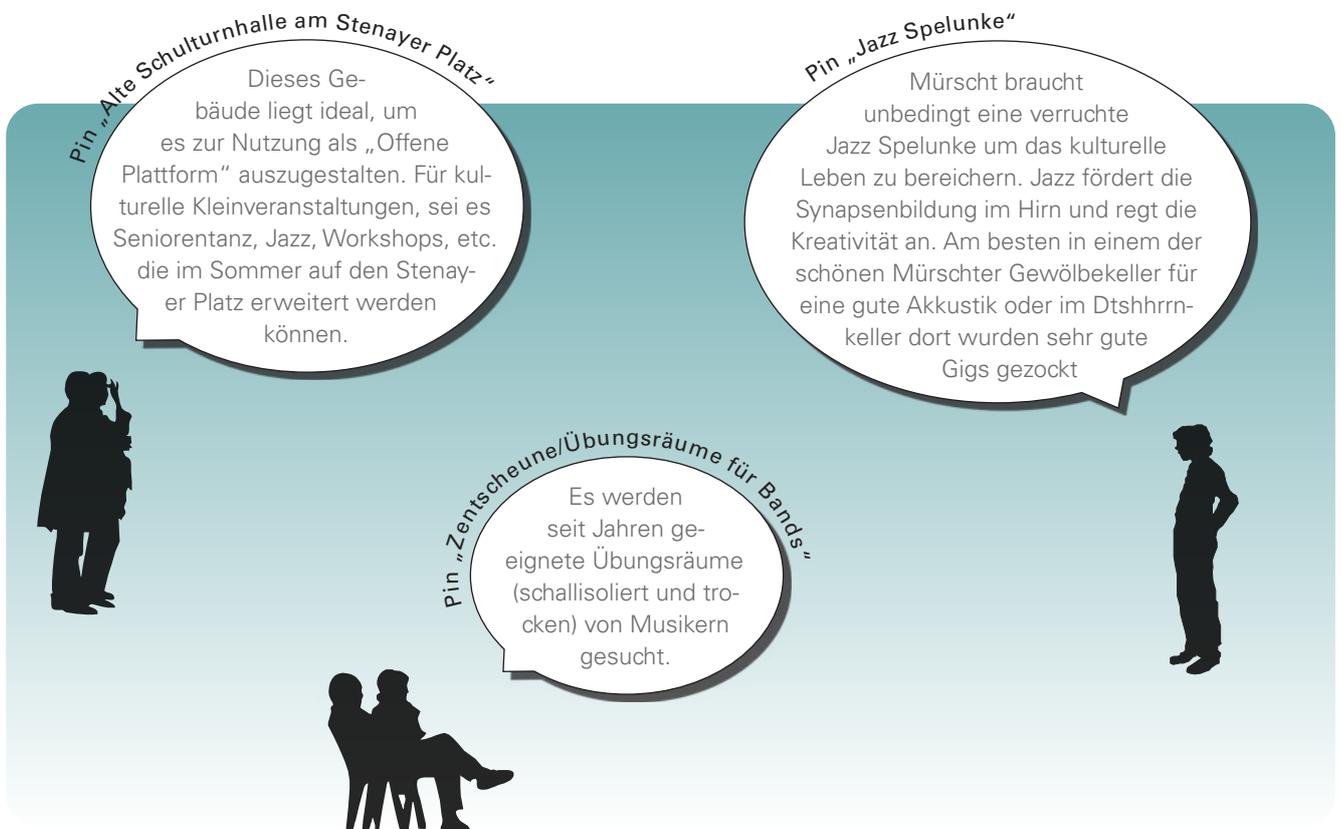
Vorschläge im Handlungsfeld „Kultur und Soziales“ sind die Einrichtung eines „Repair-Cafés“ am Anger, der „kulturell wiederbelebt“ werden sollte, ein „Verschenke-Regal“ am Marktplatz, ein städtischer Toilettenwagen für Veranstaltungen von Stadt und Vereinen, sowie die Schaffung von Räumen für Begegnungen:

„Die Stadt sollte Räumlichkeiten für Begegnung jenseits von Kommerz schaffen - einen Raum, in dem alle eingeladen sind, sich zu treffen - Alteinge-

sessene und Migranten, Jung und Alt usw.“ (Pin „Raum für Begegnungen“)

Es wird der Vorschlag eingebracht, in der Zehntscheune oder dem ehem. Hallenbad Übungsräume für Bands einzurichten. Auch Räumlichkeiten für Konzerte werden benötigt. Auch Angebote für die Jugend sollten in Münnerstadt geschaffen werden:

„Um eine gute Jugendarbeit zu ermöglichen, müssen geeignete Räume geschaffen werden. Am Personal sollte keinesfalls gespart werden - Münnerstadt ist ein Brennpunkt! Die Jugendlichen sollen sich respektiert fühlen, dann wird auch die Sehnsucht



nach „nix wie weg hier“ geringer“ (Pin „Jugend nicht vergessen“)

Die alte Schulturnhalle am Stenayer Platz könnte als „offene Plattform“ für vielfältige Nutzungen dienen:

„Die alte Schulturnhalle als Offene Plattform für Veranstaltungen wäre auch dafür geeignet, um dort immer wieder Filmabende abhalten zu können. Mobiles Programmkino schaffen für verschiedene Orte in der Kernstadt und in den Stadtteilen.“ (Pin „Mobiles Programmkino“)

Im Bereich des Karlsbergs wird angeregt, das ehem. Hallenbad als Ver-

anstaltungsraum zu konzipieren und den Raumbedarf der Grund- und Mittelschule zu decken. Die Nutzung des BBZ durch die Montessorischule wird positiv gesehen und sollte verstetigt werden. Weitere Nutzungen könnten in dem Gebäudekomplex untergebracht werden:

„Prädestiniertes Gelände um die Grundschule zu erweitern, Musikschule und Kolpinghaus zu integrieren und als Schulungszentrum für Biodiversität und Klosterakademie und weitere PV Anlagen auf den Dächern.“ (Kommentar „Nachnutzung BBZ durch Montessori-Schule“)

Mobilität und Verkehr



MIV

In der Altstadt besteht v. a. Handlungsbedarf hinsichtlich der Durchfahrtsstraßen (Veit-Stoß-Straße / Riemenschneiderstraße):

„[...] Der Durchfahrtscharakter der ehem. B 19 ist immer noch vorhanden, auch in den Köpfen vieler Fahrer. Allein diese Optik verleitet zum Schnellfahren.“ (Pin „Tempo 30 und rechts vor links“)

Wildes Parken am Straßenrand und überhöhte Geschwindigkeiten sind dort problematisch. Verschiedene Möglichkeiten zur Beruhigung und Aufwertung wie Einrichtungsverkehr, shared space

und Durchfahrtsbeschränkungen werden vorgeschlagen und diskutiert.

Ruhender Verkehr

Der ruhende Verkehr und besonders seine Bedeutung für Gewerbe in der Altstadt wird diskutiert.

„Ja gut, dass es noch Einzelhandel in der Innenstadt gibt! Wie wäre es, wenn sich die Einzelhändler zusammentun u. unterstützt von Stadt o. Freiwilliger schwere Dinge z.B. geliefert werden oder ein E-Lastenrad genutzt wird? Manche ältere oder kranke Menschen könnten dadurch auch unterstützt werden.“ (Kommentar „Tempo 30 und rechts vor links“)

Eine Möglichkeit die Anzahl parkender Autos in der Altstadt zu reduzieren, wären Carsharingangebote:

„Angebot von Carsharing für die Bürger Münnerstadts. So stehen weniger Kraftfahrzeuge im öffentlichen Raum und mancher Zweitwagen wird überflüssig. Wenn möglich E-Kleinwagen. Wenn es sich bewährt, Ausweitung des Angebotes auf die Ortsteile.“ (Pin „Carsharing“)

Eine Stärkung des ÖPNV könne auch dazu beitragen, den Parkdruck zu reduzieren:

Nicht jeder frei gewordene Fleck muss zugeparkt werden. Jeder Bürger sollte eine Möglichkeit haben mit ÖPNV und



Carsharing auf das eigene Auto zu verzichten und trotzdem mobil zu bleiben. Wer dennoch den öffentlichen Raum zurparkt soll dafür zahlen.

ÖPNV

Der ÖPNV soll in Münnerstadt gestärkt werden:

„Stadtteile, Zehnt und Karlsberg besser an ÖPNV anbinden. Durch echte Anbindung werden Dörfer wieder interessanter als Wohnorte, Ausbluten kann gestoppt werden.“ (Pin „ÖPNV ausbauen“)

Speziell im Bereich der Schüler und Auszubildenden besteht Handlungsbe-

darf:

„Man sollte ermitteln woher die Schüler des BBZ kommen, um den ÖPNV danach auszurichten. Das 365€ Ticket gepaart mit dem Ausbau der jeweiligen Strecken wäre eine erfolgversprechende Maßnahme.“ (Kommentare „Parkplatz für BBZ und Gymnasium“)

Zudem solle die Busverbindung zum Thoraxzentrum verbessert werden.

Fuß- und Radverkehr

Fußgängerüberwege sollten gestaltet werden im Bereich des Gymnasiums (Reichenbacher Straße / Dr.-Ortloff-Weg) oder am Anger:

Die Verbindung zwischen Gehweg Salzgasse und Fußweg „AngerWein“ ist für Fußgänger gefährlich. Um den fließenden Verkehr am Anger zu sehen, muss man auf der Fahrbahn stehen. Dieser Bereich wird von Autofahrern geschnitten. Eine bauliche Maßnahme (z.B. Flexpoller) ist zum Schutz der Fußgänger nötig. (Pin „Fußgängerquerung Anger“)

Für Radfahrer werden an mehreren Bereichen Abstellmöglichkeiten gewünscht (Marktplatz, Parkplatz Oberes Tor). Auch Ladestationen für E-Bikes werden gewünscht, z. B. im Bereich Anger.

THEMATISCHE SCHWERPUNKTE IN DER KERNSTADT

Versorgung und Einzelhandel



Versorgung und Einzelhandel

Der Schwerpunkt im Themenfeld Versorgung und Einzelhandel liegt im Erhalt der vorhandenen Einkaufsmöglichkeiten und der Schaffung neuer Angebote:

„Es gibt bisher noch ein gutes Geschäfte- und Warenangebot in der Stadt, bitte unbedingt erhalten und neue Interessenten unterstützen, Wir haben noch „echte“ Metzger und Bäcker in der Stadt, dies ist nicht mehr selbstverständlich. Selbst mit Naturkost und Haushalts-Eisenwaren kann man sich versorgen.“ (Pin „Einkaufsmöglichkeiten erhalten“)

Positiv hervorgehoben werden der Markt am Anger, der Second-Hand-Shop in der Riemenschneiderstraße sowie der Naturkostladen in der Hennebergstraße:

„Der Naturkostladen ist wertvoll für die Nahversorgung!“ (Pin „einzigster Lebensmittelladen in der Kernstadt“)

Durch Gebäudeumnutzungen könnten neue Angebote in die Stadt gebracht werden, wie z. B. in der Zehntscheune:

„Wenn die Feuerwehr aus dem Gebäude ist, kann man die Hallen für einen regionalen Wochenmarkt umfunktionieren. Kurzzeitparkplätze direkt davor. Der hintere Bereich sollte für das Stadtar-

chiv genutzt werden (aktuell unter dem Dach). Oberen Bereich kann man vielleicht als Jugendhaus nutzen“ (Pin „Wochenmarkt Zehntscheune“)

Im Bereich des Anger gibt es verschiedene Ideen für eine Aufwertung, z. B. die Einrichtung einer Tafel, der Erweiterung des Marktangebots, eines Café, oder eines Unverpackt-Ladens.

Potenzial bietet auch der schon seit langem leerstehende Kupsch-Markt zwischen Anger und Veit-Stoß-Straße:

„Der Kupsch steht schon lange leer. Es muss sich doch etwas sinnvolles hier finden.“ (Pin „Steht schon lange leer“)

Im Umfeld der Altstadt im Bereich der

Versorgung und Einzelhandel



Lauer wird ein „Gemeinschaftsacker“ vorgeschlagen:

„An diesem oder anderem Ort. Ein Acker, der von einem Biobauer vorbereitet und besät wird. Z.B. 1 Reihe Möhren, 1 R Salat, 1 R Kohl usw. Die Teilnehmer pachten eine Querreihe und sind für die Pflege und Ernte verantwortlich“ (Pin „Gemeinschaftsacker“)

Die soziale Komponente eines solchen Projekts wird in einem Kommentar hervorgehoben:

„Eine schöne Idee, auch als Möglichkeit für Alle auch mal nur für eine Saison zu gärtnern und die Bodenfruchtbarkeit zu erhalten. Ein gemeinschaftlich bestell-

ter Acker oder Garten kann auch Menschen zusammenbringen...“ (Kommentar „Gemeinschaftsacker“)

Mögliche Gewerbegebietserweiterungen sehen Teilnehmer an mypinion im Bereich NIPRO an der Kreuzung KG20 / B287 sowie an der B287 / Meininger Straße nördlich der Altstadt. Ob die Ausweisung von Flächen sinnvoll ist, wird diskutiert:

„Ohne Gewerbebeeinträchtigungen wird die Belastung der Bürger immer größer“

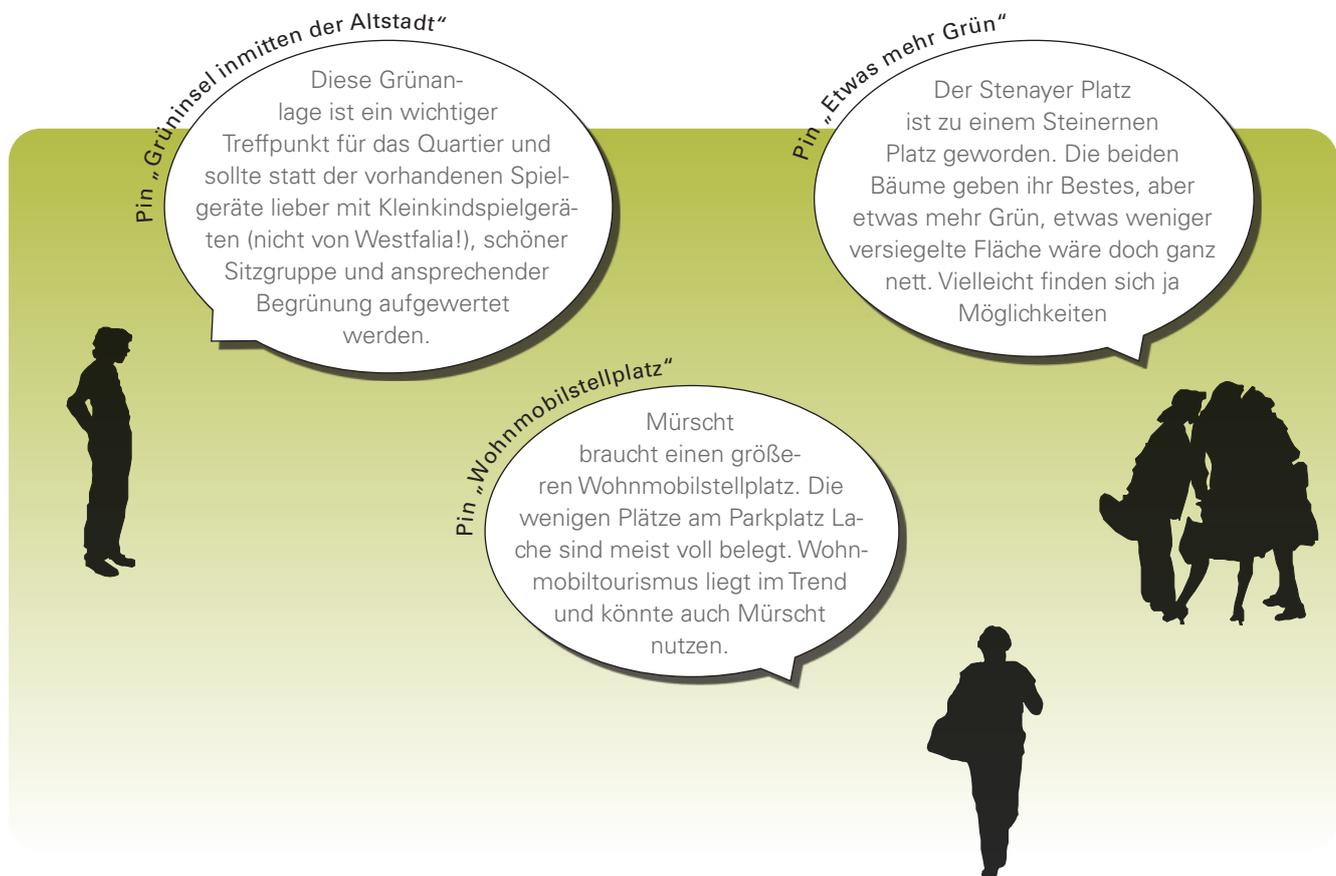
„Ohne Natur auch! Man sollte sich auf Gewerbe konzentrieren, das die Flächenversiegelung nicht weiter vorantreibt! Darunter fällt unter anderem die

Energiewirtschaft. Mit Aldi & Co wird das Gewerbe in der Innenstadt völligst untergraben und die Discounter gibt es ja schon in 10 km Umkreis.“

„Das geplante Gewerbegebiet ist gescheitert - weil in Mstadt die vorhandenen Flächen nicht wirklich dafür geeignet sind. Das sollte man mal wahrnehmen und den Schwerpunkt der nötigen Einnahmemöglichkeiten auf andere Bereiche fokussieren, auf unser historisches Erbe, Bildung, Kreativwirtschaft, etc.“ (Pin und Kommentare „Gewerbegebiet errichten“)

THEMATISCHE SCHWERPUNKTE IN DER KERNSTADT

Natur und Freizeit



Natur und Freizeit

In der Altstadt selbst werden die Grünfläche Bauerngasse und der Novizengarten als Highlights benannt:

„Der Novizengarten ist ein wunderschöner Ruhepol in der Altstadt. Er dient dem Kindergarten und den Bewohnern der Seniorenwohnanlagen als Begegnungsort. Bitte nicht noch mehr möblieren und unbedingt in voller Größe erhalten.“ (Pin „Novizengarten erhalten“)

Im direkten Umfeld werden der Bolzplatz nördlich der Altstadt und der Hindenburgpark gesehen:

„Kleiner aber schöner Park, muss erhalten

ten bleiben. Vielleicht noch eins zwei Spielgeräte anbringen“ (Pin „Park“)

Etwas Handlungsbedarf besteht aber auch in diesem Bereich:

„Die früheren Spazierwege im Park sind zugewachsen und sollten wieder begehbar gemacht werden. Außerdem müsste die Treppe wieder hergerichtet werden und der Baumbestand saniert werden.“ (Pin „Frühere Spazierwege im Hindenburgpark wieder anlegen“)

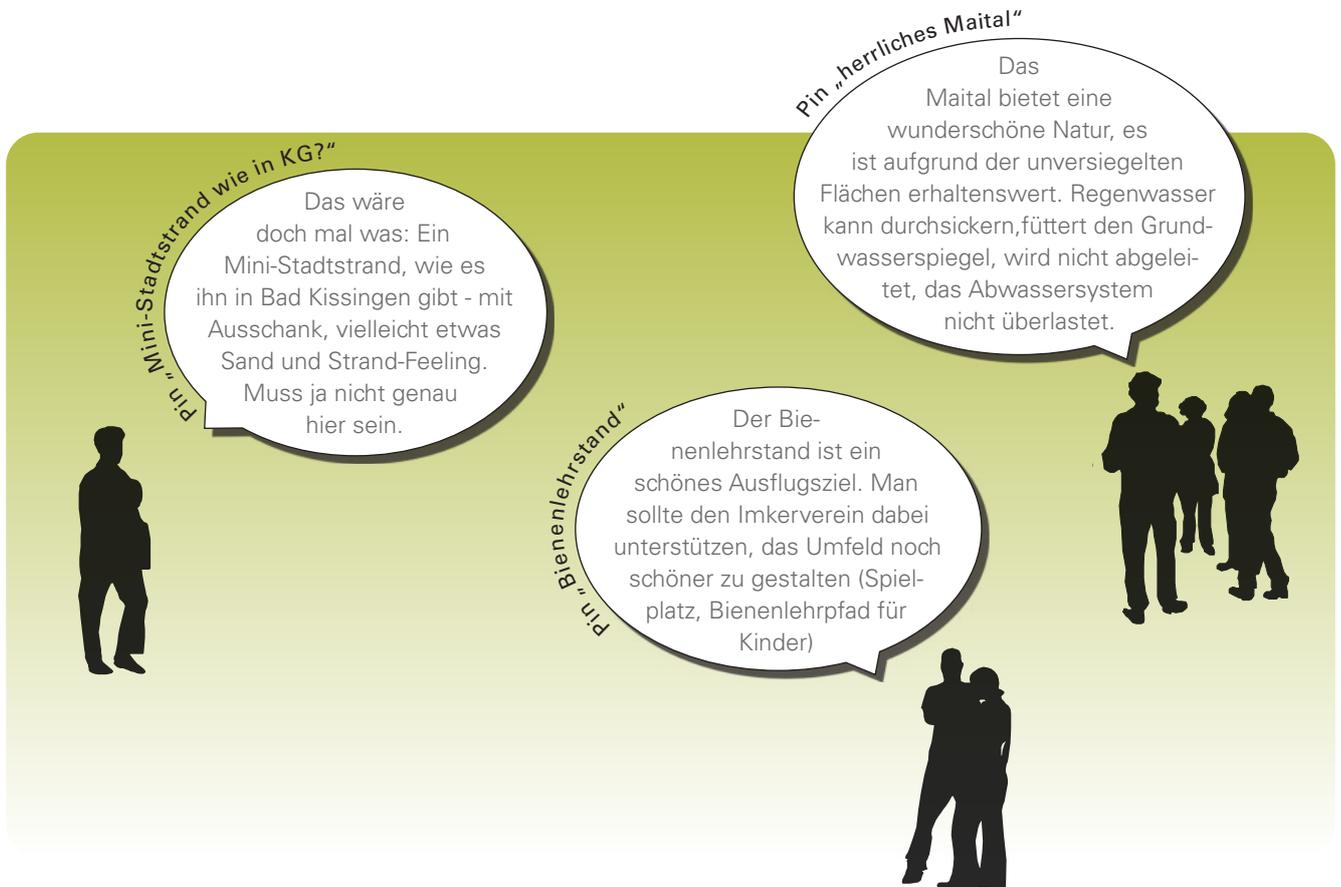
Angeregt wird in dem Zusammenhang eine Umbenennung in „Lindenpark“.

Am Dammweg / zukünftiger Jörgentorpark gibt es Vorschläge zur Aufwertung des Freiraums, wie z. B. Frisby-Golf-Parcour, Trimpfad, Mini-Stadtstrand, Wohnmobilstellplatz und Zugang zur Lauer:

„Die Lauer ist wunderbar! Aber es gibt keinen Platz, an dem man Bänke und einen Zugang zum Wasser hat.“ (Pin „Zugang zur Lauer“)

Im Bereich der Grünanlage am Waschlauerweg wird eine Aufwertung, u. a. mit Kneippbecken gewünscht:

„Diese Grünanlage ist stadtnah und liegt an viel genutzten Rad- und Spazierwegen. Es sollte eine Aufwertung,



z.B. durch ein Kneippbecken und passende Sitzgelegenheiten erfolgen. (Pin „Kneippbecken“)

In dem Bereich wäre auch eine Erweiterung der Kleingartenanlage denkbar:

„Ein paar mehr Gärten wären super, um mehr Menschen einen grünen Rückzugsort zu bieten. Ob zum Gärtnern oder zusammen Grillen - Gärten sind einfach super.“ (Pin „Mehr Gärten“).

Weitere Nutzungen in dem Bereich könnte ein Hundeplatz sein:

„Hier wäre ein perfekter Ort für einen eingezäunten Hundeplatz. Über eine gesicherte Freilaufmöglichkeit würden sich sicher auch Spaziergänger ohne

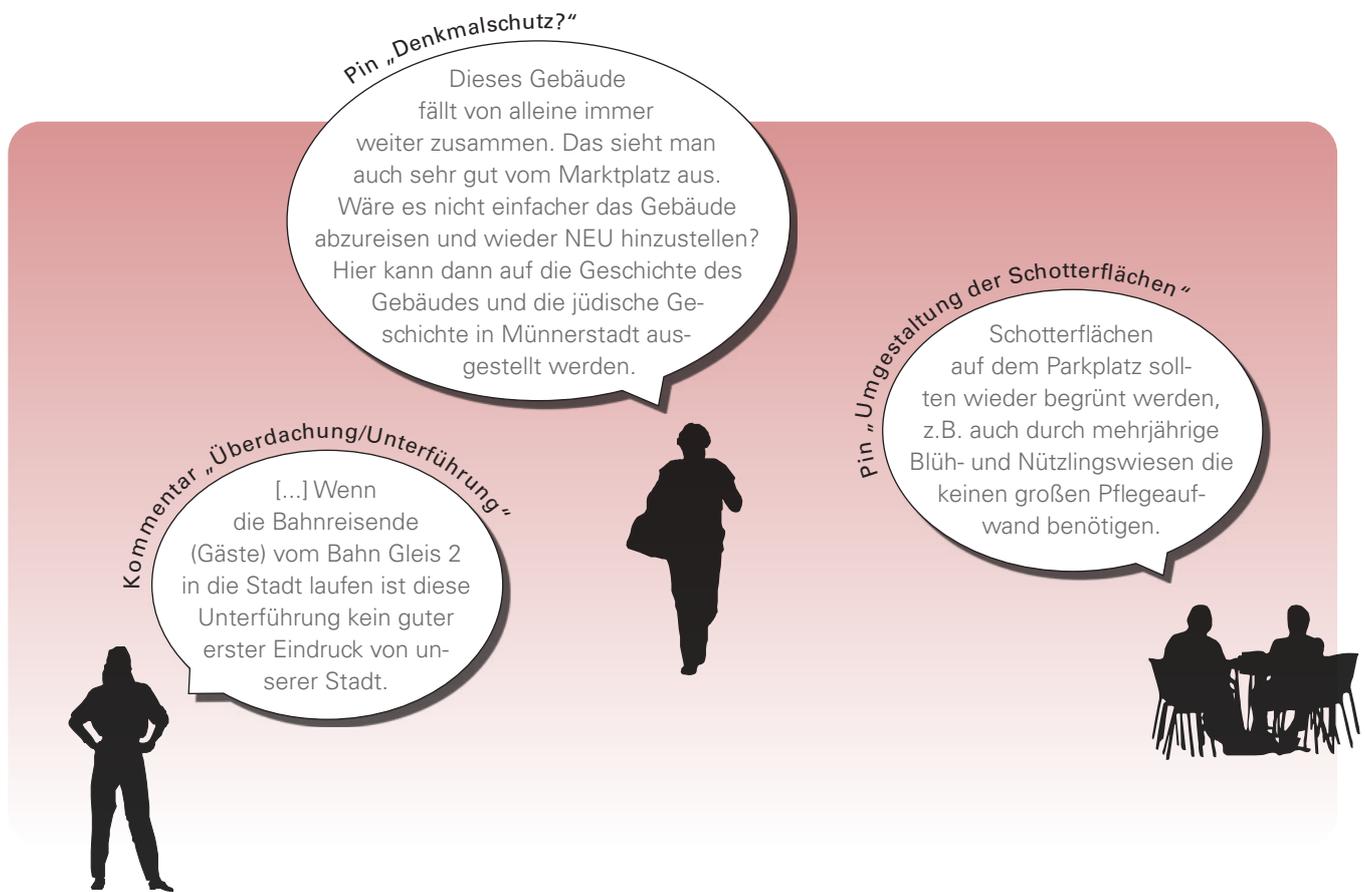
Vierbeiner freuen. Für den Bau von Hundespielgeräten könnte man eventuell engagierte Hundebesitzer gewinnen.“

Für die Pflege der Streuobstwiese östlich des Schwimmbadwegs werden Baumpatenschaften vorgeschlagen:

„Die Ausgleichsfläche mit den Obstbäumen hat sich in den letzten 30 Jahren gut entwickelt. Die Pflege der Bäume wird derzeit vernachlässigt. Langfristige Baumpatenschaften könnten eine Lösung sein (Pflege gegen Ernte).“ (Pin „Streuobstwiese“)

THEMATISCHE SCHWERPUNKTE IN DER KERNSTADT

Ortsbild und öffentlicher Raum



Ortsbild und öffentlicher Raum

Viele Gebäude in der Altstadt weisen Sanierungsbedarf auf:

„einfach heruntergekommen“ (Pin „ Fassaden und Co“)

„Das äußere Erscheinungsbild läßt wohl sehr zu wünschen übrig und ich nicht sehr attraktiv...“ (Pin „ Fassaden der Gebäude heruntergekommen“)

In diesem Zusammenhang wird eine Überarbeitung der Gestaltungssatzung angeregt:

„Die Altstadtsatzung muss überarbeitet werden! Die Bürger müssen eine Möglichkeit der Mitsprache haben. Es

fehlt die Erlaubnis von Photovoltaik, Dachbegrünung etc.. Polystyrol als Dämmstoff muss verboten werden, da brandbeschleunigende Eigenschaft. Bei verdichteter Bebauung ist das fatal.“ (Pin „ Altstadtsatzung überarbeiten, dann keine Ausnahmen mehr“)

Auch die Schaffung von Anreizen für die Sanierung könne zur Aufwertung des Stadtbilds beitragen, indem Eigentümer animiert werden, tätig zu werden:

„Anreize zur Sanierung für Eigentümer schaffen.“ (Pin „ Verfallenes Gebäude“)

„Entlang der Veit-Stoß-Straße sind

sehr viele Gebäude in einen schlechten Zustand und prägen so das Ortsbild negativ. Möglichkeiten der Sanierung mit den Besitzern besprechen (Zuschüsse usw.) Altersgerechtes Wohnen wird immer attraktiver.“ (Pin „ Gebäude Sanierungsbedürftig“)

„Das würde auch für eine Änderung der Altstadtsatzung sprechen, viele Eigentümer scheuen sich vor den Auflagen des DMS, der auch energetischen Sanierungen im Weg steht.“ (Kommentar „ Gebäude Sanierungsbedürftig“)

Im Bereich des Bahnhofs wird hinsichtlich des Ortsbilds eine Sanierung des



Bahnhofsgebäudes und eine Umfeldgestaltung angeregt. Auch die Unterführung / Überdachung muss für eine attraktives Ortsbild speziell für Besucher der Stadt aufgewertet werden.

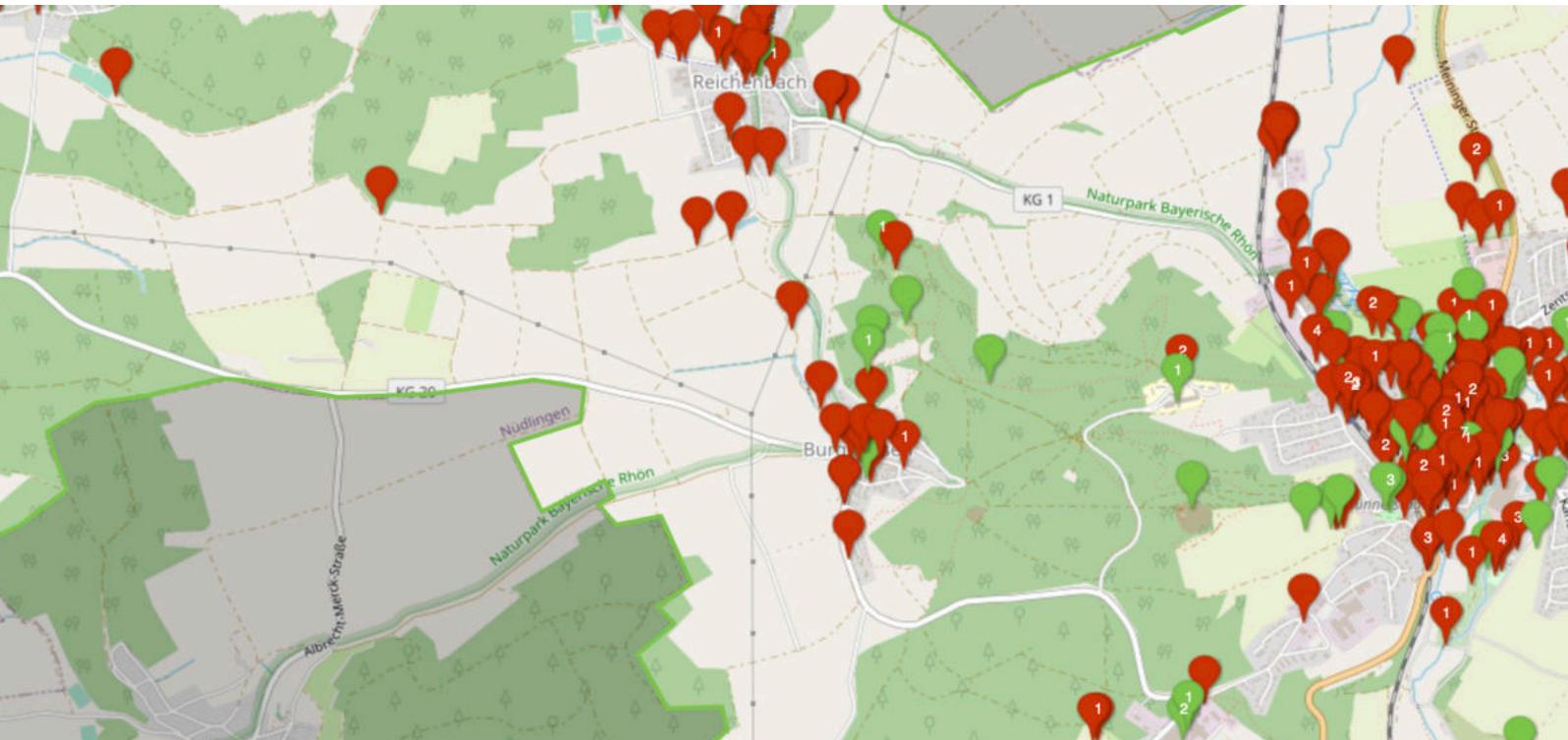
Das Thema Entsiegelung wird in verschiedenen Bereichen angeregt. Dabei geht es in der Altstadt um Schotterflächen auf dem Parkplatz Oberes Tor und den Anger:

„Der Anger sollte mehr zum Verweilen einladen: weniger Parkplätze, mehr Grün (z.B. Naschbeete), mehr Sitzmöglichkeiten. Generell müssen im Hinblick auf Hitzewellen Flächen im öffentlichen Raum entsiegelt und begrünt werden.“

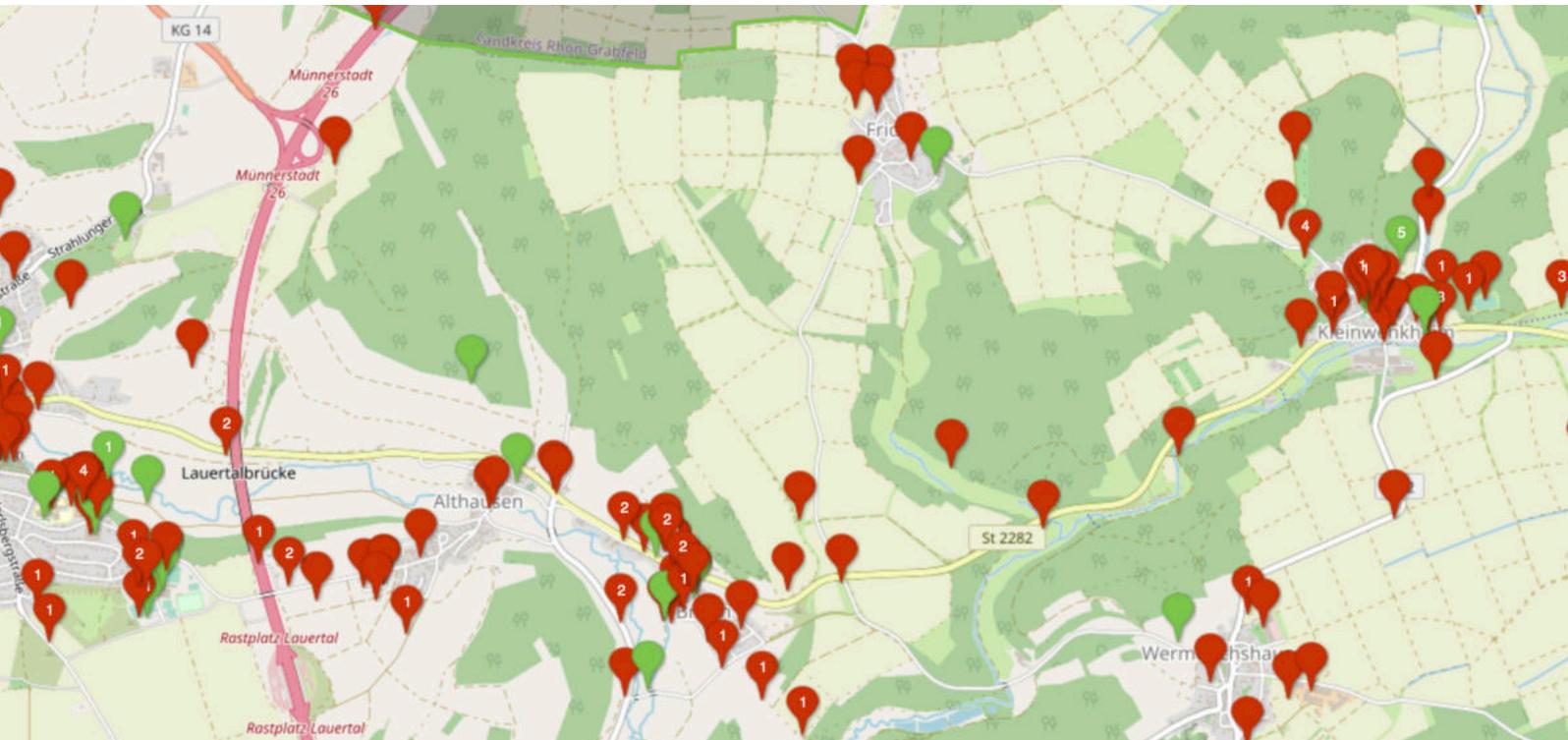
(Pin „Entsiegeln“)

Aufwertungsbedarf wird im Umfeld der Stadtpfarrkirche gesehen:

„Das Umfeld um die Stadtpfarrkirche ist nicht attraktiv. Für viele Touristen ist die Kirche mit ihren Kunstschatzen ein Anziehungspunkt. Eine moderne und attraktive Gestaltung wäre dringend notwendig.“ (Pin „Kirchplatz“)



Räumliche Schwerpunktthe- men in der Kernstadt



RÄUMLICHE SCHWERPUNKTTHEMEN IN DER KERNSTADT

Anger



Kommentar „Überdachung/Unterführung“

Meiner Meinung wäre es an der Zeit den Bereich mit einer Videoüberwachung auszustatten.. Ständig ist die Unterführung verdreckt mit Müll/Glasscherben/Graffiti. Wenn die Bahnreisende (Gäste) vom Bahn Gleis 2 in die Stadt laufen ist diese Unterführung kein guter erster Eindruck von unserer Stadt.

Pin „Nutzung Bahnhof“

Es gibt in Münnerstadt einige Vereine, die auf der Suche nach geeigneten Räumen oder ähnlichem sind. Warum baut man dieses Gebäude nicht in eine Art Haus der Vereine um ? Die Reservistenkameradschaft Münnerstadt ist seit fast 20 Jahren schon im Erdgeschoss untergebracht.

Pin „Bahnhofsgebäude“

Das Bahnhofsgebäude an exponierter Stelle, als Eintrittskarte für Mstadt, sollte dringend als Kulturhaus/Künstlerhaus/artist in residence genutzt werden, sowie Home-Office-Plätze für Bürger und Digital Nomaden zur Verfügung stellen.

Pin „ÖPNV ausbauen“

Stadtteile, Zehnt und Karlsberg besser an ÖPNV anbinden. Durch echte Anbindung werden Dörfer wieder interessanter als Wohnorte, Ausbluten kann gestoppt werden.

Pin „Gestaltung Bahnhofsgebäude und Umgebung“

In das Erdgeschoß sollte eine Art Schnellrestaurant mit Selbstbedienung und Außenbereich, zusätzlich Anbau mit Wintergarten. Wäre für Schüler vom Gymnasium und BBZ sowie Bahnreisende interessant. Umfeld des Gebäudes sollte neu angelegt werden und Fahrradparkplätze (überdacht) geschaffen werden.

Pin „Erweitern der Parkplätze“

Der Bereich zwischen den bestehenden Parkplätzen und der Bahnlinie nutzen um weitere Parkplätze zu erstellen. Der Parkplatz wird gut benutzt bzw. meistens sind alle belegt. Zusätzliche Parkplätze für Bahnreisende/Anwohner/Schüler BBZ Gymnasium.

Kommentar „Gestaltung Bahnhofsgebäude und Umgebung“

Das ganze Bahnhofsgebäude muss eine Nutzung erhalten, z.B. temporäre Arbeitsräume mit Internetanschluss, eingerichtete 1-Zimmerwohnungen für Kurzeitmiete um z.B. Projektarbeiten durchführen zu können. Die Bausubstanz muss gesichert werden, einige Bereiche sind im kritischen Zustand.

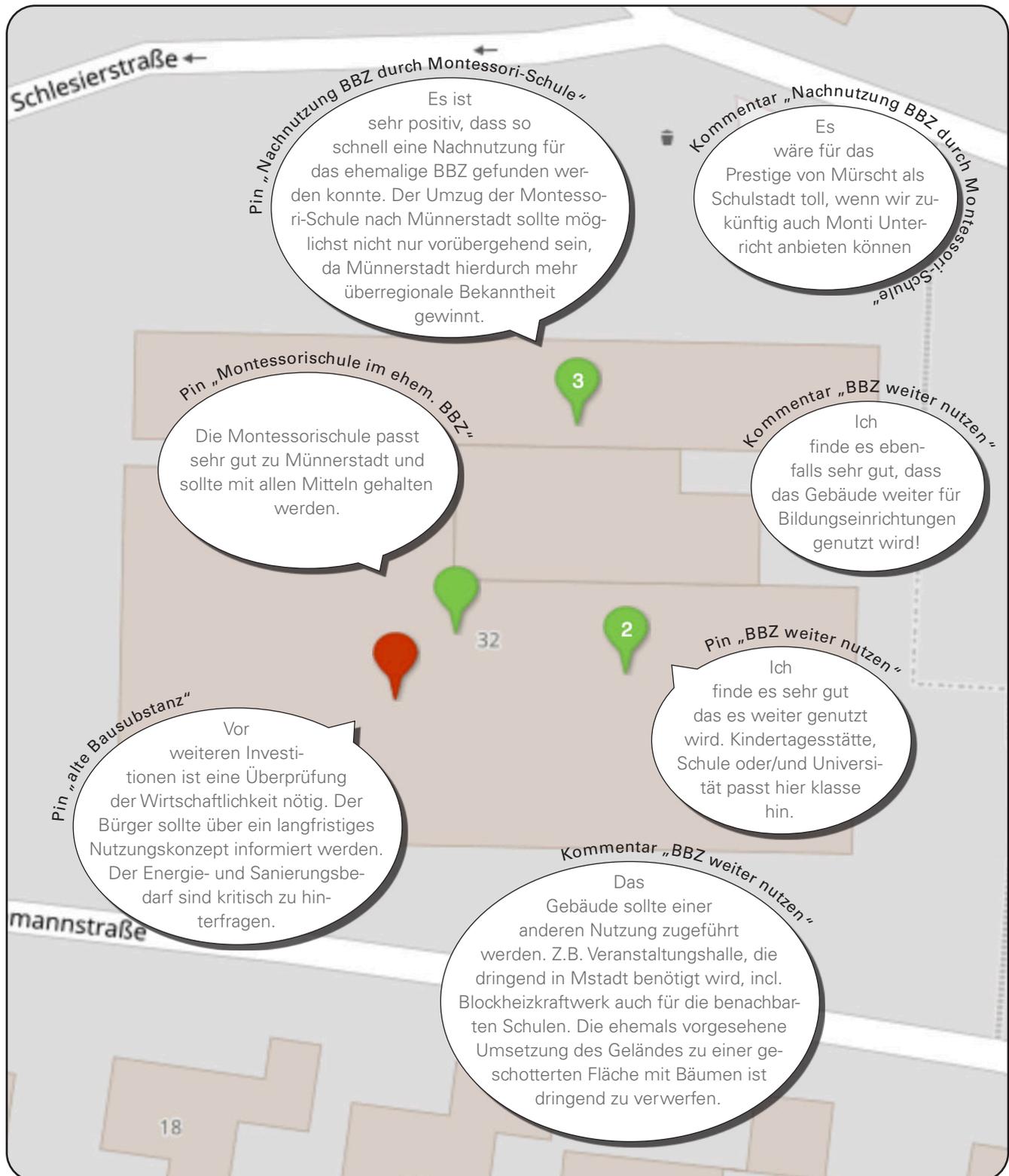
Pin „Parkplatzsituation Altstadt“

Parkplätze schaffen für kostenloses unbegrenztes Parken am Bahnhof. Dafür z. B. Altgebäude (ABO Getränkemarkt) abreißen, In der Altstadt nur Anwohnerparken und Kurzparken (30 Minuten) für Besucher.



RÄUMLICHE SCHWERPUNKTTHEMEN IN DER KERNSTADT

BBZ





RÄUMLICHE SCHWERPUNKTTHEMEN IN DER KERNSTADT

Hallenbad

Kommentar „Ergebnis Bürgerentscheid umsetzen!“
 Ein Ende der vorhandenen Ressourcen ist noch lange nicht in Sicht und spielt bei der Umsetzung eines geltenden Bürgerentscheides (leider) keine Rolle. Nach dem Abriss entsteht hier eine entsiegelte Fläche, was aus ökologischen Gesichtspunkten eine Aufwertung darstellt.

Kommentar „Ergebnis Bürgerentscheid umsetzen!“
 Zur entsiegelten ökologischen Aufwertung: Lt. Rückbaukonzept werden die zerkleinerten Betonteile auf der Bodenplatte verteilt und kraftschlüssig verdichtet. Darüber ein Platz mit ein paar Bänken, wo der Bauhof dann regelmäßig die leeren Flaschen einsammelt.

Kommentar „Ergebnis Bürgerentscheid umsetzen!“
 Dieses Gebäude könnte einer anderen Nutzung zugeführt werden. Ein Abriss wäre reine Ressourcenvergeudung. Dies jetzt wo wir an die Grenzen der Ressourcen gekommen sind.

Pin „Hallenbad“
 Hallenbad als Veranstaltungsraum konzipieren, sowie Bereiche im Gebäude, z.B. Sauna/ Duschen (ehemalige Feuchträume :) als Übungsräume für Bands zur Verfügung stellen. Es werden seit Jahren geeignete Räume (schallsoliert und trocken) von Musikern gesucht.

Pin „Ergebnis Bürgerentscheid umsetzen!“
 Am 21.10.2019 wurde durch einen Bürgerentscheid ein Ergebnis bezüglich des Abrisses des alten Hallenbades erzielt. Dieses Instrument der direkten Demokratie wurde bisher missachtet und der Bürgerwille, der die gleiche Wirkung wie ein Stadtratsbeschluss hat, sollte endlich umgesetzt werden.

Pin „Hallenbad bzw. Badesee“
 Eine Wiedereröffnung des Hallenbades würde sehr zur Attraktivität der Kernstadt beitragen. Ein Betreibermodell könnte die laufenden Kosten verringern. Alternativ wäre auch ein Badesee eine Bereicherung im Stadtgebiet (z.B. Schirmsee aktivieren)

Pin „Hallenbad sanieren!“
 Mürscht braucht wieder ein Hallenbad. Dies würde sehr zur Wohnqualität beitragen und junge Familien nach Mürscht bringen; außerdem könnte in den Schulen wieder ausreichend Schwimmunterricht angeboten werden.

Pin „Blockheizkraftwerk“
 Über ein Blockheizkraftwerk an dieser Stelle könnten mindestens die umliegenden Schulen mit Wärme versorgt werden.

Kommentar „Hallenbad sanieren!“
 Mürscht sollte seine Steuergelder Sinnvoller ausgeben.

Kommentar „Hallenbad sanieren!“
 mit einem Betreibermodell, bei dem ein Verein mit Ehrenamtlichen einbezogen wird, wären die Unterhaltungskosten überschaubar. Der Mehrwert an Wohnqualität wäre auf jeden Fall höher.



Kommentar „Bauplätze für junge Familien“

Gerade für junge Familien sollte in der Kernstadt günstiger Wohnraum geschaffen werden. Die Flächenversiegelung schadet der Umwelt, deren Erhalt für zukünftige Generationen von großer Bedeutung ist. Viele EFH werden nur noch von der Elterngeneration genutzt, da die Kinder bereits aus dem Haus sind.

Kommentar „Bauplätze für junge Familien“

ich denke man muss beides tun, Häuser der Innenstadt seniorengerecht ausbauen und Bauplätze schaffen weil es sonst hier keine jungen Familien mehr gibt! Die meisten Eigentümer bleiben bis zum Ableben/Altersheim in den eigenen 4Wände wohnen, hier muss man auch Überzeugungsarbeit leisten (los lassen)

Kommentar „Bauplätze für junge Familien“

Ein Angebot von Seniorengerechten Wohnungen in der Kernstadt ist eine gute Lösung um bestehende EFHs wieder für Familien zugänglich zu machen und die bereits versiegelten Flächen durch EFHs effizient zu nutzen

Pin „Wie wollen wir leben?“

Gut, dass durch das Bauplatzthema, diese Diskussion angeregt wird. Wie wollen wir leben? Was leben wir unseren Kindern vor? Was brauchen wir und künftige Generationen um friedlich miteinander und voll gegenseitigem Respekt zu leben? ...und das Leben auch für künftige Generationen zu erhalten?

Pin „Bauplätze für junge Familien“

Das Maital wäre ideal für Bauplätze geeignet (herrlicher Südhang und sehr nahe an der Altstadt). In der Kernstadt gibt es schon jahrelang keine Bauplätze für junge Familien mehr. Deshalb ziehen viele Junge mangels Alternativen in die Nachbargemeinden (Strahlungen, Hohenroth etc.)

Pin „Kommentar“

Nicht noch mehr Flächen als Bauplätze ausweisen. Vorhandenen Wohnraum in der Stadt umwidmen (Versiegelung von Flächen beenden- JUmweltschutz)

Pin „Tiny houses etc.“

Irgendwo, evtl. Maital, ein Gelände für Tiny Houses ausweisen oder andere innovative experimentelle mobile Bauten, die evtl. auch nur temporär dort stehen. Kleine Wohnungen werden gesucht und wären ein Alleinstellungsmerkmal für Münsterstadt, würden sogar Leute zuziehen lassen.

Pin „Neubaugebiet“

Sehr gute Lage um jungen Familien das Bauen zu ermöglichen

Kommentar „Neubaugebiet“

Flächenfraß ist nicht mehr zeitgemäß gerade für junge Leute. Vorhandenen Wohnraum attraktiv zu gestalten macht mehr Sinn. Von ausreichend Natur und Grünflächen hängt auch die CO2 Bepreisung der Stadt ab, die die Bewohner mit tragen müssen.

RÄUMLICHE SCHWERPUNKTTHEMEN IN DER KERNSTADT

Marktplatz

The map shows Marktplatz and surrounding streets like Hennebergstraße, Keltergasse, Salzgasse, and Marktstraße. Numerous red and green pins are placed across the area, each with a corresponding callout box containing text. The callouts discuss topics such as building renovation, public space, atmosphere, and infrastructure.

Pin „Nachfolge“
Hier braucht's unbedingt eine Nachfolge. Wenn der Stadtkern erst einmal verödet ist, dann ist's aus!!!

Pin „Denkmalschutz?“
Dieses Gebäude fällt von alleine immer weiter zusammen. Das sieht man auch sehr gut vom Marktplatz aus. Wäre es nicht einfacher das Gebäude abzureisen und wieder NEU hinzustellen? Hier kann dann auf die Geschichte des Gebäudes und die jüdische Geschichte in Münnerstadt ausgestellt werden.

Pin „shared space“
Marktplatz und anschließende Straßen werden für alle Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt genutzt, nur eine Fläche, keine Barrieren wie Bordsteine etc. Der fließende Verkehr wird max. gebremst. Die Straße als Aufenthaltsraum.

Pin „Bistro's und Co“
es kann keine Atmosphäre aufkommen, da Bistrotische lieblos auf Parkflächen gestellt werden. Eine einzige durchgehend ebene Fläche um das Rathaus herum wäre wünschenswert, auf der sich Fußgänger, Räder und Motorräder/Autos den Platz sinnvoll teilen. Insbesondere die Eisdielen lädt zum Anhalten ein!

Pin „Altstadtsatzung“
Photovoltaik auf Dächern der Altstadt zulassen, ebenso wie gut isolierte Kunststofffenster. Beitrag zum Umweltschutz und als Klima Vorzeigestadt.

Pin „Marktplatz Raum für Alle“
Marktplatz als öffentlicher Raum für alle gestalten. gleichberechtigte Nutzung durch fußläufige und rollende Personen (Velos, Rollstühle, Rollatoren, Kinder... wichtig: ein Absenken des Gehsteiges... E-Ladestation für ein Bürgerlastenrad und -auto erhalten. Kurzparken für Gehbehinderte am Rathaus

Pin „Bushaltestelle“
Die Bushaltestelle und die Bänke sind schon sehr alt, schmutzig und sehen recht schäbig aus. Entweder mal richtig sauber machen bzw. neu streichen oder durch ein neues Häuschen und Bänke ersetzen. Das würde dem Stadtbild an so einem zentralen Ort sicherlich gut tun.

Freiflächen an der Stadtmauer



RÄUMLICHE SCHWERPUNKTTHEMEN IN DER KERNSTADT

Stenayer Platz

Pin „fußläufige Anbindung Schulen/Altstadt“
Ein Weg von der dicken Turmstraße zum Stenayer Platz um schneller und besser zu fuß in die Innenstadt zu gelangen

Pin „Mobiles Programm kino“
Die alte Schulturnhalle als Offene Plattform für Veranstaltungen wäre auch dafür geeignet, um dort immer wieder Filmabende abhalten zu können. Mobiles Programm kino schaffen für verschiedene Orte in der Kernstadt und in den Stadtteilen.

Pin „Städtische Bücherei“
Die Bücherei ist ein echter Mehrwert in Múnnerstadt. Viele LeserInnen, auch aus den Ortsteilen, kommen regelmäßig. Unbedingt mit neuen Medien weiterentwickeln.

Pin „Klimaschutzmanager - Soziales Miteinander“
Der Klimaschutzmanager geht unvoreingenommen auf die Bürger zu und regt sie zum Mitwirken an. Eine Ehrenamtsbörse könnte ein Marktplatz und eine Kontaktplattform für unterschiedlichste Gruppen werden.

Pin „weitere Bänke“
Seit Eröffnung der Eisdiele halten sich mangels Platz am Marktplatz an den Wochenenden mehr Menschen hier auf. Weitere Bänke und weitere Grünflächen wären super .

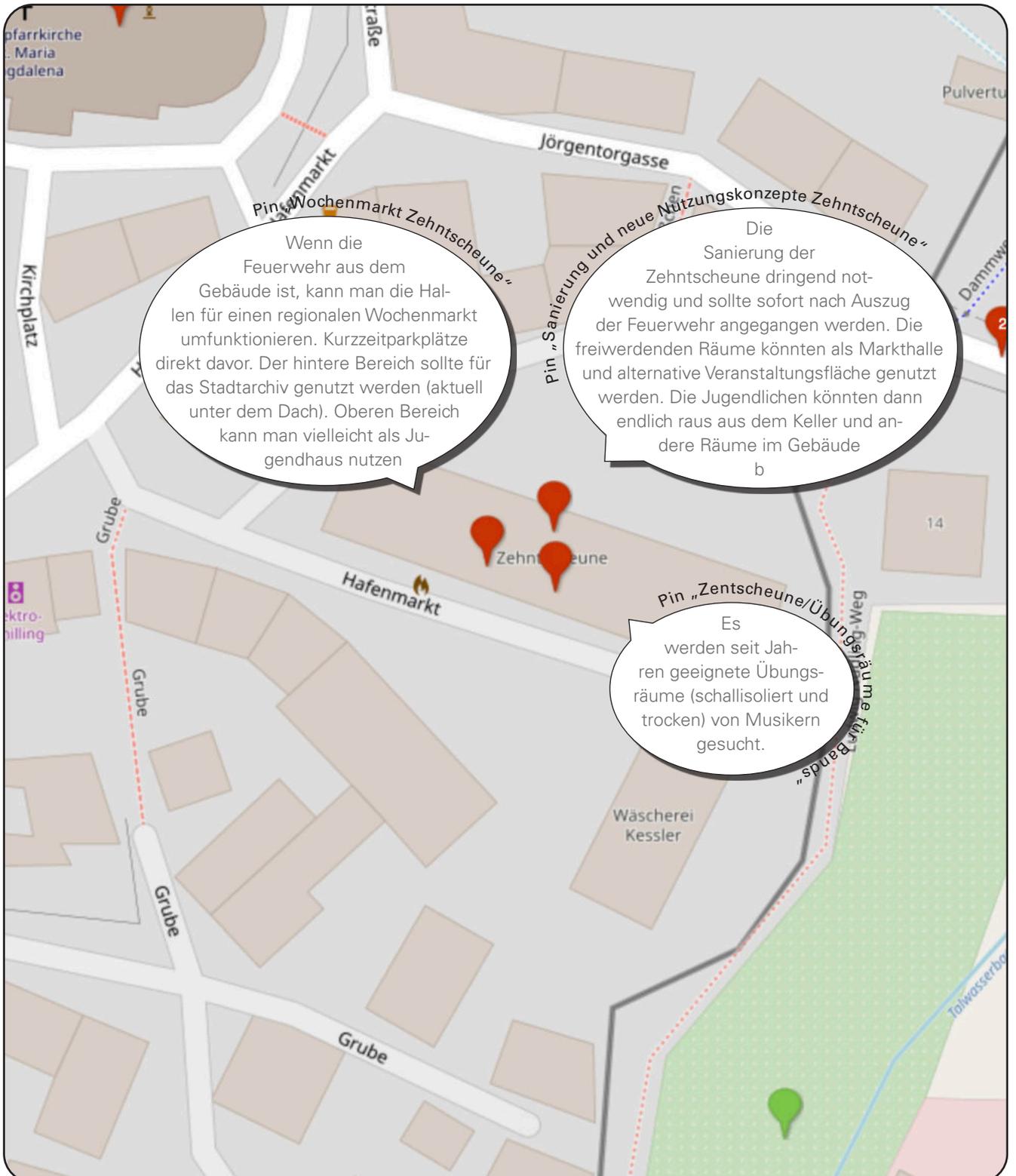
Pin „Alte Schulturnhalle am Stenayer Platz“
Dieses Gebäude liegt ideal, um es zur Nutzung als „Offene Plattform“ auszugestalten. Für kulturelle Kleinveranstaltungen, sei es Seniorentanz, Jazz, Workshops, etc. die im Sommer auf den Stenayer Platz erweitert werden können.

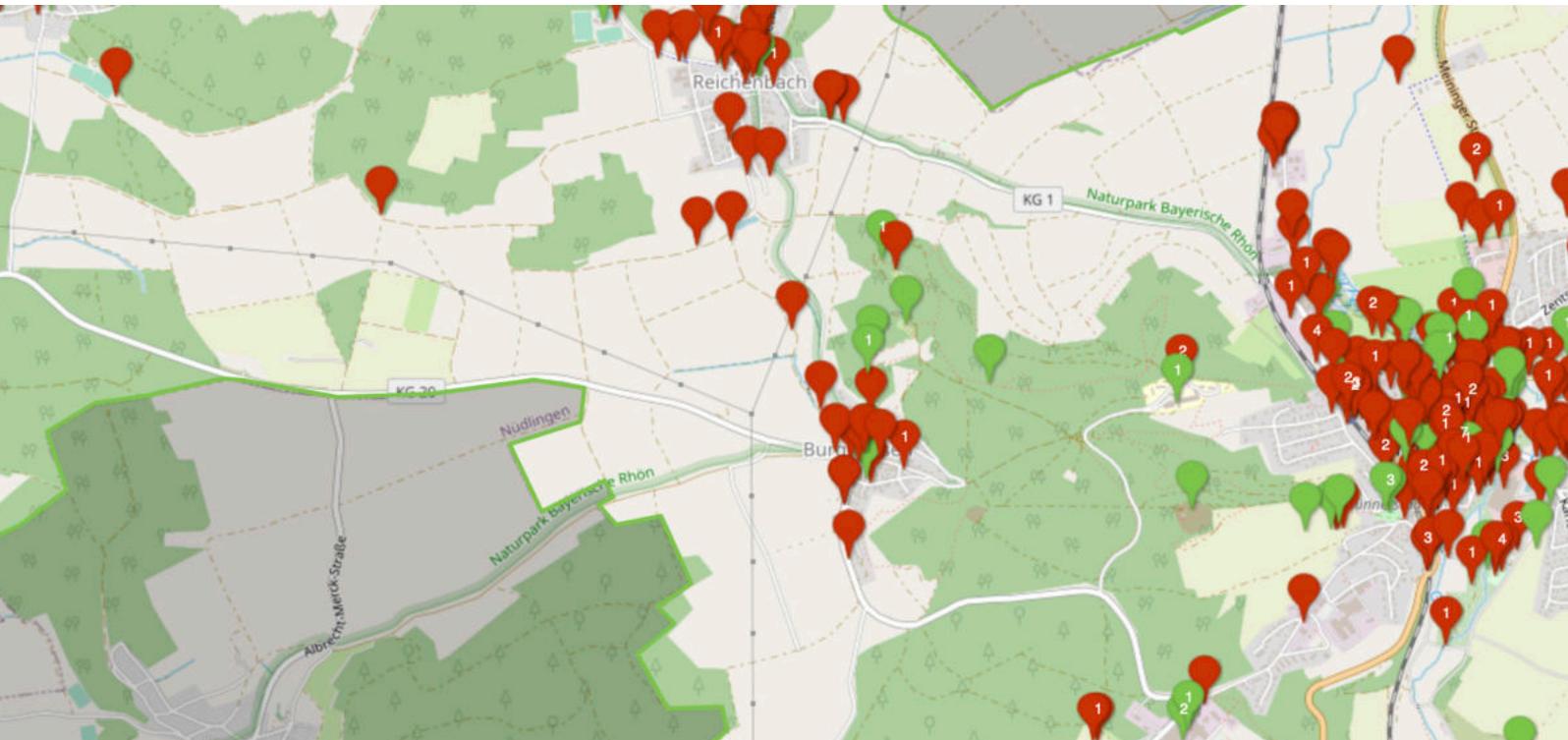
Pin „Stadtbibliothek“
Die Stadtbibliothek ist ein wichtiger Ort für die Bürger.

Pin „Stenayer Platz“
Der Stenayer Platz sollte ansprechender gestaltet werden! Es wurde viel Geld in einen häßlichen Platz investiert und hat die Bausünden ungerügt abgenommen. Die Steinumrandungen der Bäume der Bodenwölbung angepasst, 2 Bänke schief gestellt :(Ich reihe es unter ständige optische Belästigung ein.

Pin „Etwas mehr Grün“
Der Stenayer Platz ist zu einem Steinernen Platz geworden. Die beiden Bäume geben ihr Bestes, aber etwas mehr Grün, etwas weniger versiegelte Fläche wäre doch ganz nett. Vielleicht finden sich ja Möglichkeiten

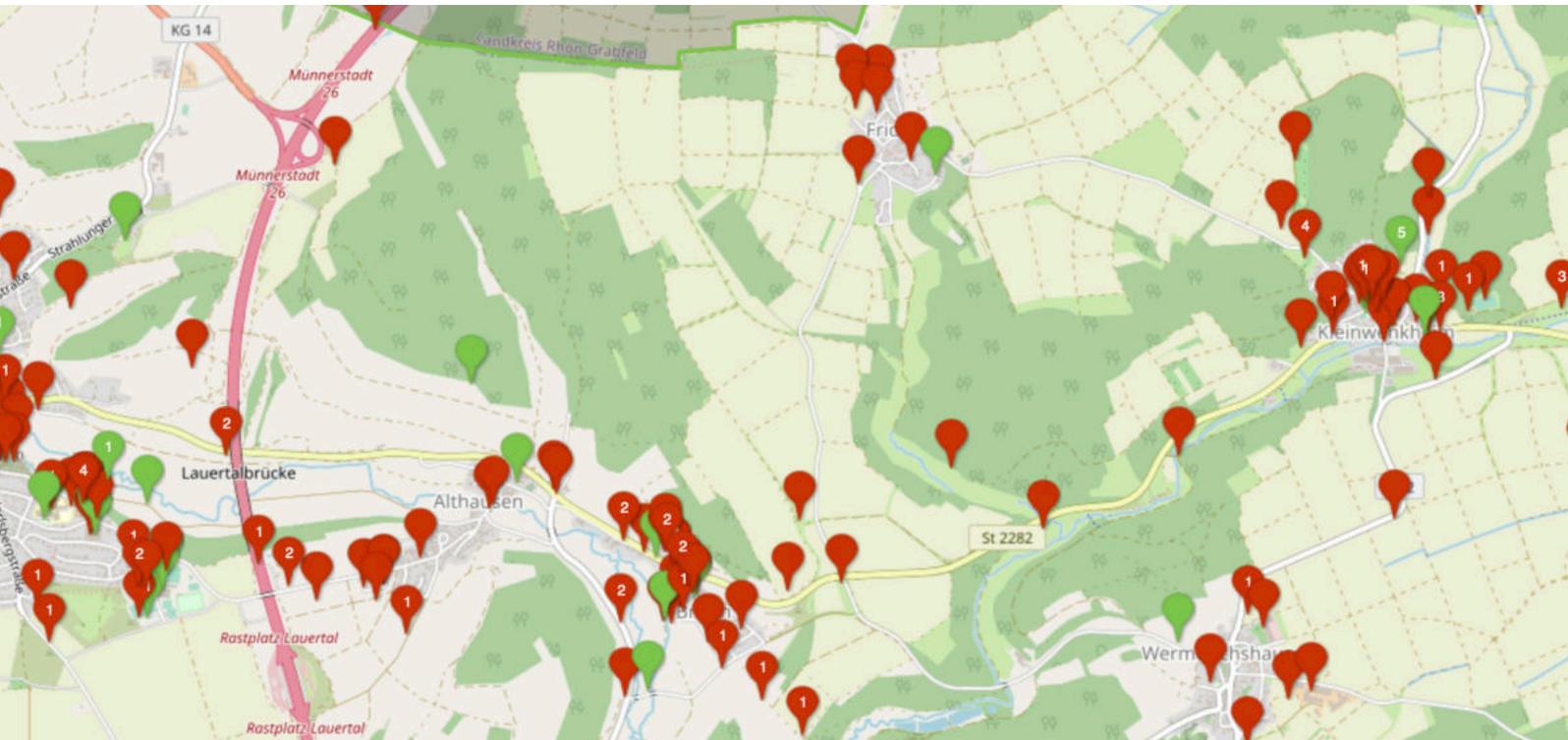
Kommentar „Etwas mehr Grün“
So sieht ein Platz halt aus, nachdem man hin für fast 1 Millionen € bürgerfreundlich umgestaltet hat. Hoffentlich werden zukünftige Projekte besser, viel besser umgesetzt!





Im Folgenden ist eine Auswahl an Beiträgen aus den Stadtteilen dargestellt. Eine vollständige Übersicht aller Beiträge ist im Anhang dieser Dokumentation dargestellt.

Schwerpunktthemen in den Stadtteilen

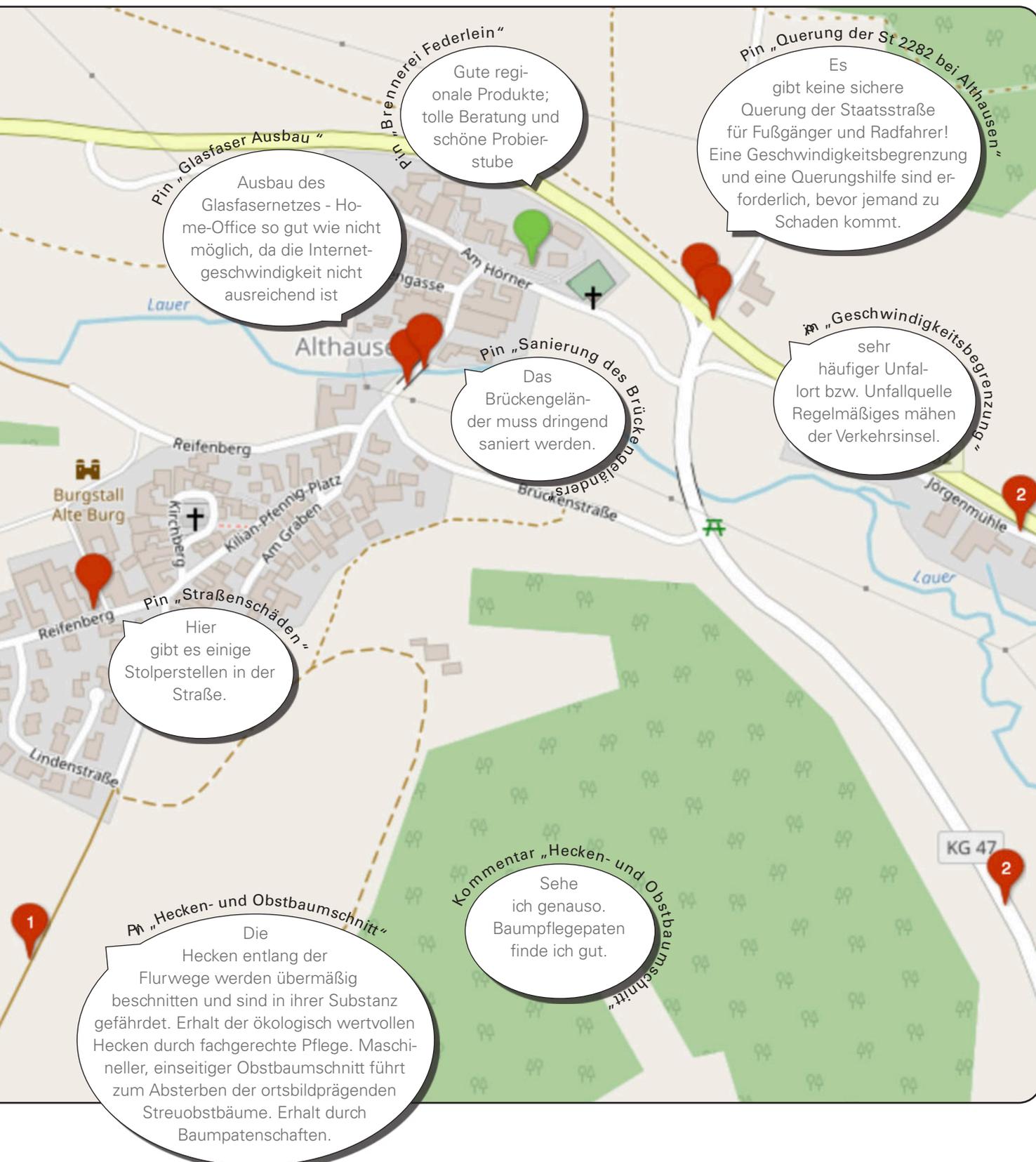


- Althausen
- Burghausen
- Brünn
- Fridritt
- Großwenkheim
- Kleinwenkheim
- Maria Bildhausen
- Reichenbach
- Seubrichhausen
- Wermerichshausen
- Windheim

SCHWERPUNKTTHEMEN IN DEN STADTTEILEN

Althausen



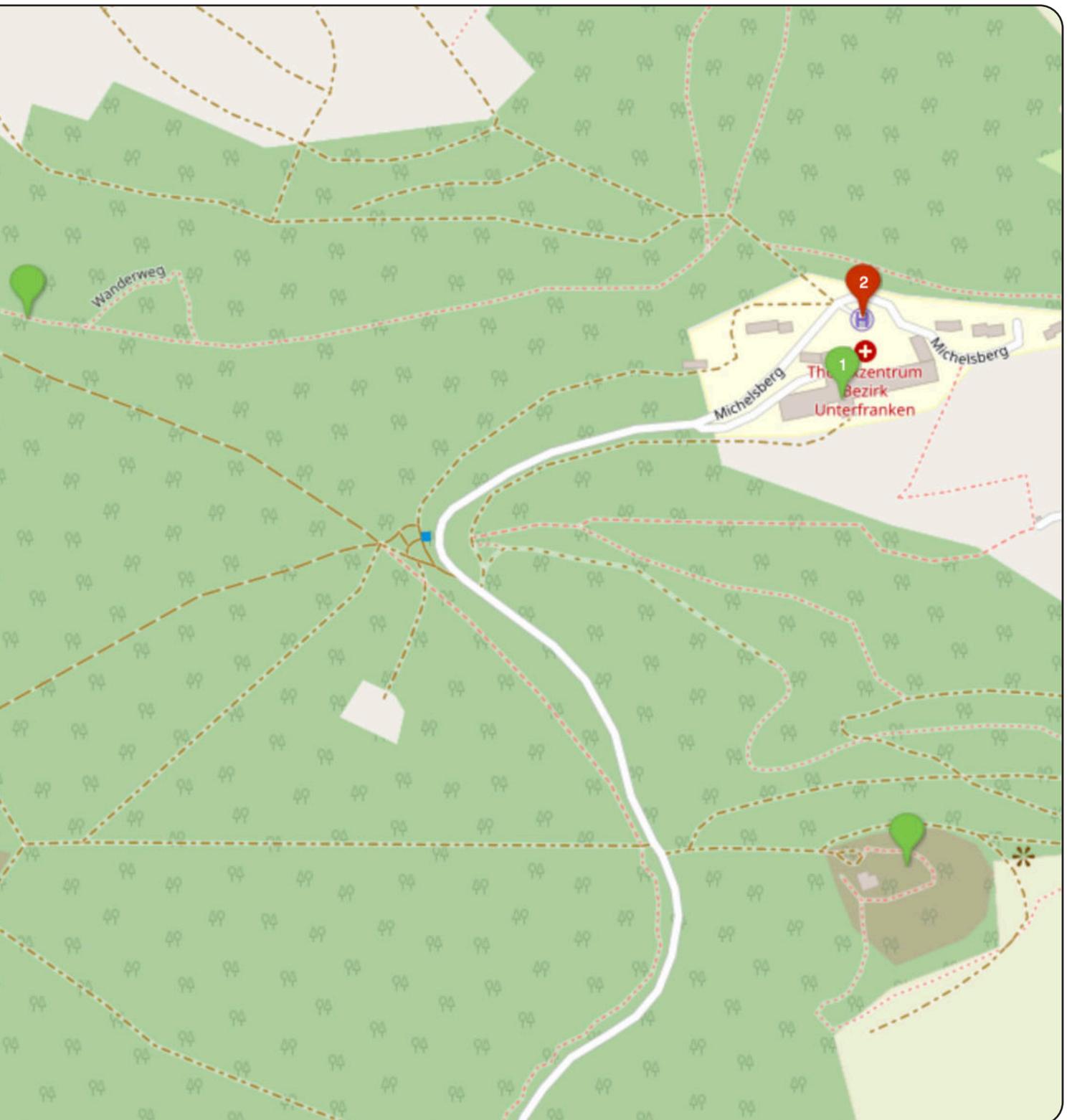


SCHWERPUNKTTHEMEN IN DEN STADTTTEILEN

Burghausen



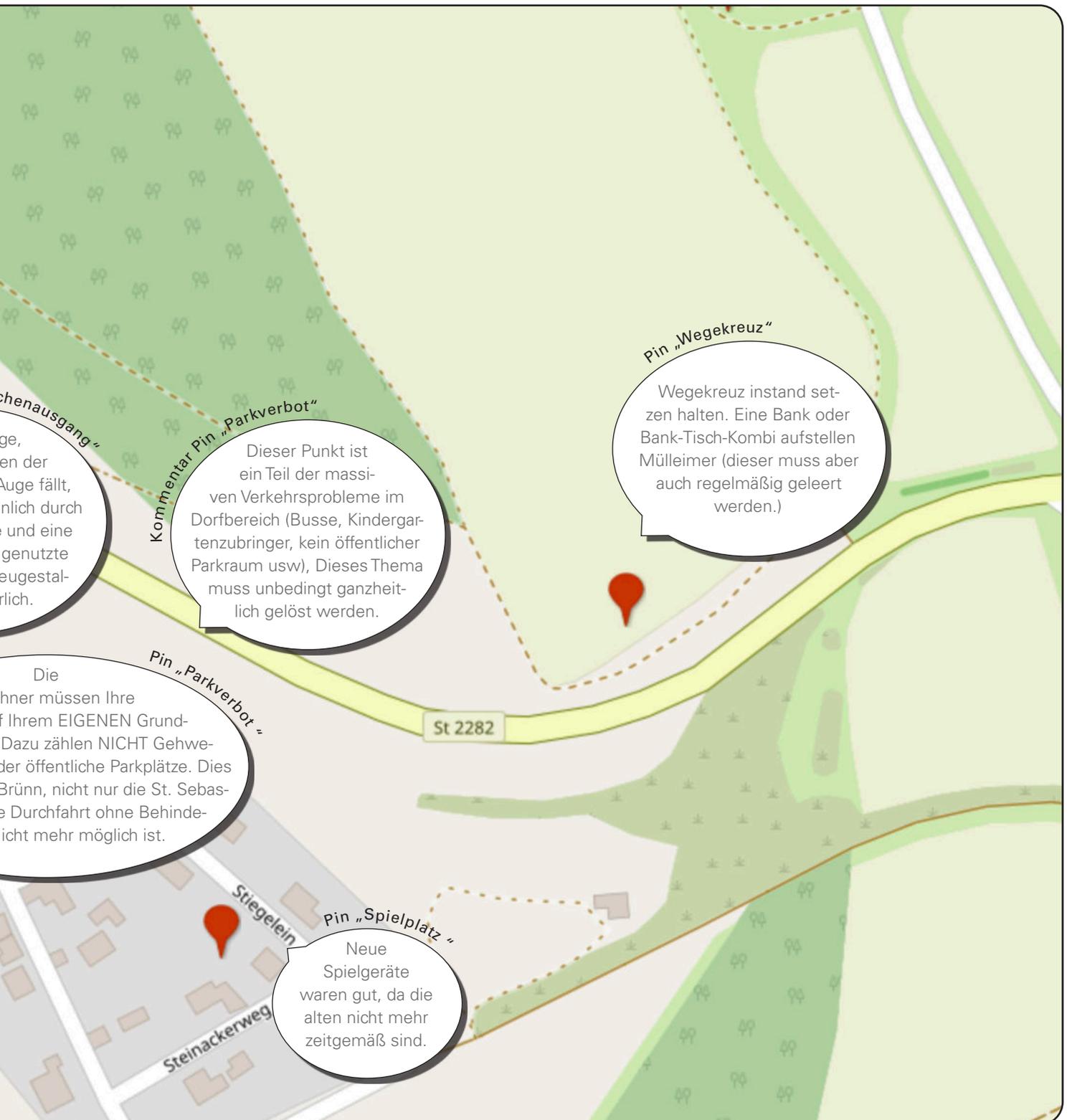
Burghausen



SCHWERPUNKTTHEMEN IN DEN STADTTEILEN

Brünn

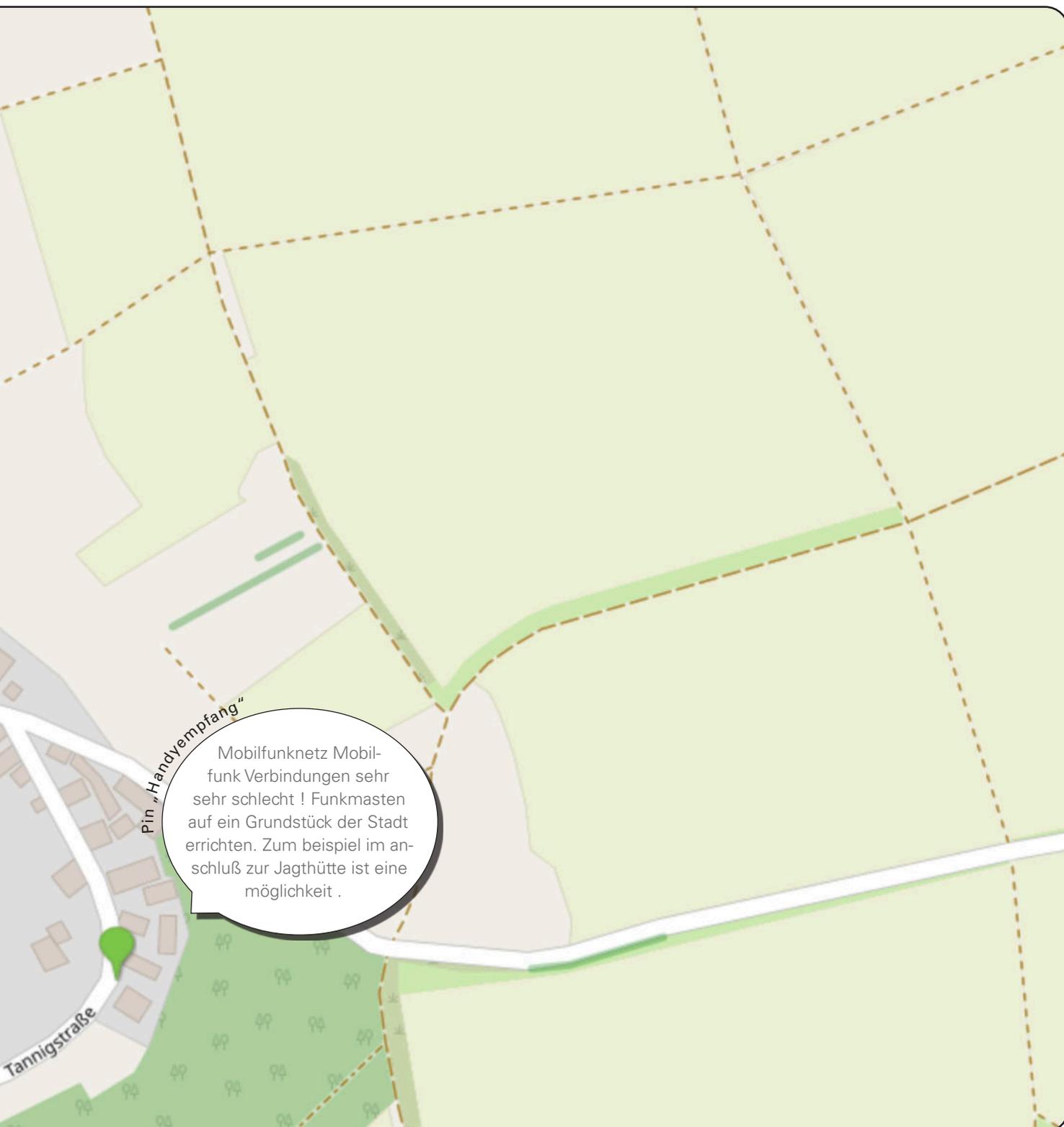




SCHWERPUNKTTHEMEN IN DEN STADTTTEILEN

Fridritt





Pin „Handyempfang“

Mobilfunknetz Mobilfunk Verbindungen sehr schlecht ! Funkmasten auf ein Grundstück der Stadt errichten. Zum Beispiel im an-schluß zur Jagthütte ist eine möglichkeit .

Tannigstraße

SCHWERPUNKTTHEMEN IN DEN STADTTEILEN

Großwenkheim





SCHWERPUNKTTHEMEN IN DEN STADTTEILEN

Kleinwenkheim



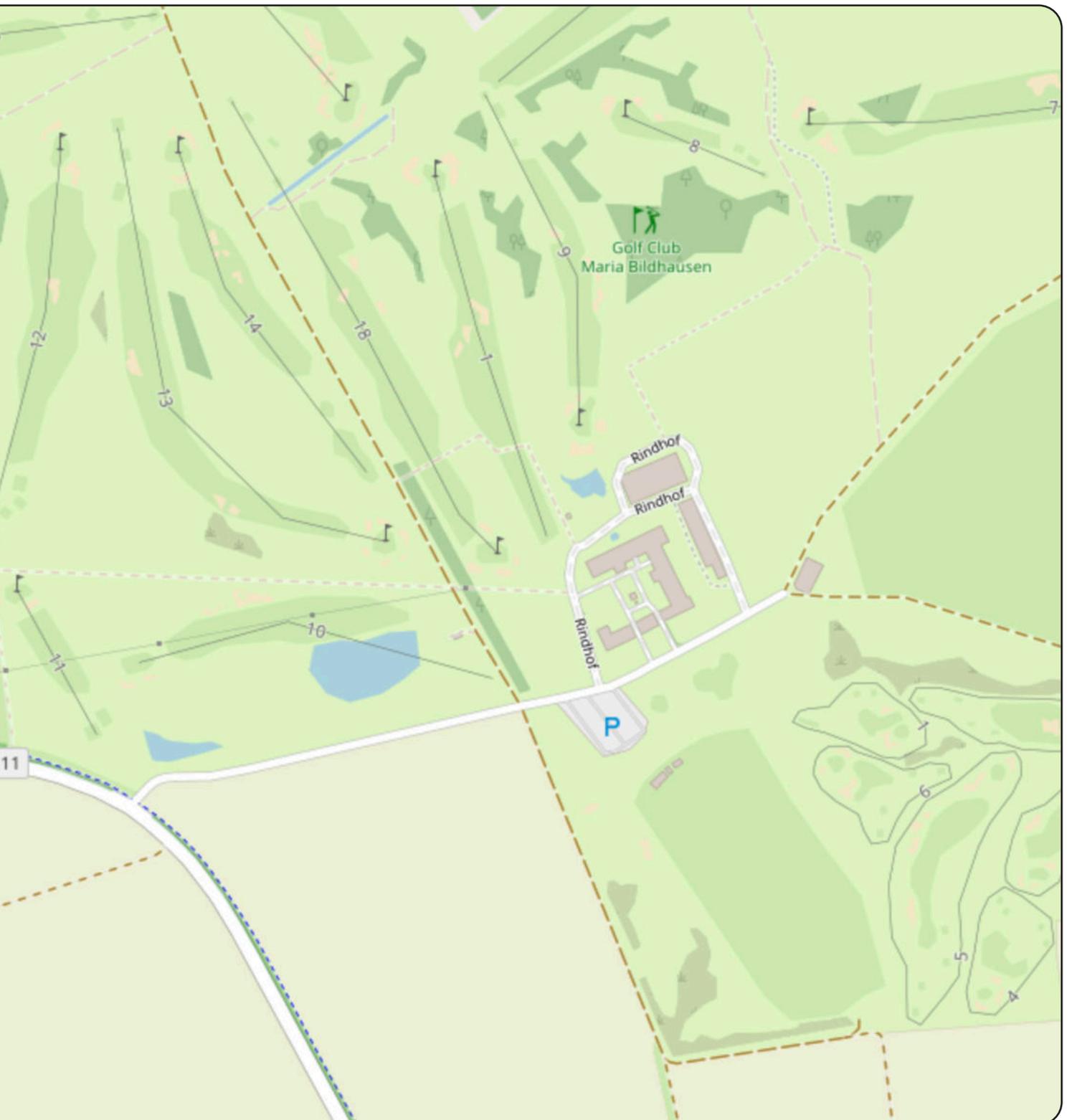


SCHWERPUNKTTHEMEN IN DEN STADTTEILEN

Maria Bildhausen



Maria Bildhausen



SCHWERPUNKTTHEMEN IN DEN STADTTTEILEN

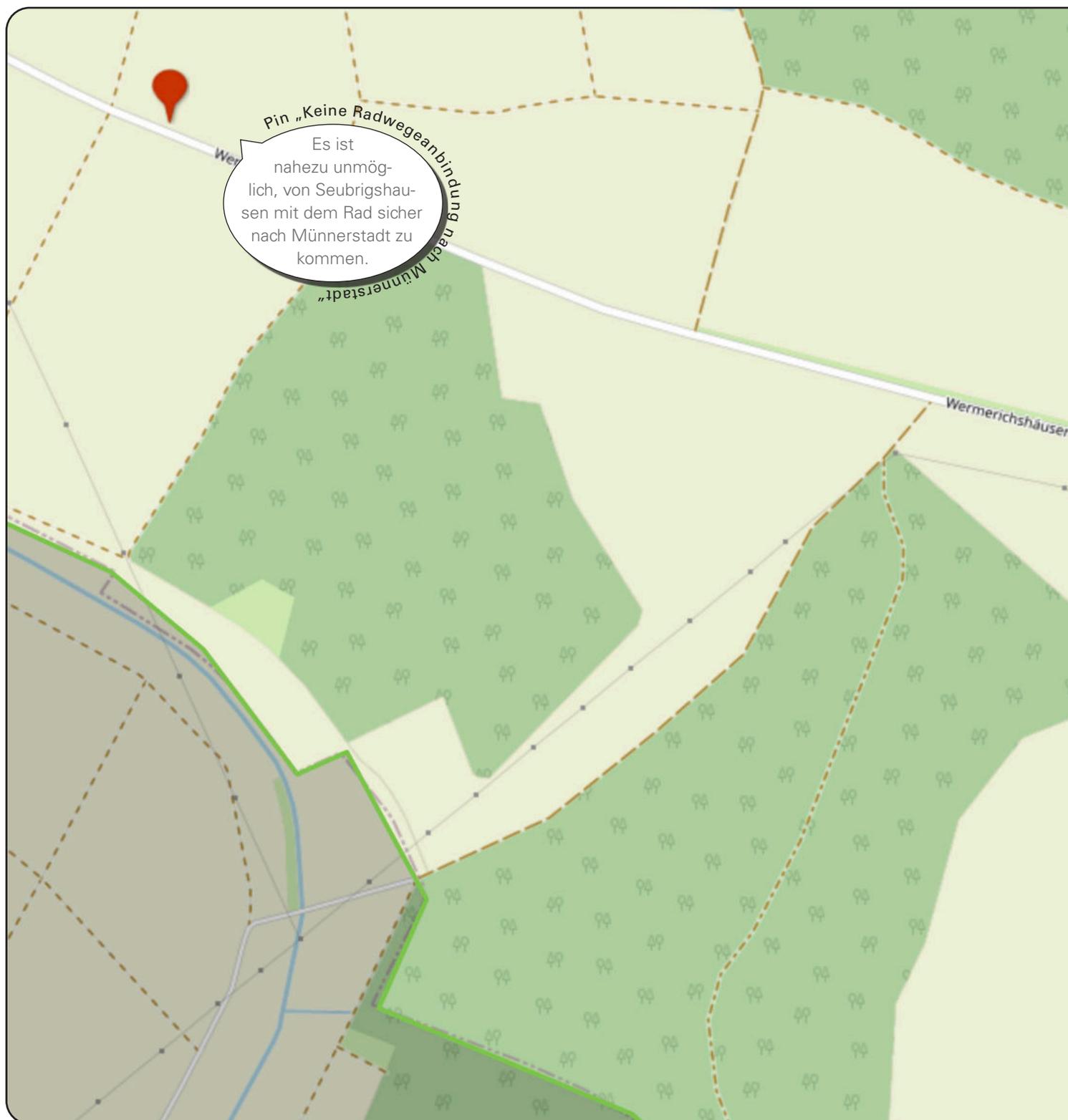
Reichenbach

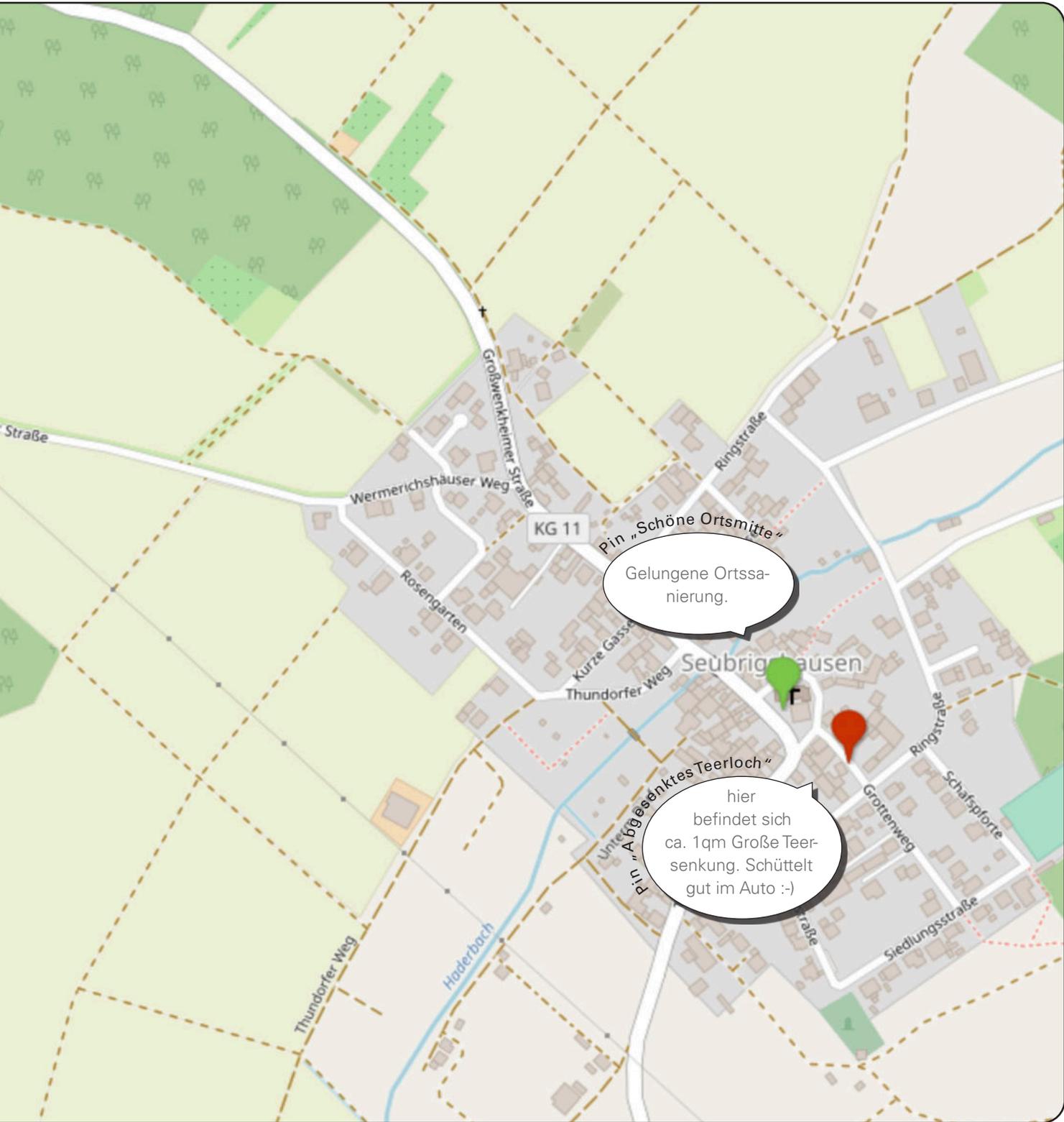




SCHWERPUNKTTHEMEN IN DEN STADTTEILEN

Seubrigshausen





P in „Schöne Ortsmitte“
Gelungene Ortssanierung.

P in „Abgesenktes Teerloch“
hier befindet sich ca. 1qm Große Teersenkung. Schüttelt gut im Auto :-)

SCHWERPUNKTTHEMEN IN DEN STADTTEILEN

Wermerichshausen



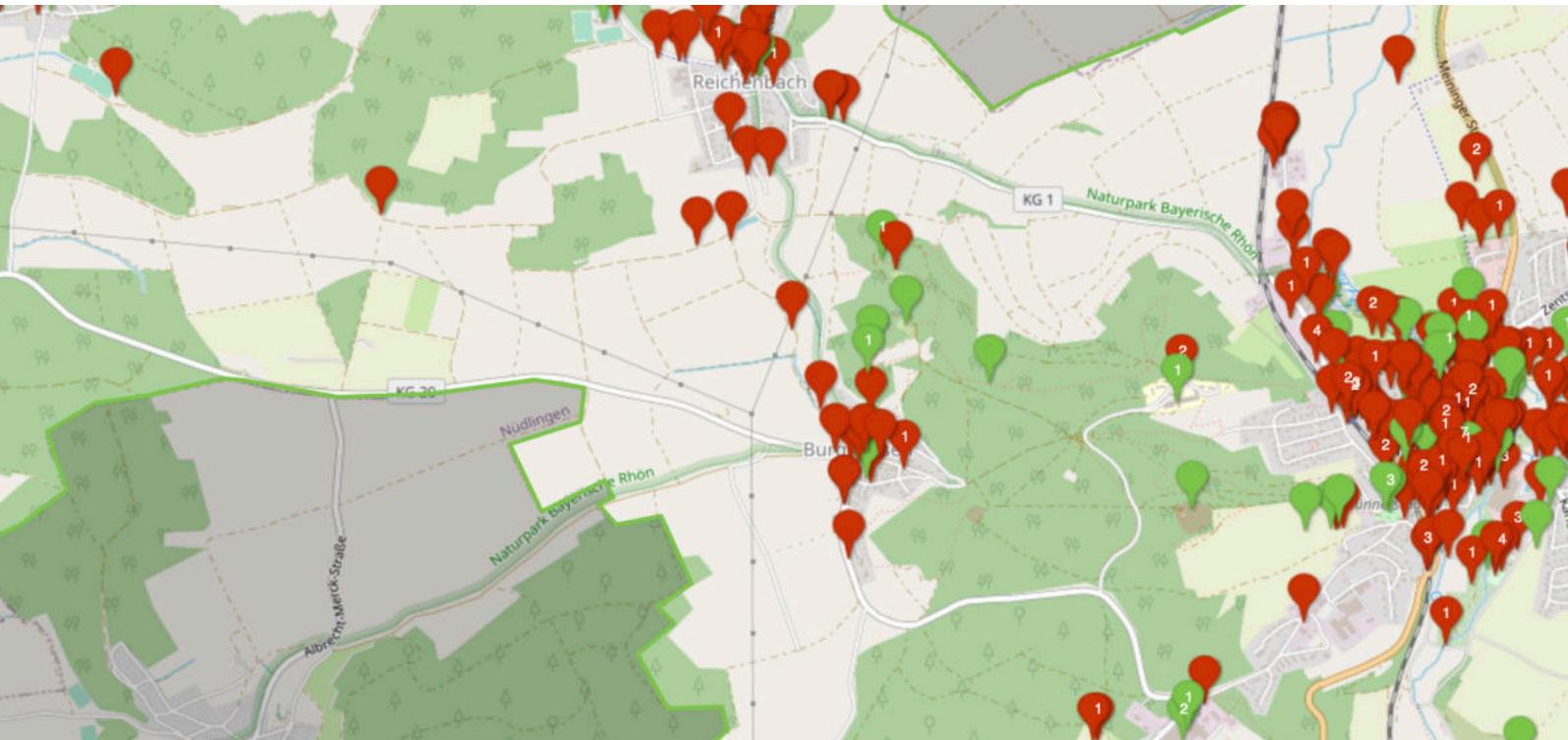


SCHWERPUNKTTHEMEN IN DEN STADTTTEILEN

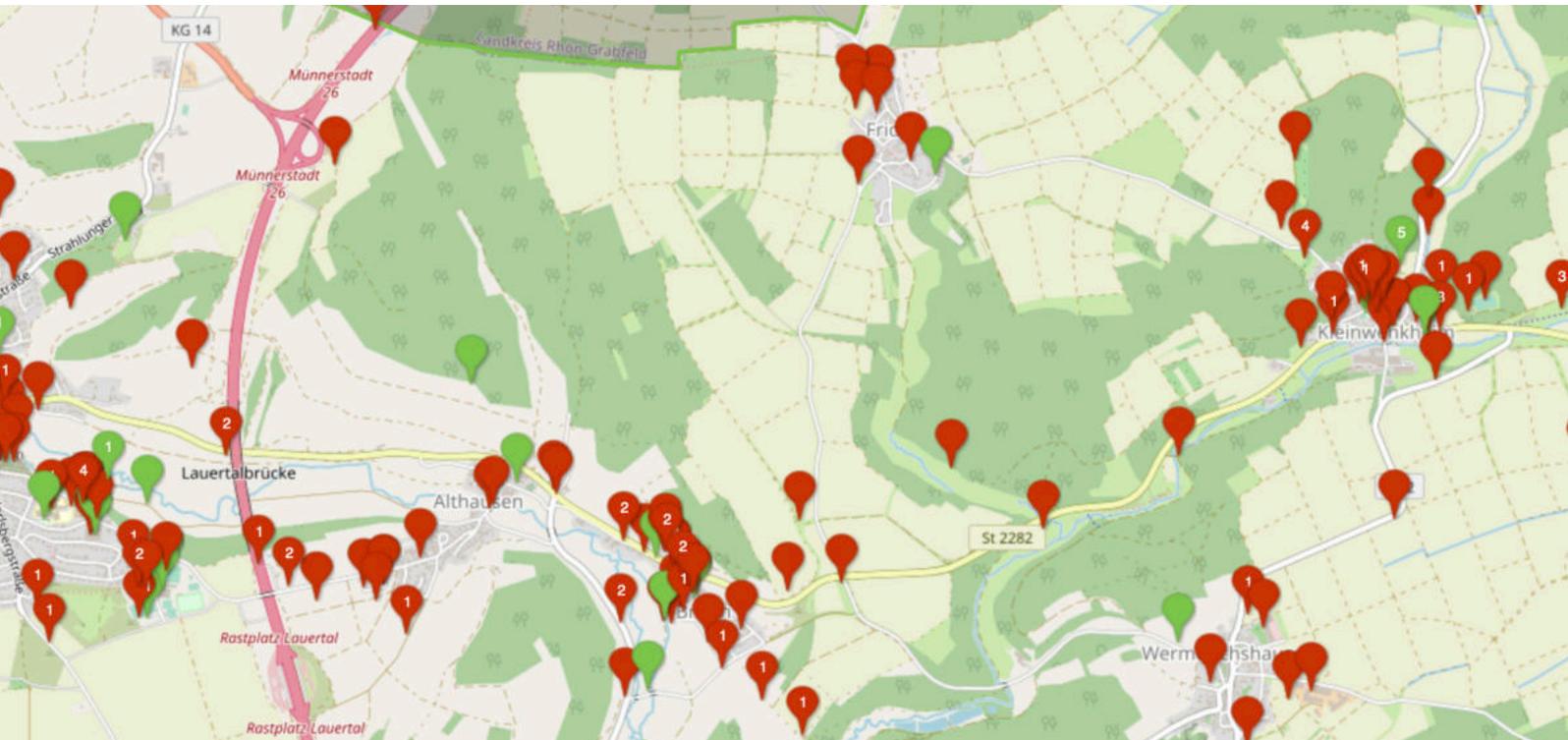
Windheim





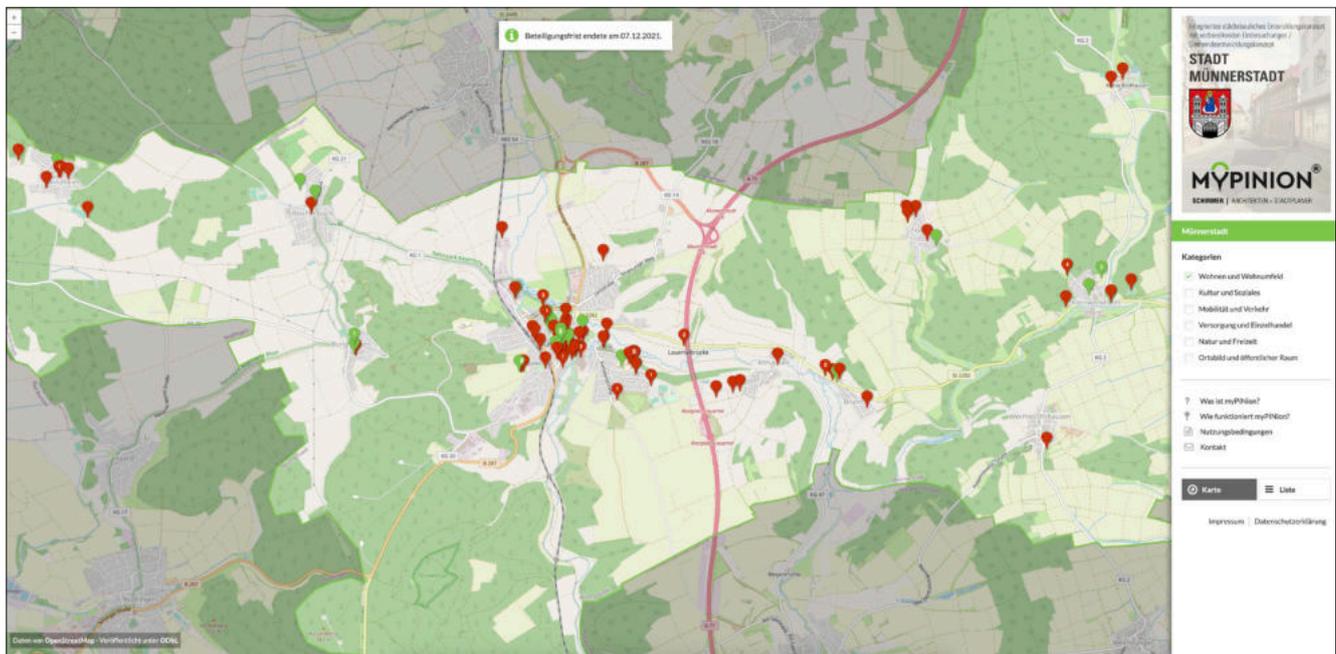


Dokumentation der Beiträge



PINS UND KOMMENTARE

Wohnen und Wohnumfeld



Pins im Handlungsfeld „Wohnen und Wohnumfeld“

Nr.	Titel	Text	Lage (Längen- / Breitengrad)
1	Wo sehen Sie Handlungsbedarf?	Liebe Münnerstädterinnen und Münnerstädter, wo gefällt es Ihnen in Ihrer Stadt? Was muss getan werden, um Stadt und Stadtteile als attraktive Orte zum Wohnen, Leben und Arbeiten zu stärken? Wir freuen uns auf Ihre Beiträge zur Stadtentwicklung! Ihr Team von SCHIRMER ARCHITEKTEN UND STADTPLANER im Auftrag der Stadt Münnerstadt	50.24900755264585 10.194189995527266
	Kommentar	Übrigens: Sie können andere Beiträge kommentieren. So können sich interessante Diskussionen ergeben!	
	Kommentar	Dies ist eine Tolle Möglichkeit der Bevölkerung sich einzubringen. Der Überwiegende Teil würde es auch gerne machen, aber ‚MYOPINION‘ ist über mobile Endgeräte einfach nicht zu Nutzen. Wenn man sich in der Karte Navigieren will, friert die Seite ein. Bitte für mobile User optimieren!	
	Kommentar	Vielen Dank, dass Sie uns diese Möglichkeit bieten. Es sind bereits sehr gute und leicht umsetzbare Vorschläge vorhanden, davon können wir nur profitieren. Die Nutzung am Handy ist über die Listenfunktion möglich, weniger komfortabel als am Laptop aber zum betrachten gehts mindestens.	
2	Geschichte Windheims	Viele Infos über die Dorfgeschichte von Windheim.	50.26724214049548 10.111623019029137

3	neues Baugebiet erschließen	Kleinwenkheim benötigt unbedingt ein neues Baugebiet	50.25580933134668 10.282977819442749
	Kommentar	Seh ich auch so. Für ein Baugebiet in Kleinwenkheim besteht dringender Handlungsbedarf!	
	Kommentar	Absolut notwendig, wollten in Kleinwenkheim bleiben. Haben keinen Bauplatz bekommen, dann haben wir in Strahlungen gebaut. SCHADE	
	Kommentar	Dem kann ich mich nur anschließen!	
	Kommentar	Absolut wichtig, da es aktuell keine Möglichkeiten für junge Kleinwenkheimer, gibt hier zu bleiben und den Ort weiter zu entwickeln und zu bereichern.	
	Kommentar	Es gibt aktuell für bauwillige Kleinwenkheimer - oder solche die es werden wollen - kein Bauland. Das ist allerdings zwingend notwendig	
4	Montessorischule im ehem. BBZ	Die Montessorischule passt sehr gut zu Münsterstadt und sollte mit allen Mitteln gehalten werden.	50.2457400898364 10.206663608551024
5	wohnen in der 'Grube'	Vor einigen Jahren hat Architekturbüro Halboth Pläne für die sogenannte Grube entwickelt. Wohnen in der Stadt für alle Generationen waren unterschiedlich große Wohnungen geplant. Ich fand diese Pläne super, die aber letztendlich gescheitert sind. Wäre es nicht gut, sie wieder aus der Schublade zu	50.250086366498124 10.192394256591795
6	Nahwärme mit Wasserstoffkraftwerk	Bei der Verbrennung von Wasserstoff kann im Winter Strom und Nahwärme für Mürscht generiert werden. Der Bedarf an Wasserstofftankstellen für Autos wird zukünftig steigen, H Verbrennermotoren werden stetig weiterentwickelt. E-Mobilität ist nur eine Übergangslösung	50.253687952872696 10.186976194381714
7	Neubaugebiet	Sehr gelungen und extrem schnell in der Besiedelung!	50.26506978274503 10.151512670490774
8	Fassaden und Co	sehr gutes Beispiel, wie wir unsere Stadt allein schon optisch aufwerten können - das zieht an, weiter so!	50.248794445431 10.195584744215012
9	sehr schöne Spielplatzanlage	Der Spielplatz hat vieles zu Bieten und ist sehr gelungen. Kleine Verbesserungen oder Ergänzungen sind immer möglich. Aber auch erhalten muss man ihn, also immer wieder mal prüfen bei Bedarf in kleinen Schritten erneuern.	50.2540026499872 10.28094470500946
10	Jugendhaushof nicht noch mehr Parkplätze!	Die Freifläche vor dem Jugendhaus wird von Jugendlichen gerne genutzt. Mit dem angedachten Fußweg wird mehr Sozialkontrolle entstehen, sodass das Müllproblem lösbar sein sollte. Bitte nicht noch mehr Parkplätze, lieber Flächen entsiegeln.	50.25045168266453 10.19255518913269
11	Ortsdurchfahrt	Die neu gestaltete Ortsdurchfahrt ist sehr schön geworden, es fehlen aber noch Abfalleimer.	50.263867650540845 10.153981804978683
12	Alte Schule	Renovierung alte Schule	50.24780261394429 10.160386443218812
13	Hofladen	Klasse Sache ,	50.25316765581215 10.284539292310532

14	Rollstuklrampe	Da das Treppengeländer an der alten Schule teilweise nicht mehr in Ordnung ist, wäre eine Rollstuhlrampe bei der Sanierung mit einzu- planen.	50.24878972876152 10.16035795211792
	Kommentar	Das wäre was für das Projekt NES-Allianz wenn das Thema Barrierefreiheit dran kommt	
15	Straßenlaterne	Danke für die schnelle Umsetzung einer weiteren Straßenlaterne.	50.24483999740633 10.239575654268265
16	Münnerstadt	Ich lebe sehr gerne hier und bereue es nicht, dass ich hierher gezogen bin. Sehr viele nette Menschen. Und Mürscht hat ja noch jede Menge Potenzial!!!!	50.248317201873306 10.194333493709562
17	Spielplatz	Dieser Spielplatz wurde sehr schön erneuert, die großen Bäume spenden Schatten, ein großes Dankeschön	50.24647764695004 10.204228162765503
18	Tiny houses etc.	Irgendwo, evtl. Maital, ein Gelände für Tiny Houses ausweisen oder andere innovative experimentelle mobile Bauten, die evtl. auch nur temporär dort stehen. Kleine Wohnungen werden gesucht und wären ein Alleinstellungsmerkmal für Münnerstadt, würden sogar Leute zuziehen lassen.	50.2459081852526 10.187448263168333
19	Scheune	Es wäre schön die alte Scheune zu erhalten, evtl, Nutzung für kulturelle Zwecke möglich. Ich finde auch das Haus erhaltenswert, evtl, gibt es auch hierfür eine sinnvolle Nutzungsidee,	50.251194312059425 10.1919624209404
	Kommentar	Auch ich finde, daß das ganze Anwesen erhaltenswert ist, es gibt bestimmt eine bessere Alternative als Parkplätze.	
20	Einkaufsmöglichkeiten erhalten	Es gibt bisher noch ein gutes Geschäfte- und Warenangebot in der Stadt, bitte unbedingt erhalten und neue Interessenten unterstützen, Wir haben noch ‚echte‘ Metzger und Bäcker in der Stadt, dies ist nicht mehr selbstverständlich. Selbst mit Naturkost und Haushalts-Eisenwaren kann man sich versorgen.	50.249321423106124 10.194279849529265
21	Angerwein	Vielen Dank für euer Engagement	50.248635364776135 10.195572674274445
22	Kulturszene	Die vielen Kultur-Kunstschaffenden bereichern unsere Stadt immer wieder mit neuen Ideen und Aktionen, vielen Dank dafür.	50.248978395175726 10.194295942783356
23	Verbesserung Wohnumfeldgestaltung	Dr. Engelhardt. Leitschuh. und Ludwig Nüdlingweg beleuchten mit Ledleuchten und Bewegungsmeldern.	50.25017555192392 10.197844505310057
24	Verkehr	Die Parksituation in der Bauerngasse sollte regelmäßig überprüft werden, gerade im Kreuzungsbereich zu Sudhausgasse wir regelmäßig verkehrswidrig geparkt	50.247975552787096 10.193386226399564
25	Hallenbad bzw. Badesee	Eine Wiedereröffnung des Hallenbades würde sehr zur Attraktivität der Kernstadt beitragen. Ein Betreibermodell könnte die laufenden Kosten verringern. Alternativ wäre auch ein Badesee eine Bereicherung im Stadtgebiet (z.B. Schirmsee aktivieren)	50.24693046705772 10.206341743469237
26	Grube	Wohnen für Senioren bzw. Mehrgenerationenwohnen durch Umbau der vorhandenen Gebäude	50.247829233617495 10.195865035057066

27	Schirmsee	Schirmsee als Bade- bzw. Freizeitsee gestalten, evt. mit Campingplatz oder Wohnmobilstellplätzen. Anbindung von Großwenkheim aus. Betonstrasse bis fast zum See existiert bereits.	50.26317425732108 10.296013355255127
	Kommentar	einen Badesee braucht Mürscht dringend, am besten nördlich der Stadt, an eine Polderfläche gekoppelt um den Hochwasserschutz zu verbessern	
	Kommentar	Im Grunde eine schöne Idee, aber am Schirmsee haben sich so viele (teils seltene) Vögel angesiedelt, dass es Schade wäre ihnen den Lebensraum zu nehmen.	
	Kommentar	Ich hoffe das ist keine Anspielung auf die Kleinwenkheimer, Großwenkheimer und Bildhäuser in der Nähe. Falls doch-> DANKE :)	
	Kommentar	Die teils seltenen Vogelarten haben in der Großwenkheimer Seenplatte genügend Lebensraum. Von da an ist die Idee, hier einen Bade- bzw. Freizeitsee evtl. mit Campingplatz oder Wohnmobilstellplätzen zu gestalten richtig gut. Man könnte im Einklang mit der Natur die örtlichen Gastronomen stärken.	
28	Schaffung von Bauplätzen	In Kleinwenkheim werden dringend Bauplätze für junge Familien etc. benötigt.	50.256068280536425 10.277366638183594
	Kommentar	Absolut richtig.	
	Kommentar	Schade das man nur noch von Fortzüglern hört, leider gibt es keine Bauplätze im Ort. Dort wo Plätze verfügbar sind, werden diese auch bebaut. Siehe Althausen, Großwenkheim, Reichenbach etc. Also erschließen bzw. das Gespräch zu den sogenannten Investoren suchen um hier mal was voranzubringen	
	Kommentar	Dem kann ich mich nur anschließen!	
	Kommentar	Leerstände im Altort sind kaum vorhanden, Bauplätze werden gebraucht!	
29	Wohnraum in Maria Bildhausen	Schaffung von mehr privatem Wohnraum in Maria Bildhausen, evtl. in vorhandenen aktuell leer stehenden Räumlichkeiten.	50.27675222942483 10.286464691162108
30	Glasfaser Ausbau	Ausbau des Glasfasernetzes - Home-Office so gut wie nicht möglich, da die Internetgeschwindigkeit nicht ausreichend ist	50.246690335718256 10.229859352111815
31	Lärmblitzer	Das Wohnen in der Innenstadt wird oft durch sog. Lärmposer beeinträchtigt. Aufgemotzte Auspuffe die mehr Krach als nötig absondern verringert die Lebensqualität und fördert allgemein Stress, Herzinfarktrisiko und mentale Erkrankungen. Lärmblitzer erfassen diese, durch Bußgeld gibts Einnahmen	50.2503333411145 10.195183753967285
32	Blockheizkraftwerk	Über ein Blockheizkraftwerk an dieser Stelle könnten mindestens die umliegenden Schulen mit Wärme versorgt werden.	50.24686871911459 10.206363201141357
33	Oberflächenwasser	Oberflächenwasser des Neubaugebietes (Hinter den Gärten) wird zum Teil in das alte Kanalsystem geleitet, dadurch entsteht ein Rückstau und das Wasser kann nicht über den Kanal abgeleitet werden. Regenrinnen und Pflastersteine werden unterspült und Keller überflutet.	50.26532436088041 10.1098895072937

34	Internet-geschwindigkeit	Ausbau des Glasfasernetzes unbedingt erforderlich - Internetgeschwindigkeit für gewerbliche Nutzung nicht ausreichend!	50.244433041985246 10.209088325500488
	Kommentar	Das gilt auch für das gesamte Baugebiet am Karlsberg. Ist in Zeiten von Homeoffice nicht mehr zeitgemäß. Mit Hybrid von der Telekom leider konkurrenzlos und nicht die beste Lösung. Zwischen 8000er DSL und Glasfaser gibt es noch einiges mit geringem Aufwand zu realisieren.	
35	Autobahn - Lärmbelastung	Es wäre erforderlich, entlang der exponierten Stellen an der Autobahn (Brücke, Bereich des PWC) einen Lärmschutz zu installieren - abhängig von Verkehr und Windrichtung ist die Lärmbelastung teilweise erheblich.	50.248659376984506 10.21449565887451
	Kommentar	Guter Vorschlag, dafür könnte man Lärmschutzwände verwenden, die Wind einfangen um Strom zu generieren	
	Kommentar	oder hier auch noch eine Geschwindigkeitsbeschränkung erlassen - kostet quasi nichts und funktioniert über Nacht (hoffentlich haben wir bald alles geregelt...)	
36	Bauplätze für junge Familien	Das Maital wäre ideal für Bauplätze geeignet (herrlicher Südhang und sehr nahe an der Altstadt). In der Kernstadt gibt es schon jahrelang keine Bauplätze für junge Familien mehr. Deshalb ziehen viele Junge mangels Alternativen in die Nachbargemeinden (Strahlungen, Hohenroth etc.)	50.24590132422679 10.18778085708618
	Kommentar	Gerade für junge Familien sollte in der Kernstadt günstiger Wohnraum geschaffen werden. Die Flächenversiegelung schadet der Umwelt, deren Erhalt für zukünftige Generationen von großer Bedeutung ist. Viele EFH werden nur noch von der Elterngeneration genutzt, da die Kinder bereits aus dem Haus sind.	
	Kommentar	Ein Angebot von Seniorengerechten Wohnungen in der Kernstadt ist eine gute Lösung um bestehende EFHs wieder für Familien zugänglich zu machen und die bereits versiegelten Flächen durch EFHs effizient zu nutzen	
	Kommentar	Flächenversiegelung ist nicht mehr zeitgemäß. Gerade für die nächsten Generationen ist es wichtig Grün- und Waldflächen zu erhalten	
	Kommentar	ich denke man muss beides tun, Häuser der Innenstadt seniorengerecht ausbauen und Bauplätze schaffen weil es sonst hier keine jungen Familien mehr gibt! Die meisten Eigentümer bleiben bis zum Ableben/Altersheim in den eigenen 4Wände wohnen, hier muss man auch Überzeugungsarbeit leisten (los lassen)	
	Kommentar	Ich denke man muss auch bei jungen Bauherren Überzeugungsarbeit leisten, damit die den Gedanken an alles neu zu bauen loslassen, es ist ja schließlich im Interesse ihrer Kinder	
37	Neuplanung Grube	die seit ewigen Jahren blockierte Planung für die Grube muss komplett neu gedacht werden, zusammen mit den Eigentümern der Scheunen. Der Status quo bringt uns nicht weiter.	50.247567478050485 10.196756931272828
38	Mobilnetzabdeckung mangelhaft	Trotz der Teilnahme der Stadt Mürrenstadt an der Maßnahme der Deutschen Telekom ‚Wir jagen Funklöcher‘ vom Nov. 2019 hat sich das Handynet hier in Windheim nicht verbessert und ist weiterhin sehr ‚unschön‘. --> Eine Verbesserung der Netzabdeckung mit min LTE wäre in der heutigen Zeit angemessen.	50.266415664186866 10.11192798614502

39	Blockheizkraftwerk	Zentral heizen und dann Schulen (Gymnasium, BBZ, Bestatter) öffentliche Gebäude (Bahnhof, Bauamt) und Altenheime versorgen	50.253691382825195 10.186772346496582
40	Neubaugebiet	Sehr gute Lage um jungen Familien das Bauen zu ermöglichen	50.245951066641396 10.187898874282837
	Kommentar	Flächenfraß ist nicht mehr zeitgemäß gerade für junge Leute. Vorhandenen Wohnraum attraktiv zu gestalten macht mehr Sinn. Von ausreichend Natur und Grünflächen hängt auch die CO2 Bepreisung der Stadt ab, die die Bewohner mit tragen müssen.	
	Kommentar	Umweltschutz ist wichtiger	
41	Blockheizkraftwerk	für umliegende Schulen und Sportplatz, vielleicht auch die Haushalte mit versorgen	50.24695448012511 10.206180810928345
	Kommentar	Ein BHKW macht Sinn, wenn es nicht mit fossilen Energieträgern geschürt wird. Pellets oder Holzschnitzel verursachen bei der Verbrennung CO2, was bei der Wasserstoffverbrennung entfällt	
	Kommentar	Großer Batteriespeicher um den PV der Anlagen auf den Schuldächer oder Wind zu speichern und das Netz zu entlasten, hier würden auch Ladesäulen dann sinn machen. Bürgerbeteiligung würde auch die Akzeptanz steigern siehe Hassbergen.	
42	Wohngebiet schaffen	Bauplätze für junge Familien am Karlsberg	50.242961283785405 10.203487873077394
	Kommentar	So lange in der Stadt etliche Häuser und Wohnungen leerstehen, finde ich es nicht gut, neue Bauplätze auszuschreiben und damit neue Fläche zu versiegeln.	
43	Karte	Es wäre doch sehr hilfreich hier auch eine aktuelle Karte vorzufinden!!! Zudem fehlt eine Legende zu der Karte.	50.26259210090862 10.153356313967377
44	Stadtpflege mit dem Smartphone	Bürger unterstützen die Verwaltung per App. Glasscherben auf dem Gehweg oder eine beschmierte Parkbank: Mit der »Mängelmelder-App« können Bürger Verschmutzungen, Reparaturfälle oder Gefahrenquellen direkt der kommunalen Verwaltung melden –rund um die Uhr. Die Apps gibt es bereits in vielen Städten	50.248903786273985 10.194212794303894
	Kommentar	Diese Funktion gibt´s als Meldeformular auf der Website, leider passiert nichts, nach der Meldung.	
45	barrierefreie Wege	Barrierefreie Stadt	50.248824889377175 10.194395184516909
46	Fassaden der Gebäude heruntergekommen	Das äußere Erscheinungsbild läßt wohl sehr zu wünschen übrig und ich nicht sehr attraktiv...	50.24921294079013 10.194652676582333
47	Fassaden der Gebäude heruntergekommen	hier wachsen seit Jahren die Bäume schon durch das Dach, wen soll das anziehen?	50.24935186671564 10.194369703531265
48	Bistro's und Co	es kann keine Atmosphäre aufkommen, da Bistrotische lieblos auf Parkflächen gestellt werden. Eine einzige durchgehend ebene Fläche um das Rathaus herum wäre wünschenswert, auf der sich Fußgänger, Räder und Motorräder/Autos den Platz sinnvoll teilen. Insbesondere die Eisdielen lädt zum Anhalten ein!	50.24919664698223 10.193764865398405
49	Fassaden und Co	einfach heruntergekommen...	50.248718978663646 10.194782763719559

50	Bistro	schön, daß es hier wenigstens noch eine Kneipe gibt aber bitte mit gemäßigter Lautstärke in den Abendstunden, Ballermann ist wo anders...	50.24930641568585 10.194230228662489
51	Hallenbad sanieren!	Mürscht braucht wieder ein Hallenbad. Dies würde sehr zur Wohnqualität beitragen und junge Familien nach Mürscht bringen; außerdem könnte in den Schulen wieder ausreichend Schwimmunterricht angeboten werden.	50.24683098422105 10.206363201141356
	Kommentar	Mürscht sollte seine Steuergelder Sinnvoller ausgeben.	
	Kommentar	mit einem Betreibermodell, bei dem ein Verein mit Ehrenamtlichen einbezogen wird, wären die Unterhaltungskosten überschaubar. Der Mehrwert an Wohnqualität wäre auf jeden Fall höher.	
52	Parkplatznot	Es gibt insbesondere für ältere Menschen nicht genug Parkflächen. Die Wege zu den Sammelparkplätzen sind viel zu weit, um die Einkäufe nach Hause zutragen	50.249826527238696 10.194977223873137
53	Nachfolge	Hier braucht's unbedingt eine Nachfolge. Wenn der Stadtkern erst einmal verödet ist, dann ist's aus!!!	50.24928669164052 10.19394055008888
54	Gestaltung unserer Brunnen	hier könnte man das Umfeld attraktiver gestalten	50.24687172075255 10.194821655750273
55	Neues Feuerwehrhaus	Es ist kontraproduktiv Fläche zusätzlich zu bebauen für ein neues Feuerwehrhaus, obwohl Genug Fläche und Hallen auf dem ehem. REMOG Gelände zur Verfügung steht.	50.25283731702734 10.191364288330075
	Kommentar	Sehen viele so. Lasst diese schöne Fläche wie sie ist	
	Kommentar	Feuerwehrfahrzeuge an der Schule vorbei ? Im Einsatzfall sehr gefährlich und das wünsche ich nicht für mein Kind! Erst rasen dort 10-15 privat Pkw's zum Feuerwehrhaus und dann 2-6 Feuerwehrfahrzeuge zum Einsatzort. Das Grundstück muss teuer erworben werden!	
	Kommentar	Das REMOG -Gelände wäre auch viel zu groß und nur bedingt nutzbar. Was soll dann mit dem Rest geschehen. Eine gewerbliche Nutzung als Ganzes ist die einzige vernünftige Lösung. Mögliche Altlasten sind auch nicht untersucht. die Stadt hat schon genug Schrottimobilien am Backen!	
56	Kommentar	Bloß nicht noch mehr Lichtverschmutzung, nur um etwas in Szene zu setzen, das sowieso niemand sieht (nach 20 Uhr sind doch die Gehsteige hochgeklappt)	50.24723148713494 10.196082293987274
57	Kommentar	Nicht noch mehr Flächen als Bauplätze ausweisen. Vorhandenen Wohnraum in der Stadt umwidmen (Versiegelung von Flächen beenden- JUmweltschutz)	50.24594592087678 10.188177824020384
58	Öffentliches WLAN	Heutzutage ist es normal, dass es in Städten kostenloses, öffentliches WLAN gibt. Warum nicht auch auf den Dörfern, in Windheim?	50.26640280529898 10.111965537071228
	Kommentar	Damit sollte sich der Stadtrat möglichst bald beschäftigen.	
59	Leerstehendes Gebäude	In diesem Gebäude hat es schon mehrfach gebrannt und es steht seit circa 20 Jahren leer. Die Stadt sollte versuchen, dies zu erwerben und damit neuen Wohnraum schaffen.	50.266427322900995 10.112239927102564

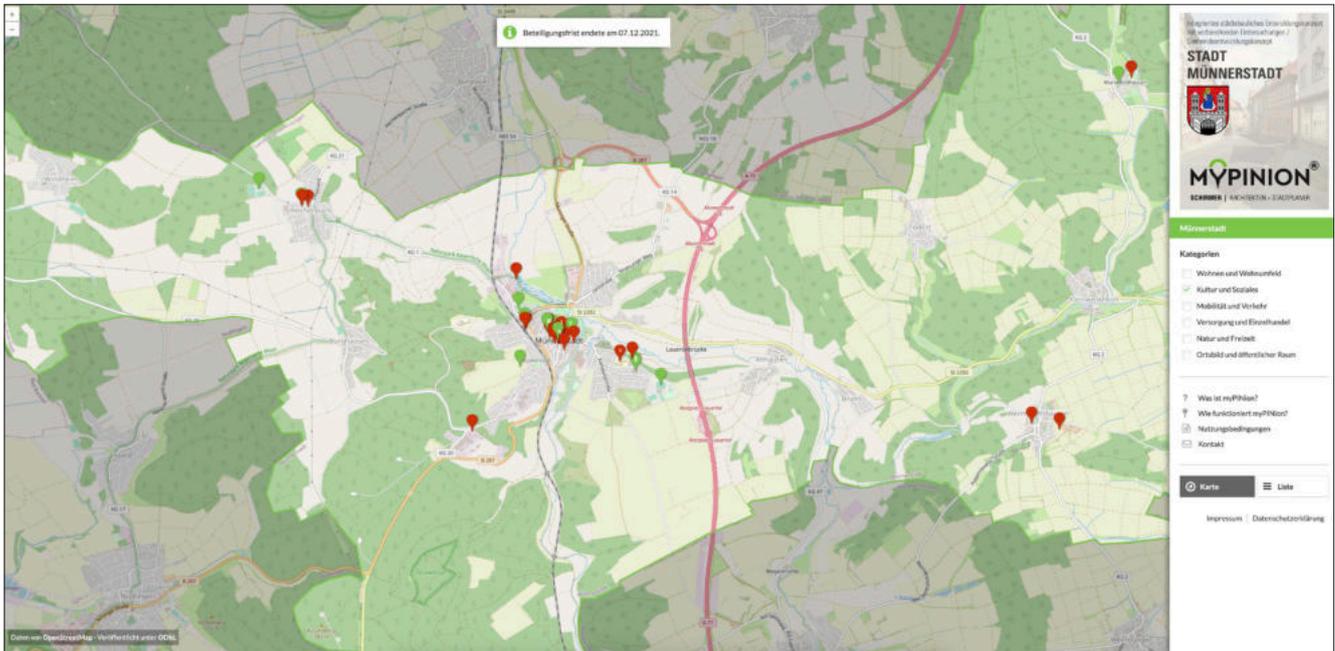
60	Private Bauplätze	Man sollte eine Steuer oder Gebühr für unbebaute Bauplätze erheben. Somit könnte man erreichen, dass diese der Wohnbebauung zugeführt werden.	50.266208378030825 10.113464355599715
61	Altstadtsatzung	Photovoltaik auf Dächern der Altstadt zulassen, ebenso wie gut isolierte Kunststofffenster. Beitrag zum Umweltschutz und als Klima Vorzeigestadt.	50.248980967894425 10.194263756275177
62	Bausubstanz	Nicht rentable und unbewohnbare alte Häuser abreißen (Marienanstalt) und Grün- sowie Ruhezone in der Innenstadt schaffen.	50.2490113259328 10.194281995263736
63	Altstadtsatzung überdenken	Vielen Häuslebesitzern grauts vor Renovierungen in der Altstadt wegen DMS Auflagen und der geringen Möglichkeit zur energetischen Sanierung. Wir können das Label ‚historische‘ Altstadt in ‚umweltfreundliche‘ Altstadt ändern, 21.Jhd mässig	50.24808308064479 10.194840431213379
64	Innenstadtmöblierung	Ein fahrrad- und fußgängerfreundliches MÜNNErstadt benötigt eine bessere Stadtmöblierung, z.B. funktionsfähige Fahrradständer, praxistaugliche Abfalleimer, ansprechendere Bänke und Tische. Dazu gehören die regelmäßige Reinigung und Instandhaltung für ein gepflegtes Stadtbild und zur Nutzung.	50.24913533076034 10.194255709648134
	Kommentar	zum Thema Abfalleimer. Die Stadt Hamburg hat hier eine sehr gute Lösung, Abfalleimer mit coolen Sprüche. z.B. Für mich zählen nur Inhalte. Ihre Papiere , bitte ! . Luf ihn rein. Einfach mal googlen unter Abfalleimer Hamburg.	
65	neues Wohnbaugebiet	Für ein generationsübergreifendes, stadtnahes und autofreies Wohngebiet ist das die ideale Fläche. Alternative Siedlungsform mit kleinen und großen Wohnungen, verdichteter Bebauung, Gemeinschaftsgrünanlagen, Regenwasser- und Heizungsmanagement. Innen vor Außen ist ökologisch und ökonomisch sinnvoll!	50.24743645413355 10.19754409790039
	Kommentar	Schöne Idee, soll man den Gartenbaubetrieb enteignen ?	
	Kommentar	Der Gartenbaubetrieb wird MÜNNErstadt bald verlassen, dann ist das Thema aktuell.	
	Kommentar	Das nicht! Hat die Stadt Vorkaufsrecht, falls irgend wann einmal die Gärtnerei verkauft werden sollte? Es könnte ein Pilotprojekt für energiesparendes und klimafreundliches Wohnen entstehen, im Süden mit einer Verbindung über die „Grube“ zur Innenstadt, für Fußgänger und Radfahrer.	
66	Verkehrsberuhigung	Vor Kindergarten und Seniorenwohnanlagen ist der Verkehr zu beruhigen, z.B. durch eine Spielstraße. Die schwächsten Verkehrsteilnehmer sind besonders zu schützen!	50.251412124952424 10.195087194442745
67	alte Bausubstanz	Vor weiteren Investitionen ist eine Überprüfung der Wirtschaftlichkeit nötig. Der Bürger sollte über ein langfristiges Nutzungskonzept informiert werden. Der Energie- und Sanierungsbedarf sind kritisch zu hinterfragen.	50.24568348614446 10.206583142280577
68	Zebrastreifen	Leider halten sich viele Verkehrsteilnehmer nicht an die Geschwindigkeitsbegrenzung und rauschen den Schindberg runter. Die Straße zu überqueren ist oft ein Spießrutenlauf. Hier wäre ein Zebrastreifen sicher von Vorteil. Außerdem wäre eine Geschwindigkeitsanzeigeanlage (GAA) sinnvoll.	50.24626364112035 10.191747161061356

69	Nächtliche Lärmbelästigung durch Feiern	Bei Vermietung und Nutzung des Platzes Regelungen zum Lärmschutz verbindlich machen und durchsetzen. Man hört den Krach teilweise bis nach Großwenkheim.	50.25450427460544 10.287880897521973
70	Grüngutplatz wünschenswert	Für Münnerstadt wäre sicher ein Grüngutplatz von Vorteil. So wie es aktuell läuft ist es umständlich und nicht akzeptabel. Das Grüngut muss in die Schaufel des Traktors geladen werden, gerade ältere Leute tun sich schwer. Die Abgabezeiten alle 2 Wochen sind ebenfalls äußerst unpassend.	50.26002951321357 10.184615850448608
71	Verbindung zwischen Bleicheller und Rasengraben	Es muß eine Verbindung zwischen Bleicheller und Rasengraben hergestellt werden. Fußgänger laufen über Grundstücke weil kein Weg vorhanden ist	50.24765428420355 10.160636901855467
72	Innenverdichtung	Im Bereich Baumgartentor und Dr.-Trösch-Straße gibt es sehr viele Gärten, von denen ein Großteil inzwischen nicht mehr bewirtschaftet wird. Da die Infrastruktur schon vorhanden ist (Straßen, Wasser und Abwasser) könnten hier bedarfsgerecht, zeitnah einige Baugrundstücke entstehen.	50.25557438947331 10.31307220458984
73	Bedarfsgerechte Baugebiete	Das Neubaugebiet am Friedhof ist in kürzester Zeit fasst komplett veräußert. Hier könnten bedarfsgerecht neue Baugrundstücke entstehen, damit der Jugend auch künftig die Möglichkeit unterbreitet wird, bei Familiengründung sich für den Heimatort zu entscheiden.	50.25447683544664 10.306463241577145
74	Sportgeräte für Senioren	In vielen Kommunen gibt es schon Plätze mit Sportgeräten für Senioren. Die Fläche ‚Bereich ehemaliges Brauhaus‘ (Dorfmitte) bietet sich für die Aufstellung solcher Geräte an regelrecht an.	50.257110922633785 10.311956405639648
75	Baulücken schließen und Baumöglichkeiten schaffen	Die Stadt Münnerstadt sollte weiterhin das Gespräch mit privaten Bauplatzinhabern suchen, vorhandene Lücken erschließen, alte Gärten auflösen, Bauruinen einreißen etc. um innerorts Bauplätze zu schaffen.	50.25557781928998 10.313222408294676
76	Baulücken schließen und Baumöglichkeiten schaffen	Die Stadt Münnerstadt sollte neben der Erschließung von Bauplätzen im Innenbereich auch ein neues Baugebiet ausweisen, um die stetige Nachfrage nach Bauplätzen gerecht zu werden.	50.25618832272971 10.31715989112854
77	Nahwärmeversorgung	Es sollte eine zentrale Nahwärmeversorgung für die Bewohner und Gewerbetreibenden geschaffen werden, um die hohe Effizienz ausnutzen zu können und eine Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern zu erreichen.	50.256949726169125 10.318769216537474
78	Baugebiet / Mietwohnungen	Privaten Wohnraum schaffen	50.27588486364749 10.284587144851683
79	Potential für Wohnraum	Die Häuser zerfallen: Hier sollte intensiv daran gearbeitet werden, dass wieder Menschen dort leben können.	50.24921422714314 10.194700956344604
80	Mülleimer für Hundbeutel	Auf dem Weg um die Stadtmauer liegen sehr viele Hundehaufen. Einige Hundehalter nutzen zwar die Plastiktüten der Dog-Station, lassen aber dann die gefüllten Tüten auf Mauervorsprüngen liegen, da es keine Entsorgungsmöglichkeiten gibt.	50.24636143958094 10.194586962461472
	Kommentar	Da sind sehr wohl Entsorgungsmöglichkeiten, halt nicht alle 10 m. Wenn die Stadt schon für die Tüten sorgt, kann man doch etwas Mühe von den Hundebesitzern erwarten.	

81	Granitbordsteine mit scharfer Kante	Hier wurden Hochbord-Bordsteine ohne gebrochene Kante verbaut. Da die Straße durch geparkte Autos teilweise sehr eng ist besteht gerade mit LKW's die Gefahr, sich die Reifen zu beschädigen. Dies sollte bei zukünftigen Baumaßnahmen mit bedacht werden.	50.24961856905492 10.193130522966385
82	Sanierungsgebiet Altort	Bauwillige im Altort, die alte Anwesen sanieren, Baukörper räumen etc. sollten massiv von der Stadt unterstützt werden, um ein Aussterben der Ortskerne zu vermeiden.	50.25601511889704 10.311264395713806
83	Tagespflegeeinrichtung /Betreutes Wohnen	Im Altortbereich sollten seitens der Stadt Münnerstadt intensive Bemühungen gestartet werden, eine Tagespflegeeinrichtung samt Betreutes Wohnen zu installieren, um den Senioren im Ort zu ermöglichen, ihren Lebensabend in der Heimat zu verbringen.	50.256895708082936 10.311690866947172
84	Badesee	Hier sollte für Münnerstadt ein Badesee angelegt werden. Das Wasser sollte von der Waschlauer kommen. Dort sollte auch Gastronomie sein. Vorteil Attraktivität Mürscht für Bewohner und Touristen.	50.24983939060172 10.201835632324217
85	Strassenverkehr	Verkehrsberuhigung in der Edelbachstr. Geschwindigkeit auf 30 km reduzieren.	50.26224654711501 10.252499490743503
86	Mobilfunknetz	Mobilfunknetz ist sehr lückenhaft, Innerorts gibt es keine guten Mobilfunk Verbindungen (Funk - Löcher). Netz besser Ausbauen!	50.26225986425814 10.25095537654124
87	Baugebiet	Man sollte auch in Fridritt dringend ein Baugebiet erschließen damit junge Familien auch Zukunftsperspektiven hier im Ort haben. Oder auch Fremde zuziehen können.	50.26166322228349 10.251209528942125
88	Spielplatz	Neue Spielgeräte waren gut, da die alten nicht mehr zeitgemäß sind.	50.24215162586512 10.244539082050325
89	neues Baugebiet erforderlich	Wermerichshausen benötigt ein neues Baugebiet, da keinerlei städtische Grundstücke mehr vorhanden sind (und nur sehr wenige private, die aber nicht verkauft werden), um Familien einen Neubau zu ermöglichen.	50.23778403897447 10.274019241333006
90	Geruchsbelästigung	Wohl durch die Kläranlage entsteht des Öfteren eine unangenehme Geruchsbelästigung. Vor allem in den frühen Morgenstunden ist dies deutlich wahrzunehmen. Hier wäre es wünschenswert wenn Abhilfe geschaffen werden würde.	50.26820644472622 10.105281472206114
91	Geruchsbelästigung	Im März 2019 wurde hier offiziell Reisig und andere ‚Grünabfälle‘ verbrannt / verkokst -> Luftverpestung die seinesgleichen sucht. Statt verbrennen sollte das Reisig besser gehäckselt werden: Schon die Umwelt, da keine Verbrennungsgase und man könnten das Häckselgut auch wiederverwenden.	50.26213517727339 10.116659402847292
92	Keine Straßenbeleuchtung	Hier wird eine Straßenlaterne benötigt, da es morgens und abends an dieser Ecke sehr dunkel ist.	50.245044117046604 10.23888498544693
93	Ruheforst	Im Brünner Friedhof gibt es eine leere Fläche, in dieser könnte man einen ‚Ruheforst‘ umsetzen.	50.24509085860595 10.240008831024172

94	Straßenverhältnisse	Die Straßenverhältnisse sind katastrophal. Dieser Weg wird von sehr vielen Fahrradfahrern und dem örtlichen Kindergarten viel benutzt und sollte erneuert werden.	50.24548194215001 10.237688720226288
	Kommentar	Dieser Weg wird von den Anwohnern soweit wie möglich auf eigen Initiative regelmäßig ausgebessert. Jedoch äußerst selten ordentlich von der Stadt bzw. Bauhof.	
	Kommentar	Für Fahrradfahrer ist dieser Wegabschnitt eine Zumutung und sogar Unfallträchtig	
95	Parkplatzsituation Altstadt	Parkplätze schaffen für kostenloses unbegrenztes Parken am Bahnhof. Dafür z. B. Altgebäude (ABO Getränkemarkt) abreisen, In der Altstadt nur Anwohnerparken und Kurzparken (30 Minuten) für Besucher.	50.24956840168704 10.189669132232664
96	Anbindung des Jörgentorparcs für Fußgänger	Der Fußgängerüberweg innerhalb der Mauern ist unübersichtlich. Entweder die Ausweitung einer Spielstraße oder eine Erschließung mit Steg über den Talbach und durch die Kleingartenanlage prüfen.	50.24906072210422 10.197951793670653
97	wann wird die Bahnstrecke elektrifiziert?	Abgase machen krank. Immer noch wird die Bahnstrecke mit Dieselloks betrieben. Wann wird die Strecke endlich elektrifiziert? In Deutschland sind 61%, in Österreich 73%, in Belgien 86% und in der Schweiz 100% aller Bahnstrecken elektrifiziert. Es gibt viel zu tun!	50.248216864344755 10.190913677215576
98	Bushaltestelle - Motor aus beim Warten	Die Bushaltestelle belebt den Marktplatz. Aber die Busse lassen viele Minuten pro Tag die Motoren laufen während sie stehen. Die dröhnenden Motoren sind laut und die Abgase sind schädlich. Bitte Motor aus, wenn das Fahrzeug steht.	50.24860191918006 10.194239616394043
99	Hundekot	Weg an den Gärten entlang der Stadtmauer ist dauernd mit Hundekot belastet. Das Nichtentfernen ist eine Ordnungswidrigkeit (§ 118 OWiG), Bußgeld in Bayern 20– 150 €. Lösungsvorschlag: 50 € Hinweisschild Videoüberwachung (zulässig im öffentlichen Raum zur Aufgabenerfüllung öffentlicher Stellen).	50.24751020773331 10.196449756622313
100	Parksituation	Das Parken für Anwohner ist sehr schwierig. Hier z. B. fallen viele Parkplätze weg, weil einer seit fast 2 Jahren durch die Baustelle blockiert ist, einer wird als Dauerstellplatz zweckentfremdet, andere wieder stellen ihre Parkscheiben weiter, etc. Da geht man trotz Parkausweis oft leer aus.	50.248095515683985 10.193759500980377
101	Friedhof, Parkcharakter erhalten	In vielen großen Städten werden die unterschiedlichen Friedhofsgestaltungen und deren Bereiche erhalten auch Grabsteine können stehen bleiben dies wünsche ich mir für diesen Friedhof auch	50.248494721598576 10.20133137702942
102	Friedhof - Konzept - Pflege -	Die Einbeziehung von verschiedenen Landschafts- und Gartenpflegebetrieben (z.B. Wettbewerb um an neue Ideen zu kommen) fände ich notwendig. Die Bäume sollten erhalten werden, evt. besser geeignete Bäume nach und nach pflanzen. Die Heckengräber finde ich persönlich sehr schön und bitte um den Erhalt.	50.248494721598576 10.20128846168518
103	Wasserdruck	Der Wasserdruck im oberen Bereich Reifenberg und Malbe ist sehr gering. Hier sollte Abhilfe geschaffen werden.	50.2437107930466 10.22251122049056

104	Wasserdruck	Der Wasserdruck im oberen Bereich Reifenberg und Malbe ist sehr gering. Hier sollte Abhilfe geschaffen werden.	50.24388115787809 10.223658460090515
105	P43	Sollte jemand auf die Idee kommen, die P43 Stromtrasse doch noch hier errichten zu wollen, so muss dies unbedingt verhindert werden. Die Anwohner werden durch Autobahn und Südlink bereits genug belastet.	50.24323659317079 10.219759017242335
106	Badesee/Freibad/ Hallenbad	Bitte machen Sie sich Gedanken, wie unsere Stadt attraktiver wird. Evtl. Neubau einer Badeanlage an gleicher oder anderer Stelle wäre erstrebenswert.	50.2467658056982 10.20548343658447
107	Keine Baugebiete mehr ausweisen	Die Bevölkerungsentwicklung ist rückläufig, neue Baugebiete führen zu weiterer Zersiedelung, außerdem entstehen hohe Kosten für die Stadt für die Erschließung und den Unterhalt von noch mehr Straßen etc. Anstatt dessen sollte die Stadt lieber Sozialwohnungen, etwa in der Grube, bauen.	50.25760479776821 10.201234817504883
108	Internetanbindung	Wir brauchen dringend eine stabile, schnelle und moderne Internetanbindung. Überall gibt es Glasfaser in den einzelnen Ortschaften, nur im Stadtgebiet von Münstertal leider nicht... Hier wurde aus Kostengründen leider mal aufs falsche Pferd gesetzt. :-{	50.25334398872269 10.284579533781637
109	Fehlendes Baugebiet	Vielleicht wäre auch hier ein neues Baugebiet umsetzbar?	50.252720696413206 10.27717351913452
110	„Stadtstreicher“	Da sehr viele Gebäudefassaden in einem desolaten Zustand sind, könnte man z.B. temporär einen Maler einstellen, den sog. „Stadtstreicher“, ein Gerüst mieten und an der Hauptstr. die Fassaden der Häuser peu á peu neu streichen. Farbe zahlt Eigentümer. Quasi schnell mal „Fake-Fassaden“ kreieren.	50.24730781386086 10.193649530410768
111	Beleuchtung nahe Bahnhof	Zwischen Netto und Abo-Markt sollte für abends/nachts eine Beleuchtung installiert sein. Einige Frauen haben Angst an den beiden Gebäuden vorbei zu gehen, überhaupt diese Strecke zu gehen, um durch die Unterführung nach Hause in den Michelsgrund zu kommen.	50.24928540528947 10.190009772777556
112	Hundekacke- Slalomparcour	Ein eigentlich angedachter schöner Spaziergang entlang der historischen Stadtmauer verwandelt sich nach einigen Metern stets zu einem großen Hundekacke-Slalomparcour.	50.2489342301503 10.197324156761168
113	Abreißen? Wieso?	Wieso dieses hübsche, deutlich herausstechende Häuschen nebst Scheune abreißen? Damit die BBZ'ler nicht so weit von ihrem Parkplatz hierher laufen müssen? Die Ärmsten. Parkplätze sind klar nötig, aber frische Luft und Bewegung auch. Und an originellen Bauten sollte ein Städtchen nie genug haben.	50.25117030112844 10.19175052642822
114	Schnelles Internet (PYUR)	Vom Kabelbetreiber PYUR kam es in innerhalb 2020 u. 2021 im Ortsnetz Fridritt zu sehr vielen Störungen und Tage weisen total ausfallen! Telefon u. Internet und TV waren betroffen! In Zeiten von Home Office sehr Ärgerlich und nicht Akzeptabel!	50.259707571529106 10.254417354008183
115	Handyempfang	Mobilfunknetz Mobilfunk Verbindungen sehr sehr schlecht ! Funkmasten auf ein Grundstück der Stadt errichten. Zum Beispiel im anschluß zur Jagthütte ist eine möglichkeit .	50.25915841324138 10.255876779556273



Pins im Handlungsfeld „Kultur und Soziales“

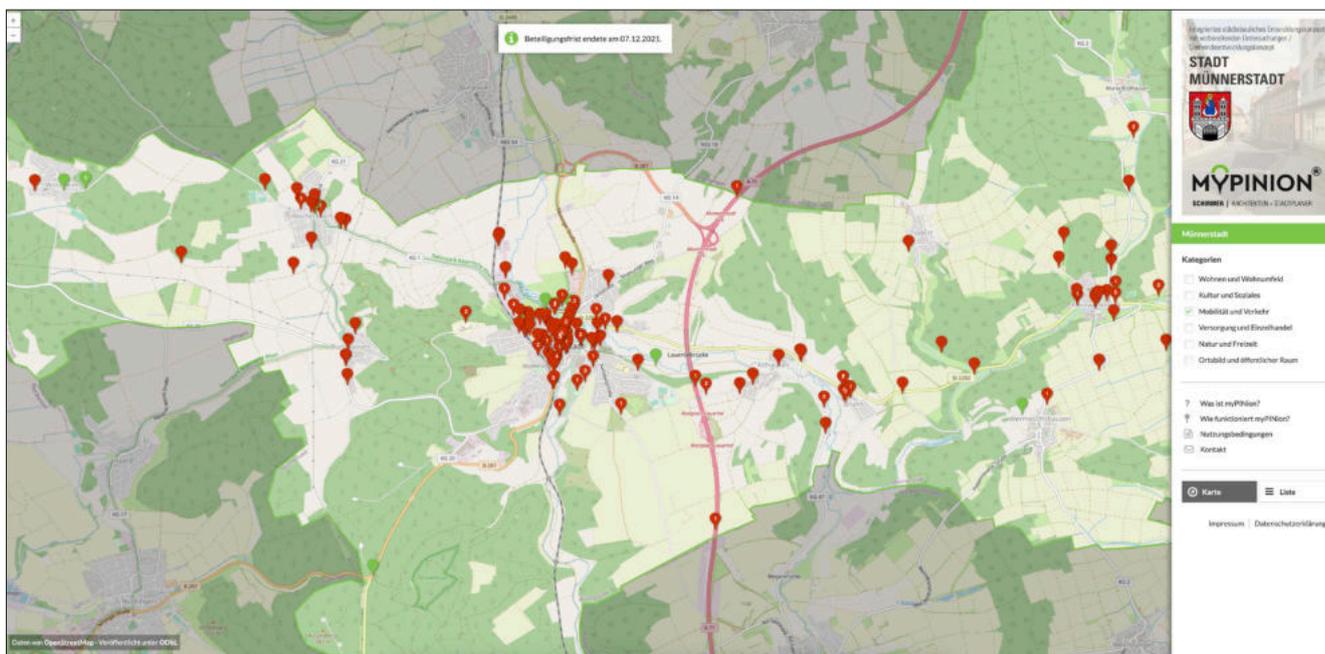
Nr.	Titel	Text	Lage (Längen- / Breitengrad)
1	Tolle Sportanlage	Hier ist eine wunderschöne, städtische Mehrzweckhalle entstanden. Auch die Laufbahn wurde saniert.	50.244210051239804 10.211030244827272
2	Nachnutzung BBZ durch Montessori-Schule	Es ist sehr positiv, dass so schnell eine Nachnutzung für das ehemalige BBZ gefunden werden konnte. Der Umzug der Montessori-Schule nach Münnerstadt sollte möglichst nicht nur vorübergehend sein, da Münnerstadt hierdurch mehr überregionale Bekanntheit gewinnt.	50.24591847678943 10.206824541091919
	Kommentar	Es wäre für das Prestige von Mürscht als Schulstadt toll, wenn wir zukünftig auch Monti Unterricht anbieten können	
	Kommentar	Vielleicht auch mit Sicht auf die KlosterAkademie oder einem Biodiversitätszentrum eine mögliche nachnutzung. Dafür müsste die verbindung nach Bildhausen über Fahrrad besser erreichbar sein.	
3	Schönborn-Gymnasium - Aushängeschild für Münnerstadt	Tradition verpflichtet.	50.25228165154115 10.187673568725584

4	Jazz Spelunke	Mürscht braucht unbedingt eine verruchte Jazz Spelunke um das kulturelle Leben zu bereichern. Jazz fördert die Synapsenbildung im hirn und regt die Kreativität an. Am besten in einem der schönen Mürschter Gewölbekeller für eine gute Akustik oder im Dtshhrnkeller dort wurden sehr gute Gigs gezockt	50.24978450689534 10.192480087280272
	Kommentar	Das Rentier t sich doch nicht. Verminderte Akkorde -> verminderter Umsatz.	
	Kommentar	Der Minimalismus greift allgemein in den Umsatz ein, beim Jazz gilt das eher abzustreiten, Blue Notes bieten ja ehnder mehr Raum. Solange der ÖPNV nicht auch des Nachts läuft ist ein Jazz Angebot vor Ort sinnvoll um den Autoverkehr zu reduzieren	
5	VHS und NIOPRO	Die VHS kannin Kooperation mit Nipro ein Mandarinkurs anbieten. Das fördert die Integration, zeigt kulturelle Perspektiven, Beziehungen verbessert. Es besteht auch großes Interesse im Umkreis.	50.249578692433516 10.196192264556883
	Kommentar	Nipro ist keine chinesische, sondern eine japanische Firma.	
	Kommentar	Somit ist belegt, daß ein Bildungsdefizit herrscht. Auf Japanisch Kurse könnte man sich auch einlassen.	
6	BBZ weiter nutzen	Ich finde es sehr gut das es weiter genutzt wird. Kindertagesstätte, Schule oder/und Universität passt hier klasse hin.	50.24570578457656 10.206888914108278
	Kommentar	Das Gebäude sollte einer anderen Nutzung zugeführt werden. Z.B. Veranstaltungshalle, die dringend in Mstadt benötigt wird, incl. Blockheizkraftwerk auch für die benachbarten Schulen. Die ehemals vorgesehene Umsetzung des Geländes zu einer geschotterten Fläche mit Bäumen ist dringend zu verwerfen.	
	Kommentar	Ich finde es ebenfalls sehr gut, dass das Gebäude weiter für Bildungseinrichtungen genutzt wird!	
7	Sportareal	Schöne und große Anlage. Trotz dezentraler Lage, sollte man hier den Verein ermutigen den Fokus neben Fußball auf Begegnungsstätte und Jugendtreff auszurichten. Somit sollte neben den Vereinssport vielleicht auch Freizeitsport für verschiedene Altersklassen angeboten werden(Beachvolleyball/Boule)	50.26486321134618 10.14505627186736
8	Spielplatz	Sehr attraktiver und gepflegter Spielplatz, welcher um weitere Sitzgelegenheiten für Eltern erweitert werden könnte. (Inklusion neuer Ortsmitglieder über die Kinder)	50.26326372687052 10.151999974041245
9	Städtische Bücherei	Die Bücherei ist ein echter Mehrwert in Mütterstadt. Viele LeserInnen, auch aus den Ortsteilen, kommen regelmäßig. Unbedingt mit neuen Medien weiterentwickeln.	50.2498102336406 10.19280731678009
	Kommentar	Kann ich nur bestätigen. Sehr gutes Angebot. Jetzt kann man auch sogar tiptoi Lernbücher ausleihen. Gerade weil es mehrere Schulen hier in Mütterstadt gibt, sollte man das Sortiment an Bücher/Lernbücher erhalten und erweitern.	
	Kommentar	Das kann ich auch bestätigen! Die Bücherei ist ein Mehrwert für Mütterstadt!	

10	Hier wird Denkmalpflege großgeschrieben!!!	In der gesamten Flur von Großwenkheim wurden sämtliche Denkmäler etc. ehrenamtlich restauriert und somit für die Nachwelt erhalten. Die Stadt Münnerstadt sollte hier Möglichkeiten schaffen, diese Taten und die weitere Erhaltung zu unterstützen.	50.26223462815989 10.321869850158691
11	Wie wollen wir leben?	Gut, dass durch das Bauplatzthema, diese Diskussion angeregt wird. Wie wollen wir leben? Was leben wir unseren Kindern vor? Was brauchen wir und künftige Generationen um friedlich miteinander und voll gegenseitigem Respekt zu leben? ... und das Leben auch für künftige Generationen zu erhalten?	50.24613288330136 10.187931060791016
12	Schöner Laden, gute Atmosphäre, nette Leute	Es wäre schön, auch von Münnerstadt über einen sicheren, gut ausgeschilderten Radweg, sowie durch häufigere Frequenz des Busverkehrs dorthin zu gelangen	50.276039139348256 10.286121368408201
13	Gute Zusanbindung, temporäre Nutzung Bahnhofsgebäude	Da das Bahnhofsgebäude schon im Besitz der Stadt ist, könnte es öfter ‚bespielt‘ werden. Temporäre Nutzung hält das Vorhaben Stadtumbau West lebendig, es passiert zeitnah was, Ideen können sich weiterentwickeln, verschiedene Akteur*innen kommen mit ins Spiel. Auf gehts!	50.2506351972406 10.188628435134888
14	Klimaschutzmanager - Soziales Miteinander	Der Klimaschutzmanager geht unvoreingenommen auf die Bürger zu und regt sie zum Mitwirken an. Eine Ehrenamtsbörse könnte ein Marktplatz und eine Kontaktplattform für unterschiedlichste Gruppen werden.	50.24997574203613 10.1928636431694
15	Stadtrundgang	Flyer sehr gut. Aber Weg durch die Stadt schlecht ausgeschildert.	50.24958212268183 10.196398794651031
16	Mobiles Programm kino	Die alte Schulturnhalle als Offene Plattform für Veranstaltungen wäre auch dafür geeignet, um dort immer wieder Filmabende abhalten zu können. Mobiles Programm kino schaffen für verschiedene Orte in der Kernstadt und in den Stadtteilen.	50.25006921543556 10.192335247993467
17	Städtischer Toilettenwagen	Für viele Vorhaben kultureller Art, sollte überlegt werden, ob sich die Stadt Münnerstadt nicht wieder einen eigenen Toilettenwagen zulegt. Ist für Veranstaltungen in Leerständen geeignet, in Außenbereichen (z.B. altes Freibadgelände), für Stadtfest und könnte von Vereinen angemietet werden.	50.24906072210422 10.194169878959654
18	Pflegeakademie Maria Bildhausen	Die geplante Pflegeakademie wäre eine riesige Chance für Münnerstadt um bekannter zu werden und neue Besucher anzuziehen. Der Landkreis, das Land und der Bund müssten diese wichtige Aufgabe unterstützen. Der Gebäudebestand, die Gaststätte und die gesamte Anlage würden davon profitieren.	50.27664938055372 10.288213491439818
19	Free WiFi in der Innenstadt	Free WiFi ist zeitgemäß heutzutage. Es ist der Attraktivität der Stadt förderlich, wenn positive Erlebnisse gleich auf Social Media gepostet werden. Fahrpläne, Speisekarten, Veranstaltungen usw. kostenlos abgerufen werden können	50.24860449191905 10.19449710845947
	Kommentar	Gute Idee. Kostenlose Werbung für die Stadt über Social Media. Sollte man unbedingt umsetzen.	

20	Aufwertung und kulturelle Wiederbelebung auf dem Anger	Einbeziehung in das Marktgeschehen, Konzerte (siehe Donnerstagskonzerte Bad Neustadt) etc.	50.24863879509235 10.195355415344235
21	Grund- und Mittelschule platzt aus allen Nähten!	Das Gebäude reicht mit seinen Möglichkeiten nicht aus, um ein an den heutigen Bedarf angepassten Unterricht zu gewährleisten.	50.24668347480508 10.204324722290039
	Kommentar	PV Anlagen aufs Dach, auch auf mögliche nachnutzung des BBZ	
22	Bürgermitbeteiligung	Übertragung von Versammlungen (des Stadtrates, Veranstaltungen zur Bürgerbeteiligung und Information usw.) Über Zoom oder andere Digitale Medien. Schafft wieder mehr politische Beteiligung	50.24866966792723 10.194250345230103
	Kommentar	Dem stimme ich voll zu, insbesondere da man nicht immer vor Ort sein kann oder will (Covid19). Die rechtlichen Bestimmungen sind ja auch in Bayern gegeben (s. Beispiel München). Die Zustimmung der Teilnehmer zur Bildübertragung (Stadträte und Zuschauer) muss halt im Vorfeld eingeholt werden.	
23	Verkehrskreuzungen	Super, wenigsten ein Kebap! Aber abendliche Motorradposer mit getunten Auspuff gehören hier nicht her, eine Schwelle zur Reduzierung des Tempo's wäre wohl angebracht	50.24966401978702 10.194695591926573
	Kommentar	Die komplette Durchfahrt gehört drastisch eingeschränkt, wer möchte an so einer Straße wohnen ?	
24	Push-Nachrichten für interessierte Bürger	Informationen zu Veranstaltungen und wichtigen Beiträgen auch über Push-Benachrichtigungen verteilen. Bei der Bürgerversammlung zu ISEK / GEK kamen mehrere Rückmeldungen von interessierten Bürgern, die keine (Papier-)Zeitung lesen und die Veranstaltung nicht mitbekommen haben	50.24866366487757 10.194258391857144
25	Nutzung Bahnhof	Es gibt in Münnerstadt einige Vereine, die auf der Suche nach geeigneten Räumen oder ähnlichem sind. Warum baut man dieses Gebäude nicht in eine Art Haus der Vereine um ? Die Reservistenkameradschaft Münnerstadt ist seit fast 20 Jahren schon im Erdgeschoss untergebracht.	50.25019570437678 10.188946276903152
26	öffentlicher WLAN-Raum	Für Internetnutzer, die keinen eigenen Anschluss haben wird es jetzt kalt. Es müsste für diese einen Wärmerraum mit öffentlichem WLAN geben	50.248546176467784 10.194185972213745
27	Container neben Kläranlage	Die obdachlosen Containerbewohner sind viel zu weit abseits der Einkaufsmöglichkeiten untergebracht und neben der Kläranlage zu hausen ist menschenunwürdig. Sie können nicht duschen und sich nichts kochen.	50.25535316577432 10.187287330627441
28	Paten für Flüchtlinge	Für jeden neu ankommenden Flüchtling sollte es einen Paten geben, der ihn organisatorisch, sozial und bürokratisch in der ersten Zeit begleitet.	50.23932114582385 10.18007755279541
29	Überdachtes Verschenke-Regal	Ein Regal mit dach, wo alle ihren Plunder abgeben und andere sich etwas mitnehmen können, was sie brauchen - nachhaltig, gut für sozial Schwache und ein weiterer Pluspunkt für einen belebten Marktplatz	50.24918378344566 10.194148421287537
30	Unterstützung des örtlichen Sportvereines	Der örtliche Sportverein stellt eine wichtige gesamtgesellschaftliche Stütze von Großwenkheim dar. Hier Bedarf es mehr Unterstützung durch die Stadt Münnerstadt als Gleichbehandlung zum TSV aus der Kernstadt. Eine Einfachturnhalle mit staatlicher Unterstützung wäre ein würdige Hilfe.	50.253567904379395 10.309145450592043

31	Skaterbahn statt Fußballplatz	Der bestehende (sehr kleine) Fußballplatz wird durch die Kinder und Jugendlichen des Dorfes nicht genutzt. Stattdessen könnte die Fläche zu einem kleinen Skateplatz/Pumptrack umgebaut werden.	50.24014114460681 10.271873474121094
32	Jugendtreff	Einrichtung eines Jugendtreffs, evtl. im ‚Hammelmannhaus‘	50.23952014264057 10.276422500610352
33	Umgestaltung und Sanierung des Anton Seith Platzes	Der Platz selbst und die umliegenden Gebäude (alte Mosterei, alte Gemeindekanzlei, Bushaltestelle) umgestalten bzw. sanieren und ein Dorfgemeinschaftshaus einrichten. Die Alte Schule in diesem Zusammenhang Barrierefrei erschließen.	50.26303965829587 10.153110623359682
34	Spielplatz sanieren	Ein Spielplatzkonzept erstellen und den Spielplatz umfassend sanieren. Das Betonteil am Eingangsbereich entfernen.	50.263090240139746 10.152128934860228
35	Alte Schulturnhalle am Stenayer Platz	Dieses Gebäude liegt ideal, um es zur Nutzung als ‚Offene Plattform‘ auszugestalten. Für kulturelle Kleinveranstaltungen, sei es Seniorentanz, Jazz, Workshops, etc. die im Sommer auf den Stenayer Platz erweitert werden können.	50.25004005861504 10.192504227161406
36	Bahnhofsgebäude	Das Bahnhofsgebäude an exponierter Stelle, als Eintrittskarte für Mstadt, sollte dringend als Kulturhaus/Künstlerhaus/artist in residence genutzt werden, sowie Home-Office-Plätze für Bürger und Digital Nomaden zur Verfügung stellen.	50.250153255583115 10.188706219196321
37	Jugend nicht vergessen	um eine gute Jugendarbeit zu ermöglichen, müssen geeignete Räume geschaffen werden. Am Personal sollte keinesfalls gespart werden - M ünnerstadt ist ein Brennpunkt! Die Jugendlichen sollen sich respektiert fühlen, dann wird auch die Sehnsucht nach ‚nix wie weg hier‘ geringer	50.24924938744556 10.192780494689938
38	Raum für Begegnungen	die Stadt sollte Räumlichkeiten für Begegnung jenseits von Kommerz schaffen - einen Raum, in dem alle eingeladen sind, sich zu treffen - Alteingesessene und Migranten, Jung und Alt usw.	50.24861821319135 10.193595886230467
39	Hallenbad	Hallenbad als Veranstaltungsraum konzipieren, sowie Bereiche im Gebäude, z.B. Sauna/Duschen (ehemalige Feuchträume :) als Übungsräume für Bands zur Verfügung stellen. Es werden seit Jahren geeignete Räume (schallisoliert und trocken) von Musikern gesucht.	50.24697377633123 10.206322297453882
40	Zentscheune/ Übungsräume für Bands	Es werden seit Jahren geeignete Übungsräume (schallisoliert und trocken) von Musikern gesucht.	50.24868167402428 10.196752846240997
41	Repaircafé	In einem Leerstand mit Hilfe von Bürger*innen ein Repair-Café einrichten. Werkzeuge und Wissen gibt es zuhauf hier in diesem Städtchen.	50.24789955624016 10.195202529430388



Pins im Handlungsfeld „Mobilität und Verkehr“

Nr.	Titel	Text	Lage (Längen- / Breitengrad)
1	Kreisverkehr	ein Kreisverkehr ist an dieser Kreuzung vorteilhaft, die Emissionen werden verringert, der Verkehr kann Tag und Nachts fließen. Blümchen in der Mitte erfreuen Insekten, den Strom und die Wartung der Ampel kann man sich sparen	50.25258349532524 10.195741653442383
	Kommentar	Wäre schon rein rechnerisch interessant, spätestens dann, wenn wieder einmal die Ampelanlage technisch überholt werden muss. Wer trägt die Kosten der Ampelanlage ? Stadt oder der Bund, da Bundesstraße ?	
	Kommentar	Die Kreuzung ist leider für ein Kreisverkehr zu klein (Fläche, 40 to LKW)	
	Kommentar	Wäre ein kleiner Kreisverkehr mit einem Außendurchmesser von 26m nicht möglich? am Ortseingang von Nes ist die Fläche nicht wesentlich größer.	
	Kommentar	Der Platz sollte reichen, in NES hat er einen Durchmesser von 44m. Kann man beim Bayernatlas schön nachmessen	
2	Radweg	Radweganbindung von Wermerichshausen zur Wannigsmühle	50.2416507289098 10.269974470138548

3	Überdachte Parkplätze	Mit Photovoltaik Überdachte Parkplätze dämmen die Schlaglochbildung ein, Ladestellen für E-Autos können geschaffen werden um das Parken außerhalb der Kernstadt attraktiv zu gestalten	50.25228165154115 10.193381309509277
	Kommentar	ja und es lädt dazu ein - falls es denn ein individuelles Auto sein muss - auf E-Mobilität umzusteigen. Zusätzlich könnte Mürscht gute Erfahrungen anderer Städte nutzen und einen Teil der Parkplätze in der Innenstadt ausschließlich für E- und Carsharing-Autos ausweisen	
4	Pyramide	Vorbildliche bauliche Maßnahme zum verringern des Unfallrisikos! Jetzt muss hier nur auch regelmäßig die Geschwindigkeit gemessen werden!	50.22461366839431 10.163555145263668
5	Fahrradweg	Sehr schöner Fahrrad- und Fußweg	50.24684470600397 10.209925174713133
6	Mitfahrbänke	Einfach und schnell umzusetzendes Vorhaben, was in den Linienfahrplan des Bürgerbus mit eingebunden und auch in anderen Stadtteilen angeboten werden sollte.	50.26283787908267 10.154120903971488
7	Mitfahrbänke	Einfach und schnell umzusetzendes Vorhaben, was in den Linienfahrplan des Bürgerbus mit eingebunden und auch in anderen Stadtteilen angeboten werden sollte.	50.250976841101846 10.18863315519411
8	E-Ladesäule	Hier könnte eine öffentliche Ladesäule für E-Autos stehen.	50.265328456761665 10.112881809727694
9	Geschwindigkeitsüberwachung	Hier könnte mal angeregt werden nicht nur die Geschwindigkeit zu messen, sondern auch Überschreitungen zu ahnten.	50.26550343635685 10.116428733526844 50.26550343635685
	Kommentar	Ortseinfahrt umgestalten, so dass langsamer gefahren werden muss.	
10	Reisebüro	neben einem Restaurant im Bahnhofsgebäude sollte es dort auch ein Reisebüro geben, das u.a. auch Fahrkarten für die Bahn verkauft.	50.25020299355981 10.188671350479122
11	Tempo 30 innerorts - überall	Tempo 30 in der Altstadt hat sich bewährt. Es ist zu überlegen, dieses auch in den Außenbezirken und Ortsteilen umzusetzen.	50.24897153459196 10.194400548934938
12	Wohnmobilstellplatz	Die Errichtung eines Wohnmobilstellplatzes der diesen Namen auch verdient, zumal ein privater Investor im Bot ist	50.252748136583364 10.1917827129364

13	Tempo 30 und rechts vor links	Tempo 30, und rechts vor links baulich umsetzen. Faktisch existiert rechts vor links nur an wenigen Kreuzungen. Der Durchfahrtscharakter der ehem. B 19 ist immer noch vorhanden, auch in den Köpfen vieler Fahrer . allein diese Optik verleitet zum Schnellfahren.	50.24663318248895 10.1936685272085
	Kommentar	Absolut richtig! Ein Umbau zur Spielstraße würde den Rasern den Schwung nehmen und den Anwohnern, Fußgängern und Radfahrern das Leben erleichtern. Damit wären auch die Kinder und Senioren besser vor Unfällen geschützt. Zuzug von Familien wird attraktiver.	
	Kommentar	Mit zwei Seniorenheimen ist eine Barrierefreie Innenstadt bei uns eigentlich Pflicht. Natürlich auch für junge Gehbehinderte attraktiver.	
	Kommentar	Spielstraßenkonzept wurde in Mellrichstadt umgesetzt. Es ist zwar gut für Café´s aber schlecht für alle anderen Geschäfte. Besorgungen, bei denen man ein Auto braucht (Gasflaschen, Werkzeug, größere Lebensmitteleinkäufe) werden zur Geduldprobe und auf die grüne Wiese verlagert.	
	Kommentar	Ja gut, dass es noch Einzelhandel in der Innenstadt gibt! Wie wäre es, wenn sich die Einzelhändler zusammentun u. unterstützt von Stadt o. Freiwilliger schwere Dinge z.B. geliefert werden oder ein E-Lastenrad genutzt wird? Manche ältere oder kranke Menschen könnten dadurch auch unterstützt werden.	
14	leerstehende Parkfläche	Dieser Platz steht seit einigen Wochen leer. Wer ist Eigentümer ? Kann dieser Platz als öffentl. Parkraum genutzt werden ? Als Alternative für wegfallende Parkplätze innerhalb der Kernstadt	50.247051146009625 10.192305473001397
15	völlig ungesicherte Straße durch Wasserschutzgebiet	„heimliche“ Karlsberganbindung hat keinerlei Schutzeinrichtungen gegen Öl/Kraftstoff mitten im Wasserschutzgebiet, nicht mal Leitplanken an der Überführung des Thalwassergrabens. Anwendung der RISTWAG erforderlich !!	50.241543586470215 10.194140202438575
	Kommentar	Der Punkt müsste am Waschlauerweg sitzen.	
16	Radweg	Radweg von Althausen Richtung Poppenlauer/Wannigsmühle ohne dass man ein Stück auf der Staatsstrasse fahren muss.	50.24240207236892 10.23749828338623
	Kommentar	Diesen Radweg gibt es doch schon? Brünn Richtung Anglerteiche Mütterstadt und Richtung Kläranlage Poppenlauer (von Althausen Richtung Brünn hat man eine direkte, kurze Überquerung der Straße?	
	Kommentar	Wenn man der St 2282 entlang fährt, muss man die Jörgenmühle passieren, das ist gefährlich. Besser wäre ein Lückenschluss des Radweges entlang der KG 47 zwischen Althausen und Einmündung Feldweg Richtung Poppenlauer.	
17	Radweg	Radweg schaffen von der Wannigsmühle Richtung Kleinwenkheim . Dabei eine Möglichkeit schaffen ohne ein Stück die Staatsstrasse benutzen zu müssen. Ein Fußweg von der Wannigsmühle ist bereits vorhanden, eine vorhandene Holzbrücke müsste dringend erneuert werden.	50.24591504627742 10.262131690979004

Mobilität und Verkehr

18	Radweg	Radweg von Kleinwenkheim nach Maria Bildhausen schaffen am Waldrand entlang.	50.254545433314064 10.285327434539793
	Kommentar	Mit dem Fahrrad oder beim spazieren gehen ist dies auf der Straße lebensgefährlich	
19	Radweg entlang der Kreisstraße	Radweganbindung Kleinwenkheim - Maria Bildhausen fehlt vollständig. Radweganbindung wäre entlang der Kreisstraße KG 2 als straßenbegleitender Radweg am sinnvollsten.	50.25694629645119 10.284576416015623
20	Sanierung KG2 zwischen Kleinwenkheim - Maria Bildhausen	Kreisstraße KG 2 ist in schlechtem Zustand und sollte durch den Landkreis dringend saniert werden. Im Zuge des Ausbaus straßenbegleitenden Radweg Kleinwenkheim - Maria Bildhausen schaffen.	50.25837303780065 10.284576416015623
21	Anbindung ÖPNV Freizeitbuslinienverkehr	Anbindung an den Freizeitbuslinienverkehr des Landkreises ist in Kleinwenkheim nicht vorhanden (Bäderlandbus, Hochrhönbus, Seeshuttle etc.).	50.25343413570201 10.282258987426758
22	Radweganbindung	Radweganbindung Kleinwenkheim - Wermerichshausen fehlt vollständig	50.246299262089934 10.282602310180662
23	Sicherer Schulweg	Ein sicherer Schulweg für die Kinder von der Zent/ Coburger Straße. Es gibt keinen vernünftigen Weg, wo die Kinder sicher und mit gutem Blick über die Straße gehen können. Weder Jörgentor noch Friedhof/ Hubertushof. Evtl. ne Möglichkeit mit einem Zebrastreifen	50.250638377017 10.201612132805167
	Kommentar	Für die Sicherheit sind dringend die abgänigen alten Bäume entlang des Weges auf Verkehrssicherheit zu kontrollieren und Baumpflegemaßnahmen durchzuführen. Es gibt starkes Totholz und Befall mit holzersetzenden Pilzen.	
24	Ampelschaltung	Die Ampelschaltung ist sehr kurz. Wenn bei der einen Seite auf orange umschaltet haben die anderen schon grün. Es kam auch schon öfter vor dass vier Seiten gleichzeitig grün waren	50.252508751592075 10.19635184731669
25	Durchfahrtsbeschränkung	eine Durchfahrtsbeschränkung nach Geschäftsschluss, Wochenenden und Feiertagen verringert Stress für Innenstadtbewohn. und Lärm- und Abgas Emissionen. Ausgenommen Anlieger, Lieferanten und Pflegedienste	50.250305899553666 10.195183753967283
	Kommentar	Die Idee gefällt mir, könnte den Interessenskonflikt zwischen Gewerbetreibenden und Anwohnern lösen. Insbesondere das beliebte Durchfahren der Stadt am frühen Abend ohne besonderen Anlass könnte verhindert.	
	Kommentar	Eine Einbahnstraßenregelung könnte das Problem bereits lösen, ohne dass es aufwendig wird. Versenkbare Poller mit Zutrittskontrolle sind extrem teuer, und bitte das Hotel- und Gastättengewerbe nicht vergessen!	

26	Freies Parken für Anwohnerinnen und Systemrelevante	Freies Parken für Anwohnerinnen würde einen Zuzug in die Innenstadt attraktiver machen. Ebenso für medizinische Dienste und systemrelevante	50.24874170446412 10.194196701049803
	Kommentar	Aber nicht am Marktplatz!	
	Kommentar	Da geb ich der kommentierenden Person recht: Eine Stadt, die vollgestoßt mit Autos ist, ist unschön.	
	Kommentar	Anwohnerparken muss geregelt werden, aber der Marktplatz, der Anger und die Hauptstraße sollten für das kurzzeitige Parken und Halten frei bleiben, damit Kunden einen Parkplatz finden. Sonst gehen in den Geschäften der Innenstadt die Lichter aus	
27	Busverbindung zum Thoraxzentrum	Es gibt zwar eine Bushaltestelle, allerdings fährt kein Bus hin. Über die Telefonnummer die dort angegeben ist, hat man keinen Erfolg. Ein spontaner Besuch dort ist nicht möglich. Regelmäßige Stopps dort sind wünschenswert!	50.251376108716016 10.178768634796139
	Kommentar	Der städtische Bürgerbus sollte um diese Anbindung erweitert werden, bis zum Schindberg besteht dieser schon.	
	Kommentar	Der tzbu Bus fährt öfters in die Stadt, auch mit wenig Insassen. Den könnte man auch für Besucherinnen und Beschäftigte nutzbar machen. Zusammenarbeit mit dem Bezirk Ufr. ist nötig	
28	Parkplatz für BBZ und Gymnasium	Anstatt 2 Millionen Euro für den Parkplatz auszugeben, könnte der Parkplatz für einen Bruchteil ertüchtigt werden einschließlich einer Rampe für Fußgänger. Die Zufahrt lediglich mit Rasengittersteinen, die Parkflächen nur geschottert. Dann kann der Niederschlag auch versickern.	50.252134158996654 10.186606049537657
	Kommentar	Die Idee ist grundsätzlich richtig, allerdings hat sich die Stadt schon beim Abriss der ehemaligen Baywa für diese Gelände beachtliche Fördermittel gesichert, in Abhängigkeit von einem nachfolgendem Parkplatzbau. evtl. Rückforderung prüfen	
	Kommentar	Für die Schulen ist die Option der Nutzung des ÖPNV eine gute Alternative um das Parkplatzproblem zu lösen. Der ÖPNV muss sowieso ausgebaut werden und eine kostenpflichtige Beförderung zu Schulen und Ausbildungsplätzen bestärkt die Autonutzung durch die Schülerinnen.	
	Kommentar	Es gibt bereits 365€ Tickets im Verkehrsunternehmens Verbund Mainfranken: Für Azubis, Schülerinnen, BuFDies, FSJler, FÖJler, Beamtenanwärterinnen. Das ist eine sehr gute Massnahme, die wir auch in Mürscht bzw. LKR KG umsetzen können	
	Kommentar	Man sollte ermitteln woher die Schüler des BBZ kommen, um den ÖPNV danach auszurichten. Das 365€ ticket gepaart mit dem Ausbau der jeweiligen Strecken wäre eine erfolversprechende Maßnahme.	

29	Fuß- und Radweg von Althausen zum Karlsberg	Ein Fuß- und Radweg zwischen dem Karlsberg und Althausen wäre wünschenswert, da die Althäuser Kinder dann selbständig zum Sportzentrum und zu den Schulen laufen bzw. fahren könnten.	50.243781219950876 10.218143463134764
	Kommentar	Finde ich nicht gut, ist direkt an der Straße gefährlich. Es gibt bereits eine Klasse Verbindung für Fußgänger und Fahrradfahrer an der Lauer	
	Kommentar	Einen neuen Fahrradweg finde ich gut. Ist halt kürzer.	
30	Abgesenktes Teerloch	hier befindet sich ca. 1qm Große Teersenkung. Schüttelt gut im Auto :-)	50.22870063009094 10.3266803920269
31	Radfahrwegenetz	Fehlender Radweg zwischen Seubrigshausen und Großwenkheim	50.23855946067806 10.317149162292479
32	Gefahrenstelle Jörgentor	Für Fußgänger ist die Querung des Jörgentors in beide Richtungen äußerst gefährlich. Autofahrer fahren meist deutlich zu schnell in das Tor hinein, oft von beiden Seiten gleichzeitig. Als FG ist die Sicht in beide Richtungen eingeschränkt. Idee: Spiegel, Fahrbahnhindernis	50.24894923768781 10.197541415691376
	Kommentar	Zugang zum Park vor das Jörgentor über Brücke (zwischen Jörgentor und Zufahrt Gärten)	
	Kommentar	Am besten auch Zone 20 bis zur Schützenstrasse wie überall in der City statt Zone 30. Ein Zebrastreifen könnte dort auch sinnvoller eingesetzt werden als mitten im Jörgentor. Im Jörgentor hilft nur eine Ampelanlage wenn man es sicher machen will. Stört natürlich auch den Verkehrsfluss.	
33	Einfahrt Linke (nördliche) Zent	Für den linken (nördlichen) Teil der Zent gibt es, im Gegensatz zur rechten (südlichen) Zent, nur eine Zufahrtstraße: die Nikolaus-Molitor-Straße. Dadurch ist die Verkehrsdichte in dieser Straße für ein reines Wohngebiet sehr hoch. Eine zweite Zufahrtmöglichkeit bergaufwärts wäre sehr wünschenswert	50.25525884528025 10.202114582061768
34	Parken an Verkersinsel	Hier wird wiederholt ein künstliches Verkehrshindernis erzeugt, weil direkt mutwillig an der Verkersinsel geparkt wird. Schilder ‚222-20 Vorgeschriebene Vorbeifahrt – rechts vorbei‘ wurden zwar zugesagt, aber noch nicht installiert.	50.265256635813444 10.108113884925844
35	Wermerichshausen verfügt leider über keinerlei Radwege	Eine Anbindung über einen Radweg zumindest nach Kleinwenkheim wäre sehr wünschenswert, von dort führt zumindest ein weiterer Radweg nach Großwenkheim und von dort Richtung KÖN. Natürlich wären auch Radwege in andere Richtungen wünschenswert.	50.2426902557587 10.274062156677246
	Kommentar	Nicht nur nach Kleinwenkheim wäre ein Radweg sehr wünschenswert auch nach Weichtungen, Seubrigshausen und Poppenlauer wären Radwege sehr schön. Wenn man mit kleineren Kindern unterwegs ist muß man immer auf der Straße fahren was ja nicht ganz ungefährlich ist.	
36	Anbindung Buslinienverkehr des Landkreis Bad Neustadt	Anbindung an die 8173 Buslinie nach Bad Neustadt, damit Kinder auch die Schulen in Bad Neustadt besuchen können.	50.253653653334055 10.283889770507809
37	Radweg	Ein direkter Radweg von Münnerstadt nach Kleinwenkheim fehlt.	50.24388413981211 10.250372886657715

38	Keine Radwegeanbindung nach Münnerstadt	Es ist nahezu unmöglich, von Seubrigshausen mit dem Rad sicher nach Münnerstadt zu kommen.	50.23427732847907 10.303201675415037
39	Kein 2-Millionen-Euro-Parkplatz!	Der Parkplatz reicht in seiner derzeitigen Form völlig aus.	50.253818290894316 10.185098648071287
	Kommentar	Besonders für Schülerinnen, Azubis, BuFdis bietet sich ein 365€ Ticket an, gibts bereits beim VVM in Würzburg, ist ne günstige Alternative zum Auto	
40	Sanierung des Brückengeländers	Das Brückengeländer muss dringend saniert werden.	50.24681383198683 10.230073928833006
41	shared space	Marktplatz und anschließende Straßen werden für alle Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt genutzt, nur eine Fläche, keine Barrieren wie Bordsteine etc. Der fließende Verkehr wird max. gebremst. Die Straße als Aufenthaltsraum.	50.24910622843214 10.194500848883761
	Kommentar	Sehr gute Idee, das nimmt viel Streß aus dem Bereich der Innenstadt und das Leben dort wird sympatischer	
	Kommentar	Münnerstadt ist eine der wenigen Stadtkerne in der Umgebung, in dem man noch Besorgungen mit dem Auto machen kann. Dementsprechend gibt es bei uns im Stadtkern noch Geschäfte (z.b. Eisen Kraiss) , die in anderen Städten schon auf die grüne Wiese umziehen mußten.	
	Kommentar	Muß ich widersprechen, auch in NES kann man direkt am Marktplatz parken.	
	Kommentar	Muß ich widersprechen, auch in NES oder KÖN kann man direkt am Marktplatz parken.	
	Kommentar	Wenn man nicht mehr kostenlos in der Innenstadt parken kann, werden viele Kunden ausbleiben und die Geschäfte werden schließen. Niemand will 5 Minuten laufen, um 5 Paar Bratwürste zu kaufen oder ein Rezept einzulösen. NES hat mehr Geschäfte, da nimmt man Parkgebühren oder Entferntes Parken in Kauf.	
42	Lärmschutz	TEMPO 130! Die Meschheit kann gerne in NES oder SW rasen, aber nicht bei UNS!!!	50.229500650353486 10.219688415527342
	Kommentar	ich glaube nicht das es leiser wird wenn alle 80km/h fahren. Lkw´s fahren kaum schneller. Wenn würde nur Lärmschutzwände helfen.	
43	Lärmschutz	TEMPO 80! Damit Münnerstadt nicht aus seinem Schönheitsschlaf geweckt wird.	50.244590850190065 10.216405391693112
	Kommentar	ich glaube nicht das es leiser wird wenn alle 80km/h fahren. Lkw´s fahren kaum schneller. Wenn würde nur Lärmschutzwände helfen.	
44	Fridritt hat auch Ohren	Die Lärmbelästigung durch die Autobahn ist nicht unerheblich. Hier in Bad Neustadt eine Tempobeschränkung für Den Teilabschnitt beantragen.	50.26464196213118 10.22320747375488
	Kommentar	ich glaube nicht das es leiser wird wenn alle 80km/h fahren. Lkw´s fahren kaum schneller. Wenn würde nur Lärmschutzwände helfen.	

45	Linksabbieger Ampel ?!	Die Linksabbieger-Ampel am Rechten Fahrbanrand führt ständig zu gefährlichen Situationen! Der Geradeausverkehr sieht GRÜN und schießt los, hat aber garnicht Grün. bei den Abbiegern das selbe andersherum. Hier müssen die zweiten Lichtsignale an der Gegenüberliegenden Seite angebracht werden!	50.25250203199235 10.196567773818968
	Kommentar	Ein Kreisverkehr macht Sinn, spart Strom und der Verkehr bleibt Flüssig	
	Kommentar	Kreisverkehr wär hier genau das richtige.	
	Kommentar	Der Zugang über die Brücke zur Zentstrasse könnte hier mit reingestaltet werden um den Verkehr auch dort flüssiger zu gestalten. Auch ein Zugang zum Kik ist dann möglich, für Fußgänger aber wahrscheinlich schlecht.	
46	Wer fährt denn Hier bitte 50?	Hier muss dringend baulich eingegriffen werden, um den Verkehr zu verlangsamen. Wenn er sich schon weigert sich an die innerorts 50 zu halten..	50.25322833700349 10.279040336608885
	Kommentar	Dieses Problem betrifft alle Ortseingänge und sollte dringend in die Hand genommen werden.	
47	Wer fährt denn Hier bitte 50?	Hier muss dringend baulich eingegriffen werden, um den Verkehr zu verlangsamen. Wenn er sich schon weigert sich an die innerorts 50 zu halten..	50.25339297603344 10.285263061523436
	Kommentar	Aufstellung der Geschwindigkeitsüberwachungsanzeige der Stadt Münnerstadt (steht derzeit in einer Sackgasse an der Kohlplatte).	
	Kommentar	also ich fahre hier 50	
	Kommentar	Ja, in der Kohlplatte steht er ziemlich nutzlos. Hügel hoch.	
48	Wer fährt denn Hier bitte 50?	Hier muss dringend baulich eingegriffen werden, um den Verkehr zu verlangsamen. Wenn er sich schon weigert sich an die innerorts 50 zu halten..	50.25912754720213 10.312471389770508
	Kommentar	Wäre sehr sinnvoll da meist mit überhöhter Geschwindigkeit in den Ort gefahren wird	
	Kommentar	Eventuell wäre es ja möglich mit ortsfesten Blitzern zu arbeiten gäbe eine Einnahmequelle für die Stadt	

49	Wer fährt denn Hier bitte 50?	Hier muss dringend baulich eingegriffen werden, um den Verkehr zu verlangsamen. Wenn er sich schon weigert sich an die innerorts 50 zu halten..	50.25429848052917 10.3071928024292
	Kommentar	Richtig	
	Kommentar	Also ich fahre hier 50	
	Kommentar	Wäre sehr sinnvoll da meist mit überhöhter Geschwindigkeit in den Ort aber auch Richtung Kleinwenkheim aus dem Ort heraus gefahren wird	
	Kommentar	Wäre sehr sinnvoll da meist mit überhöhter Geschwindigkeit in den Ort aber auch Richtung Kleinwenkheim aus dem Ort heraus gefahren wird	
	Kommentar	Wäre sehr sinnvoll da meist mit überhöhter Geschwindigkeit in den Ort aber auch Richtung Kleinwenkheim aus dem Ort heraus gefahren wird	
	Kommentar	Eventuell wäre es ja möglich mit ortsfesten Blitzern zu arbeiten gäbe eine Einnahmequelle für die Stadt	
50	Wer fährt denn Hier bitte 50?	Hier muss dringend baulich eingegriffen werden, um den Verkehr zu verlangsamen. Wenn er sich schon weigert sich an die innerorts 50 zu halten..	50.25278929680903 10.314488410949707
	Kommentar	Wäre sehr sinnvoll da meist mit überhöhter Geschwindigkeit in den Ort gefahren wird	
	Kommentar	Eventuell wäre es ja möglich mit ortsfesten Blitzern zu arbeiten gäbe eine Einnahmequelle für die Stadt	
51	Wer fährt denn Hier bitte 50?	Hier muss dringend baulich eingegriffen werden, um den Verkehr zu verlangsamen. Wenn er sich schon weigert sich an die innerorts 50 zu halten..	50.257810577563106 10.319552421569824
	Kommentar	Also ich fahre hier 50	
	Kommentar	Wäre sehr sinnvoll da meist mit überhöhter Geschwindigkeit in den Ort gefahren wird	
	Kommentar	Eventuell wäre es ja möglich mit ortsfesten Blitzern zu arbeiten gäbe eine Einnahmequelle für die Stadt	
52	Bordstein zu hoch	Der Gehsteig von der Brücke an der Fußgängerampel ist nicht abgesänkt. Das ist für mich als Rollstuhlfahrer ein großes Problem.	50.25215816944197 10.196557044982912
53	Wohnmobilstellplätze	Hier könnten schöne Stellplätze für Wohnmobile entstehen. Stadtnah und in der Natur, Wander- und Fahrradwege. Sielplatz	50.244155161050145 10.197018384933472
	Kommentar	Sorry, aber dies ist Schutzzone für Trinkwasser, da geht nichts . Die Gärten Außen herum haben Altbestandsrecht.	
54	Straße Schwimmbadweg muss erneuert werden	Sehr schlechte Straße, teilweise ohne Gehweg nur Schotter. Das muss dringend gemacht werden!	50.246673183433415 10.199657678604122
	Kommentar	Hier ist die Straße überall geteert (Schwimmbadweg). Hier kein Handlungsbedarf, da eine nicht so gut geteerte Straße zur Verkehrsberuhigung beiträgt.	

Mobilität und Verkehr

55	Sicherer Schulweg/ Wohngebiet ZONE 30	Sehr gefährliche ecke an der Friedhofstraße, hier gibt es keine 30er Zone und kein rechts vor links. Auf dem gesamten Karlsberg sollte ZONE 30 mit rechts vor links kommen um unsere Kinder zu Schützen! Grundschule/ Mittelschule/Musikschule/Sportzentrum/Schützenhaus/Kinderhort	50.248408963359736 10.199861526489258
56	Straße ausbauen	Straße ist in einem sehr schlechten Zustand und sollte zumindest bis zum Wasserhochbehälter Karlsberg ausgebaut werden.	50.241657590547504 10.204185247421265
	Kommentar	Warum ausbauen ?, damit noch mehr KfZ. die Abkürzung nach Poppenlauer und A 71 nehmen ?	
57	Fahrradweg, sicherer Lückenschluss	Hier fehlt von EDEKA eine Verbindung über die Lauer auf dem Dammweg. Aktuell über die B287 ist nicht sehr schön und auch nicht ungefährlich	50.253142587283406 10.194593667984007
	Kommentar	Die Verbindung müsste bei der Halfpipe unter der Umgehungsstraße und über die Lauer gehen. Hierdurch wird die hässliche Großkreuzung umgangen und sollte auch als Fahrradweg genutzt werden können.	
58	kein richtiger Gehweg	Gehweg teilweise nur grob geschottert, fast unmöglich diesen sauber zu halten	50.25036764304332 10.203552246093748
59	schlechte Straße	die Anfahrt zum Bauhof/Kläranlage führt über diese Buckelpiste!	50.25607171031757 10.18529176712036
60	fußläufige Anbindung Schulen/Altstadt	Ein Weg von der dicken Turmstraße zum Stenayer Platz um schneller und besser zu fuß in die Innenstadt zu gelangen	50.250416523249186 10.192313790321348
61	schlechter Zustand Coburger Straße	Die Straße ist in einen sehr schlechten Zustand. Das ist das erste Bild was Münnerstadt abgibt wenn man aus Richtung östlichen Stadtteil kommt (nicht sehr einladend) Es ist auch sehr schwer die Straße im mittleren Bereich zu überqueren	50.25165909269748 10.200167298316956
	Kommentar	Stimmt, die Straße ist miserabel, wenn dort saniert wird, dann aber unter dem Aspekt der Verlangsamung des Verkehrs, Verkehrsinseln begründet mit ausreichend Platz für Fußgänger als Zwischenstopp.	
62	Radweg	Radweg nach Fridritt fehlt	50.25716031046136 10.275976182601879
63	Radweg	Radweg nach Großwenkheim teeren.	
	Kommentar	warum sollte man Radwege immer teeren?	
	Kommentar	Asphalтиerte Radwege dienen der Fahrsicherheit, erhöht das Radfahren und vermindern somit den Schadstoffausstoß.	50.254164027668025 10.292335509730036
	Kommentar	Es sollten mindestens - wenn die Wege schon nicht asphaltiert werden - selbige in einem guten Zustand gehalten werden, so dass auch Kinder mit dem Rad hier gefahrenlos fahren können	
64	Radweg	Flurweg von Kleinwenkheim Richtung Seubrigshausen teeren.	50.248412393692234 10.293597221898379
65	Radweg	Flurweg um den Urles teeren.	50.25973388927255 10.276795864629092

66	Geschwindigkeitstafel Speedpacer	In den Bereich des öffentlichen Spielplatz nach der Straßensanierung Speedpacer platzieren und anhand der gesammelten Daten dann über eine entsprechende Beschilderung nachdenken. (Kinder/Geschwindigkeit) Sehr oft ist der Verkehr aus Richtung Steinach kommend deutlich zu schnell.	50.26333172927528 10.151715230313128
	Kommentar	Datensammeln kostet nur Zeit und Geld, lieber gleich geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen ergreifen. !!! Viele Gemeinden haben ihre Ortseinfahrten bereits so umgestaltet, dass Schnellfahren nicht möglich ist. Schilder interessieren Raser eh nicht.	
67	Kennzeichnung Ausfahrt	Den Bereich Zufahrt Sportheim kennzeichnen, da sich dieser außerhalb der Ortschaft befindet.	50.26536633319455 10.145847844396485
68	Recycling Straßenunterbau	Den Straßenunterbau (Schottertrag- und Frostschuttschicht) der anstehenden Straßensanierung wiederverwenden um somit umliegende Flurweg einfach und kostengünstig zu sanieren.	50.261130917562525 10.15904667408904
69	Hinweisschild	An der kürzlich fertiggestellten Straßensanierung mittels Hinweisschild auf die Straßenverengung hinweisen, da ein zeitgleiches Durchqueren nicht unfallfrei möglich ist und ggf. hier Fußgänger hier in Mitleidenschaft gezogen werden!	50.26254422782864 10.15495383660891
	Kommentar	Mein Vorschlag wäre, die scharfe erhöhte Bordsteinkante an dieser Stelle deutlich abzuschrägen. Die Gefahr ist groß einen Reifen oder Felge zu beschädigen	
70	Anbindung neuer Radweg	Bei der Anbindung des neu entstehenden Radweg die kürzlich sanierten Fußgängerwege und Straßenführung berücksichtigen, um somit den Radfahrer das Be- / Einfahren auf die Ortstraße unfallfrei ermöglichen. Es ist anzunehmen, dass Kinder und Jugendliche hier häufig frequentieren werden.(Münnerstadt)	50.261293471725025 10.158224201150004
71	Bushaltestelle	Der im Gebäude befindliche Unterstand erscheint wenig einladend (veraltet und dunkel) hier mit einfachsten Mittel zu sanieren. (weiße Farbe) Evtl. eine einfache Leihbibliothek platzieren um den Ortskern attraktiver zu gestalten.	50.26303842380548 10.15341205002187
72	e Mobilität Ladestationen	egal ob Fahrrad oder Auto es müssen viel mehr Möglichkeiten zum laden in und um der Stadt geschaffen werden. Aktuell sind wir hier sehr schlecht aufgestellt (Parkplätze/Bahnhof/Innenstadt/Sportzentrum/Schulen)	50.24915934271675 10.194344222545624
73	Infotafel Münnerstadt	hier eine Infotafel was es in Münnerstadt gibt, wo eBike Ladestationen sind usw. (QR-Code für digitalen Stadtplan und für Veranstaltungen) Solche Infotafeln an jeden Wander/Fahrradweg Richtung Münnerstadt aufstellen!	50.25710406322085 10.19507646560669
74	Carsharing	um auch ohne Auto die Möglichkeit kurzfristig mobil zu sein anbieten (Unternehmen anfragen)	50.24818470483578 10.195246785879133
	Kommentar	Ich habe mal vor einer Weile für eine andere Kleinstadt nachgefragt. Ab ca. 400€ Umsatz lohnt sich schon das Bereitstellen eines Wagens für ein Carsharing-Unternehmen Sinnvoll finde ich für die Stadtteile ein E-Auto und dann die Kombination mit der Bahn Vorschlag für Einkäufe: E-Lastenrad	

Mobilität und Verkehr

75	Straßenlaterne als Zapfsäule	Einfach mit dem Elektromobil am nächsten Laternenpfahl halten, den Akku dort an eine Steckdose anschließen, aufladen, weiterfahren	50.2491696335515 10.194317400455475
76	Beschilderung erneuern	Schilder sind zum Teil so alt das sie kaum mehr zu erkennen sind!	50.24904871610272 10.194373726844788
77	Verkehrskreuzungen	extrem gefährliche Kreuzung, an der schon etliche Unfälle/beinahe Unfälle passiert sind. Hier muß neu organisiert werden	50.24435413768691 10.193070173263548
	Kommentar	Vielleicht ein Kreisverkehr?	
	Kommentar	Hier gibt es unbedingt Handlungsbedarf, bevor schlimmeres passiert!	
	Kommentar	Der Blick in die Strasse (standteinwärts) ist erschwert durch Sträucher. Vor Jahren wurden Diese bodennah mal abgeschnitten. Dadurch hatte sich die Sichtweite enorm verbessert. Es wäre wieder an Zeit Diese wieder zurückzuschneiden um den Sichtbereich zu verbessern.	
78	Ladestation	Sehr gut die Initiative zur Ladesäule für E-Fahrzeuge, bitte die Beschilderung zur Zufahrt ergänzen, damit die Ladesäule leichter gefunden werden kann Wann steigt die Stadt auf e-Fahrzeuge um?	50.248907645357946 10.194077342748642
	Kommentar	Vielleicht kann man die Ladestation erweitern, um dort E-Bikes aufzuladen. Mancher Tourist würde sich dann im Stadtzentrum aufhalten um auch die örtlichen Geschäfte/Gaststätten zu nutzen.	
79	Fahrradständer	es fehlen Fahrradständer, an die man auch MTB mit Scheibenbremsen anschließen kann, für die e-Bikes mit Lademöglichkeit	50.24928669164052 10.194354951381683
80	Radweg Anbindung	Es fehlt eine Radweg Anbindung nach Windheim	50.25767339113193 10.132098197937012
81	Lärm	Kein Genuss, hier zu sitzen und zu essen: laute Motorräder, PKWs, die sich nicht an die Geschwindigkeitsbegrenzung halten, Mofas, die 8 Runden ums Rathaus drehen... Schön wäre eine verkehrsberuhigte Zone, Durchfahrt Hauptstr. nur für Anlieger, rechts vor links (am Besten im gesamten Stadtgebiet)	50.2492502450136 10.194481015205383
82	Einbahnstraße	Wäre schön, wenn auch hier die Durchfahrt für Radfahrer entgegen der Einbahnstraße erlaubt würde, evtl. alle Einbahnstraßen prüfen...	50.24987283532931 10.194990634918211
83	Anlieger frei	Wozu haben wir eine Umgehungsstraße? Tagtäglich geht der gesamte Verkehrt wie gehabt durch die Altstadt. Warum gibt es hier kein ‚Anlieger frei‘-Schild?	50.25191463436403 10.196288824081421
84	Radweg	Radweg fehlt	50.27089634657867 10.288224220275875
	Kommentar	Also durch den Wald auf der anderen Straßenseite gibt es schöne geschotterte Wege, die man mit dem Fahrrad fahren kann	
	Kommentar	um mit dem Rad etwas durch die Gegend zu schlendern ist das sehr schön, um z.B. Einkäufe in Maria Bildhausen zu erledigen, oder wenn man die Wege nicht gut kennt ist zumindest eine Beschilderung und das Beheben von Schlaglöchern etc. wichtig	

85	Radweg	Schade, dass der vorhandene Radweg von Großbardorf kommend an der Landkreisgrenze endet.	50.25938476358485 10.348724126815798
	Kommentar	Das ist leider kein Radweg.	
86	Radweg	Lücke im Radwegenetz. Von Fridritt kommend ist ein Weg zum Teil geschottert aber nicht durchgehend bis zur St2282.	50.248189421565144 10.256788730621336
87	Verkehrsführung	Einrichtung verkehrsberuhigten Bereich durch Einbahnstraße mit Radweg	50.24765497021809 10.194125890993744
	Kommentar	Einbahnstraßen verursachen insgesamt eine höhere Verkehrsbelastung oder verhindern schlimmsten Falls die Zufahrt potenzieller Gäste und Kunden.	
88	Radwege	Von hier muss es Radwege Richtung Burghausen, Münnerstadt und Windheim geben. Eine Anbindung an den neu entstehenden Radweg Reichenbach- Münnerstadt wär leicht machbar. Geschottert würde Ausreichen.	50.25652375347954 10.150526047800664
89	Kirchplatz autofrei	Der Kirchplatz wäre ohne großen Aufwand ein schöner Platz für Alle. Kirchgasse und Kirchplatz sind autofrei zu gestalten, Parkplätze weg!	50.249230520945076 10.195355415344238
90	Legale Haltemöglichkeiten für schnelle Besorgungen	Die Sperrfläche ist der meistfrequentierte Parkplatz der gesamten Innenstadt. Da ausgewiesene Parkplätze von Dauerparkern blockiert werden. Es gibt zu wenige Haltemöglichkeiten für schnelle Besorgungen (Bank, Bäcker, Metzger, Apotheke, Lieferdienste,...).	50.24882317422578 10.19411355257034
91	Freigabe von Fußwegen für Radfahrer	Viele Gassen der Innenstadt sind als reine Fußwege ausgeschildert. Bitte prüfen, ob diese nicht gleichberechtigt von Radler und Fußgängern genutzt werden können, z.B. Finstere Gasse, Stadtmauerwege, Hochwasserdamm,...	50.24925367528556 10.19414573907852
92	Straßensanierung erforderlich	Die viel befahrene Verbindung Karlsberg - Innenstadt ist in einem untragbaren Zustand! Transparente Priorisierung der Straßensanierungen im Stadtgebiet, z.B. baulicher Zustand, Frequentierung, Bedeutung der Wegeverbindung, öffentliches Interesse, Handlungsbedarf Leitungsnetz auch Glasfaserausbau	50.24874341961842 10.194953083992004
93	Umsetzung ISEK und GEK	Für die Umsetzung der Ergebnisse dieser Bürgerbefragung muss ein engagierter und kompetenter Ansprechpartner mit Handlungsspielräumen bei der Stadtverwaltung zur Verfügung stehen.	50.24996116359952 10.192791223526
94	Fußgängerquerung Anger	Die Verbindung zwischen Gehweg Salzgasse und Fußweg ‚AngerWein‘ ist für Fußgänger gefährlich. Um den fließenden Verkehr am Anger zu sehen, muss man auf der Fahrbahn stehen. Dieser Bereich wird von Autofahrern geschnitten. Eine bauliche Maßnahme (z.B. Flexpoller) ist zum Schutz der Fußgänger nötig.	50.248671383084115 10.195409059524534
95	Parkplätze zeitlich begrenzen	der Parkplatz ‚Oberes Tor‘ ist für Passanten gut sichtbar und sollte zeitlich begrenztes Parken für Kunden und Gäste anbieten. Bisher wird dieser vor Allem ganztags von Bewohnern und Arbeitnehmern genutzt.	50.24831119877925 10.192040205001831
	Kommentar	Die Parkplätze in der Stadt sind zeitlich begrenzt, nicht für jeden Bewohner der Altstadt stehen Parkplätze oder Garagen zur Verfügung. Die jetzige Regelung halte ich für sinnvoll, zumal Arbeitnehmer, die von außen kommen, sonst keine Parkmöglichkeiten haben.	

96	Verkehrsberuhigung	Der Bau des Rollatorweges ist positiv zu bewerten, aber mitten in der Fahrbahn führt dieser zwangsläufig zu Konflikten. Es sollte unbedingt eine Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer durch Ausweisung einer Spielstraße erfolgen.	50.25008808160405 10.193515419960024
97	Blindenleitsystem	Im gesamten Stadtgebiet fehlt ein Leitsystem für Sehbehinderte. Vor allem die Bushaltestellen und Fahrbahnquerungen sind damit auszustatten.	50.24867824371111 10.194159150123594
98	Büsche Gegenverkehr verdeckt	Die Büsche hier versperren die Sicht auf den Gegenverkehr, was zusammen mit den gegenüber geparkten Fahrzeugen, zu einer schwierigen Situation für alle Verkehrsteilnehmer führt. Vielleicht gibt es hier eine Möglichkeit das die Stadt auf den Besitzer zugeht.	50.24629011406063 10.206965804318314
99	Zone 20 oder gleich Spielstrasse	Ist natürlich verkehrshinderlich aber auch sicherer. Bei Spielstraße würde auch eine Auflösung der Bürgersteige zu einer gemeinsamen Fläche mit der Strasse in der Innenstadt umgesetzt werden.	50.25138011048648 10.19597053538746
100	Parkplatzmarkierung	Im Weinbergweg (auch Teilw. im Ortskern) parken die PKWs auf dem Geweg. Kinderwägen, Rollatoren oder Fußgänger müssen auf die Straße wechseln um vorbei zu kommen. Parkplatzmarkierung (weiße Farbe) müßte gemacht werden.	50.25017212171829 10.160626173019407
101	Brücke noch OK?	Der Zustand der Brücke gehört einmal überprüft ob dieser noch den Vorgaben entspricht	50.253100141114885 10.281945168972012
102	Brücke noch OK?	Der Zustand der Brücke gehört einmal überprüft ob dieser noch den Vorgaben entspricht	50.25291149101943 10.281982719898222
103	Nutzung Parkplatz Lache	Dieser Parkplatz wird mehr und mehr von den Schülern des BBZ genutzt, obwohl am Parkplatz (ehem. Jägergrundstück) genügend Parkplätze zur Verfügung stehen und diese auch diesbezüglich hergerichtet wurden. An dem Parkplatz Lache bekommen Mitarbeiter des Juliusspitals so gut wie keinen Parkplatz mehr.	50.25217103217557 10.1933491230011
	Kommentar	Reservierte Parkplätze für Mitarbeiter der Senioreneinrichtungen ausweisen !	
	Kommentar	Genau so ist es...Momentan sieht es so aus, dass dieser Parkplatz zum größten Teil von den Schülern (oder auch Lehrer ???) benutzt wird. Warum das so ist, da spielt wohl die Entfernung eine große Rolle. Der Parkplatz am Jägergrundstück ist zur Zeit nur zu etwa einem Drittel belegt.	
104	Ladestation E-Bike	Hier am Anger wäre der ideale Standort für eine E-Bike Ladestation	50.24818341845497 10.19544929265976

105	Parken	Eigentlich ist hier das Parken an der Straße (Gehsteig) verboten. Wenn man mit dem Kinderwagen unterwegs ist, muss man des öfteren auf die Straße ausweichen, da die Autos den Gehweg zuparken.	50.247860106976816 10.190591812133787
	Kommentar	Die Parkplätze in der Stadt sind zeitlich begrenzt, nicht für jeden Bewohner der Altstadt stehen Parkplätze oder Garagen zur Verfügung. Die jetzige Regelung halte ich für sinnvoll, zumal Arbeitnehmer, die von außen kommen, sonst keine Parkmöglichkeiten haben.	
	Kommentar	Völlig richtig, dies sollte geändert werden, vielleicht hilft ja das Markieren von Parkmöglichkeiten wechselseitig, so könnte auch der Verkehrsfluss verlangsamt werden. Alle Anwohner sollten ihr(e) Fahrzeuge auf eigenem Grund parken.	
106	Kostenlose Elektroladesäulen	Die Stadt Münnerstadt sollte über den Klimaschutzmanager ein flächendeckendes Netz von E-Ladesäulen im gesamten Stadtgebiet installieren, um den Bürgern hier ein kostenloses Laden zu ermöglichen.	50.256485854576255 10.312348008155821
107	Dringender Handlungsbedarf - St 2282	Die Stadt Münnerstadt sollte nachhaltig und mit entsprechendem politischem Druck über das Staatliches Bauamt SW die dringend notwendige Sanierung des Ortsdurchfahrt St 2282 mit gleichzeitiger Kanal- und Trinkwasserleitungssanierung in die Wege leiten.	50.25587192515397 10.3097328543663
108	Dringender Handlungsbedarf - KG 11	Die Stadt Münnerstadt sollte nachhaltig und mit entsprechendem politischem Druck über das Landratsamt Bad Kissingen die dringend notwendige Sanierung des Ortsdurchfahrt KG 11 mit gleichzeitiger Kanal- und Trinkwasserleitungssanierung in die Wege leiten.	50.25591994226548 10.313654243946077
109	Dringender Handlungsbedarf - KG 11	Die Stadt Münnerstadt sollte nachhaltig und mit entsprechendem politischem Druck über das Landratsamt Bad Kissingen die dringend notwendige Sanierung des Ortsdurchfahrt KG 11 mit gleichzeitiger Kanal- und Trinkwasserleitungssanierung in die Wege leiten.	50.25791432453934 10.313694477081299
110	Umsetzung Kernwegenetz und Ausbau Radweg	Die vorhanden Planung des Kernwegenetzes Kleinwenkheim-Großwenkheim-Seubrigshausen sollte mit Nachdruck umgesetzt werden, um den landwirtschaftlichen Verkehr aus dem Ort und auf die Kernwege zu verlagern.	50.25633237296236 10.305347442626951
111	Umsetzung Kernwegenetz und Ausbau Radweg	Die vorhanden Planung des Kernwegenetzes Kleinwenkheim-Großwenkheim-Seubrigshausen sollte mit Nachdruck umgesetzt werden, um den landwirtschaftlichen Verkehr aus dem Ort und auf die Kernwege zu verlagern.	50.249252817717604 10.302504301071167
112	Umsetzung Kernwegenetz und Ausbau Radweg	Die vorhanden Planung des Kernwegenetzes Kleinwenkheim-Großwenkheim-Seubrigshausen sollte mit Nachdruck umgesetzt werden, um den landwirtschaftlichen Verkehr aus dem Ort und auf die Kernwege zu verlagern.	50.26430590287265 10.30262231826782
113	Umsetzung Kernwegenetz und Ausbau Radweg	Die vorhanden Planung des Kernwegenetzes Kleinwenkheim-Großwenkheim-Seubrigshausen sollte mit Nachdruck umgesetzt werden, um den landwirtschaftlichen Verkehr aus dem Ort und auf die Kernwege zu verlagern.	50.26691201460511 10.312771797180174

114	Umsetzung Kernwegenetz und Ausbau Radweg	Die vorhanden Planung des Kernwegenetzes Kleinwenkheim-Großwenkheim-Seubrigshausen sollte mit Nachdruck umgesetzt werden, um den landwirtschaftlichen Verkehr aus dem Ort und auf die Kernwege zu verlagern.	50.27113635593119 10.322813987731934
115	Ausbau Radweg	Die vorhanden Planung des Radweges Kleinwenkheim-Großwenkheim-Großbardorf durch das Staatliche Bauamt Schweinfurt sollte mit Nachdruck umgesetzt werden, um die Radfahrer mehr Sicherheit zu geben.	50.25770768777676 10.326719284057615
116	Ausbau Radweg	Die vorhanden Planung des Radweges Kleinwenkheim-Großwenkheim-Großbardorf durch das Staatliche Bauamt Schweinfurt sollte mit Nachdruck umgesetzt werden, um die Radfahrer mehr Sicherheit zu geben.	50.254867841967894 10.298867225646973
117	Schutz des Trinkwassers	Der Schutz des Trinkwassers in den niederschlagsarmen Gebieten Frankens muss oberste Priorität haben. Es ist eine alternative Umleitungsstrecke für Kraftfahrzeuge zu finden.	50.24512945251945 10.19832730293274
	Kommentar	Der Schutz des Trinwassers kann auch durch andere Maßnahmen erreicht werden (Kompletter Anschluss an die Kanalisation) Für eine Karlsberganbindung würde weiterer Naturraum zerstört.	
	Kommentar	Wenn das so einfach wäre, jede andere Straße hat gravierende Folgen zur Folge. Die jetzige Ausweichstrecke muss baulich entsprechend verbessert werden. Dazu gibt es eine Richtlinie wie das in Wasserschutzgebieten möglich ist. Autobahnen werden auch durch Wasserschutzgebiete gebaut. RISTWAG.	
	Kommentar	Ein weiterer Grund auf eine zeitnahe Umstellung auf alternative Antriebsformen zu setzen. (E-Mobilität etc.) Die Grundwassergefährdung besteht ja durch fossile Brenn- und Schmierstoffe. (Ich gehe jetzt mal davon aus, das hier keine sonstigen Gefahrstoffe transportiert werden)	
118	ÖPNV-Anbindung	ÖPNV Anbindung in Richtung Rhön-Grabfeld	50.25350445005361 10.282543301582335
119	Querung der St 2282 bei Althausen	Es gibt keine sichere Querung der Staatsstraße für Fußgänger und Radfahrer! Eine Geschwindigkeitsbegrenzung und eine Querungshilfe sind erforderlich, bevor jemand zu Schaden kommt.	50.24739700448686 10.233592987060549
120	Radl-Parkplatz	Ich vermisse hier einen Parkplatz für mein Radl, mit dem ich von meiner Wohnung schnell zum Parkplatz komme. Das regt vielleicht auch andere Einwohnerinnen und Einwohner an, das auch zu tun ;)	50.24892093775597 10.191383063793182
121	Verkehrsführung	Haltelinien an den Vorfahrtgewährenstraßen anbringen und sichtbar machen wie die Straßenführung ist. Evtl. auch eine Stoppschild an der Einfahrt von Windheim kommend, da vorfahrtmissachtete Situationen an der Tagesordnung sind und Unfälle vorprogrammiert sind.	50.26297408275383 10.153907358658214
122	Verkehrsberuhigung	Ab dem Ortsschild Fridritt wäre eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30Km/h angebracht. Auf diesem Straßenstück fahren sehr viele Dorf ein/auswärts teilweise schon mit mehr als 70-80 Km/h zu schnell.	50.258826173573425 10.251355916261675
123	Radweg/ Wanderweg	Den Weg instandsetzen und die Bodenwellen entschärfen, um Stolperfallen für Fußgänger und Löcher für Radfahrer zu beseitigen. Und/oder Beschilderung für den Mangel mit angepasster Geschwindigkeit für fahrende Verkehrsteilnehmer.	50.25919474124365 10.153446745985091

124	Barrierefreier Zugang zum ehem. Rathaus fehlt	Da sich im ehem. Rathaus u.a. der Gemeindesaal sich befindet, sollte hier dringend ein barrierefreier Zugang geschaffen werden.	50.25663161877972 10.312913954257962
125	zu hohe Geschwindigkeit	Die Geschwindigkeit der in Burghausen rein fahrende Fahrzeuge ist viel zu hoch. An der Kreisstraße grenzen gleich die Grundstücke der Anwohner. Spielende Kinder die sich im Garten aufhalten sind nur wenige Meter von der Straße entfernt. Hier muss eine Lösung her.	50.244782963821194 10.15934944152832
126	Schulbussituation	Die aktuelle Schulbussituation muss sich ändern. -Oft keine Sitzplätze, da der Buss schon voll ankommt. -Die Kinder kommen oft zu spät in die Schule und müssen am Bahnhof noch umsteigen, wo es auch schon passiert ist dass sie den Anschlussbus nicht rechtzeitig bekommen haben.	50.248472424471316 10.159499645233153
127	Busse	es sollte geprüft werden ob es möglich ist den Busverkehr etwas anders zu lenken, z.B. Zufahrt nur übern Ort an der Feuerwehr vorbei, Abfahrt über den Weg bei den Krautgärten und dann rechts richtung Poppenlauer auf dem Weg und unten dann Münnerstadt oder links richtung Wermrichshausen das ganze f	50.24316798450411 10.24071291089058
	Kommentar	Dieser Punkt ist ein Teil der massiven Verkehrsprobleme im Dorfbereich (Busse, Kindergartenzubringer, kein öffentlicher Parkraum usw), Dieses Thema muss unbedingt ganzheitlich gelöst werden. Eigene Zufahrt für das Busunternehmen schaffen!	
128	Busse	Abfahrt über den Weg bei den Krautgärten und dann rechts richtung Poppenlauer auf dem Weg und unten dann Münnerstadt oder links richtung Wermrichshausen das ganze für Busse als Einbahnstraße das der Verkehr aus dem Ort kommt, oder eine seperate Zufahrt wie so oft schon im Gespräch	
	Kommentar	Diesem Vorschlag muss ich widersprechen. 1. Ist die Straße an den Gärten nicht für dieses Gewicht ausgelegt (Straße ist jetzt schon ein Sanierungsfall). 2. Der Weg in Richtung Poppenlauer ist durch eine Brücke mit einer zulässigen Achslast von 5,5T begrenzt und damit für diese Busse gesperrt.	50.24297329132057 10.241030752658844
	Kommentar	Habe nun noch ein Schild gesehen dass das befahren der Straße an den Gärten für Fahrzeuge über 5T Achslast komplett verbietet. Das steht direkt nach der Abzweigung komment von der Kreuzung Wermerichshausen und Fridritt (Heuleiter) in die St. Sebastianstr. Das erste komment von Poppenlauer (Brücke)	
	Kommentar	Dieser Punkt ist ein Teil der massiven Verkehrsprobleme im Dorfbereich (Busse, Kindergartenzubringer, kein öffentlicher Parkraum usw), Dieses Thema muss unbedingt ganzheitlich gelöst werden.	

129	Fußgängerüberweg Geschwindigkeits- begrenzung	Hier wird dringend ein Fußgängerüberweg für die Friedhofsbesucher Schulkinder benötigt eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 60, da 80 nicht ausreicht!	50.24454625227213 10.240609645843506
	Kommentar	Ja, sehr sinnvoll!!!	
	Kommentar	Zustimmung !! Neben der Sicherheitsfrage ist auch die Geräuschbelästigung generell und besonders bei Trauerfeiern oder an Allerheiligen unerträglich, auch da würde die Geschwindigkeitsbegrenzung nützen	
130	Tempo 30	Neue Markierung der Tempo 30, am Dorfanfang und Dorfende.	50.24450465609948 10.240573436021801
	Kommentar	Unbedingt erforderlich, bei Einführung von Tempo 30 war neben den Schilder auch ein große 30 auf die Straßenfläche aufgebracht, sollte auch wieder erneuert werden	
131	Verkehrsspiegel	Wenn man die Kreuzung von dem Feldweg (Ortberg) geradeaus Richtung Brünn mit dem PKW befahren möchte kann man den Kreuzungsbereich von Althausen kommend nicht einsehen. Hier wäre es sinnvoll einen Verkehrsspiegel aufzustellen. Da es an ein Wunde grenzt, dass dort noch keine Unfälle passiert sind.	50.2396436574883 10.237745046615599
132	Schrittgeschwindigkeit	In der Altstadt sollte nur Schrittgeschwindigkeit erlaubt sein. Alle verkehrsregelnden Schilder entfernen. Gehsteige und Straßen auf einer Ebene. Gerade im Hinblick auf eine Wiedererweckung des BBZ-Gebäudes am Karlsberg sollen die alten Probleme nicht wieder erstehen.	50.25115658059096 10.190935134887695
133	Spiegel	An der Ausfahrt Rasengraben müsste ein Spiegel angebracht werden, zwecks sicherer Ausfahrt.	50.24686185822705 10.15910267829895
134	Sehr gefährliche ecke	Fast täglich wird mir hier die Vorfahrt genommen. Würde sich reduzieren lassen wenn das Tempo runtergeht z.B. auf Zone 20 oder Spielstrasse. Dann könnte man auch die Bürgersteige und die Strasse verschmelzen lassen. Spiegle könnte hier auch hilfreich sein.	50.25089031562891 10.195646435022354
135	Unübersichtlich weil zugewachsen	Diese Stelle ist sehr unübersichtlich durch den Bewuchs, der verhindert das man den Gegenverkehr sieht. Wenn beim Blumenladen noch Fahrzeuge Parken ist es immer eine Gefährdungsstelle. Zone 20 oder gleich Spielstrasse bis zur Schützenstrasse erweitern.	50.24859848886118 10.199432373046875
136	Einen Zebrastreifen am besten ausserhalb des Jörgentp	Diese Stelle ist sehr unübersichtlich durch den Bewuchs, der verhindert das man den Gegenverkehr sieht. Wenn beim Blumenladen noch Fahrzeuge Parken ist es immer eine Gefährdungsstelle. Zone 20 oder gleich Spielstrasse bis zur Schützenstrasse erweitern.	50.24896253007424 10.197588354349135
137	Ampel oder andere Fussgängerüberweg	Ausserhalb des Jörgentores einen Zebrastreifen oder eine Ampel für die Fussgänger, sehr gefährlicher Übergang. Auch ein Kamera\ Bildschirmsystem könnte ich mir vorstellen wo man die uneinsehbaren Stellen für Fussgänger und Fahrzeuge sichtbar macht. Wird STVomässig warscheinlich schwierig	50.248941090739464 10.197687596082686
138	Verkehrsspiegel	Hier müsste ein Spiegel plaziert werden, um beim herausfahren den links kommenden Verkehr zu sehen.	50.24686185822705 10.159075856208801
139	keine Beleuchtung	in diesem Bereich gibt es keine Beleuchtung. Immerhin handelt sich hier um einen Schulweg zum BBZ/ Gymnasium.	50.25133151714746 10.188971757888794

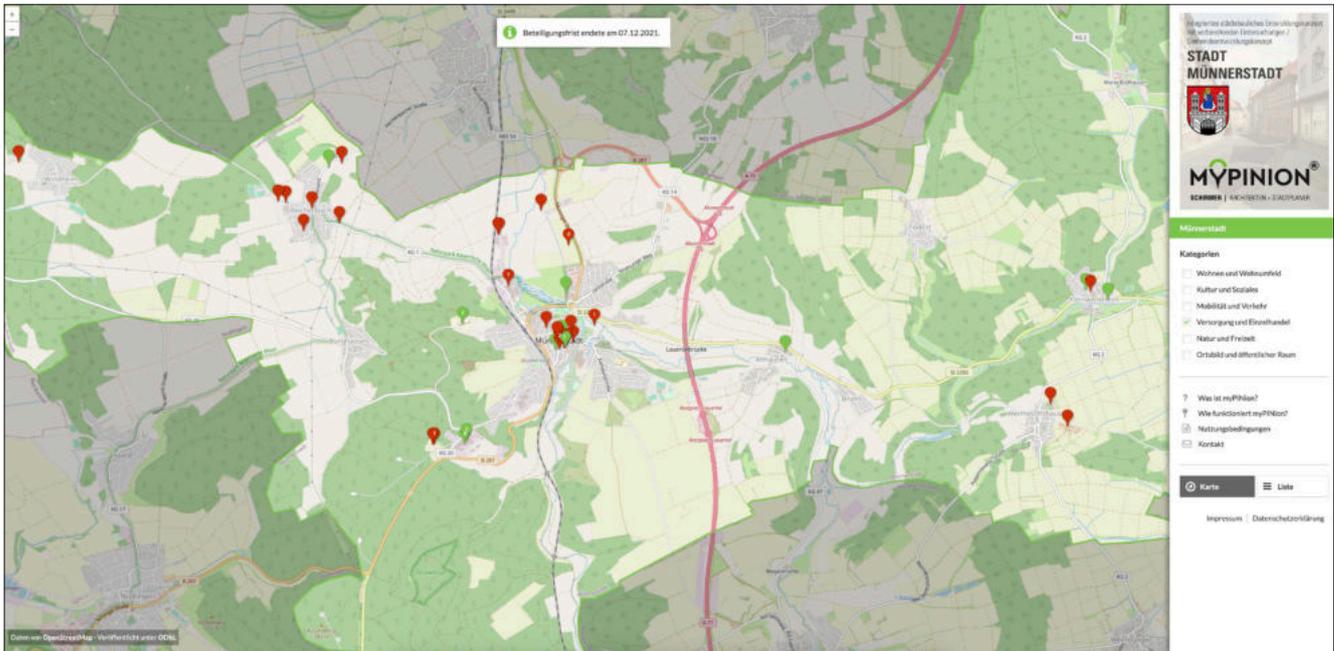
140	Geschwindigkeitsbegrenzung	sehr häufiger Unfallort bzw. Unfallquelle Regelmäßiges mähen der Verkehrsinsel.	50.24722548390409 10.233764648437498
141	Verkehr	Marktplatz als verkehrsfreie Zone, ausgenommen Behindertenparkplätze und für Busverkehr sowie Verlegung der Ladestation zum Parkplatz Oberes Tor; weitere Absenkung der Bordsteine für Rollstühle und Rollatoren an häufig benutzten Verkehrsflächen und weiterer Ausbau von Rollatorspuren in der Kernstadt	50.24942776126318 10.1932954788208
142	Verkehr und Umwelt	konsequente Verkehrsüberwachung von Gehsteigen und Fahrbahnen zur Beseitigung von Verkehrshindernissen wie vor Banken und Geschäften; Blühstreifen entlang kommunaler Strassen zur Erhöhung der Artenvielfalt und der Insektenförderung	50.250141249856824 10.196943283081055
143	CARSHARING	Angebot von Carsharing für die Bürger Münnerstadts. So stehen weniger Kraftfahrzeuge im öffentlichen Raum und mancher Zweitwagen wird überflüssig. Wenn möglich E-Kleinwagen. Wenn es sich bewährt, Ausweitung des Angebotes auf die Ortsteile.	50.24804191635383 10.195183753967283
144	nicht noch mehr Parkplätze in der Altstadt schaffen	Nicht jeder frei gewordene Fleck muss zugeparkt werden. Jeder Bürger sollte eine Möglichkeit haben mit ÖPNV und Carsharing auf das eigene Auto zu verzichten und trotzdem mobil zu bleiben. Wer dennoch den öffentlichen Raum zaparkt soll dafür zahlen.	50.25121746544576 10.191820263862608
145	Verkehrsverbund schaffen	Münnerstadt muss Teil eines Verkehrsverbundes werden, um auch nach Rhön-Grabfeld und Schweinfurt und Würzburg attraktive Verbindungen anbieten zu können. Derzeit sind die Preise und die Verbindungen in die Nachbarlandkreise nicht attraktiv.	50.25006921543556 10.188832283020018
146	Alternative zum Streusalz (Winterdienst)	Manche Gemeinden verwenden anstatt Streusalz die Salzlauge. Vorteile : die Straßen werden nicht so belastet und ich denke auch günstiger.	50.25970028045097 10.184240341186523
147	Straßenlampen der Zukunft	Internet Seite Video : twilight intelligente Straßenlampen. Ich sehe da nur Vorteile. Wir werden da Vorreiter in der Region/Landkreis. Mir ist ein solches System in unserer Region nicht bekannt.	50.249042284314896 10.194121599197384
148	Parkplätze für den Freidhof	Erstellung von 3-4 Parkplätzen. Hierzu müsste nur die Grüninsel entfernt und geteert werden. Schräge Anordnung der Parkplätze.	50.24885147421571 10.200789570808409
149	Erweitern der Parkplätze	Der Bereich zwischen den bestehenden Parkplätzen und der Bahnlinie nutzen um weitere Parkplätze zu erstellen. Der Parkplatz wird gut benutzt bzw. meistens sind alle belegt. Zusätzliche Parkplätze für Bahnreisende/Anwohner/Schüler BBZ Gymnasium.	50.24983424525692 10.18839508295059
150	gefährlicher Übergang BBZ Bahnhof	In letzter Zeit mußte ich mehrmals beobachten, das hier im Bereich Schüler des BBZ die Straße überquerten, um direkt zum Bahnhof zu gelangen. Obwohl es zwei Übergänge in unmittelbare Nähe gibt. Vorschlag: Verlängerung der Schutzwand o. Unterweisung des Rektors der Schule Dies zu unterlassen.	50.25089931978238 10.18922656774521
151	Elektromobilität	Wann kommt das erste städtische E-Auto / Fahrzeug ?	50.259448210079086 10.184127688407898
152	Alternative Feuerwehrhaus	Die Gebäude/Halle stehen leer. Schnelle Anbindung an die A 71/ Umgehungsstraße. Es wäre eine Alternative zu den jetzigen Planungen.	50.25648328226279 10.196160078048708

153	Eine dritte Karlsberganbindung	Wenn sie sich wirklich als notwendig erwiesen hätte, wäre sie schon längst gebaut worden. Der Aufwand stünde in keinem Verhältnis zum Nutzen. Die Innenstadt würde noch mehr veröden, der letzte natürliche Grüngürtel entlang der Altstadt und der Lauer wäre zerstört.	50.250189272743825 10.200355052947996
154	Neubaugebiet	Zufahrtstraße zur Steinacher Straße wäre praktisch.	50.26440534922676 10.151080191135403
155	Neuer Gehweg	Die letzte Möglichkeit in Richtung Unterland den Gehweg von rechts nach links zu wechseln ist sehr schlecht einsehbar. Der Grünstreifen!!! sollte hier ein Stück verkürzt werden.	50.26377094650826 10.153970941901205
156	wildes Parken an der Straße.	Vorschlag: Ungeingschränktes Halteverbot. Der Stadtrat sollte sich das mal an den üblichen Geschäftszeiten beobachten. Nicht nur an den Wochenenden ist das ein Thema. Die Busse können in diesem Bereich nicht durchfahren ,da parkende Fahrzeuge die Straße blockieren.	50.24798660178189 10.194206088781355
157	feste Verkehrsinsel	Es es ist an der Zeit das Provisorium durch eine feste Verkehrsinsel zu ersetzen. Jetzt wurden mal einige Begrenzungssteine mit Schrauben fixiert, aber das ist keine Dauerlösung.	50.24435156471847 10.193035304546353
158	eingeschränkte Sicht in diesem Bereich	Wenn man von den Talweg kommt, ist der linke Sichtbereich durch Sträucher und einem Baum eingeschränkt.Vorschlag: Fällung des Baumes und der Sträucher in diesem Bereich, um die Sicht deutlich zu verbessern. Man sollte auch bedenken das auch Schulbusse diesen Weg benutzen.	50.246221218503706 10.193276703357697
159	Hinweis historische Altstadt.	Bitte ändern und durch den Hinweis auf die nächste Einfahrt Parkplatz historische Altstadt ersetzen. Reduziert den Verkehr in der Altstadt. Zwingend erforderlich sehr gute Ausschilderung des Stadtrundgangs.	50.246028253044045 10.193198919296265
160	Parkplatz für den Geistlichen	Dieser Parkplatz ist für den Pfarrer reserviert. Auch wenn zu diesem Zeitpunkt kein Gottesdienst ist, muss dieser Parkplatz frei bleiben!!! Denn schon oft muss sich der Pfarrer einen Parkplatz suchen, da die Anwohner den Parkplatz wieder einmal zugeparkt haben.	50.243521346312264 10.241663753986355
161	3 Halteverbotsschilder gegenüber dem Parkplatz.	Ein Halteverbotsschild mit Pfeil rechts und links im Boden fest einbetoniert würde reichen.	50.24901441322447 10.190554261207582
162	Streuboxen	Vor dem Wintereinbruch (z.B. 1. Oktoberwoche) werden alle Streuboxen überprüft und entsprechend aufgefüllt.	50.24898568454495 10.194124281406403
163	Einsatz mobilen Blitzanhänger.	In diesem Bereich gilt die Höchstgeschwindigkeit von 50km/h. Meistens sind die Autofahrer schneller unterwegs. Immerhin handelt es sich hier um einen Unfallschwerpunkt. Eine Geschwindigkeitsüberwachung wäre da mal sinnvoll.	50.24456855123634 10.193231105804443
164	zu schnelles Fahren	Nicht nur der Lärm ist ein Problem, es wird meist viel zu schnell gefahren (scheint nicht nur hier so zu sein). Es ist 30-Zone, aber oft wird nicht mal 50 eingehalten. Warum wird hier nicht geblitzt? Bzw. ein Gerät, das die Geschwindigkeit anzeigt, hilft oft auch schon.	50.250282745724405 10.195146203041075
165	Straßenschäden	Die neu gebaute Straße An der Malbe weist am Übergang zum Gehweg schon Risse auf. Hier sollte geprüft werden, ob ein Baumangel vorliegt.	50.2438309598931 10.223674468052193
166	Straßenschäden	Hier gibt es einige Stolperstellen in der Straße.	50.24484114364074 10.225842489708157

167	Parkverbot:	Die Anwohner müssen Ihre Fahrzeuge auf Ihrem EIGENEN Grundstück abstellen. Dazu zählen NICHT Gehwege, Straßenrand oder öffentliche Parkplätze. Dies gilt im gesamten Bränn, nicht nur die St. Sebastian Str. Da eine Durchfahrt ohne Behinderung/-en nicht mehr möglich ist.	50.2434321484331 10.241846144199368
	Kommentar	Dieser Punkt ist ein Teil der massiven Verkehrsprobleme im Dorfbereich (Busse, Kindergartenzubringer, kein öffentlicher Parkraum usw), Dieses Thema muss unbedingt ganzheitlich gelöst werden.	
168	Mobilwerbung Stadtbus	Warum gibt es keine Werbung auf dem Stadtbus ? Somit könnte man die Kosten senken und ist eine optimale Werbung für unsre Hotels/Gaststätten und Unterkünfte. Auch Werbung für unsre Stadt/Heimatspiel wäre möglich. Großer Aktionsradius auch an den Wochenenden.	50.24888106055079 10.194179266691206
169	ÖPNV ausbauen	Stadtteile, Zehnt und Karlsberg besser an ÖPNV anbinden. Durch echte Anbindung werden Dörfer wieder interessanter als Wohnorte, Ausbluten kann gestoppt werden.	50.25004520393759 10.189261436462402
170	Katastrophaler Straßenzustand	Diese Straße ist im katastrophalen Zustand und stellt eine Gefahr für Auto- wie auch Zweiradfahrer dar.	50.26520891380321 10.287476778466951
171	Wasserabläufe	Durch Regenfälle werden die Wasserabläufe an dieser Stelle zugesetzt, dadurch wird das Regenwasser komplett über die Straße abgeführt. Dies führt zu Verschmutzungen der Straße und sorgt bei Starkregen für Überschwemmungen	50.253767985016054 10.27889147400856
172	Fußgängerüberweg	Da hier jeden Morgen sehr viele Schüler vom Bahnhof ankommend hier entlang laufen um in das Gymnasium zu gelangen, sollte in diesem Bereich ein gekennzeichnete Fußgängerüberweg markiert werden.	50.251622647885085 10.187577009201048
173	Tempo 30	Eigentlich gilt hier Tempo 30....nur wenige halten sich daran. Die Markierungen auf der Fahrbahn müssten dringends mal erneuert werden und evtl. auch Hinweisschilder anbringen....hier wohnen viele Kinder...und die sollte man auch schützen.	50.250254446584506 10.18751263618469
174	Sanierung der Kreisstraße und Radweg	KG 2 ist in schlechtem Zustand. Beim Landkreis sollte zeitnah auf eine Erneuerung gedrungen werden und ein Radweg neben der Fahrbahn angelegt werden.	50.251515622846114 10.284999324994919
175	Zebrastreifen	Fast überall ist viel Verkehr Die Autos fahren hin und her Und oft steh ich am Fahrbahnrand Und denk, dass ist doch allerhand Wie komm ich hier nur rüber jetzt Das ist ja heute wie verhext Doch dann seh' ich zur rechten Zeit Den Zebrastreifen gar nicht weit	50.24923866784394 10.194585621356962

PINS UND KOMMENTARE

Versorgung und Einzelhandel



Pins im Handlungsfeld „Versorgung und Einzelhandel“

Nr.	Titel	Text	Lage (Längen- / Breitengrad)
1	Super ‚Dorfladen‘	Hat alles was man braucht!	50.25729355413944 10.31420409679413
2	Nipro bester Arbeitgeber!	Die Stadt muss Nipro unbedingt halten und die Fa. bestmöglich unterstützen!	50.237955593535276 10.178833007812498
	Kommentar	Sehr guter Beitrag! Vielleicht Investieren die auch in die Künftige Kooperative ‚MrschtVolaik‘ Wäre cool, wenn sie dafür sorgen, dass Mandarin an der VHS angeboten wird, es gäbe einige Interessentinnen <3	
Kommentar	Wichtig ist, das es regelmäßige Termine zwischen der Stadt und der Firma Nipro gibt. Um zu klären wo gibt es Schwierigkeiten, was kann die Stadt für die Firma tun.		

Versorgung und Einzelhandel

3	tzbu hat große Dachfläche	Die Dachfl. des tzbu ist noch nicht mit PT erschl. Eine Kooperative mit der Firma Linde, die das tzbu mit O2 Technik versorgt. Linde baut das Weltgrößte H-Elyse werk in D. Wenn man die davon überzeugt, daß sie in Mürscht ein Mini-Elyse Werk baut z.B im Remog, verkaufen O2 ans tzbu, Mürscht speichert in H	50.2506626386118 10.178489685058594
	Kommentar	Das ungenutzte Remoggelände würde eine gute Location für eine Mini-Elektrolyseanlage bieten. Dadurch wären Lieferstrecken von O2 zum tzbu kurzgehalten. Die Stadt Mürscht kann ihren überschüssigen Strom dort in Wasserstoff speichern und im Winter verbrennen um Nahwärme zu generieren	
4	Arbeitsplätze	Wichtig für Münerstadt	50.23839133934416 10.179133415222164
	Kommentar	Die Stadt sollte auch in einem Gespräch mal klären, ob Endkunden / Unterlieferanten von der Fa. Nipro einen neuen Standort suchen. Wir haben hier das REMOG/ Hilgenberg Areal. Vorteile schnelle Anbindung an die Autobahn A71 und natürlich die kurze Entfernung zur Fa. Nipro.	
5	Obstladen	Tolles und nachhaltiges Konzept mit Produkten aus der Region, dass zur Nachahmung animieren sollte!	50.26726520035359 10.156538486480713
6	Brennerei Federlein	Gute regionale Produkte; tolle Beratung und schöne Probierstube	50.24767143613525 10.231447219848631
7	Hofladen	Landwirtschaftsbetrieb Schlembach - super für die Nahversorgung vor Ort.	50.25320775708471 10.284361839294432
8	Firma Seger	Mit der Fa. Seger als Abfallwirtschaftsbetrieb haben wir gutes Potential um eine Kreislaufwirtschaft in Mürscht zu etablieren. Die wissen bestens Bescheid über die Müllknackpunkte und können die Stadt unterstützen	50.253873169954716 10.195441246032715
9	einzigster Lebensmittelladen in der Kernstadt	Der Naturkostladen ist wertvoll für die Nahversorgung!	50.24788326198319 10.193789005279537
10	Metzgerei erhalten	Ziel sollte sein, neben dem Dorfladen auch die örtliche Metzgerei und den Bäcker zu erhalten.	50.257183803835005 10.31339943408966
11	Bäckerei erhalten	Ziel sollte sein, neben dem Dorfladen auch die örtliche Metzgerei und den Bäcker zu erhalten.	50.25651672232718 10.312388241291046
12	Second-Hand-Shop	Den Second-Hand-Shop finde ich super. Ein schöneres Erscheinungsbild wäre vielleicht förderlich. Ich würde mich zudem freuen, wenn es das auch für Erwachsene gäbe. Dieser ist ja wie es scheint nur für Kids.	50.24929655366421 10.19471973180771
13	Super gastronomisches Angebot	Die örtliche Gastwirtschaft samt Biergarten bietet alles was man zum Leben benötigt.	50.2568862763473 10.314000248908995
14	Markt am Anger (mit weiteren Angeboten ergänzen)	Schön, dass Freitag Markttag ist. Wie wäre es 1x pro Monat das Angebot zu erweitern? Neue Stände mit regionalem, saisonalem Angebot zu werben? z.B. Lebensmittel u Handwerkliches aus Maria Bildhausen? Kleiner Cafe-Stand an den Markttagen...Infos, Mitmachaktionen? Örtlicher Einzelhandel ist dabei?	50.24813282078219 10.1953607797962266

Versorgung und Einzelhandel

15	Mangelnde Inernetbandbreite	Aktuell ist eine maximale Inernetbandbreite von 200 Mbit buchbar. Allerdings ist das gerade für eine gewerbliche Nutzung sehr wenig. Neue Technologien wie Cloud Computing bleiben den Unternehmen verwehrt oder nur teilweise einsetzbar. Hier gilt es nachzubessern!	50.25422816734937 10.28075695037842
16	Gewerbegebiet errichten	Ohne Gewerbebeeinträchtigungen wird die Belastung der Bürger immer größer	50.25894235054659 10.195891857147215
	Kommentar	Ohne Natur auch! Man sollte sich auf Gewerbe konzentrieren, das die Flächenversiegelung nicht weiter vorantreibt! Darunter fällt unter anderem die Energiewirtschaft. Mit Aldi & Co wird das Gewerbe in der Innenstadt völlig untergraben und die Discounter gibt es ja schon in 10 km Umkreis.	
	Kommentar	Das geplante Gewerbegebiet ist gescheitert - weil in Mstadt die vorhandenen Flächen nicht wirklich dafür geeignet sind. Das sollte man mal wahrnehmen und den Schwerpunkt der nötigen Einnahmemöglichkeiten auf andere Bereiche fokussieren, auf unser historisches Erbe, Bildung, Kreativwirtschaft, etc.	
17	Elektrolyse Anlage	Aus überschüssigem Strom kann in einer Elektrolyse Anlage Wasserstoff und Sauerstoff gewonnen werden. Den Sauerstoff können wir ans Thoraxzentrum verkaufen und mit dem Wasserstoff im Winter via Brennstoffzelle heizen und Strom erzeugen.	50.25468262875256 10.185989141464232
	Kommentar	Eine Koop mit der Firma Linde bietet sich an, die das tzbu sowieso mit O2 Technik versorgt. Linde baut gerade die Weltgrößte Anlage in Leuna um grünen H zu produzieren. In einer Mini-Elyse Anlage kann Mürscht seinen übrigen Strom speichern und den H im jWinter verbrennen für eine Nahwärme Versorgung	
18	Pfandpflicht für ToGo Produkte	ToGo Produkte verursachen viel Müll, Auf Mehrweg ToGo Produkte ließe sich Werbung für mürscht drucken und die Menschen hätten eine Motivation wieder hierher zu kommen um ihr Pfand zu kriegen. Siehe Nürnberger Glühweinbecher. Zudem braucht weniger Platz für Gelbe Säcke	50.250223574776356 10.19222259521484
19	Pop Up Stores in leerstehenden Geschäftsräumen	Man könnte leerstehende Geschäftsräume so ausstatten, dass Pop Up Stores darin Platz finden. Durch wechselndes Angebot wird die Innenstadt attraktiver. Auch möglich: Räume für StartUps.	50.24858905548302 10.194271802902222
20	Windheim hat Wind!	Hier können noch viel mehr Windkraftanlagen entstehen! Winfheim trägt Wind auch schon im Namen!	50.26770067820459 10.105619430541994
21	Wochenmarkt Zehntscheune	Wenn die Feuerwehr aus dem Gebäude ist, kann man die Hallen für einen regionalen Wochenmarkt umfunktionieren. Kurzzeitparkplätze direkt davor. Der hintere Bereich sollte für das Stadtarchiv genutzt werden (aktuell unter dem Dach). Oberen Bereich kann man vielleicht als Jugendhaus nutzen	50.248710831675936 10.196632146835327
22	Strom/Energie aus Biomasse	Eigene Biomasse nutzen um Kosten der Entsorgung zu senken und um zukünftig wirtschaftlich zu werden!	50.26011182104867 10.184315443038937
23	Grüngut Sammelstelle	um lange Wege der Entsorgung zu minimieren und vielleicht die Biomasse in Energie zu wandeln	50.26010496206786 10.184487104415892

Versorgung und Einzelhandel

24	Wasserkraft	Alte Mühle - Wasserrechte bei den Eigentümer erfragen und diesen bei Kleinwasserkraftwerken zur Einspeisung unterstützen, sowie mögliche Förderungen aufzeigen. Bei dem Austausch mit den zuständigen Behörden (Wasserwirtschaftsamt) vermitteln. Wäre auch eine Stauvorstufe zum nachfolgenden Staubecken.	50.26761708046516 10.158664834525549
25	Gewerbe / Energie	Flurnummer (städtisch) mit deren Fläche als Gewerbe oder als Nutzfläche für die Speicherung oder gar Erzeugung alternativer Energien nutzen, um somit das Gewerbegebiet auszubauen oder bei der Energiewende die an ansässigen Unternehmen zu unterstützen.	50.26344503176091 10.149484490902978
26	Gewerbe / Energie	Festplatz als Gewerbe oder als Nutzfläche für Speicherung oder Erzeugung alternativer Energien nutzen, um somit das Gewerbegebiet auszubauen oder bei der Energiewende die an ansässigen Unternehmen zu unterstützen. Festplatz ggf. verlegen (z.B. nahe neues Tretbecken) oder Sportheim hierfür nutzen.	50.263570542068635 10.148242306604515
27	Breitbandausbau / Straßensanierung	Den Breitbandausbau (aus Münnerstadt kommend) bei der Straßensanierung mit vorsehen oder besser gleich mit umsetzen. (verlegen)	50.26128030292489 10.158276557922363
28	leider kein Bäckereifachgeschäft mehr	trotz verschiedenster Ideen/Konzepte ... hier besteht Handlungsbedarf	50.26285217949146 10.15375606919406
29	Unverpackt Laden	so ein Laden fehlt hier in Münnerstadt. Es würde mit Sicherheit auch einen positiven Beitrag zum beleben der Innenstadt beitragen!	50.24823315848769 10.194440782070158
	Kommentar	Super Idee, ein Thema das immer mehr Anhänger findet.	
	Kommentar	Gute Idee. Im alten Kupsch wäre so ein Geschäft optimal.	
30	Regionalmarkt	Veranstaltung eines jährlichen Regionalmarktes mit verkaufsoffenem Sonntag in Münnerstadt mit regionalen Anbietern, Ausstellern, örtlichen landwirtschaftlichen Direktvermarktern etc. Wird im ehem. Kloster Wechterswinkel (LK NES) angeboten und findet guten zuspruch.	50.24980337317655 10.196272730827328
31	Gewerbeflächen	Gewerbeflächen sind hier quasi nicht existent. Allein ein attraktives Angebot an zu bebauenden Flächen zieht neue Unternehmen an. Und dann ziehen andere nach	50.26259127790732 10.191364288330076
32	Gewerbeflächen	eine Möglichkeit, weitere Gewerbeflächen auszuweisen	50.237938438106966 10.173854827880858
	Kommentar	Erstmal die vorhandenen Leerstände wiederbeleben.	
33	Gewerbeflächen	eine Möglichkeit, weitere Gewerbeflächen auszuweisen	50.23793500702058 10.17357587814331
34	Landwirte	Solch große Betriebe müssen weiter von der Wohnbebauung weg und dürfen hier nicht erweitert werden.	50.23983579105979 10.277755022179916
35	Stromversorgung	Der gesamte Altort ist noch über Dachständer mit Strom versorgt. Das führt mehrfach im Jahr für Grundstückseigentümer zu Problemen bei Dachsanierungen oder Gebäudeentfernungen. Nach heutigen Stand sollte zeitnah eine Erdverkabelung durchgeführt werden.	50.2568914209306 10.311784744262694

Versorgung und Einzelhandel

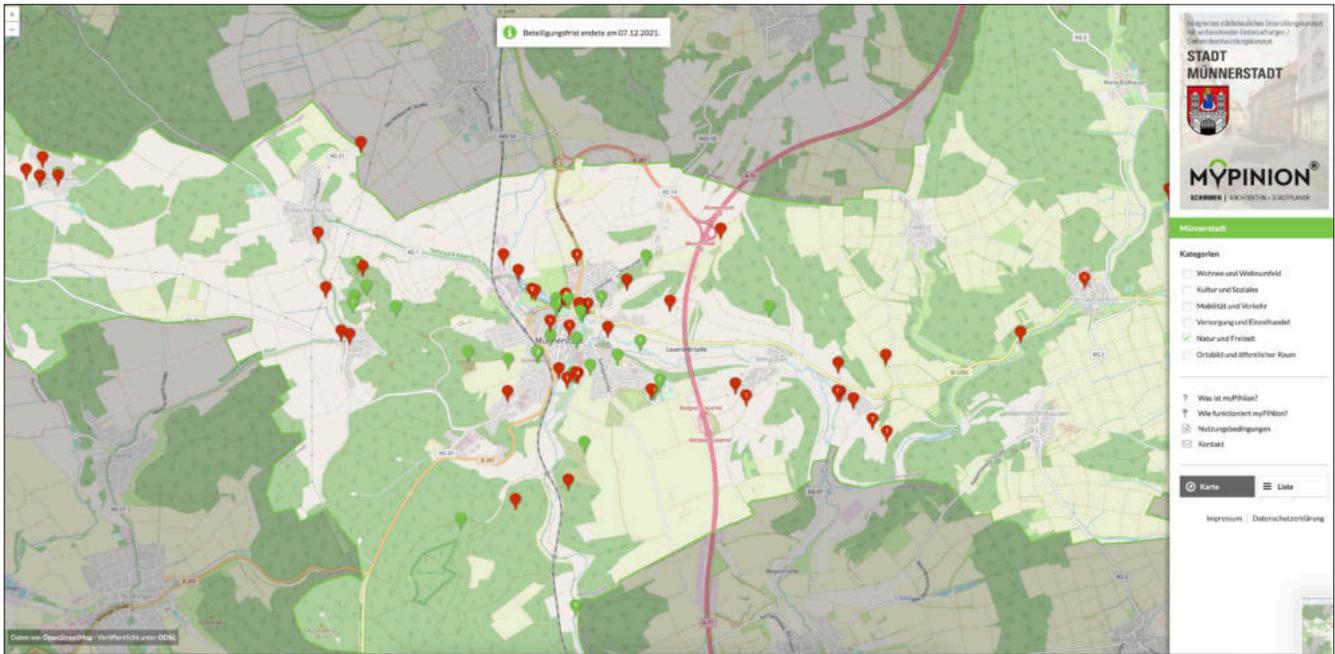
36	Ärztliche Versorgung	Bis 2017 verfügte Großwenkheim über eine Arztpraxis mit einem praktischen Arzt. Nach der altersbedingten Schließung der Praxis ist kein Arzt mehr vor Ort. Gerade für die Nahversorgung von älteren Menschen (Alter, alleinstehend und fehlende Mobilität) wäre eine Arztpraxis sehr wichtig.	50.253324376506754 10.311012268066404
37	Landarztpraxis etablieren	Um die medizinische Versorgungslücke auf dem Land im Viereck (KÖNNES-KG-SW) entgegenzutreten, sollte über das erfolgreiche Programm „Die Landarztmacher“ alles versucht werden, junge Mediziner auf das Land zu locken.	50.25652186695035 10.312353372573853
38	Breitbandausbau dringend nötig!	Um unseren Ort auch weiterhin für die jüngere Generation attraktiv zu machen, ist der Breitbandausbau dringend nötig. Auch jetzt in Zeiten von Homeoffice ist eine stabile und schnelle Internetverbindung unabdingbar! Die aktuellen DSL und Kabelanschlüsse sind kaum vernünftig nutzbar.	50.26045991302877 10.152402520179747
39	Hauptwasser-versorgung Großwenkheim renovieren	Da es in den letzten Jahren vermehrt Rohrbrüche bei unserer Wasserversorgung gab wäre es vielleicht mal zu bedenken diese zu erneuern. Auch sind viele Schieber in Ort defekt.	50.25296765737593 10.30363082885742
40	Tafel	Einrichtung einer ‚Tafel‘ für Asylbewerber und Sozialhilfe, bzw. Hartz IV-Empfänger im ‚Flohmarkthaus‘. Tauschbörse, Geräte-reparatur	50.248415824024505 10.195559263229368
41	Gemeinschaftsacker	An diesem oder anderem Ort. Ein Acker, der von einem Biobauer vorbereitet und besät wird. Z.B. 1 Reihe Möhren, 1 R Salat, 1 R Kohl usw. Die Teilnehmer pachten eine Querreihe und sind für die Pflege und Ernte verantwortlich	50.25046368831261 10.200097560882568
	Kommentar	Eine schöne Idee, auch als Möglichkeit für Alle auch mal nur für eine Saison zu gärtnern und die Bodenfruchtbarkeit zu erhalten Ein gemeinschaftlich bestellter Acker oder Garten kann auch Menschen zusammenbringen...	
42	Unverpackt-laden	Ein Unverpackt-Laden würde ein weiteres bisschen Leben an den Anger bringen. Menschen auf der Durchfahrt machen hier sicher auch gerne Halt.	50.24816283635727 10.195135474205014
	Kommentar	Unverpackt-laden, könnte auch sehr gut in ein Kultur-Cafekonzept am Bahnhof passen. Dann kann man sich versorgen und ökologisch weiterreisen... ;)	
43	Café	Ein Café bringt Leben auf den Anger. Platz ist ja genügend da!	50.24809937483346 10.19526958465576
44	Steht schon lange leer	Der Kupsch steht schon lange leer. Es muss sich doch etwas sinnvolles hier finden.	50.247972451532235 10.194371044635773
45	Vorranggebiet Windkraft nutzen	2 % der Landesfläche sollen für Windkraft genutzt werden. Dann sollte man doch erst mal bei den Flächen anfangen, die bereits freigegeben sind.	50.29846893231584 10.303201675415037
46	Versorgung	1 x wöchentlich Hausarztvisite im Ort, evtl. ‚Hammelmannhaus‘ Dorf-laden, gefördert von Stadt, evtl. im ‚Hammelmannhaus‘	50.242209949141085 10.27496337890625

Versorgung und Einzelhandel

47	Versorgung Stadtbus Online Handel	Man könnte eine Plattform Kaufhaus Mürrenstadt erstellen, wo die Geschäfte (z.B. Glassauer/Eisen Kraus/Tintenfasschen/Natur-kostladen usw.) ihre Produkte anbieten. Der Bürger könnten dann über die Internetseite die Ware bestellen. Auslieferung über den Stadtbus am Abend.	50.24886605299179 10.194242298603056
48	Leerstehender Marktplatz	Schon wieder schließt ein Geschäft, ob etwas nachkommt ist ungewiss. Wenn es so weiter geht, braucht man bald nicht mehr in die Stadt. jedenfalls nicht für Besorgungen. Das wäre schade	50.24915419729851 10.194080024957657
49	Internet	Sehr schlechte Internetverbindung durch die Telekom. Großes Problem für Unternehmen. Glasfaserausbau muss dringend vorangetrieben werden.	50.25404695267051 10.281529426574705

PINS UND KOMMENTARE

Natur und Freizeit



Pins im Handlungsfeld „Natur und Freizeit“

Nr.	Titel	Text	Lage (Längen- / Breitengrad)
1	wertvolles Wiesenareal	Wiesenbrütergebiet wurde durch jahrelangen konsequenten Schutz zu einem wichtigen Rückzugsgebiet für Tier und Mensch. Das ganze Gebiet vom Hubertushof bis zum alten Mühlwehr muss erhalten werden. Keine Karlsberganbindung durch dieses Gebiet !	50.24776742402673 10.207617391861277
	Kommentar	Diese Fläche ist ein Alleinstellungsmerkmal für Münnerstadt.	
2	Pump-Track-Anlage	Am Sportzentrum wäre ein Pumptrack (Bikeparkour) wünschenswert. Ein Attraktivitätsgewinn das überregionale Strahlkraft garantiert und alle Altersklassen anspricht. Immer mehr Menschen gestalten ihre Freizeit mit dem Fahrrad -Planung und Zusammenarbeit mit dem TSV 1863 e. V.	50.242553025790414 10.209903717041016
	Kommentar	Die Anlage wäre für Münnerstadt und Umgebung ein großer Gewinn. Der Zulauf ist, wie man in anderen Ortschaften sieht, garantiert.	

3	Park	Kleiner aber schöner Park, muss erhalten bleiben. Vielleicht noch eins zwei Spielgeräte anbringen	50.246522243060724 10.190892219543457
	Kommentar	warum heißt dieser schöne kleine Park immer noch Hindenburgpark? (örtl. Telefonbuch 2020/2021) Die Verantwortlichen solltrn dringend ihre Geschichtskennnisse auffrischen!	
	Kommentar	warum heißt dieser schöne Park immer noch Hindenburgpark (s. Telefonbuch Münnerstadt 2020/2021), die Verantwortlichen sollten mal ihre Geschichtskennnisse auffrischen!	
	Kommentar	Ja, interessante Anmerkung. Er könnte Lindenpark heißen und im Juni 2022 bei einem schönen Lindenblütenfest zu dem auch die Bewohner*nnen der Gemeinschaftsunterkunft eingeladen werden neu eingeweiht werden.	
4	Ausbau zum Park für Jung und Alt	Was hier die Stadt entstehen soll ist der richtige Weg. Weiter so und hoffentlich wird bald mit der Umgestaltung angefangen	50.25083757698167 10.198123455047606
5	Mehrzweckhalle	sehr schöne und jetzt neu renovierte Halle. Sportanlage für alle im Stadtgebiet	50.24364056244781 10.21079421043396
	Kommentar	Viel zu Teuer.	
6	schöner Zeltplatz	Schön gelegener Zeltplatz, ein muss für die Region	50.25673022372328 10.208594799041748
7	sehr schöne Talkirche	sehr gut zu Fuß, Rad oder Auto zu erreichen	50.219805130714434 10.197029113769531
	Kommentar	Die Autos fahren nur zu schnell. Keiner hält sich an die Geschwindigkeitsbegrenzung. Bauliche Maßnahmen wären zielführend.	
8	Verlobungstempel	wunderschöne Aussicht über Münnerstadt	50.25242399856393 10.201224088668823
	Kommentar	Ja, definitiv eine tolle Aussicht, wenn die davor stehenden Büsche und Bäume regelmäßig dementsprechend beschnitten würden!	
9	schöner Garten	Muss dringend erhalten bleiben, Erholungsstätte für Bewohner aus Seniorenheim und für Bürger	50.25156476489039 10.193799734115599
10	schöne Wanderwege	wunderschöne Wanderwege am und um den Michelsberg	50.252480594250045 10.160701274871826
11	Reichenbacher Blick	sehr schönes Etappenziel auf den umliegenden Wanderwegen, welches gut angenommen wird	50.25603700093768 10.161297020276833
	Kommentar	Wunderschöne Aussicht! Den Aussichtsturm ist es Wert zu erhalten. Ich sehe Handlungsbedarf!	
12	Ruine Michelsberg	Sehr schönes Etappenziel auf den umliegenden Wanderwegen, welches gut angenommen wird und durch die vielen Schautafel auch noch einen Informationsinhalt abbildet.	50.25355843775654 10.16268750434392
13	Burghäuser Blick	Sehr schönes Etappenziel auf den umliegenden Wanderwegen, welches gut angenommen wird.	50.251771874225426 10.16047993893153
	Kommentar	Sehr schöne Aussicht	
14	Extratour Michelsberg	Schöne Wandertour der Hochrhöner Extratouren!	50.2513692484774 10.16754627227783

15	sehr schöner Spielplatz	gut besuchter Spielplatz	50.246265814854354 10.203898251056671
16	Frühere Spazierwege im Hindenburgpark wieder anlegen	Die früheren Spazierwege im Park sind zugewachsen und sollten wieder begehbar gemacht werden. Außerdem müsste die Treppe wieder hergerichtet werden und der Baumbestand saniert werden.	50.24659085238031 10.19063472747803
17	Bienenlehrstand	Der Bienenlehrstand ist ein schönes Ausflugsziel. Man sollte den Imkerverein dabei unterstützen, das Umfeld noch schöner zu gestalten (Spielplatz, Bienenlehrpfad für Kinder)	50.24662515700305 10.179358720779417
18	Gemütliches Eck	Hier ist ein gemütliches Eck mit einem schönen Baum, der im Sommer Schatten spendet. Ein herrlicher Blick auf die Kirche Windheims mit ihrem Glockengeläut.	50.26514776113683 10.109095573425293
19	Schöner Wanderweg	Rundweg Wacholderheide	50.237056640778775 10.198445320129395
20	Sitzgelegenheit	Diese Sitzgruppe wird sehr gerne von Wanderern und Radlern genutzt.	50.26546769762473 10.112138271724689
21	herrliches Maital	Das Maital bietet eine wunderschöne Natur, es ist aufgrund der unversiegelten Flächen erhaltenswert. Regenwasser kann durchsickern, füttert den Grundwasserspiegel, wird nicht abgeleitet, das Abwassersystem nicht überlastet.	50.24583271391455 10.185956954956053
22	Bolzplatz und Freifläche erhalten	Der Bolzplatz ist altstadtnah und über Fuß- und Radwege gut angebunden. Es grenzen keine Verkehrsflächen an. Kinder und Jugendliche können gefahrlos spielen. Die beschattete Wiesenfläche wird vielseitig genutzt (Kindergarten, Familien, Jugend). Der Erhalt ist wichtig!	50.25220962035553 10.193874835968018
23	Grüninsel inmitten der Altstadt	Diese Grünanlage ist ein wichtiger Treffpunkt für das Quartier und sollte statt der vorhandenen Spielgeräte lieber mit Kleinkindspielgeräten (nicht von Westfalia!), schöner Sitzgruppe und ansprechender Begrünung aufgewertet werden.	50.24834121424195 10.192895829677582
24	Kleingärten entlang der Stadtmauer und Waschlauer	Die Schrebergärten sind für die Bewohner der Altstadt zur Freizeitgestaltung und Selbstversorgung wichtig und bieten allen einen vielfältigen Lebensraum. Diese Grünflächen sind im Bestand zu sichern.	50.248059068146006 10.197157859802244
25	Kneippbecken	Diese Grünanlage ist stadtnah und liegt an viel genutzten Rad- und Spazierwegen. Es sollte eine Aufwertung, z.B. durch ein Kneippbecken und passende Sitzgelegenheiten erfolgen.	50.24441588888806 10.196546316146849
26	Streuobstwiese	Die Ausgleichsfläche mit den Obstbäumen hat sich in den letzten 30 Jahren gut entwickelt. Die Pflege der Bäume wird derzeit vernachlässigt. Langfristige Baumpatenschaften könnten eine Lösung sein (Pflege gegen Ernte).	50.245177480457045 10.199443101882933
27	Schönes Naherholungsgebiet	Extensive Waldbewirtschaftung fördert die Artenvielfalt bei Flora und Fauna. Forstwege werden gerne von Fußgängern genutzt.	50.228951576229264 10.178146362304688
28	Sitzgruppen rund um Althausen	Durch privates Engagement angeregt wurden rund um Althausen Sitzgruppen aufgestellt, die gerne genutzt werden. Eine gelungene Aktion, die vom Bauhof unterstützt wurde. Weiter so!	50.25134866775571 10.228786468505888

29	Novizengarten erhalten	Der Novizengarten ist ein wunderschöner Ruhepol in der Altstadt. Er dient dem Kindergarten und den Bewohnern der Seniorenwohnanlagen als Begegnungsort. Bitte nicht noch mehr möblieren und unbedingt in voller Größe erhalten.	50.25151674338957 10.19383192062378
30	Frisby-Golf	Es könnte ein Frisby-Golf-Parcour entlang der Stadtmauer oder in der Lache mit geplant werden. Ein Freizeitsport, der immer mehr in Mode gerät und von jedem/jeder allein betrieben werden kann.	50.25091990069819 10.197860598564148
31	Frisbee Golf	Eine neue Freizeitaktivität, welche es in einem großen Radius noch nicht gibt, würde die Attraktivität der Stadt erhöhen.	50.252257641158025 10.19575774669647
32	Wanderhinweistafeln	Wanderstrecken sind teilweise vorhanden aber für auswärtige Besucher nicht an zentralen Punkten (z.B. Parkplatz Kirche) gekennzeichnet. Betrifft nicht nur Kleinwenkheim, sondern sollte in allen Orten aufgestellt werden.	50.25436707865339 10.280542373657225
	Kommentar	Im Vergleich mit anderen Kommunen schneidet Münnerstadt bei den Wander-/Radwegen sehr miserabel ab	
33	Skaterplatz Überdachung	eine Überdachung des Skaterplatzes mit Photovoltaik wäre nice, dann kann man auch bei Regen dort üben, im Sommer spendet das Dach Schatten und generiert Strom für ne Ladesäule für Handy und EBike. Free WiFi um die SkateVideos gleich hochladen zu können	50.25187004329945 10.194325447082518
	Kommentar	Ein Anfang wäre ein überdachter Tisch mit 2 Bänken	
34	Badesee	In der Stadt fehlt es an Bademöglichkeiten! Die Bürgerinnen müssen abwandern zu anderen Badestellen. Ein Badesee würde mehr Bürger im Ort halten, Einkommensschwache und Immobiler Menschen hätten die Möglichkeit sich vor Ort zu Vergnügen. Durch Bewirtung u. Campingplatz werden Einnahmen generiert.	50.25318717715709 10.189862251281735
	Kommentar	Eine anschließende Polderfläche an den See würde den Hochwasserschutz verbessern	
	Kommentar	Ein besserer Standort für einen Badesee, sowohl in Sachen Hochwasserschutz als auch bezüglich benötigter Parkplätze wäre auf der Wiese beim alten Feuerwehrteich. Ein Hochwasserrückhaltedamm ist hier auch leichter zu errichten.	
35	Campingplatz	Ein Attraktiver Campingplatz mit Gastronomie Duschen, Wasser und Stromanschluss und kurzem Weg zum Badesee steigert Tourismus und Einnahmen der Stadt.	50.25685026424867 10.185184478759767
36	Spielplatz	auf dem Schindberg fehlt ein Spielplatz	50.24240721851618 10.185887217521666

37	Hunde(spiel)platz	Hier wäre ein perfekter Ort für einen eingezäunten Hundeplatz. Über eine gesicherte Freilaufmöglichkeit würden sich sicher auch Spaziergänger ohne Vierbeiner freuen. Für den Bau von Hundespielgeräten könnte man eventuell engagierte Hundebesitzer gewinnen.	50.244320974901996 10.197401047626043
	Kommentar	finde ich eine gute Idee, allerdings nicht hier. Besser richtung Stadt, links am ende des Waschlauerweg´s, direkt an der Waschlauer, so hätte der Hund noch ein feuchtes Vergnügen ;)	
	Kommentar	Ich denke, du/Sie meinst/meinen die Wiese, die derzeit schon oft von Hundebesitzern genutzt wird, oder? Hier bin ich nicht sicher, was die Besitzverhältnisse angeht. Auch wird die Wiese bewirtschaftet. Die vorgeschlagene Fläche ist meines Wissens städtisch und wäre deswegen geeigneter.	
	Kommentar	Sorry, aber dies ist Schutzzone für Trinkwasser, da geht nichts . Außerdem wird die Fläche als Spielfeld genutzt, leider nur gelegentlich, da so gut wie nie gepflegt wird.	
	Kommentar	Ich denke die äußere Lache (zukünftiges Feuerwehrhaus) wäre besser geeignet.	
38	Tretbecken	Sehr schönes Tretbecken leider ist diese noch nicht bei Rad- und Wanderwegen ausgeschildert, obwohl sich dies leicht mit den Umliegenden darstellen ließe. Zudem sollte man über eine Begrünung (Bäume/Hecken) nachdenken, um den Platz noch attraktiver und ökologischer zu gestalten.	50.25915217141886 10.154778206269835
39	Wasserquelle	Die vorhandene Wasserquelle an den naheliegenden Rad- und Wanderwegen auszeichnen und den idyllischen Platz wieder in die einfache Unterhaltspflege aufnehmen, um diesen attraktiv zu halten.	50.268669413614816 10.161812352453123
40	Disco/Bar	Eine Möglichkeit für Jugendliche abends feiern zu gehen, wäre in einer Stadt wie Münnerstadt mit vielen jungen Menschen wichtig und förderlich. Da außerdem viele Gebäude sowieso leer stehen, könnten diese sinnvoll genutzt werden und vielen Jugendlichen weite Fahrten in die nächsten Clubs sparen.	50.256810822395096 10.19725441932678
	Kommentar	Das scheitert meistens an der Aufsichtspflicht und Versicherung in Schadensfällen. Wenn Angestellte der Stadt ihr Büro/ zeitweise dorthin verlegen, wäre Aufsicht vorhanden. Oder einen eigens angestellten Jugendpfleger. Es soll ja auch ein Forum für die Jugend geschaffen werden um Ideen miteinzubring	
41	Hundespielplatz	schöne Ecke mit Wasser für Hund	50.24480612032258 10.194285213947298
42	Abenteuerspielplatz	schöner Platz für ein Spielplatz, von Reichenbach, Burghausen und Münnerstadt gut zu erreichen	50.25562412179133 10.16210675239563
43	Wacholderwanderweg ausweiten	Die früheren Spazierwege im Park sind zugewachsen und sollten wieder begehbar gemacht werden. Außerdem müsste die Treppe wieder hergerichtet werden und der Baumbestand saniert werden.	50.23306947806279 10.195827484130861
44	Pumptrack als Ergänzung zum Skaterplatz	Als Ergänzung zum Skaterplatz wäre ein Pumptrack wünschenswert, Vielleicht ist dies im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Jörgentorparcs zu realisieren	50.25248402428943 10.195280313491821

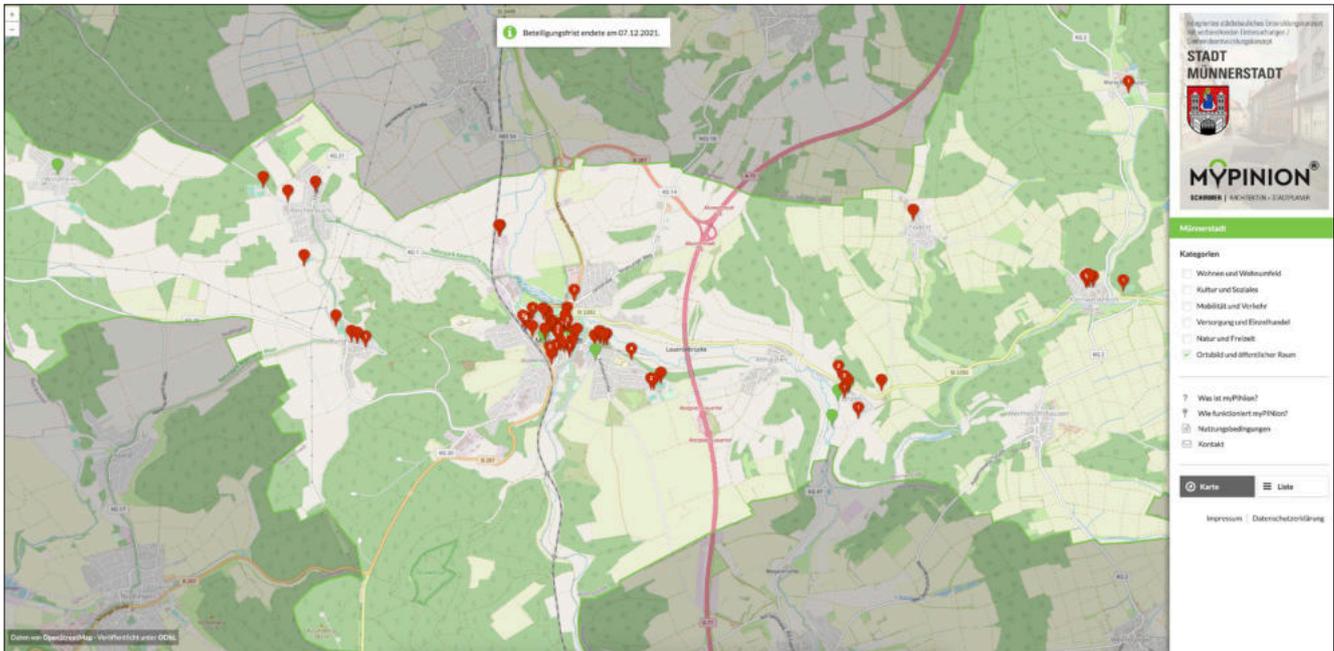
45	Wiesenwanderweg attraktiver machen	Der Wiesenweg wird kaum gepflegt und daher wenig begangen. Der Weg könnte als Erlebnis- und Naturlehrpfad attraktiver gestaltet werden; wäre auch für die nahegelegene Schule toll.	50.24917735167614 10.202329158782957
46	Wohnmobilstellplatz	Mürscht braucht einen größeren Wohnmobilstellplatz. Die wenigen Plätze am Parkplatz Lache sind meist voll belegt. Wohnmobiltourismus liegt im Trend und könnte auch Mürscht nutzen.	50.25165394754919 10.198992490768433
	Kommentar	Dieser Platz ist viel zu laut, direkt neben der Straße, da ist die Idee in der Hörnau mit Verbindung zum vorgeschlagenen Badesee in der Lache ruhiger und ist auch Hochwasserfrei. Diese Wiese ist Überschwemmungsgebiet und sollte keinesfalls mit Hindernissen geblockt werden. Siehe AHTAL-Katastrophe.	
47	Lichtverschmutzung und Insektensterben	Bitte mal darüber nachdenken, wieviel nächtliche Beleuchtung wir brauchen. Den Insekten würde weniger Lichtverschmutzung helfen, Kirchenbeleuchtung kann man doch früher ausschalten...	50.249325710939644 10.195983052253723
	Kommentar	Lässt sich auch nicht mit dem Sternenpark Rhön vereinbaren. Diese Art Beleuchtung braucht keiner.	
48	Gemütliches Eck mit Potential	Mit etwas Aufwand seitens des Bauhofs könnte hier noch eine Sitzgruppe mit der Möglichkeit zum Verweilen und in-sich-gehen entstehen.	50.26513061549579 10.109100937843323
49	Radweg und Radwanderkarte	Radweg Richtung Münnerstadt wird dringend benötigt, schön wäre auch die Anbringung einer Radwanderkarte mit Sitzgruppe	50.248666237613236 10.270049571990965
50	Schirmsee	Bank oder Sitzgruppe und Karte mit Infos zum Biotop anbringen	50.263757229599406 10.294425487518312
	Kommentar	Die Idee finde ich gut. Einen echten Badesee oder Freizeit-Spaß fände ich übertrieben!	
51	Mehrgenerationenspielfeld	Hier sollten zusätzliche Geräte für Erwachsene und Senioren aufgebaut werden. Diese fördern die Gesundheit und das gesellschaftliche Leben eines Dorfes wie Windheim. Platz hierzu wäre ausreichend vorhanden. Außerdem könnte man für die Kinder ein kleines Schlammloch anlegen.	50.26710540982333 10.109583735466002
52	Hunde	Hier müssen dringend in Richtung Windseller See zwei Hundekotbeutelspender aufgestellt werden. Dieser Weg wird sehr stark von Hundebesitzern nicht nur aus Windheim genutzt. Außerdem führen hier auch Wander- und Fernwanderwege entlang. Es ist kein schöner Anblick, wenn dort überall Hundehaufen liegen	50.265816093498984 10.1068489552199
53	Mülltonne	Das Feuerwehrhaus besitzt keine Mülltonne. Diese sollte dringend angeschafft werden.	50.26520571312767 10.11210393931833
54	Hecken- und Obstbaumschnitt	Die Hecken entlang der Flurwege werden übermäßig beschnitten und sind in ihrer Substanz gefährdet. Erhalt der ökologisch wertvollen Hecken durch fachgerechte Pflege. Maschineller, einseitiger Obstbaumschnitt führt zum Absterben der ortsbildprägenden Streuobstbäume. Erhalt durch Baumpatenschaften.	50.24195607083081 10.225031375885008
	Kommentar	Sehe ich genauso. Baumpflegepaten finde ich gut.	
55	Rastplatz	Die Rastplätze am Hainturm sind in einem sehr schlechten Zustand. Ich war vor kurzem dort, alles morsch und zerfallen. Hier müssten dringend neue Bänke und Tische aufgestellt werden.	50.231013145285914 10.18715053796768

56	fehlende Wegeverbindung	Der Hochwasserdamm wird gerne als Spazierweg genutzt, es fehlt jedoch eine Wegeverbindung. Zwischen der Querung des Baches Richtung Hörnauweg gibt es lediglich einen Trampelpfad.	50.25519367828437 10.187619924545288
57	Verschwundene Flurwege	Durch großflächige Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen verschwinden Wegeverbindungen. Den hier markierten Weg gibt es z.B. nicht mehr. Im Interesse der Öffentlichkeit muss die Stadtverwaltung auf den Erhalt der öffentlichen Wege achten.	50.25954252227913 10.220868587493893
58	Trimpfad	Entlang dem Dammweg einen Trimm-Dich-Pfad mit Sportgeräten	50.251413840010656 10.197726488113403
59	Etwas mehr Grün	Der Stenayer Platz ist zu einem Steinernen Platz geworden. Die beiden Bäume geben ihr Bestes, aber etwas mehr Grün, etwas weniger versiegelte Fläche wäre doch ganz nett. Vielleicht finden sich ja Möglichkeiten	50.24985568418987 10.192885100841522
	Kommentar	So sieht ein Platz halt aus, nachdem man hin für fast 1 Millionen € bürgerfreundlich umgestaltet hat. Hoffentlich werden zukünftige Projekte besser, viel besser umgesetzt!	
60	Zugang zur Lauer	Die Lauer ist wunderbar! Aber es gibt keinen Platz, an dem man Bänke und einen Zugang zum Wasser hat.	50.25164022715103 10.197898149490356
61	Mini-Stadtstrand wie in KG?	Das wäre doch mal was: Ein Mini-Stadtstrand, wie es ihn in Bad Kissingen gibt - mit Ausschank, vielleicht etwas Sand und Strand-Feeling. Muss ja nicht genau hier sein.	50.25166766794342 10.197608470916746
62	Mehr Gärten	Ein paar mehr Gärten wären super, um mehr Menschen einen grünen Rückzugsort zu bieten. Ob zum Gärtnern oder zusammen Grillen - Gärten sind einfach super.	50.243825818584696 10.195645093917843
	Kommentar	Falls Sie einen Garten suchen, zwischen Hotel Riemenschneider und Jörgentorpark gibt es einen Garten, der nicht genutzt wird u meines Wissens der Stadt gehört. Einfach mal anfragen	
63	„Unter der Brücke“	Der Spot unter der Brücke wird von vielen Jugendlichen genutzt. Warum nicht darauf eingehen und wenigstens Mülleimer aufstellen?	50.2526984012633 10.195430517196653
	Kommentar	Gute Idee und vielleicht auch Eimer für die Kippen an den Bänken rund um die Stadtmauer	
64	Rastplatz	Hier oben unter dem Schatten der Linde direkt neben dem Jesus Kreuz (auch als Ruhestein bekannt), mit Ausblick in die Rhön und in direkter Sicht zum Kreuzberg würde sich ein Tisch mit 2 Bänken zum Rasten anbieten. Hier führt auch der Rhön-Rundweg 3 und 4 sowie die MTB Strecke direkt vorbei.	50.23818032907579 10.24809703230858
	Kommentar	Gute Idee !	
65	Sportplatz	Der Sportplatz in Brünn könnte des öfteren mal einen Rasenschnitt vertragen. Auch 2 neue Tore könnte man mal installieren. Der KiGa Brünn sowie die ansässigen Kinder nutzen den Sportplatz in den Sommermonaten doch schon sehr stark.	50.24236690701457 10.2404648065567
66	Touristische Erschließung der Seenlandschaft	Um ein touristisches Nutzen der vorhandenen Seenlandschaft zu ermöglichen, sollte hier ein Wohnmobilstell- und Campingplatz sowie Bademöglichkeiten geschaffen werden. Hierdurch würden auch die örtlichen Nahversorger/Gaststätten etc. profitieren und eine Aufwertung stattfinden.	50.26608904735906 10.318543910980225

67	Irrsinnige Planung für Feuerwehrhaus beenden.	Die leerstehenden Hallen der Firma REMOG sind eine ideale und kostengünstige Möglichkeit für die Unterbringung der städtischen Wehr. Die Stadt Münnerstadt könnte die wertvolle Fläche hier besser nutzen.	50.25306712740206 10.190420150756836
68	Neugestaltung Spielplatz	Der Spielplatz sollte schon lange mit neuen Spielgeräten ausgestattet werden.	50.248429545351144 10.159939527511597
69	Planung See	Es war einmal im Gespräch das man sich hier vorstellen kann einen See/ Badesee zu schaffen. Wird bestimmt auch gut gefördert. Vielleicht mal mit der Naturschutzbehörde, Wasserwirtschaftsamt oder mit dem neuen Klimaschutzmanager sich in Verbindung setzen und das Thema neu aufrollen	50.253372396185796 10.156044960021973
70	Ein Lehrgarten für Groß u. Klein	Hier konnte ein schöner Lehrgarten für Groß u. Klein entstehen, mit Insektenhotel, Kräuterschnecke, Bienen- u. Insektenfreundliche Pflanzen. VII gibt es hierfür auch Förderungen. Der Gartenbauverein könnte evtl. dann die anstehende Pflege übernehmen.	50.248801734828334 10.15859305858612
71	Weinberg	Lt. Geschichten wurde dieser Berg und der Michelsberg vor langer Zeit als Weinberg genutzt. Weinberge faszinieren durch ihre Optik die Menschen und laden zum wandern ein. Ortsbild (Blick v. Coburger Straße) wird angehoben. Ggf. Nutzung über Freundeskreis.	50.254169515872036 10.205431938957188
72	Bank	Bei dem Baum eine Bank, für den Blick über Brünn	50.239502987775296 10.245759487152098
	Kommentar	Gute Idee, es war ja schon eine Sitzgruppe vorhanden, von der es nur noch morsches Holz gibt.	
73	Müllentsorgung	Illegale Müllentsorgung in den Gräben!	50.246251235282756 10.24794816970825
74	Bank und Tisch	Bank-Tisch-Kombination instandhalten oder erneuern.	50.24541418887108 10.240116119384766
75	Obstbäume	Die Obstbäume müssen regelmäßiger ausgeschnitten und gepflegt werden. (Probierbaum gute Idee) Früher wurden die Äpfel noch verstrichen, doch das ist schon lange her.	50.241647298090584 10.242594480514525
76	Bolzplatz	Anlegen eines Bolzplatzes hinter dem Neubaugebiet an der Malbe	50.243233167947324 10.22325038909912
77	Leinenpflicht für Hunde	Ob auf der Hauptstraße, Feldwegen oder sonstigen Wegen	50.24246382609914 10.240008831024168
	Kommentar	Sehr gut!!! Dies ist schon so lange überfällig!	
78	Biotopschutz	Schutz des entstehenden Biotops mit geschützten Pflanzen (Orchideen) im ehemaligen Steinbruch	50.25193864492002 10.212543010711668
79	Kunstrasen Kleinfeld mit Bande u. Netz.	Die Erstellung eines Kleinfeldes (Kunstrasen) mit Bande/Benetzung. Die Gemeinden Nüdlingen /Eltingshausen haben solche Plätze, die sehr gut von der Jugend genutzt wird.	50.24259076407105 10.20945310592651
80	Ehemaliges Freibad	Da es in Mstadt kaum Möglichkeiten für Musikveranstaltungen gibt, könnte man die bestehende Rollschuhbahn baulich mit ‚Buden und Toiletten‘ insofern erweitern, dass dort auch Musikveranstaltungen stattfinden können. Oder ‚stille Diskos‘.	50.24437986736376 10.197074711322784

PINS UND KOMMENTARE

Ortsbild und öffentlicher Raum



Pins im Handlungsfeld „Ortsbild und öffentlicher Raum“

Nr.	Titel	Text	Lage (Längen- / Breitengrad)
1	Schöne Ortsmitte	Gelungene Ortssanierung.	50.2291609114848 10.325799286365509
2	Stadtmauer sichtbar machen	Die historische Stadtmauer sollte als eines der Mürschter Wahrzeichen von der Umgehungsstraße aus sichtbar sein	50.248408963359736 10.191793441772461
3	Kommentar	Reines Luxusproblem, das ist ja keine Hauptdurchfahrtsstraße! Da gibt es wirklich wichtigere Dinge!	50.24680697109142 10.200247764587402
4	Erhaltung des Kindergartens	Als ein äußerst wichtiges Ziel der Stadt Münnerstadt sollte weiterhin die Erhaltung des örtlichen Kindergartens sein.	50.256162599427995 10.31008422374725
5	Unterhaltung des Spielplatzes	Bisher gelungen und sollte weiterhin aktiv betreut werden.	50.25389717952373 10.308136940002438
6	Hunde Klo Tüten Spender mit Abfalleimer	an dieser stelle wäre es schön wenn ein Hundetütenspender mit Abfall wäre, da ab hier viele mit ihren Vierfüß laufen	50.24252214899309 10.240078568458557
7	Hunde Klo Tüten Spender mit Abfalleimer	und an dieser stelle wäre es schön wenn ein zweiter Hundetütenspender mit Abfall wäre, da ab hier viele mit ihren Hund laufen oder die gezogene volle Tüte sonst einfach wegwerfen, es kommen an dieser Stelle auch Ortsfremde und laufen mit ihren Hund eine kleine Runde	50.239866669597234 10.239091515541075

Ortsbild und öffentlicher Raum

8	Bank	an der Kirche eine Bank mit Aussicht dem Wiesengrund runter, das Kirchgänger und ander Leute sich mal setzen können,	50.243337804340825 10.241769701242445
9	Lindenbäume, Brunnen, Bänke	Der Anger ist ein wunderschöner Platz und könnte wieder belebt werden. Er lädt zum Verweilen ein. Durchgangsverkehr braucht es nicht! Stattdessen ein geteilter Raum, Autoverkehr im Schrittempo wie bei Spielstraßen, dann braucht Oma auch mit dem Rollator keine Ängste haben ...	50.24811909937017 10.195392966270445
	Kommentar	vielleicht auch der Opa nicht..	
10	Umstellung auf LED-Straßenlampen	Im ganzen Stadtgebiet sollte auf energiesparenden LED-Lichter umgestellt werden.	50.266339368068 10.112013816833496
11	Gestaltung Bahnhofsgebäude und Umgebung	In das Erdgeschoß sollte eine Art Schnellrestaurant mit Selbstbedienung und Außenbereich, zusätzlich Anbau mit Wintergarten. Wäre für Schüler vom Gymnasium und BBZ sowie Bahnreisende interessant. Umfeld des Gebäudes sollte neu angelegt werden und Fahrradparkplätze (überdacht) geschaffen werden.	50.25019270294817 10.188885927200317
	Kommentar	Das ganze Bahnhofsgebäude muss eine Nutzung erhalten, z.B. temporäre Arbeitsräume mit Internetanschluss, eingerichtete 1-Zimmerwohnungen für Kurzeitmiete um z.B. Projektarbeiten durchführen zu können. Die Bausubstanz muss gesichert werden, einige Bereiche sind im kritischen Zustand.	
	Kommentar	Warum hier ein Restaurant oder ähnliches integriert werden soll, verstehe ich nicht. Möchte man nicht immer die Innenstadt beleben? Also die Schüler quasi in die Innenstadt holen, mit eben solchen Angeboten (Schnellimbiss/Cafe)...aber bitte nicht am Bahnhof.	
	Kommentar	Selbstbedienung wäre gut und ggf Automaten mit kleinen Snacks und Kaffee- allerdings ohne Verpackungsmüll	
12	Marktplatz	Marktplatz rund um das Rathaus sollte autofrei gestaltet werden mit Möglichkeiten für Cafes, Restaurants mit großzügigem Außenbereich. Beispiel wie in der Stadt Gemünden.	50.249132758049996 10.194140374660492
	Kommentar	Da betrifft nicht genau den Marktplatz, sondern die ‚Marienanstalt‘ Es gab einmal einen wunderbaren Plan, die sogen. Marienanstalt als Wohngebäude aus zu bauen. Mit kleineren und größeren Wohnungen, seniorengerecht. Das würde ich mir sehr wünschen, dass dieser Plan wieder aufgenommen wird.	
	Kommentar	Bitte Reihenfolge einhalten erst beleben dann reduzieren des Verkehrs. Außerdem ist im ländlichen Raum leider immer noch das Auto Verkehrsmittel Nr. 1. Erst ÖPNV verbessern dann Autos verbannen. Oder wie bei der Eisdielen abwechselnde Nutzung des öffentlichen Raums.	

Ortsbild und öffentlicher Raum

13	Anger	Zusätzliche Parkplätze auf der anderen Seite des Angers (gegenüber den derzeit vorhandenen schaffen. Auf dem Anger mehr Marktstände anwerben bzw. eine Weinstube mit Außenbewirtung	50.248314629118795 10.195183753967285
	Kommentar	Parkplätze sind wichtig, allerdings sollte der Anger nicht nur Parkplatz sein, viel zu schön um nur Autos hinzustellen. Anwohnerparkplätze fehlen generell etliche. Ohne solche Stellplätze wird es schwer neue Bewohner zu finden	
	Kommentar	Diese Parkplätze als Ersatz für Parkplätze am und um das Rathaus. Der Marktplatz sollte autofrei und gestaltet werden, u.a. mit Möglichkeiten für Gastronomie	
	Kommentar	Gegenüber der Parkplätze am Anger befinden sich Geschäfte, Bäume und Einfahrten. Weitere Parkplätze wären da wirklich ungünstig, da dort be- und entladen werden muss.	
	Kommentar	die Parkplätze am Anger sind für Gäste leicht zu finden und sollten nicht von Anwohnern blockiert werden.	
	Kommentar	als Angeranwohner mit Garage befürchte ich, daß man vor der eigenen Garage noch öfter zugeparkt wird, wenn der Anger als zusätzlicher Parkplatz genutzt werden soll.Für die Anwohner wird dann die Lärmbelastung noch größer	
	Kommentar	2 bis 3 Parkplätze mehr wäre genug. Weitere Parkplätze als Ersatz für den Marktplatz könnten auch in der Bauerngasse erstellt werden. Dort gibt es sowieso zu wenig ‚Anwohner zahlen die Parkplätze aber kriegen keinen und werden bestraft in der Altstadt zu wohnen‘ -Parkplätze.	
	Kommentar	Anwohner gehören‘ bedauerlicherweise ‚auch zu einer lebendigen Stadt. Man hat das Gefühl, dass man als Anwohner nur Störfaktor für ein ungebremstes Wirtschaften ist. Eine lebendige Altstadt funktioniert nur mit beidem.	
14	Umgestaltung der Schotterflächen	Schotterflächen auf dem Parkplatz sollten wieder begrünt werden, z.B. auch durch mehrjährige Blüh- und Nützlingswiesen die keinen großen Pflegeaufwand benötigen.	50.24707111485179 10.192823410034178
	Kommentar	Eine Teilüberdachung mit PT an den Stellflächen dämmt die Bildung von Schlaglöchern ein und schützt im Sommer vor Überhitzung der Autos. Hinsichtlich der zukünftigen Expansion von E-Mobilität sind Ladestellen dort eine gute Idee, um die Parkplätze außerhalb der Kernstadt attraktiver zu gestalten.	
	Kommentar	Der Rückbau der Schotterbeete ist bereits von der Stadt beschlossen. Wann tut sich da endlich was?	
15	Photovoltaikanlage auf der MZH	Die Mehrzweckhalle hat eine sehr große Dachfläche, wir brauchen dort Photovoltaik um die Stromkosten für den Verein niedrig zu halten, bei Überschuss kann der Strom an Bürger günstig verkauft werden, macht den Zuzug Attraktiv und schont die Vereinskasse	50.24435070706227 10.211019515991211

Ortsbild und öffentlicher Raum

16	Photovoltaikanlage auf dem BBZ	Das BBZ hat eine sehr große Dachfläche, wir brauchen dort Photovoltaik um die Stromkosten für die Schule niedrig zu halten	50.25117030112844 10.190001726150511
	Kommentar	Nicht nur auf dem neuen BBZ, auch neues FFW-Haus, Mehrzweckhalle gehören PV-Anlagen drauf. Die Dächer könnten auch für PV vermietet werden.	
17	Altes Feuerwehrhaus keine Zierde	Das alte Feuerwehrhaus muss saniert werden, der Platz muss schöner werden.	50.248158548419156 10.162589550018309
	Kommentar	Dem stimme ich zu. Ist auch schon lange genug im Gespräch. Vielleicht kann man ja in diesem Zuge den alten Brunnen wieder beleben und verschönern.	
18	Kirchplatz	das Umfeld um die Stadtpfarrkirche ist nicht attraktiv. Für viele Touristen ist die Kirche mit ihren Kunstschätzen ein Anziehungspunkt. Eine moderne und attraktive Gestaltung wäre dringend notwendig	50.249436336910634 10.195366144180296
	Kommentar	Soll doch die Kirche machen und nicht alles auf die Stadt abwälzen.	
19	Denkmalschutz?	Dieses Gebäude fällt von alleine immer weiter zusammen. Das sieht man auch sehr gut vom Marktplatz aus. Wäre es nicht einfacher das Gebäude abzureisen und wieder NEU hinzustellen? Hier kann dann auf die Geschichte des Gebäudes und die jüdische Geschichte in Münnerstadt ausgestellt werden.	50.2494440549921 10.194258391857145
20	Neugestaltung Bahnhof	Das Bild beim ankommen am Bahnhof ist gruselig, hier besteht dringend Handlungsbedarf. Fahrradstellplätze mit Ladestationen, Erlebnisgastronomie und in den oberen Stockwerken könnte Kunst einkehren.	50.25009665713267 10.18882155418396
	Kommentar	eine barrierefreie Ausstattung ist notwendig. Die Rampe der Unterführung ist zu steil.	
	Kommentar	Ohja! Wir haben mal versucht, unseren Kumpel im Rollstuhl von einer zur anderen Seite zu bringen. Es war SEHR Abenteuerlich. Alleine hätte er es nicht geschafft. Aber der Ausbau ist wahrscheinlich Sache der Bahn. In einer Stadt, die immer Älter wird, ist es aber echt wichtig, das anzugehen.	
21	Parkplatz ungepflegt	Hier müsste mal etwas neu geschottert werden und die Grünanlagen ausgeputzt werden	50.24375034394919 10.209410190582274
	Kommentar	eine ständige Ausputzung von Grünflächen ist nicht gut für die Artenvielfalt. Laubbläser richten schon genug Unheil unter den Insekten an.	
	Kommentar	Außerdem ist in diesem Bereich keine Beleuchtung. Im Zuge der Nachhaltigkeit . Vorschlag Solar-straßenlampen. (Beispiel Parkplatz Baggersee SW).	
22	Altglascontainer	Die Container nicht unbedingt vorne an der Straße stellen, ich kann mir diese auch weiter hinten gut vorstellen	50.24368859188576 10.209882259368896

Ortsbild und öffentlicher Raum

23	Gebäude Sanierungsbedürftig	Entlang der Riemenschneiderstraße sind sehr viele Gebäude in einen schlechten Zustand und prägen so das Ortsbild negativ. Möglichkeiten der Sanierung mit den Besitzern besprechen (Zuschüsse usw.) Altersgerechtes Wohnen wird hier immer attraktiver	50.249613852467036 10.194843113422394
	Kommentar	Da sehr viele Gebäudefassaden in einem desolaten Zustand sind, könnte man z.B. temporär einen Maler einstellen, den sog. ‚Stadtstreicher‘, ein Gerüst mieten und an der Hauptstr. die Fassaden der Häuser peu á peu neu streichen. Farbe zahlt Eigentümer. Quasi schnell mal ‚Fake-Fassaden‘ kreieren.	
24	Gebäude Sanierungsbedürftig	Entlang der Veit-Stoß-Straße sind sehr viele Gebäude in einen schlechten Zustand und prägen so das Ortsbild negativ. Möglichkeiten der Sanierung mit den Besitzern besprechen (Zuschüsse usw.) Altersgerechtes Wohnen wird immer attraktiver	50.24727093691868 10.193909704685208
	Kommentar	Das würde auch für eine Änderung der Altstadtsatzung sprechen, viele Eigentümer scheuen sich vor den Auflagen des DMS, der auch energetischen Sanierungen im Weg steht	
25	Stadtmauer in Szene setzen	Die Stadtmauer müsste ein gepflegteres Bild abgeben, Wege sind teilweise nur halbherzig mit Schotter aufgeschüttet. Mit Licht die Stadtmauer in Szene setzen, bessere Pflege, Spielgeräte und/oder Fitnessgeräte entlang der Stadtmauer, Rundgang Stadtmauer beschildern ? Infotafeln entlang der Stadtmaue	50.247190322108366 10.196023285388945
	Kommentar	Wer will denn im größten Hundeklo Münnerstadt’s auch noch Spielen !!	
26	10 Jahre altes Provisorium	Es wurde damals eine Umfahrung Friedhofstraße/Schützenstraße am Zebrastreifen gebaut. Dieses hat sich bis heute als gut erwiesen, allerdings auch bis heute, leider ein hässliches Provisorium (Schotter) geblieben. Die Absperrketten/Pfosten am Zebrastreifen müssen auch erneuert werden.	50.24828718639546 10.200172662734985
27	Alt-Glas-Container	Alt-Glas-Container am Ortsrand aufstellen, verschandeln Ansicht des Dorfplatzes, Glasscherben liegen am Gehsteig, zudem Lärmbelästigung	50.25456738458982 10.28069901472918
	Kommentar	Diese Meinung kann ich absolut teilen	
28	Dorfplatz	Geschotterten Bereich des Dorfplatzes neu gestalten	50.25443910657748 10.280891060829163
	Kommentar	Der Kleinwenkheimer Dorfplatz ist ein Schandbild für das Dorf. Auch dass dort Holz gelagert wird trägt nicht zu einem Wohlfühl-Dorfplatz bei!!!	
29	Straßenbeleuchtung	Straßenbeleuchtung von Kleinwenkheim zum Festplatz Gock aufstellen und Weg teeren.	50.25408719735114 10.286911011789927
	Kommentar	Keinesfalls Asphaltieren und Beleuchtung nur SOLAR !!!	
30	Zentbrücke optisch aufwerten	Die Brücke etwas einladender gestalten, kostet nicht viel und wirkt sich positiv auf das Stadtbild aus	50.253082562387505 10.19680917263031
	Kommentar	Ja schön, wenn alle wichtigen Maßnahmen durchgeführt sind, und dann immer noch etwas von dem vielen Geld übrig ist !!	
31	weitere Bänke	Seit Eröffnung der Eisdielen halten sich mangels Platz am Marktplatz an den Wochenenden mehr Menschen hier auf. Weitere Bänke und weitere Grünflächen wären super.	50.249889128906034 10.193011164665222

Ortsbild und öffentlicher Raum

32	Friedhofsmauer in marodem Zustand	Hier besteht die nächsten Jahre Handlungsbedarf. 2 der 3 Friedhofsmauern sind in einem sehr maroden Zustand. Es ist kaum noch Mörtel zwischen den Steinen. Diese sollten saniert werden.	50.254760229747546 10.281116366386414
33	sämtliche Denkmäler sind in sanierungsbedürftigem Zusta	Fast alle Denkmäler in Kleinwenkheim sind in einem sehr abgenutzen Zustand. Hier besteht die nächsten Jahre Handlungsbedarf. Diese sollten überprüft werden und Step-by-Step saniert und wieder hergerichtet werden.	50.25450513207892 10.281969308853146
34	Friedhofssanierung	Der obere Teil des Friedhofs müsste dringend saniert werden. Die Thujahecken sind zum Teil dürr; es fehlen moderne Bestattungsformen wie z.B. Baumbestattungen und pflegearme bzw. pflegefreie Grabstätten für Erdbestattungen	50.248450127333626 10.202125310897825
35	Sanierung und neue Nutzungskonzepte Zehntscheune	Die Sanierung der Zehntscheune dringend notwendig und sollte sofort nach Auszug der Feuerwehr angegangen werden. Die freiwerdenden Räume könnten als Markthalle und alternative Veranstaltungsfläche genutzt werden. Die Jugendlichen könnten dann endlich raus aus dem Keller und andere Räume im Gebäude b	50.24875028023507 10.196750164031982
36	Grüingutplatz	Es müsste ein Platz für Grüingut eingerichtet werden.	50.256740512923045 10.152482986450195
37	Toiletten defekt	Kelterhalle nur beschränkt nutzbar, da Toilettenanlage nicht, bzw. nur sehr eingeschränkt nutzbar. Sanierungsbedürftig, das schon seit Jahren !!!	50.249576340052215 10.19443123439487
38	Bildhauerarbeiten im Stadtgebiet	Die Tafeln der Bildhauerarbeiten sind kaum noch lesbar, eine Erneuerung wäre nötig. Bitte keine Kunststoffschilder verwenden, ein E-mailschild hält um einiges länger.	50.249937580824906 10.195677280426024
	Kommentar	Der Skulpturenweg gammelt vor sich hin, schade!	
	Kommentar	Ja, die Bildhauerarbeiten sollten dringend renoviert und in Ordnung gebracht werden.	
39	Friedhofsumgestaltung	Ein Fachplaner sollte für die weiteren Umgestaltungen hinzugezogen werden, um nicht erneut am Bedarf vorbei zu bauen (siehe überflüssige Doppelgräber vor Leichenhalle ohne Erschließungsweg). Es werden würdige Urnenbestattungsformen gebraucht, z.B. naturnah gestaltete Gemeinschaftsgrabanlagen, ...	50.24859420096226 10.201063156127926
40	Friedhofsunterhalt	Die vor einigen Jahren neu angelegten Pflanzbeete sind durch nicht fachgerechte Pflege völlig verunkrautet. Es bleibt nichts anderes übrig, als die Pflanzung neu anzulegen. Das ist nicht nachhaltig!	50.24874513477269 10.200945138931273
41	Wechselflorbeete reduzieren	Mehrmals jährlich neu beplante Beete sind ökonomisch und ökologisch unsinnig! Dieser Aufwand sollte nur auf wenigen Flächen betrieben werden. Alle anderen sind mit insektenfreundlicher und dauerhafter Pflanzung umzugestalten und nachhaltig zu pflegen.	50.251216607913136 10.195655822753908
42	Alte Schule	Teilsanierung der ehem. Schule wäre eine wichtige Aufgabe.	50.24877686511519 10.160272121429443

Ortsbild und öffentlicher Raum

43	Sanierung der Einfahrts- und Durchfahrtsstraßen	Alle Einfahrts- und Durchfahrtsstraßen (Baumgartentor, Bildhäuser Straße, Grabfeldstraße und Rhönstraße) weisen einen hohen Sanierungsbedarf auf. Straßen und Gehbereiche sind in einem sehr schlechten Zustand. In den Gehwegen im Baumgartentor wächst seit Jahrzehnten Gras mitten aus dem Asphalt.	50.256342662248045 10.312042236328127
44	Grünanlagen am Dorfplatz	Die Grünanlagen am Dorfplatz sind mit den weißen Rosen nicht besonders ansprechend. Durch Staudenbepflanzungen könnte man aufgrund der Vielfalt eine erhebliche Aufwertung der Ortsmitte erreichen.	50.25678166969979 10.31367301940918
45	Grünanlage	Der Steingarten (städtische Fläche) vor dem Anwesen der Familie Trost in der Rhönstraße sollte i. V. m. der Beschäftigung des Klimaschutzmanagers endlich der Vergangenheit angehören.	50.25425732160724 10.30860900878906
46	Grünanlage	Die Straße Baumgartentor sollte schon vor mehr als einem Jahrzehnt saniert werden. Bis heute ist nichts passiert. Der Zustand ist sehr schlecht, nicht ansprechend usw.	50.25502561562047 10.313329696655273
47	Fläche vor dem Musikheim und ehemaligen Schützenhaus	Die Fläche vor dem Musikheim und ehemaligen Schützenhaus ist aufgrund des fehlenden Ausbauszustandes wenig ansprechend. Aufgrund der Straßenbreite könnte durch Neugestaltung eine erhebliche Aufwertung erfolgen.	50.255519512372445 10.313844680786131
48	Ergebnis Bürgerentscheid umsetzen!!!	Am 21.10.2019 wurde durch einen Bürgerentscheid ein Ergebnis bezüglich des Abrisses des alten Hallenbades erzielt. Dieses Instrument der direkten Demokratie wurde bisher missachtet und der Bürgerwille, der die gleiche Wirkung wie ein Stadtratsbeschluss hat, sollte endlich umgesetzt werden.	50.24688415610785 10.206153988838194
	Kommentar	Dieses Gebäude könnte einer anderen Nutzung zugeführt werden. Ein Abriss wäre reine Ressourcenvergeudung. Dies jetzt wo wir an die Grenzen der Ressourcen geekommen sind.	
	Kommentar	Ein Ende der vorhandenen Ressourcen ist noch lange nicht in Sicht und spielt bei der Umsetzung eines geltenden Bürgerentscheides (leider) keine Rolle. Nach dem Abriss entsteht hier eine entsiegelte Fläche, was aus ökologischen Gesichtspunkten eine Aufwertung darstellt.	
	Kommentar	Zur entsiegelten ökologischen Aufwertung: Lt. Rückbaukonzept werden die zerkleinerten Betonteile auf der Bodenplatte verteilt und kraftschlüssig verdichtet. Darüber ein Platz mit ein paar Bänken, wo der Bauhof dann regelmäßig die leeren Flaschen einsammelt.	
	Kommentar	Das Gebäude sollte einer anderen Nutzung zugeführt werden. Z.B. Veranstaltungshalle, die dringend in Mstadt benötigt wird, incl. Blockheizkraftwerk auch für die benachbarten Schulen. Die ehemals vorgesehene Umsetzung des Geländes zu einer geschotterten Fläche mit Bäumen ist dringend zu verwerfen.	
49	Barrierefreier Zugang	Barrierefreier Zugang zur Kirche fehlt	50.254592594290585 10.28130143880844

Ortsbild und öffentlicher Raum

50	Widmung eines Trauortes für Hochzeiten	Maria Bildhausen hat wunderschönes Ambiente, viele Brautpaare nutzen Abtei, Gastronomie oder die Location für Fotos. Leider fehlt es am gewidmeten Trauort damit die Stadt auch standesamtliche Trauungen durchführen könnte. Strahlungen macht's mit dem Weinberg vor!	50.27505690884587 10.287736058235168
	Kommentar	Das ist eine super Idee!	
51	Zum Teil schlechte Bausubstanz	Im Altort gibt es an verschiedenen Stellen Grundstücke mit schlechter Bausubstanz. Die Stadt fördert bereits die Wiederbelebung solcher Anwesen. Wenn die Möglichkeit des Erwerbes besteht, sollte die Stadt solche Grundstücke erwerben, die Baukörper räumen, um Innerorts neue Baugrundstücke zu schaffen	50.25798891933303 10.315561294555664
52	Grüngutplatz fehlt	Es fehlt in Burghausen ein Grüngutplatz. Nächste Annahmestelle wäre erst Nüdlingen oder Poppenlauer	50.25039508456857 10.157718658447264
53	Dorferneuerung	Anstatt einzelne Maßnahmen durchzuführen mit das Ent-wicklungskonzept ist es vll. doch sinnvoller eine komplette Dorf-erneuerung zu machen, da es in Burghausen zu viele Baustellen gibt. U.a.: -Straßen/Gehwege im schlechtem Zustand,-Dachständer entf., Gebäude: Alte Schule u. altes Ffw Haus, Dorfplatz	50.24857018872106 10.161194801330566
54	Überdachung/ Unterführung	Die hölzernen Überdachungen sind undicht, dadurch sind die Balken in einem sehr schlechten Zustand. An einigen Stellen schon mit dem Holzschwamm geschwächt. Die Tragfähigkeit mit Schneelast kann problematisch werden. Auch die Rutschgefahr auf der Treppe/Rampe im Winter. Unfallgefahr!!	50.25036501313892 10.188414812100746
	Kommentar	...ergänzend: es ist gefährlich, das Rad durch die Unterführung zu schieben, da häufig Scherben liegen, zudem war in diesem Herbst schon 2x die Beleuchtung defekt Wer ist zuständig?	
	Kommentar	Meiner Meinung wäre es an der Zeit den Bereich mit einer Videoüberwachung auszustatten.. Ständig ist die Unterführung verdreckt mit Müll/Glasscherben/Graffiti. Wenn die Bahnreisende (Gäste) vom Bahn Gleis 2 in die Stadt laufen ist diese Unterführung kein guter erster Eindruck von unserer Stadt.	
55	See Gestaltung	der See am Fussballplatz sollte ansehnlicher gestaltet werden, Kinderfreundlich Sitzplätze	50.24284120826749 10.241146087646484
	Kommentar	Der gesamte Bereich See / ehemalige Krautgärten / Sportplatz usw. fällt auch unter das Gesamtthema ‚unansehnliches Dorfbild‘. Hier ist unbedingter Handlungsbedarf!	
56	Mülleimer	Der öffentliche Mülleimer wird von der Stadt so gut wie nie geleert. Gelegentlich wird er von einigen Anwohnern geleert, dies ist aber nicht die Aufgabe der Anwohner, sondern der von der Stadt.	50.243806521104034 10.241375416517258
57	Ortsschilder reinigen	Ortsschilder reinigen oder Neue aufstellen (Alle 3)	50.24067979721889 10.243420600891113
	Kommentar	Sehr wünschenswert: Ausbau des schnellen Internets durch die Firma Telekom. Mehrere Haushalte haben einen Internet-Hausanschluss über Telekom, der sehr langsam ist. Homeoffice nicht möglich. Ebenso Handy-Funkloch	

Ortsbild und öffentlicher Raum

58	Wegekreuz	Wegekreuz instand setzen halten. Eine Bank oder Bank-Tisch-Kombi aufstellen Müllimer (dieser muss aber auch regelmäßig geleert werden.)	50.243589102282016 10.24726152420044
59	Grüngut	Warum Container für das Grüngut aufstellen, wenn es bereits einen Sammelplatz für das Grüngut gibt??? Container verunstalten nur das Ortsbild des Brünner Friedhofes.	50.245058696987456 10.240169763565063
	Kommentar	Ja genau. Nur weil die Stadt sich die Entsorgung einfach machen will, müssen wir jetzt auf dem Friedhof Container rum stehen haben. Ein Absolutes NO GO!	
	Kommentar	Es war auf dem Friedhofsgelände eine Grüngutsammelstelle vorhanden, ohne groß aufzufallen. Die jetzige Lösung mit dem offenen Container verunstaltet das ohnehin grenzwertige Friedhofsbild zusätzlich. Eventuell an das hintere Tor, das in die Wiese führt stellen.	
60	Laub	Das Laub der Bäume im Bereich Feuerwehr und Kindergarten muss regelmäßig beseitigt werden. Da sonst das ganze Laub in das Dorf weht und dadurch wir Anwohner es beseitigen müssen, obwohl wir nicht direkt dort wohnen.	50.244031657892265 10.241092443466185
	Kommentar	Stimmt. Um die ganzen Grünanlagen kümmert sich keiner mehr. Schaut alles wahnsinnig verwildert aus. Früher konnte Brünn auf seine Grünanlagen stolz sein, aber jetzt ...	
	Kommentar	Zustimmung !! Die gesamten Grünflächen im Ortsbild sind in einem extrem unansehnlichen Zustand.	
61	Marktplatz Raum für Alle	Marktplatz als öffentlicher Raum für alle gestalten. gleichberechtigte Nutzung durch fußläufige und rollende Personen (Velos, Rollstühle, Rollatorenn Kinder... wichtig: ein Absenken den Gehsteige...E-Ladestation für ein Bürgerlastenrad und -auto erhalten . Kurzparken für Gehbehinderte am Rathaus	50.249069297817755 10.194073319435121
62	Dunkle Unterführung	Die beiden Unterführungen sind nicht beleuchtet und schwer einsehbar. Helle farbliche Gestaltung und ordentlich Beleuchtung dringend erforderlich! Die vor den Unterführungen platzierten Straßenlaternen sind sehr hell und verstärken den Effekt noch!	50.246417613658224 10.19308090209961
63	Altstadtsatzung überarbeiten, dann keine Ausnahmen mehr	Die Altstadtsatzung muss überarbeitet werden! Die Bürger müssen eine Möglichkeit der Mitsprache haben. Es fehlt die Erlaubnis von Photovoltaik, Dachbegrünung etc.. Polystyrol als Dämmstoff muss verboten werden, da brandbeschleunigende Eigenschaft. Bei verdichteter Bebauung ist das fatal.	50.249167918412525 10.193831920623781
64	Feuerwerk in der Altstadt verbieten	Ein Abbrennen von Feuerwerk ist in der Altstadt zu verbieten, da gefährdete leerstehende Gebäude unbemerkt in Brand geraten können. Die unter Ensembleschutz stehende Altstadt ist davor zu bewahren.	50.24942347343887 10.194290578365324
65	Altpapiercontainer vor dem Werkstoffhof.	Der Altpapiercontainer sollte IN DEN Werkstoffhof und nicht außerhalb davor. Außerdem animiert die momentane Situation dazu die Bürger ihren Werkstoff daneben abzustellen.	50.25991462495594 10.184610486030577

Ortsbild und öffentlicher Raum

66	Öffnungszeiten ändern. Immer Samstags.	Die Öffnungszeiten des Wertstoffhofs ändern. Vorschlag : Immer Samstag von 9-12 Uhr. Der Wechsel Freitag /Samstag ist verwirrend. Wenn der Wertstoffhof nicht geöffnet hat, dann werden die Wertstoffe einfach vor dem Eingangstor abgestellt. Wilde Ablage.	50.25988032989994 10.184449553489683
67	Sauberkeit Straßen/ Gehwege	Mir ist aufgefallen das seit geraumer Zeit keine Kehrmaschine die öffentlichen Plätze reinigt. Gibt es die Kehrmaschine nicht mehr ? Die Stadt ist ja auch Grundstückseigentümer und sollte da mit guten Vorbild voran geben. Hierzu gibt es auch ein Amtsblatt vom 30.4.2021 zu Thema Straßenreinigung.	50.249073585673955 10.194113552570341
68	Blickdichte Fenster	Ich kann es nicht nach vollziehen, warum die Sparkasse keine Vertikal Schalosien im Fensterbereich montieren lässt. Das sieht wirklich nicht schön aus meiner Meinung. Zumal man noch von außen einen guten Blick in das Innere der Bank hat. Kein schönes Erscheinungsbild im Zentrum der Stadt.	50.24865508909102 10.194078683853146
	Kommentar	Wenn wir sonst keine Probleme haben, geht es uns gut!	
69	Geschwindigkeitsbeschränkung	Die neue Straße lädt zum schnellen fahren ein. Hier wäre Tempo 30 (im ganzen Ortskern) sicher kein Verderb.	50.26449793702503 10.154371261596681
70	Brücke sollte überprüft werden	Die Fußgängerbrücke ist teilweise marode. Der Bodenbelag löst sich an mehreren Stellen. Hier bedarf es einer Überprüfung und ggf. Sanierung.	50.26354633162833 10.149811506271362
71	KVP	Kontinuierlicher Verbesserungsprozess. In Sylt hat man das vor Jahren eingeführt. So wird KVP zu einem Bestandteil der internen Verwaltungsentwicklung, die von den engagierten und kreativen Beiträgen und Verbesserungsvorschlägen aller Mitarbeiter lebt.	50.248986542117734 10.194128304719923
72	Altes Sportheim	Gehört abgerissen oder saniert/umgebaut. Schandfleck an der Sportanlage. Vielleicht könnte es man zum Jugendtreff umbauen, mal schauen wie lange die Bude noch besteht mit dem Neubaugebiete.	50.26497973358843 10.145793557167053
73	Bushaltestelle	Die Bushaltestelle und die Bänke sind schon sehr alt, schmutzig und sehen recht schäbig aus. Entweder mal richtig sauber machen bzw. neu streichen oder durch ein neues Häuschen und Bänke ersetzen. Das würde dem Stadtbild an so einem zentralen Ort sicherlich gut tun.	50.2487472787154 10.194263756275177
74	Friedhofsgestaltung	Mit Herrn Schebler fanden vor Jahren bereits Gespräche auf Initiative einiger Bürgerinnen statt. Erhalt der Struktur des Friedhofes in seinen verschiedenen geschichtlichen Erweiterungen, mit Infotafeln, etc. Erhalt der Grabsteine, die bisher abgebaut werden, durch Patenschaften von Bürgern.	50.24844669700383 10.201674699783323
75	2 Hallen zwischen Netto und Abomarkt	Da die beiden privat genutzten Hallen an dieser Stelle eigentlich optisch und praktisch fehl am Platz sind, sollten die großen Wände zumindest ästhetisch ansprechend sein. Z.B. mit Illusionsmalerei bemalt - auch als Hingucker für vorbeifahrende Zugfahrende!	50.24925453285351 10.189961493015288
76	Stenayer Platz	Der Stenayer Platz sollte ansprechender gestaltet werden! Es wurde viel Geld in einen häßlichen Platz investiert und hat die Bausünden ungerügt abgenommen. Die Steinumrandungen der Bäume der Bodenwölbung angepasst, 2 Bänke schief gestellt :(Ich reihe es unter ständige optische Belästigung ein.	50.24983767548687 10.192944109439852

Ortsbild und öffentlicher Raum

77	Scheunen in der Grube	Die Scheunenreihe in der Grube ist fast einmalig, durch die ewige ‚Nichtbebauung‘. Könnte man sich nicht eine kreative innovative Lösung überlegen, wie man Wohnraum schaffen kann mit Erhalt der Scheunenfront ? Quasi Wohnhäuschen in die Scheunen stellen?	50.247754622916545 10.196410864591599
78	Beleuchtung	An manchen Stellen in der Innenstadt ist es abends /nachts wirklich extrem dunkel. In der Kapellengasse sieht man kaum wo man läuft, wenn man vom Anger kommend in Richtung Veit-Stoß-Straße läuft. Das ist gefährlich, man kann kaum den Bordstein erkennen und es besteht Sturzgefahr.	50.2478230093636 10.19462682888431
79	Entsiegeln	Der Anger sollte mehr zum Verweilen einladen: weniger Parkplätze, mehr Grün (z.B. Naschbeete), mehr Sitzmöglichkeiten. Generell müssen im Hinblick auf Hitzewellen Flächen im öffentlichen Raum entsiegelt und begrünt werden.	50.24767143613528 10.195140838623047
80	Sicherheit Fußgänger	Der Weg Parkplatz Oberes Tor in die Stadt ist im Winter brandgefährlich. Hier wird nichts geräumt. Früh ist es oft spiegelglatt. Es ist aber der Hauptweg vom Parkplatz in die Innenstadt. Da sollte die Stadt dafür sorgen, dass man sicher dort hinkommt, evtl. Auftrag vergeben an Unternehmen.	50.24902556166262 10.192001312971115
81	Grünanlage gegenüber Kirchengang	Diese Anlage, die bei Verlassen der Kirche sofort ins Auge fällt, ist extrem unansehnlich durch mangelnde Pflege und eine uralte nicht mehr genutzte Anschlagtafel - Neugestaltung erforderlich.	50.24356664696708 10.241755924471361
82	Dicker Turm	Stadttore sollten alle zugänglich sein, um ‚Erlebnisse‘ für Touristen anbieten zu können. Im Dicken Turm ist ein Lochgefängnis, von denen nicht mehr sehr viele erhalten sind. Die Stadt sollte es für Führungen zugänglich machen - mit Tafeln zur Stadtgeschichte etc.	50.25076682992412 10.192427113652228
83	Jörgentor	Stadttore sollten alle zugänglich sein, um ‚Erlebnisse‘ für Touristen anbieten zu können. Ich finde es schade, dass vorgesehen ist, das Jörgentor nicht mehr für die Öffentlichkeit zu öffnen. Wir sollten uns klar machen, dass unsere Stadttore unser Erscheinungsbild prägen.	50.24898997240865 10.197306051850317
84	Anwesen	Dieses Haus sollte nicht abgerissen werden!	50.25112399429872 10.191742479801178
85	Verfallenes Gebäude	Anreize zur Sanierung für Eigentümer schaffen	50.250416952022704 10.195350050926208
86	Schlechte Strassen	Die Straße am ‚Kreuzweg‘ ist total kaputt und mit löchern im Asphalt gesamt in einem miserablen zustand, die Asphaltdeck müsste dringend erneuert werden!	50.26153270729432 10.252432409324681

Beiträge per Email

Hallo

Leider weiß ich nicht, wie ich meine Bitte in ihrer Umfrage unterbringe.
Deshalb dieser Weg.

Ich möchte wieder einen älteren Plan ins Gedächtnis rufen.

Vor ertlichen Jahren hat das Architektenbüro Halboth Pläne für eine
Bebauung der sogenannten "Grube" entwickelt. Ich fand die Idee sehr gut
und hätte gerne eine Wohnung in diesem Pojekt bezogen. Ruhiges, stadtnahes
Wohnen.

Leider scheiterte der Plan ganz kläglich. Warum weiß ich nicht so genau.
Meine Frage: Könnte er nicht wieder aus der Schublade geholt und
verwirklicht werden.

Mit besten Grüßen



Dokumentation Dorfwerkstätten





FRIDRIT: HIER BESTEHT HANDLUNGSGEBIET

Ortsstruktur und Identität

Leben und Arbeiten
Demographischer Wandel

Mehrfachverknüpfung
Ortsstruktur

Alte die
Mischel
Wasser

Alte die
Mischel
Wasser

Carling in
Wasser
Wasser





Begrüßung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Bürgermeister Michael Kastl am zweiten Termin

Im Rahmen der Erstellung des **Gemeindeentwicklungskonzeptes** für die 10 Stadtteile von Münnerstadt wurde der zukünftige Handlungsbedarf aus Bürgersicht in Form von Dorfwerkstätten anhand von 5 Themenfeldern gemeinsam erörtert.

Thema 1: Ortsstruktur und Identität

Wie können die Altorte als soziale und kulturelle Mitte des Ortes bewahrt und zukünftig gestaltet werden?

Thema 2: Demographischer Wandel

Wie kann der Ort als attraktiver Standort für Wohnen gesichert und innen entwickelt werden? Welche Angebote zur Daseinsvorsorge wären hierfür zu sichern oder zu entwickeln?

Thema 3: Mobilitätswende, Digitalisierung und Infrastruktur

Welche Technologien und Angebote zur Mobilität und Erschließung stärken das Dorf als zukünftiger Wohn- und Arbeitsstandort?

Thema 4: Lebensqualität

Wie kann die Attraktivität des Ortes durch Angebote für Kultur, Freizeit und Naherholung verbessert werden?

Thema 5: Natur und Klima

Wie können Landschaft und innerörtliche Freiflächen in Bezug auf den Klimawandel erhalten, genutzt und gestaltet werden?

Die Dorfwerkstätten fanden an 3 Terminen statt, in denen jeweils mehrere Orte gebündelt wurden.

Dorfwerkstatt 1 am 29.3.2022 im Sportheim Großwenkheim mit den Orten: Kleinwenkheim, Großwenkheim, Seubrigshausen und Wermerichshausen.

Dorfwerkstatt 2 am 30.3.2022 in der Mehrzweckhalle in Münnerstadt mit den Orten: Althausen, Brünn und Fridritt.

Dorfwerkstatt 3 am 6.4.2022 im Sportheim Reichenbach mit den Orten: Windheim, Burghausen und Reichenbach

Nach der Begrüßung durch den 1. Bürgermeister Herrn Michael Kastl folgte ein Impulsreferat durch die Planungsbüros. Hier wurde über das bisherige Vorgehen als Sachstand der Planung und die örtlichen Handlungsfelder und Zukunftsthemen referiert. Der anschließende Workshop erfolgte in **2 Arbeitsphasen**. In der ersten Phase wurden in örtlichen Arbeitsgruppen Ideen und Anregungen zu den Handlungsfeldern auf ein vorbereitetes Plakat gebracht und anschließend durch Klebepunkte priorisiert. In einer zweiten Phase wurde ein Meinungsbild zum Thema Innenentwicklung erarbeitet.

Am Ende der Werkstatt wurden die Ergebnisse der jeweiligen Orte im Plenum vorgestellt.

Die Ergebnisse der Dorfwerkstätten sind nachfolgend redigiert dokumentiert und zusammengefasst.

Ergebnisse Kleinwenkheim

Ortsstruktur und Identität

- Schaffung weiterer Sitzplätze, Ruhebänke/-plätze ●●
- Aufwertung Dorfplatz (2 Punkte)
- Identität definitiv vorhanden, Ziel Stabilisierung●
- Dringender Bauplatzbedarf
- Schaffung eines Wasserspielplatzes am Flusslauf der Wannig für Kinder
- Gestaltung der Ortsdurchfahrt, Durchfahrt verlangsamten bzw. lenken

Demographischer Wandel, Leben und Arbeiten

- Schaffung von neuem Wohnraum => Bauplätze ●●●●●
- Neue Wohnformen im Alter, „Zuhause daheim“, selbstbestimmtes Wohnen im Alter ●
- Wenig Leerstand (2) vorhanden
- Nur ein verfügbarer Bauplatz

Mobilitätswende, Digitalisierung und Infrastruktur

- Schaffung einer schnelleren Internetmöglichkeit ●●●●●
- Ausbau des eines nutzfrendlichen Radwegenetzes in allen Richtungen, kleiner Rundweg für Kleinwenkheim ●●●●

Lebensqualität - Angebote für Kultur, Freizeit und Naherholung

- Radwegenetz nach Maria Bildhausen ●●
- Erhalt / Sanierung der Denkmäler im Ort (ältester Bildstock) ●
- Neues Nutzungskonzept für alte Schule (Räume sind vermietet)
- Wasserspielplatz als Attraktivitätssteigerung
- Heckenwirtschaft
- Musikveranstaltungen am Gock
- Beleuchtung des Weges zum Gock
- Koordinierung der Nachbarschaftshilfe in Kombination mit Wohnen im Alter

Natur und Klima

- Verbesserung des Hochwasserschutz => Auffangbecken bei Bildhausen ●●●
- PV-Anlagen auf städtische Gebäude ●●
- Beachtung und Einhaltung des Gewässerrandstreifens
- Bildung von z.B örtliche Genossenschaft
- Nachtbeleuchtung über Bewegungsmelder
- Car-Sharing (E)



Phase 1: Hier besteht Handlungsbedarf



Vorstellung der Ergebnisse

Ergebnisse Kleinwenkheim

1. In unserem Ort sollten zuerst alle Möglichkeiten zur Innenentwicklung genutzt werden, bevor neue Baugebiete am Ortsrand entstehen!

Ich stimme voll zu:

Ich habe keine Meinung:

Ich bin nicht dieser Meinung: ●●●●●●

2. In welchen Bereichen sehen Sie die größte Chance für eine Innenentwicklung?

Bebauung von Baulücken:

Nachnutzung von Leerständen:

Nutzung von Gebäuden mit drohendem Leerstand in naher Zukunft: ●●●●●●

Zusammenfassung:

In Kleinwenkheim gibt es kaum Leerstände. Daher werden für die Innenentwicklung vor allem Perspektiven durch drohenden Leerstand gesehen.

Dagegen stehen konkrete Anfragen eines Investors für die Entwicklung von Geschosswohnungen (3 VG) mit 300 Wohneinheiten im Bereich der Fridritter Straße. Das Vorhaben stößt jedoch auf Bedenken auf Grund des Bautyps, welcher im Gegensatz zum kleinteiligen Ortsbild von Kleinwenkheim steht. Das Vorhaben wurde bisher abgelehnt. Gesehen wird eine neues Baugebiet im Nordosten zwischen An der Kohlplatte und der KG2.

Ergebnisse Kleinwenkheim



Phase 2: Potential zur baulichen Entwicklung oder Nachnutzung von Gebäuden



Arbeitsphase

DORFWERKSTATT 1

Ergebnisse Seubrigshausen

Ortsstruktur und Identität

- Mangel an Mietwohnungen ●●●●
- Hoher Freiflächenanteil ●●●●
- Teils schlechte Bausubstanz
- Geringe Zersiedlung
- Relativ kompakt

Demographischer Wandel, Leben und Arbeiten

- In vielen Häusern Ü75 ●
- Keine Arbeitsplätze

Mobilitätswende, Digitalisierung und Infrastruktur

- Fehlende Radwege in alle Richtungen ●●
- Anbindung an Mürrenstadt ●●

Lebensqualität - Angebote für Kultur, Freizeit und Naherholung

- Nachnutzung alter Sportplatz ●●●
- Aufwertung Spielplatz

Natur und Klima

- Nutzung der umfangreichen Holzbestände ●●●
- Nahwärmenetz, z.B. Blockheizkraftwerk durch Holz aus angrenzendem Wald ●

1. In unserem Ort sollten zuerst alle Möglichkeiten zur Innenentwicklung genutzt werden, bevor neue Baugebiete am Ortsrand entstehen!

Ich stimme voll zu: ●●●●

Ich habe keine Meinung:

Ich bin nicht dieser Meinung:

2. In welchen Bereichen sehen Sie die größte Chance für eine Innenentwicklung?

Bebauung von Baulücken: ●

Nachnutzung von Leerständen: ●

Nutzung von Gebäuden mit drohendem Leerstand in naher Zukunft: ●●

Zusammenfassung:

In den Siedlungsbereichen von Seubrigshausen sind noch viele Innenentwicklungspotenziale in Form von erschlossenen Bauplätzen vorhanden. Daher wird der zukünftige Fokus im Bereich der zukünftigen Innenentwicklung und Flächenaktivierung gesehen.



Phase 1: Hier besteht Handlungsbedarf



Phase 2: Potential zur baulichen Entwicklung oder Nachnutzung von Gebäuden

Ergebnisse Großwenkheim

Ortsstruktur und Identität

- Sanierung Ortsdurchfahrten – Rhönstraße, Grabfeldstraße, Baumgartentor, Bildhäuser Straße



Demographischer Wandel, Leben und Arbeiten

- Mietwohnungsbau für junge Menschen
- Bedarfsgerechte Baugebiete
- Förderung Altbau- und Leerstandssanierung

Mobilitätswende, Digitalisierung und Infrastruktur

- Strom => Erdverkabelung im Altort
- Ortsdurchfahrten => Verkehrssicherheit

Lebensqualität - Angebote für Kultur, Freizeit und Naherholung

- Wiederansiedelung eines Allgemeinarztes
- Radwegeausbau nach Kleinwenkheim und Seubrigshausen
- Betreutes Wohnen mit Tagespflege und Sozialstation
- Ausbau Vorplatz Musikheim (Festplatzcharakter)
- Sicherung und Ausbau der Nahversorgung
- Ferienwohnungsbau

Natur und Klima

- Ausbau Dachsolarflächen (auch öffentliche Gebäude)



1. In unserem Ort sollten zuerst alle Möglichkeiten zur Innenentwicklung genutzt werden, bevor neue Baugebiete am Ortsrand entstehen!

Ich stimme voll zu: ●●●●●●●●●●

Ich habe keine Meinung:

Ich bin nicht dieser Meinung: ●●●●●●

2. In welchen Bereichen sehen Sie die größte Chance für eine Innenentwicklung?

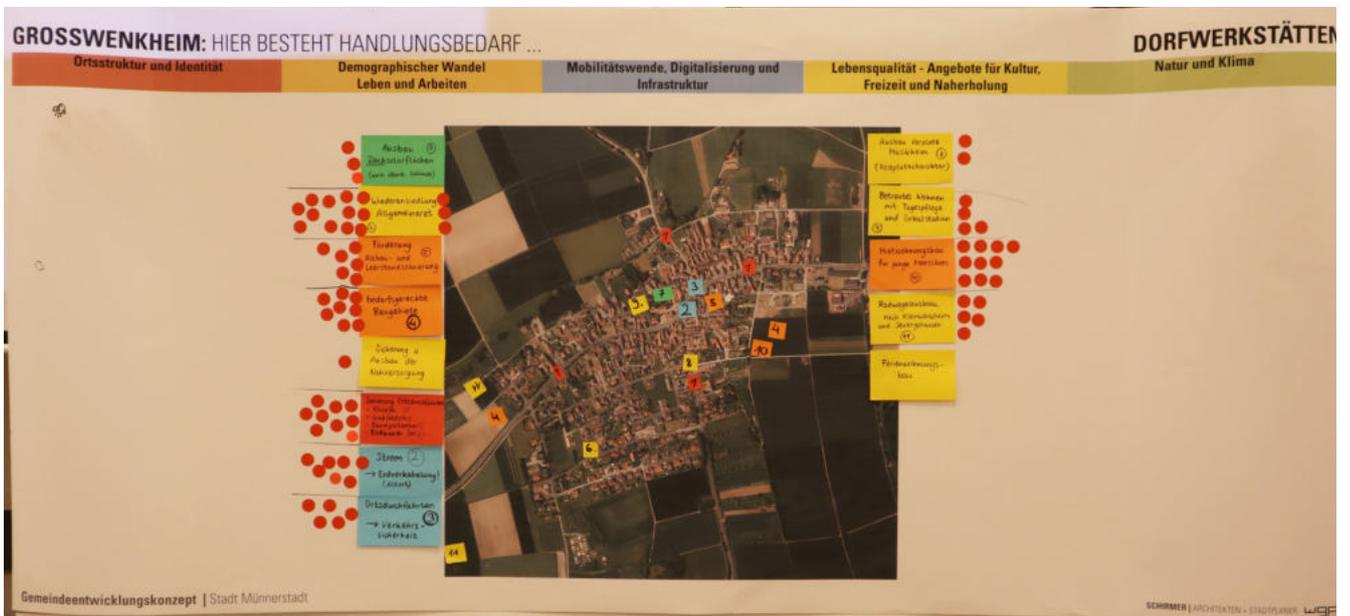
Bebauung von Baulücken: ●●●●●●●●●●

Nachnutzung von Leerständen: ●●

Nutzung von Gebäuden mit drohendem Leerstand in naher Zukunft: ●●

Zusammenfassung:

Es teilen sich im Ort die Meinungen, ob der Fokus eher auf eine Innenentwicklung oder auf den Wunsch einer Schaffung von neuen Bauplätzen gelegt werden sollte. Für Großwenkheim gilt grundsätzlich, dass Bauplätze sehr begehrt sind und in der Regel schnell verkauft werden. Jedoch befinden sich in den Siedlungsbereichen auch noch viele erschlossene Bauplatzreserven. Möglicher Bedarf wird im Bereich von Mietwohnungen für junge Menschen gesehen.



Phase 1: Hier besteht Handlungsbedarf



Phase 2: Potential zur baulichen Entwicklung oder Nachnutzung von Gebäuden

DORFWERKSTATT 1

Ergebnisse Wermerichshausen

Ortsstruktur und Identität

- Möglichkeit für junge Leute hier zu wohnen/bauen ●●●
- Leerstandsmanagement ●●
- Nutzung von Lücken und Leerstand, statt Ausweisung eines neuen Baugebiets ●●
- Innenentwicklung „Am Stein“ ●
(Anmerkung: Eventuell Erwerb durch die Stadt und „Neuverteilung“)

Demographischer Wandel, Leben und Arbeiten

- Pflegen und Erhalten der Vereine ●
- Errichtung einer Pumptrack-Anlage für die Jugend ●
- Errichtung eines Jugendraums / Bauwagen für Jugend zum Treffen

Mobilitätswende, Digitalisierung und Infrastruktur

- Verlegung der Internetleitungen in die Straße, da sehr witterungsabhängig ●

Lebensqualität - Angebote für Kultur, Freizeit und Naherholung

- Ausbau und Verbesserung des Radwegentzes – Weg Richtung Großwenkheim, Mahlholz Richtung Weichtungen, Am Spielplatz Richtung Fröschleite oder am See vorbei ●●●●

Natur und Klima

- PV-Anlagen auf Schule (momentan Energieträger Gas), auch auf Kirche ●●
- Schaffung von weiteren Biotopflächen und Blühstreifen ●●
- Gestaltung pflegeleichter Grünanlagen ●

1. In unserem Ort sollten zuerst alle Möglichkeiten zur Innenentwicklung genutzt werden, bevor neue Baugebiete am Ortsrand entstehen!

Ich stimme voll zu: ●●●

Ich habe keine Meinung:

Ich bin nicht dieser Meinung: ●

2. In welchen Bereichen sehen Sie die größte Chance für eine Innenentwicklung?

Bebauung von Baulücken:

Nachnutzung von Leerständen: ●●●

Nutzung von Gebäuden mit

drohendem Leerstand in naher Zukunft: ●

Zusammenfassung:

Wermerichshausen sieht den zukünftigen Fokus im Bereich der Innenentwicklung, um die noch vorhandenen Lücken in den Siedlungsbereichen zu bebauen. Innenentwicklung wird damit vorrangig vor einer Neuerschließung von Bauland gesehen.

Ein weiteres Handlungsfeld ist der Ausbau der digitalen Infrastruktur. Der mangelhafte Zustand belastet neben den privaten Haushalten vor allem die örtlichen Unternehmer.

Ergebnisse Wermerichshausen



Phase 1: Hier besteht Handlungsbedarf



Phase 2: Potential zur baulichen Entwicklung oder Nachnutzung von Gebäuden

DORFWERKSTATT 2

Ergebnisse Althausen

Ortsstruktur und Identität

- Erneuerung des Dorfplatzes in Verbindung mit Brücke, Lauer und Trafostation ●●●●●●●●

Demographischer Wandel, Leben und Arbeiten

- Leerstandsmanagement und Förderprogramm (Information, Beraten, finanziell unterstützen) ●●●●●
- Neubaugebiet ●●●
- Sharing-Konzept für Bau- und Gartengeräte, Kostenteilung bei der Anschaffung und Wartung ●●
- Barrierefreie Mietwohnungen

Mobilitätswende, Digitalisierung und Infrastruktur

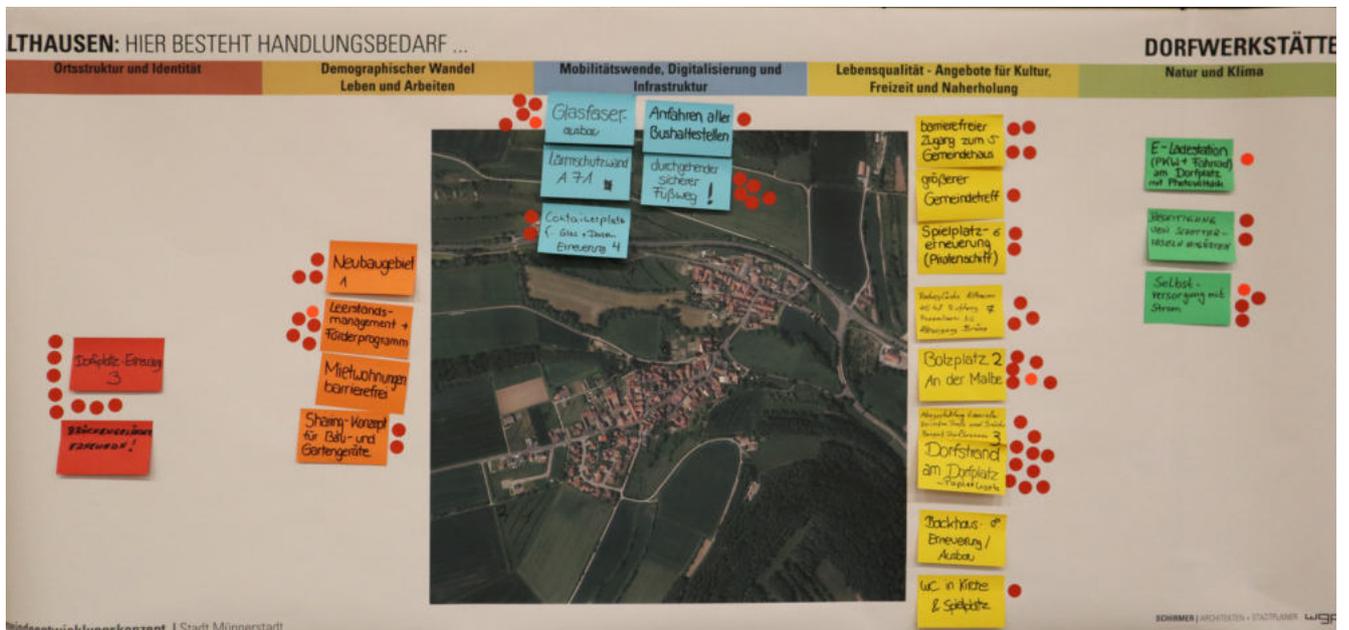
- Glasfaserausbau ●●●●●
- Durchgehend sicherer Fußweg am Kirchplatz ●●●●●
- Erneuerung Containerplatz ●●
- Anfahren aller Bushaltestellen im Ort ●
- Lärmschutzwand zur A71

Lebensqualität - Angebote für Kultur, Freizeit und Naherholung

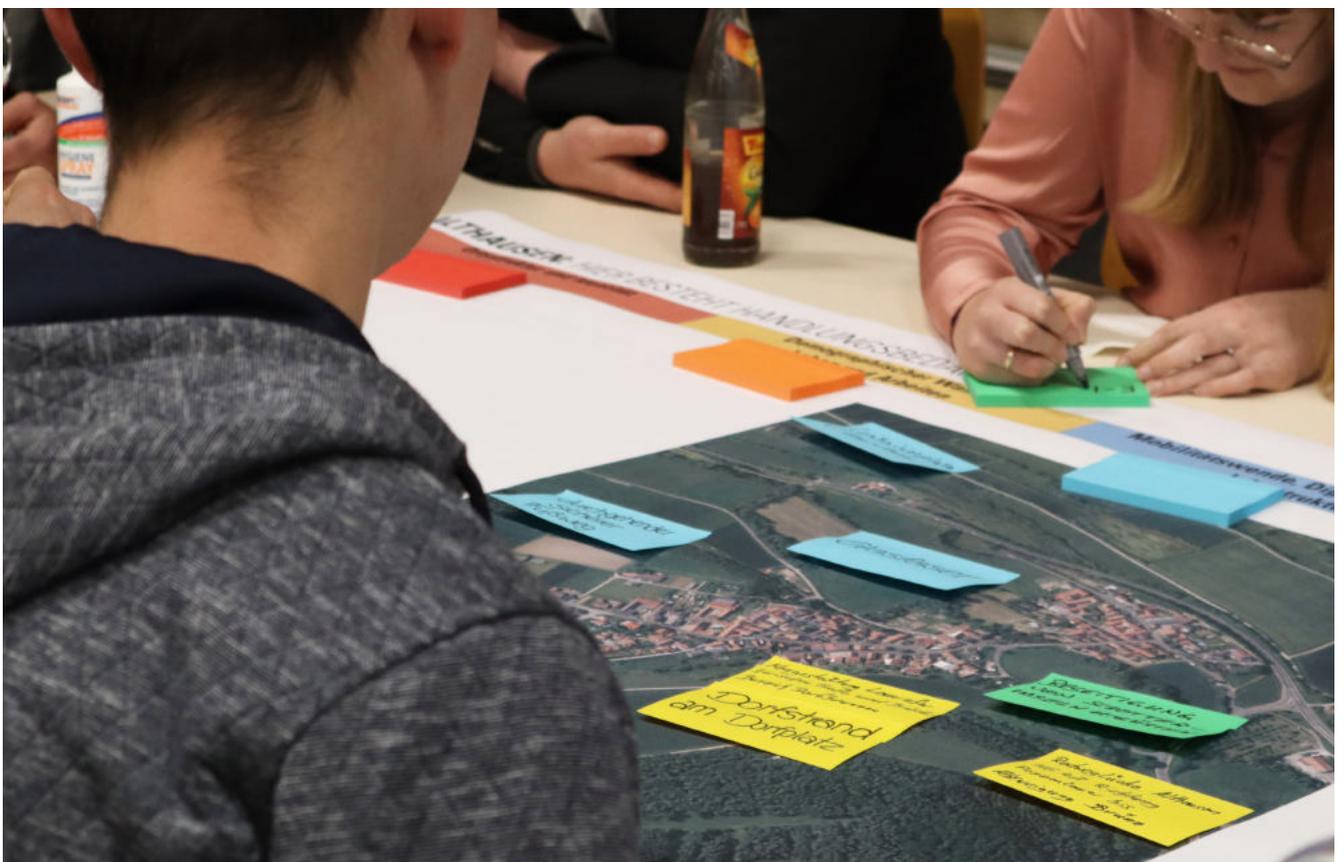
- Neugestaltung Lauerufer zwischen Trafo und Brücke im Bereich Dorfbrunnen, u.a. mit Dorfstrand am Dorfplatz, Papierkorb ●●●●●●●●●●
- neuer Bolzplatz an der Malbe ●●●●●●
- Barrierefreier Zugang zum Gemeindehaus ●●●●
- Schließung Radweglücke Althausen KG 47 Richtung Poppenlauer bis Abzweigung Brunn ●●●
- Erneuerung Spielplatz, Piratenschiff ●●
- Größerer Gemeindetreff ●
- Errichtung eines WC's in Kirche und Spielplatz ●
- Erneuerung / Ausbau Backhaus

Natur und Klima

- Selbstversorgung mit Strom ●●●●
(Anmerkung: Überflüssig produzierter Strom der Haushalte soll nicht ins allgemeine Netz eingespeist werden, sondern falls technisch möglich „im Dorf bleiben und von den Haushalten genutzt werden, die selbst keinen Strom produzieren“)
- Beseitigung von Schotterinseln und -gärten ●●
- Installation einer E-Ladestation (PKW + Fahrrad) am Dorfplatz mit Photovoltaik ●



Phase 1: Hier besteht Handlungsbedarf



Arbeitsphase

DORFWERKSTATT 2

Ergebnisse Althausen

1. In unserem Ort sollten zuerst alle Möglichkeiten zur Innenentwicklung genutzt werden, bevor neue Baugebiete am Ortsrand entstehen!

Ich stimme voll zu: ●●●●●●●●●●

Ich habe keine Meinung:

Ich bin nicht dieser Meinung: ●●●

2. In welchen Bereichen sehen Sie die größte Chance für eine Innenentwicklung?

Bebauung von Baulücken:

Nachnutzung von Leerständen:

Nutzung von Gebäuden mit

drohendem Leerstand in naher Zukunft: ●●●●●●●●●●

Zusammenfassung:

Die drohenden Leerstände in der Dorfmitte sehen die Bürger von Althausen auch als eine Chance zur Wiederbelebung. Dazu sei ein gutes Leerstandsmanagement nötig, das informiert, wo es Leerstände und Beratungen zur baulichen Herrichtung und finanziellen Förderung gibt.

Im Ort finden wird weiterer Handlungsbedarf durch Verschönerungsmaßnahmen gesehen.



Phase 2: Potential zur baulichen Entwicklung oder Nachnutzung von Gebäuden



Arbeitsphase

DORFWERKSTATT 2

Ergebnisse Brunn

Ortsstruktur und Identität

- Befestigung und Markierung der bestehenden Parkflächen ●●●●●●
- Entfernung „Alte Anschlagtafel“ der Stadt aus Ortsmitte, ist optischer Schandfleck ●●●
- Sanierung / Neuanlage von Grünfläche in der Ortsmitte ●●●●
- Naturnahe Umgestaltung des Friedhofs, Entfernung Schotterflächen, Entwicklung Richtung Parkfriedhof / Ruheforstbereich ●●●●
- Stärkung der Vereine ●

Demographischer Wandel, Leben und Arbeiten

- Errichtung eines Jugendraums mit Betreuung und Angeboten ●●●●

Mobilitätswende, Digitalisierung und Infrastruktur

- Erneuerung des Radwegs an der Jörgenmühle ●●●
- Ausbau Radwegenetz, Anbindung nach Poppenlauer und Althausen ●
- Gestaltung St 2282 - Besserer Übergang für Schüler und Friedhofsbesucher, Geschwindigkeitsbegrenzung, Beleuchtung
- Verkehrsberuhigung durch 30er-Zone in Brunn

Lebensqualität - Angebote für Kultur, Freizeit und Naherholung

- Belastung durch firmenbedingten Busverkehr durch Brunn, auch umweltbedingt, Nutzung einer Entlastungsstraße zur Umgehung des Ortskerns ●●●●●●●●
- Errichtung neuer Spielgeräte für alle Altersgruppen auf dem Spielplatz ●●
- Mithilfe / Unterstützung der Stadt bei Aufbau von Bänken, Mülleimern ●
- Wiederherstellung, Aufwertung und Pflege des Sportplatzes

Natur und Klima

- Erneuerung der Ortsbildbegrünung, bestehende Anlagen auffrischen, wie Kindergarten, Fischweiher, allgemeiner Zustand bei den Gärten, Segergrundstück (Biotop) ●●●●●●●●
- Unterstützung bei Aktionen, wie RamaDama

DORFWERKSTATT 2

Ergebnisse Brunn

1. In unserem Ort sollten zuerst alle Möglichkeiten zur Innenentwicklung genutzt werden, bevor neue Baugebiete am Ortsrand entstehen!

Ich stimme voll zu: ●●●●●●●●

Ich habe keine Meinung:

Ich bin nicht dieser Meinung:

2. In welchen Bereichen sehen Sie die größte Chance für eine Innenentwicklung?

Bebauung von Baulücken: ●

Nachnutzung von Leerständen: ●●●●●●

Nutzung von Gebäuden mit drohendem Leerstand in naher Zukunft: ●

Zusammenfassung:

Im Neubaugebiet von Brunn finden sich noch Reserven in Form erschlossener Bauplätze. Daher wird auch die Wichtigkeit einer zukünftigen Innenentwicklung gesehen.

Verschönerungsmaßnahmen zur Aufwertung der Ortsmitte werden als ein zukünftiges Handlungsfeld gesehen.

Handlungsbedarf wird im Bereich des Verkehrs gesehen. Hier gibt es vor allem Bedenken bezüglich der Straßen und des Verkehrs. Sowohl innerorts als auch an der anliegenden Staatsstraße erhofft man sich eine Entschleunigung, auch aus Sicherheitsbedenken für Kinder. Auch die Lärmbelastung durch die Busse des ansässigen Busunternehmens und eine beengte Zufahrt durch den Ort wurden benannt.



Phase 2: Potential zur baulichen Entwicklung oder Nachnutzung von Gebäuden



Arbeitsphase

DORFWERKSTATT 2

Ergebnisse Fridritt

Ortsstruktur und Identität

- Errichtung einer Tempo 30-Zone in der Ortsdurchfahrt
●●●●●●●●
- Sanierung Straße Kreuzweg, Ortseinfahrt von Strahlungen ●●●●
- Beseitigung des „Misstandes“ Baustofflager am Trafohaus ●●
- Verkehrsüberwachung ●●

Demographischer Wandel, Leben und Arbeiten

- Angebote für Jugendliche (Tischtennisplatte) ●●●●
- Neue Busanbindung nach Strahlungen ●●●●
- Schaffung von Kindergartenplätzen, Kinderkrippe ●

Mobilitätswende, Digitalisierung und Infrastruktur

- Ausbau des schnellen Internets, Verlegen neuer Leitungen ●●●●●●●●●●
- Ausbau des Mobilfunknetzes ●●●●●●●●●●

Lebensqualität - Angebote für Kultur, Freizeit und Naherholung

- Umgestaltung Dorfplatz, „Alte Schule“ ●●
- Ausweisung / Beschilderung alternativer Radwege durch den Wald ●
- Sanierung / Wiederbelebung Brauhaus, Vereinsgründung ●
- Ausbesserung der bestehenden Schotterwege ●
- Pflege der „Heckenschnitte“ ●
- Radweg nach Strahlungen und Kleinwenkheim
- Schaffung eines barrierefreien Zugangs zum Gemeindehaus, neue Anbauten mit WC und Küche)

Natur und Klima

- Baumpatenschaften für die Obstbäume der Gemeinde
●●●●●●●●

1. In unserem Ort sollten zuerst alle Möglichkeiten zur Innenentwicklung genutzt werden, bevor neue Baugebiete am Ortsrand entstehen!

Ich stimme voll zu: ●●●●●●

Ich habe keine Meinung: ●●●●●●

Ich bin nicht dieser Meinung: ●●●●●●

2. In welchen Bereichen sehen Sie die größte Chance für eine Innenentwicklung?

Bebauung von Baulücken: ●●●●●●

Nachnutzung von Leerständen: ●●●●●●●●

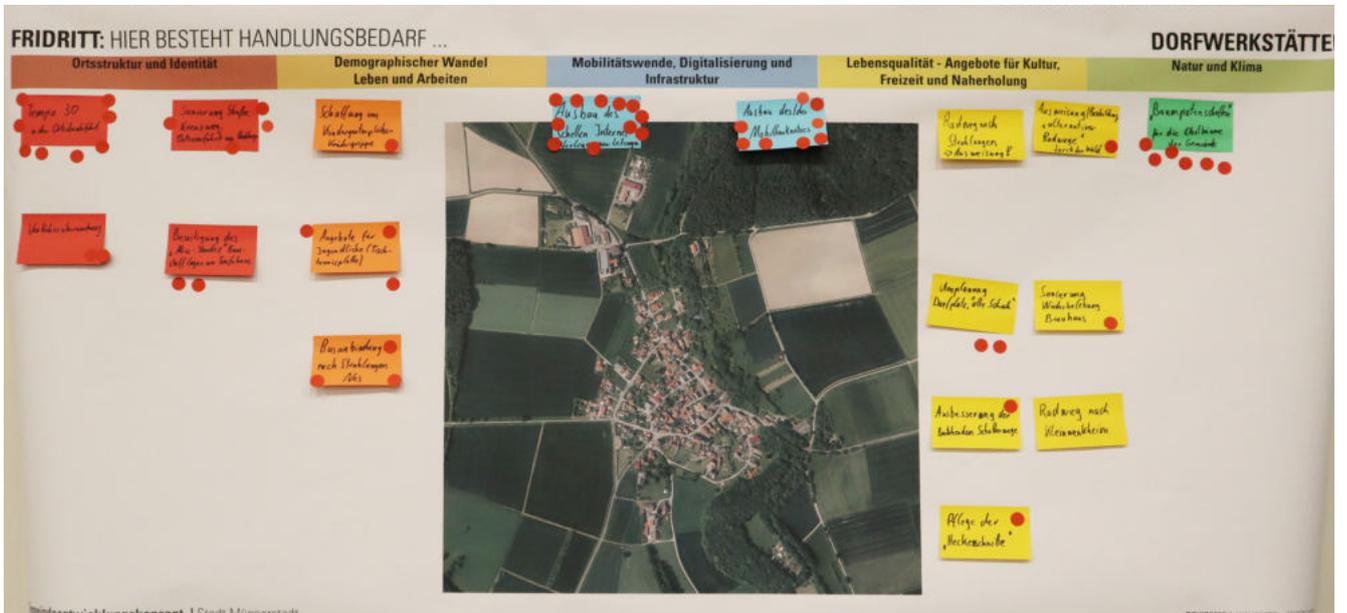
Nutzung von Gebäuden mit drohendem Leerstand in naher Zukunft: ●●

Zusammenfassung:

Hinsichtlich der Fokussierung auf zukünftige Innenentwicklung sind die Teilnehmer geteilter Meinung. In den Siedlungsbereichen sind unbebaute Bauplätze vorhanden. Zu einer Wiederbelebung der Dorfmitte gehören die Kooperation und die schwierigen Gespräche mit Hausbesitzern von drohenden (zukünftigen) Leerständen.

Bauliche Maßnahmen könnten die Umfunktionierung gemeinschaftlicher Räume wie der alten Schule und des alten Brauhauses darstellen.

Handlungsbedarf wird im Ausbau des Mobilfunknetzes und der digitalen Infrastruktur gesehen.



Phase 1: Hier besteht Handlungsbedarf



Phase 2: Potential zur baulichen Entwicklung oder Nachnutzung von Gebäuden

DORFWERKSTATT 3

Ergebnisse Windheim

Ortsstruktur und Identität

- Umwidmung von Verkehrsinsel zur Dorfinsel ●●●●
- Schaffung eines zentralen Treffpunkts ●●●
- Geschwindigkeitsbegrenzung inkl. Kontrolle ●●●
- Aufwertung / Sanierung der Dorfmitte ●●
- Bebauen der unbebauten Bauplätze
- Abriss von ungenutzten Altgebäuden, dadurch Schaffung von Bauplätzen
- Förderung für Sanierung leerstehender Gebäude
- Empfang und Integration von Neubürgern

Demographischer Wandel, Leben und Arbeiten

- Verbesserung der (Bus-) Verbindungen ●●●
- Verbesserung der Anbindung an den Nahverkehr ●●
- Errichten von Versorgungsautomaten für einheimische Produkte ●●
- Versorgung für nicht Mobile ●●
- Versorgung mit Lebensmittel, Dinge des täglichen Bedarfs, „Tante Enso“-Konzept

Mobilitätswende, Digitalisierung und Infrastruktur

- Ausbau Mobilfunknetz ●●●●●●
- Schaffung von E-Ladesäulen ●●
- Ausbau Glasfaser ●
- Sanierung Kläranlage

Lebensqualität - Angebote für Kultur, Freizeit und Naherholung

- Mehrgenerationenspielplatz, Integration von Fitnessgeräten auf dem Spielplatz ●●●●
- Weiternutzung Sportgelände ●
- Schaffung von „Seniorenspielgeräte“ am Spielplatz

Natur und Klima

- Erzeugung und Verbrauch von eigenem Strom und Wärme, Beteiligung der Bürger ermöglichen ●●
- Energiewende PV-Ausbau
- Energieautarkie Windheim
- Schaffung eines Naturlehrpfads bzw. Naturhinweise (Pflanzen, ...)

1. In unserem Ort sollten zuerst alle Möglichkeiten zur Innenentwicklung genutzt werden, bevor neue Baugebiete am Ortsrand entstehen!

Ich stimme voll zu: ●●●●●●

Ich habe keine Meinung:

Ich bin nicht dieser Meinung:

2. In welchen Bereichen sehen Sie die größte Chance für eine Innenentwicklung?

Bebauung von Baulücken: ●●●●

Nachnutzung von Leerständen: ●●

Nutzung von Gebäuden mit

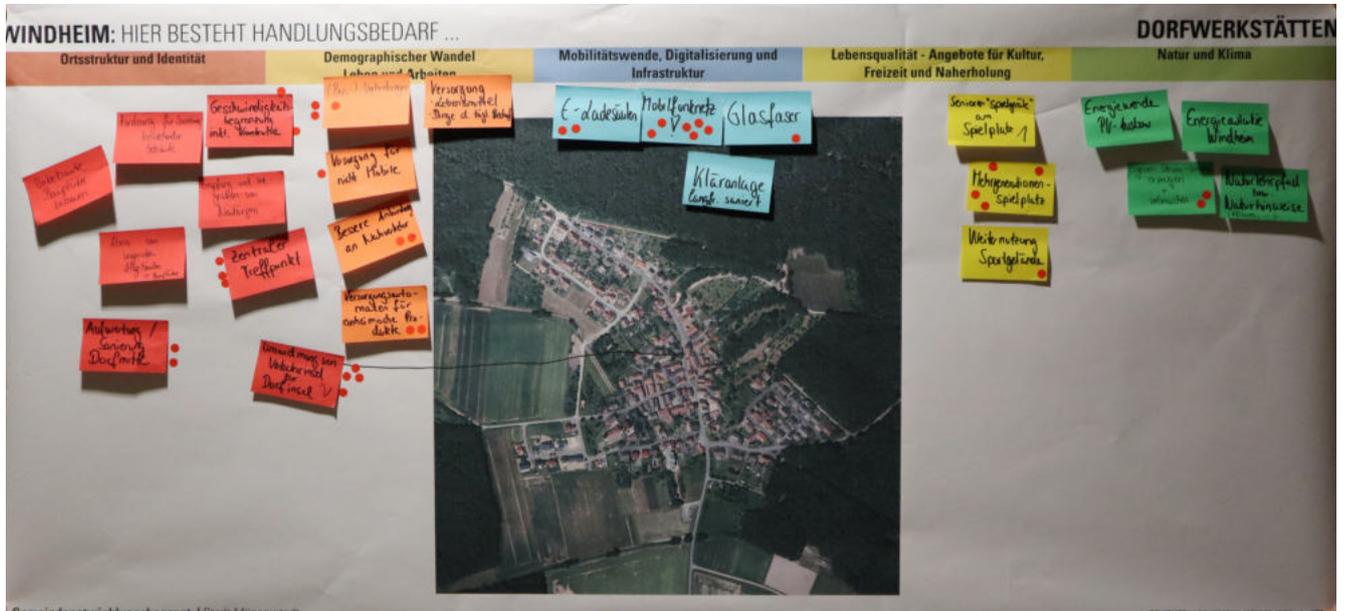
drohendem Leerstand in naher Zukunft:

Zusammenfassung:

Die Bürger von Windheim sehen keinen Bedarf an neuen Bauplätzen, sondern sehen genügend Möglichkeiten für eine Innenentwicklung.

Um attraktiv als Wohnort zu bleiben sollten allerdings in Bereichen der Infrastruktur das Mobilfunknetz verbessert werden und bessere Anbindungen des Dorfes mit dem ÖPNV geschaffen werden.

Durch das bereits bestehende Seniorenheim sind auch die Bedürfnisse der älteren Generationen im Blick. Hier wünscht man sich noch weitere generationenübergreifende Begegnungsorte und Freizeit- und Versorgungsangebote für die Senioren.



Phase 1: Hier besteht Handlungsbedarf



Phase 2: Potential zur baulichen Entwicklung oder Nachnutzung von Gebäuden

DORFWERKSTATT 3

Ergebnisse Burghausen

Ortsstruktur und Identität

- Behebung des Problems der zu hohen Geschwindigkeit am Ortseingang KG20 im Süden ●●●●
- Ausweisung neues Baugebiet südlich der Kleingärten (keine Leerstände im Ort, Baulücken in privater Hand) ●●●
- Verbesserung der Straßenüberquerung am Kreisel ●●●
- Gestaltung der unübersichtlichen Ausfahrt Rasengraben ●●●
- Sanierung alte Schule ●●
- Sanierung altes Feuerwehrhaus + Vorplatz ●

Demographischer Wandel, Leben und Arbeiten

- -

Mobilitätswende, Digitalisierung und Infrastruktur

- Schnelles Internet ●
- Erdverkabelung (Strom, Internet)

Lebensqualität - Angebote für Kultur, Freizeit und Naherholung

- Aufwertung Spielplatz ●●●●
- Schaffung von Sitzgelegenheiten am Spielplatz ●
- Backhaus im Schulhof

Natur und Klima

- Wiederaufforstung
- Pflege der Grünanlagen schneller und besser
- Naturlehrpfad „Michelsberg“ auch für Kinder

1. In unserem Ort sollten zuerst alle Möglichkeiten zur Innenentwicklung genutzt werden, bevor neue Baugebiete am Ortsrand entstehen!

Ich stimme voll zu:

Ich habe keine Meinung:

Ich bin nicht dieser Meinung:

●●●●●

2. In welchen Bereichen sehen Sie die größte Chance für eine Innenentwicklung?

Bebauung von Baulücken:

●●●●●

Nachnutzung von Leerständen:

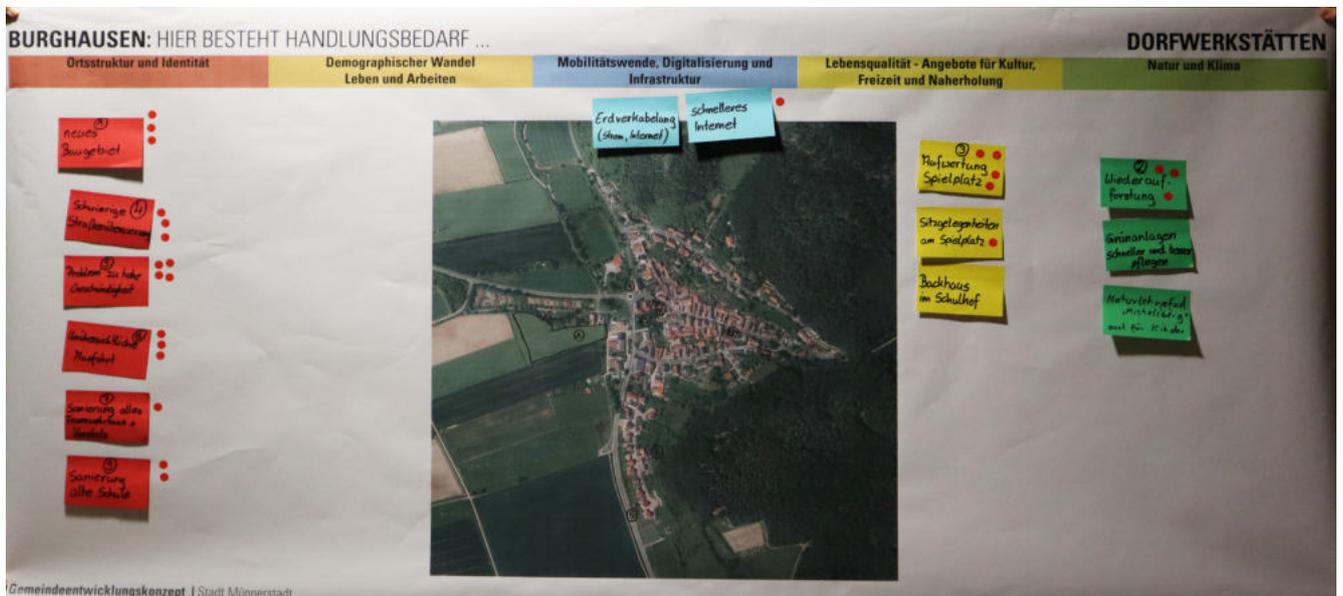
Nutzung von Gebäuden mit

drohendem Leerstand in naher Zukunft:

Zusammenfassung:

In Burghausen sehen die Bürger wenig Möglichkeiten der Innenentwicklung, da die freien Bauplätze bereits verkauft sind, von den Besitzern allerdings nicht bebaut werden. Deswegen könnte ein Neubaugebiet nötig sein.

Im Dorf birgt das alte Schulhaus noch weiteres Potential, das durch Sanierungen besser genutzt werden könnte. Die alte Feuerwehr wird derzeit als Lagerraum genutzt, welcher den Bürgern auch sehr wichtig ist. Man könnte sich allerdings noch Gedanken über weitere Nutzungen machen.



Phase 1: Hier besteht Handlungsbedarf



Phase 2: Potential zur baulichen Entwicklung oder Nachnutzung von Gebäuden

DORFWERKSTATT 3

Ergebnisse Reichenbach

Ortsstruktur und Identität

- Ausweisung Neubaugebiet vorrangig für Reichenbacher ●●●●
- Ausbau des vorhandenen Festplatz mit WC, Wasser, kleiner Grillplatz ●●●●
- Installation großer Infotafeln an den Ortseingängen, um auf Veranstaltungen hinzuweisen und Gäste zu begrüßen ●●
- Nutzung von Leerständen, bevor ein weiteres Neubaugebiet erschlossen wird ●●
- Beschilderung zum Tretbecken ●
- Erschließung Neubaugebiet ●
- Erweiterung Neubaugebiet ●

Demographischer Wandel Leben und Arbeiten

- Erhalt des Kindergartens ●●●
- Erweiterung Gewerbegebiet ●●
- Ver- und Besorgungshilfen für Senioren – Experten-zirkel, Hilfe für ältere Mitbürger bei Behördengänge, Einkaufen, etc. ●●
- Mehr Angebote für Senioren (Nachmittage, Aktivitäten) ●
- Keine hohen Randsteine (Rollator, Kinderwagen)

Mobilitätswende, Digitalisierung und Infrastruktur

- Ausbau Glasfaser, besseres Internet ●●●●●●●●●●
- Verkehrsinsel oder Blocker am Ortseingang ●●●●●●●●
- Radwegeanbindung nach Burglauer und Windheim ●●●●●
- Verbesserung der öffentlichen Verkehrsanbindung ●●●●
- Glasfaser bis zum Endverbraucher ●●
- Rufbus ●
- Schaffung von E-Ladesäulen für Auto, Fahrräder ●
- Geschwindigkeitsmesstafeln am Ortseingang,

- Geschwindigkeitskontrollen auswerten und ggf. neue Maßnahmen ergreifen
- Verkehrsberuhigung im Innenort

Lebensqualität - Angebote für Kultur, Freizeit und Naherholung

- Pächter / Nachfolger für Bäckerei, Café ●●●●●●●●●●●●●●
- Zapfs Wurstautomat ●●●●●●●●●●
- Schaffung eines behinderten gerechten Eingangs zur alten Schule (Wahlraum) ●●●●●●●●
- Wiederbelebung Gaststätte ●●●●●
- Erweiterung des Sortiments im Dorfladen Schmitt ●●●●●
- Neugestaltung Anton-Seith-Platz – Alte Schule ●●●●
- Erneuerung Spielplatz, z.B. mit Seilbahn, neue Geräte ●●●●●
- Freizeithalle, Kulturhalle, Mehrzweckhalle für Dorftreff ●
- Anbindung ans MTB-Routennetz ●
- Möglicher Trauplatz bei Michelsruine
- Freilicht-Bühne am Michelsberg
- Interkommunale Zusammenarbeit bei der Loipen-Anlage
- Dorftreff einmal im Monat
- Öffentlicher Grillplatz am Festplatz

Natur und Klima

- Gestaltung Naherholungsgebiet Stausee mit Grillplatz, Wasserspielplatz, etc. ●●●●
- Ausbau Wanderwege mit Umfeld, nicht nur bis zur Gemarkungsgrenze (Kreuzstraße, Verbindung nach Münnerstadt, Burglauer) ●●
- Installation von Ruhebänken und Tischen an markanten Punkten außerorts ●●
- Fußläufige Anbindung an den Michelsberg
- Ausbau PV-Anlagen
- Ausbau des Naturlehrpfad Michelsberg
- Instandhaltung des Turms Reichenbacher Blick
- Reinigung der Regenwassergräben
- Erhaltung und Reinigung der vorhandenen Gewässer für gießen und spielen

Ergebnisse Reichenbach



Phase 1: Hier besteht Handlungsbedarf



Vorstellung der Ergebnisse

DORFWERKSTATT 3

Ergebnisse Reichenbach

1. In unserem Ort sollten zuerst alle Möglichkeiten zur Innenentwicklung genutzt werden, bevor neue Baugebiete am Ortsrand entstehen!

Ich stimme voll zu: ●●●●●●●●●●●●●●●●

Ich habe keine Meinung:

Ich bin nicht dieser Meinung: ●●●●

2. In welchen Bereichen sehen Sie die größte Chance für eine Innenentwicklung?

Bebauung von Baulücken: ●●●●●●●●●●

Nachnutzung von Leerständen: ●

Nutzung von Gebäuden mit drohendem Leerstand in naher Zukunft: ●●●●●●●●●●●●

Zusammenfassung:

Den Reichenbachern liegt besonders ihre Versorgungslage am Herzen. Man wünscht sich eine Nachfolge für die leere Bäckerei, aber auch Konzepte wie Automaten für regionale Produkte und eine Erweiterung des Sortiments des Dorfladens.

Es gibt aber auch bauliche Projekte, wie die Entschleunigung der Dorfeinfahrt oder der Umgebung um das alte Schulhaus herum, die Lebensqualität schaffen könnten. Auch in Reichenbach mangelt es an einer guten Internetverbindung

Ergebnisse Reichenbach



Phase 2: Potential zur baulichen Entwicklung oder Nachnutzung von Gebäuden



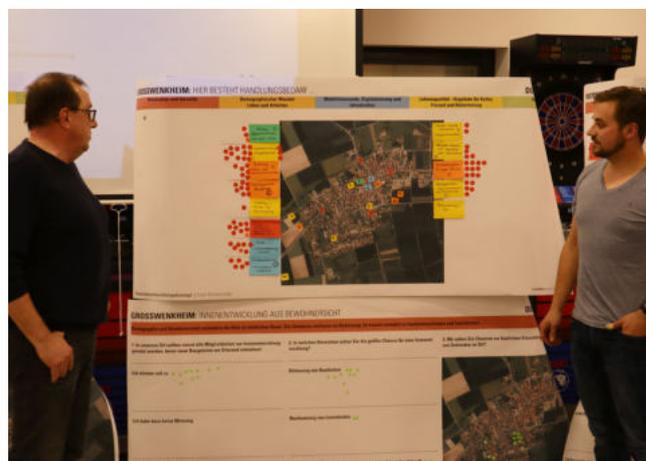
Vorstellung der Ergebnisse

DORFWERKSTATT

Impressionen



Impressionen





Dokumentation Zukunftswerkstatt







Begrüßung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch den ersten Bürgermeister Michael Kastl

Zukunftswerkstatt „Münnerstadt 2040“

Im Rahmen der Erstellung des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts für die Kernstadt von Münnerstadt fand am 30.06.2022 in der Alten Aula am Stenayer Platz eine Zukunftswerkstatt statt. Es wurden mögliche zukünftige Projekte und Maßnahmen mit Bürgerinnen und Bürgern erörtert, ergänzt und priorisiert. Folgende Handlungsfelder für bestehende und neue Projekte wurden bearbeitet:

- Handlungsfeld 01 – Stadtbild, Baukulturelles Erbe
- Handlungsfeld 02 – Stadtbild, Öffentlicher Raum
- Handlungsfeld 03 – Wohnen, Innenentwicklung
- Handlungsfeld 04 – Versorgung und Einzelhandel
- Handlungsfeld 05 – Soziale Infrastruktur
- Handlungsfeld 06 – Technische Infrastruktur
- Handlungsfeld 07 – Wirtschaft und Arbeit
- Handlungsfeld 08 – Umwelt, Landschaft und Klima
- Handlungsfeld 09 – Kultur, Freizeit und Tourismus
- Handlungsfeld 10 – Verkehr, Mobilität

Nach der Begrüßung durch den 1. Bürgermeister Herrn Michael Kastl folgte ein Impulsreferat durch die Planungsbüros. Hier wurde über das bisherige Vorgehen als Sachstand der Planung und die Handlungsfelder mit den schon bestehenden Projektideen aus der Bürgerschaft und Verwaltung referiert.

Der anschließende Workshop erfolgte in zwei Arbeitsphasen. In der ersten Phase wurden die bestehenden Projektideen kommentiert und ergänzt, bzw. neue Projektideen zu den Handlungsfeldern auf ein vorbereitetes Plakat gebracht und anschließend durch Klebepunkte priorisiert.

In einer zweiten Phase wurden die Projektideen auf den Plakat en durch Klebepunkte priorisiert.

Am Ende der Werkstatt wurden die Ergebnisse im Plenum vorgestellt.

Die Ergebnisse der Bürgerwerkstatt sind nachfolgend dokumentiert und zusammengefasst.

HANDLUNGSFELD 1

Stadtbild, baukulturelles Erbe

Projekttitle und Beschreibung	Priorisierung aus Bürgersicht
Fortschreibung Gestaltungshandbuch mit Satzung und kommunalem Förderprogramm <ul style="list-style-type: none"> Gestaltungsleitfaden und Fördergrundlage für die private Gestaltung von Haus, Hof und Freianlagen 	3
Gebäude am nördlichen Marktplatz <ul style="list-style-type: none"> Sanierungs- und Nutzungskonzept für stadtbildprägende Gebäude, privat? Schweyz als Grünanlage 	4
Kropfeldsches Anwesen am Anger <ul style="list-style-type: none"> Sanierungs- und Nutzungskonzept für stadtbildprägende Gebäude (z. B. Weinlokal), privat? 	3
Fränkischer Hof <ul style="list-style-type: none"> Sanierungs- und Nutzungskonzept für stadtbildprägende Gebäude, privat 	-
Mariananstalt <ul style="list-style-type: none"> Sanierungs- und Nutzungskonzept für stadtbildprägende Gebäude (Bürgergenossenschaft), privat Würde sich sehr gut als soziales Zentrum eignen: Ort der Begegnung 	4
Reißmannhaus <ul style="list-style-type: none"> Sanierungs- und Nutzungskonzept für stadtbildprägende Gebäude (Bürgergenossenschaft), derzeit Gebäudeleerstand am Marktplatz 	1
Haus „Mangoldshubert“ in der Riemenschneider Straße <ul style="list-style-type: none"> Sanierungs- und Nutzungskonzept für stadtbildprägende Gebäude 	-
Jörgenturm <ul style="list-style-type: none"> Nutzungskonzept, wird derzeit statisch saniert 	-
Scheune Ecke Altstadtweg / Seminarstr. <ul style="list-style-type: none"> Es wäre schön die alte Scheune zu erhalten, evtl, Nutzung für kulturelle Zwecke möglich. Ich finde auch das Haus erhaltenswert, evtl, gibt es auch hierfür eine sinnvolle Nutzungsidee - Auch ich finde, daß das ganze Anwesen erhaltenswert ist, es gibt bestimmt eine bessere Alternative als Parkplätze. - Wieso dieses hübsche, deutlich herausstechende Häuschen nebst Scheune abreißen? Damit die BBZ'ler nicht so weit von ihrem Parkplatz hierher laufen müssen? Die Ärmsten. Parkplätze sind klar nötig, aber frische Luft und Bewegung auch. Und an originellen Bauten sollte ein Städtchen nie genug haben. 	-
„Klosterkirche“ <ul style="list-style-type: none"> Das Kleinod „Klosterkirche“ nicht vergessen! 2040 wird es keine Augustiner mehr in Münnerstadt geben ... 	-
Altstadtsatzung <ul style="list-style-type: none"> Mit Bürgerbeteiligung überarbeiten (Dachbegrünung, Photovoltaik) 	1

 Anmerkungen, Ergänzungen, Kommentare  Neuer Projektvorschlag

HANDLUNGSFELD 2

Stadtbild, öffentlicher Raum

Projekttitle und Beschreibung	Priorisierung aus Bürgersicht
Stadtbodenkonzept <ul style="list-style-type: none"> Konzeptionelle Grundlage zur einheitlichen Gestaltung des öffentlichen Raums in der Altstadt 	-
Gestaltungselement Wasser in der Stadt <ul style="list-style-type: none"> Gestaltung öffentlicher Räume mit Berücksichtigung des Elementes Wasser, u.a. Standorte in der Landgerichtsgasse, Umfeldgestaltung, Brunnen Nicht zu Wasserverbrauchsintensiv, Klimawandel sorgt für Mangel 	-
Stenayer Platz <ul style="list-style-type: none"> Gestaltung städtebaulich relevanter Plätze, Nutzungsvielfalt und Aufenthaltsqualität 	-
Marktplatz <ul style="list-style-type: none"> Gestaltung städtebaulich relevanter Plätze, Nutzungsvielfalt und Aufenthaltsqualität z.B. hist. Pflaster, Springbrunnen, Sitzgelegenheiten, Wochenmarkt, Aussensitzflächen für Gastro, Café, Gestaltung als Visitenkarte der Stadt, ggf. Wettbewerb Es fehlt Grün, z.B. Bäume Autofrei od. weniger Autos. Mehr Platz für Gastronomie 	7 (5 - 2 - 0)
Anger <ul style="list-style-type: none"> Gestaltung städtebaulich relevanter Plätze, Nutzungsvielfalt und Aufenthaltsqualität, Stadtmöblierung Mehr Grün „Naschgarten“ 	3
Entrée Bahnhof <ul style="list-style-type: none"> Neugestaltung des Bahnhofsumfelds als Ankunftspunkt und Mobilitätsknoten 	1
Kirchplatz mit Kirchgasse <ul style="list-style-type: none"> Moderne und attraktive Gestaltung wäre dringend notwendig, Kirchgasse und Kirchplatz sind autofrei zu gestalten, Parkplätze weg Kirche und Kirchplatz sind Ziel fast aller Touristen, auch diesen Eindruck nehmen sie mit; Große Kunstwerke, aber unattraktive Umgebung Kirche und Kirchplatz sind Identitätsmerkmal für die Münsterstädter, (Schwedenprozession, ...) aber nicht selbstverständlich, Gutes Vorbild: Geldersheim 	5
Neugestaltung Riemenschneider Straße und Veit-Stoß-Straße <ul style="list-style-type: none"> Neugestaltung des öffentlichen Raums in der Stadtdurchfahrt, Verkehrsberuhigung 	-
Kapellengasse <ul style="list-style-type: none"> Sanierung und Gestaltung öffentlicher Raum 	1
Neue Wegeverbindung BBZ – Stadtzentrum <ul style="list-style-type: none"> Neugestaltung einer innerstädtischen Wegeverbindung und Neugestaltung des öffentlichen Raums, Innenhof ehem. Jugendhaus 	-
Salzgasse <ul style="list-style-type: none"> Straßensanierung nach Dringlichkeit 	2
Finstere Gasse <ul style="list-style-type: none"> Weg mit der Ruine 	-
Spielstraßen <ul style="list-style-type: none"> Spielstraßen zur Verkehrsberuhigung z.B. Klostergasse, Am Dicken Turm, ... 	1
Spielplatz Bauerngasse <ul style="list-style-type: none"> Offener gestalten Für U3 Kinder aufwerten 	-

Anmerkungen, Ergänzungen, Kommentare
 Neuer Projektvorschlag

HANDLUNGSFELD 3

Wohnen, Innenentwicklung

Projekttitle und Beschreibung	Priorisierung aus Bürgersicht
Wohnflächenentwicklungskonzept <ul style="list-style-type: none"> Mögliche Standorte Baugebiet Maital (gecancelt!), Wohngebiet Karlsberg, Bauplätze für junge Familien am Karlsberg, Bauplätze für junge Familien. [Das Maital wäre ideal für Bauplätze geeignet]herrlicher Südhang und sehr nahe an der Altstadt.) Keine neuen Baugebiete mehr am Ortsrand! 	-
Transformation älterer Siedlungsgebiete <ul style="list-style-type: none"> Machbarkeitsstudie für Siedlungsgebiete mit Umstrukturierungsbedarf auf Grund Gebäudetypologie, energetischer Sanierungsbedarf (z.B. Karlsberg, Zehnt, Michelsgrund) 	-
Leerstandsmanagement, Flächenmanagementdatenbank	1
Neues Wohnen für Senioren in der Altstadt <ul style="list-style-type: none"> Machbarkeitsstudie, Standortsuche zur Schaffung von barrierefreien kleinen Wohneinheiten für Senioren 	1
Areal ehem. Gärtnerei „Bötz-Areal“ <ul style="list-style-type: none"> Rahmenplanung Areal ehem. Gärtnerei, Friedhofstr. Z.B. generationsübergreifendes, stadtnahes und autofreies Wohnen Platz für Tiny Houses Modulhäuser 	3
Areal „Grube“ <ul style="list-style-type: none"> Areal mit untergenutzten Flächen am Altstadtrand, leerstehende Scheunen, Bodendenkmal, Wasserproblematik (tiefster Punkt der Stadt) 	-
Wohnungen für Singlehaushalte <ul style="list-style-type: none"> Schöne Wohnangebote (z.B. mit Balkon) für (junge) Singlehaushalte 	1
Priorisierung auf Renovieren statt Neubau	-
Mehr Schrebergärten	-
Unterstützung & Informationen für nachhaltiges Heizen + Dämmen	-

■ Anmerkungen, Ergänzungen, Kommentare
 ■ Neuer Projektvorschlag

HANDLUNGSFELD 4

Versorgung und Einzelhandel

Projekttitle und Beschreibung	Priorisierung aus Bürgersicht
Lebensmittelladen Altstadt <ul style="list-style-type: none"> Tante Enso Projekt 	-
Nachfolgenutzung ehem. Supermarkt Anger 19	-
Fortschreibung Einzelhandelskonzept <ul style="list-style-type: none"> Neue Einzelhandelsnutzungen 	-
Kooperation ansässiger Einzelhändler	-
Pop-up-Läden	-
Nachfolger für Läden <ul style="list-style-type: none"> Rechtzeitig Nachfolger für bestehende Läden / Betriebe suchen Naturkost Unverpackt-Läden 	6
Wochenmarkt <ul style="list-style-type: none"> Angebot erweitern / Nachmittags / Samstags 	-
Repair-Café	-
Selbstversorgung <ul style="list-style-type: none"> Mehr Selbstversorgung, mehr Angebot der Ökoversorgung 	2

HANDLUNGSFELD 5

Soziale Infrastruktur

Projekttitle und Beschreibung	Priorisierung aus Bürgersicht
Ehem. BBZ <ul style="list-style-type: none"> Perspektive entwickeln, Zwischennutzung durch Montessorischule, ggf. zukünftige Ganztagskinderbetreuung Montessori unbedingt in BBZ halten! 	6
Ehem. Hallenbad <ul style="list-style-type: none"> Perspektive entwickeln Hallenbad!? Schulschwimmen, Senioren-Rheumaliga Seepferdchen und und und ...! 	6
Ehem. Landwirtschaftsschule <ul style="list-style-type: none"> Perspektive entwickeln 	-
Neue Angebote für Jugendliche <ul style="list-style-type: none"> Clubs, Veranstaltungen, (schöne) Räume (drinnen + draußen) zum zusammensitzen, Fast Food-Restaurant (KfC, taco bell, Subway oÄ) Laut sein können, ohne zu stören 	4
Bürgerschaftliches soziales Engagement <ul style="list-style-type: none"> Tafel Koordination für Ehrenamt 	6 (1 - 5)
Soziales Zentrum als Treffpunkt <ul style="list-style-type: none"> Für alle Altersgruppen + sozialen Schichten schaffen 	1
Gemeindeblatt <ul style="list-style-type: none"> Für wichtige Infos 	2

 Anmerkungen, Ergänzungen, Kommentare  Neuer Projektvorschlag

HANDLUNGSFELD 6

Technische Infrastruktur

Projekttitle und Beschreibung	Priorisierung aus Bürgersicht
Kommunikationstechnologie, Breitbandnetz <ul style="list-style-type: none"> Breitbandnetz, leistungsfähige Kommunikationsnetze, Ausbau des Glasfasernetzes unbedingt erforderlich – Internetgeschwindigkeit für gewerbliche Nutzung nicht ausreichend 	7
Wasser, Abwasser, techn. Leitungsnetz <ul style="list-style-type: none"> Komm. Pflichtaufgabe Entsiegelung 	-
Energiezentrum <ul style="list-style-type: none"> Verstärkte Nutzung regenerativer Energien für öffentliche Liegenschaften, Eigene Biomasse nutzen, Wertstoffhof optimieren, Blockheizkraftwerk für Gymnasium, Bauhof, BBz, etc. 	3
Notstromversorgung <ul style="list-style-type: none"> Komm. Pflichtaufgabe, z.B. Kläranlage 	-
Neues Feuerwehrhaus <ul style="list-style-type: none"> Standortsuche bzw. Prüfung von Standortalternativen: ehem. REMOG Gelände nördlich der B 287, Standort Untere Au 	-
Beleuchtung <ul style="list-style-type: none"> Beleuchtung öffentlicher Raum + Gebäude überdenken (Energiebedarf, Insekten, Sternenpark Rhön) 	-
Photovoltaikanlagen <ul style="list-style-type: none"> Photovoltaikanlagen auch in der Altstadt erlauben für Privatpersonen 	4
Nahwärmekonzept für Altstadt <ul style="list-style-type: none"> Da bestimmt in naher Zukunft bei vielen alten Häusern, die Heizung erneuert werden muss 	4
Freies WLAN in der Stadt	1

HANDLUNGSFELD 7

Wirtschaft und Arbeit

Projekttitle und Beschreibung	Priorisierung aus Bürgersicht
Gewerbeflächenentwicklungskonzept <ul style="list-style-type: none">Standortvorschläge: Standorterweiterung B 287 / Schindbergstr. / KG 20, Entwicklungsflächen an der Meininger Straße B 287	3
Existenzgründer <ul style="list-style-type: none">Attraktivitätssteigerung und attraktive Rahmenbedingungen: leistungsfähige Kommunikationsnetze, Neuansiedlung von Betrieben. Förderprogramm „Innenstadt beleben“	4
REMOG-Gelände <ul style="list-style-type: none">Perspektive entwickeln, Werksschließung wg. Standortverlagerung 2020	1
coworking-space <ul style="list-style-type: none">Platz für mobiles Arbeiten	-

 Anmerkungen, Ergänzungen, Kommentare  Neuer Projektvorschlag

Projekttitle und Beschreibung	Priorisierung aus Bürgersicht
Grüner Altstadttring <ul style="list-style-type: none"> • Freiflächenkonzept für einen Rundweg und die Gestaltung der Freiflächen mit Blühstreifen (Schotterterrassenfläche) entlang der Stadtmauer, z.B. Trimm-Dich-Pfad mit Sportgeräten, Bänke, Frisby-Golf-Parcour entlang der Stadtmauer, Erhalt Schrebergärten, Aufwertung Wege, Beschilderung Rundweg Stadtmauer, Infotafeln, Pumptrack 	4
Erlebbarer Lauer <ul style="list-style-type: none"> • Zugang zum Wasser, Mini-Stadtstrand, Bänke, Wohnmobilstellplatz am Wasser, Gemeinschaftsacker an der Lauer, Badesees mit Gastronomie, Aufwertung Wiesenwanderweg (nördl. Friedhof) 	5
Aufwertung Freiraum Talwasser / Waschlauer Weg <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt und Erweiterung der Kleingartenanlage als grüner Rückzugsraum, Aufwertung durch Kneippbecken am Talwasser, Ausbau der Rollschuhbahn als Veranstaltungsort, Schaffung von Wohnmobilstellplätzen, Hundeplatz, Erhalt und Pflege Streuobstwiese östl. Schwimmbadweg 	1
Stadtgrabengärten <ul style="list-style-type: none"> • Private Gartenanlagen entlang der Stadtbefestigung, Gestaltungskonzept, Tag der offenen Gartentür 	-
Grünflächenkonzept öffentlicher Raum <ul style="list-style-type: none"> • Naturnahe Grünflächengestaltung öffentlicher Räume in der Innenstadt (1. Facilitymanagement, 2. Bildung, 3. Kommunikation) • Verbot von Steinbeeten, -gärten 	6
Blühstreifen an Stadtfahrten <ul style="list-style-type: none"> • Blühstreifen entlang kommunaler Straßen zur Erhöhung der Artenvielfalt und der Insektenförderung 	-
Gestaltung Parkplatz am oberen Tor <ul style="list-style-type: none"> • Naturnahe Grünflächengestaltung • Rückbau der Steinbeete • Entsiegelung 	-
Hindenburgpark <ul style="list-style-type: none"> • Aufwertung, Aufarbeitung Historie, naturnah gestaltete Parkanlage, Aufenthaltsqualität, Ausstattungselemente • umbenennen 	-
Jörgentorpark <ul style="list-style-type: none"> • Wettbewerb läuft derzeit • Chill-Area für Jugend Richtung Skater Platz 	4

HANDLUNGSFELD 8

Umwelt, Landschaft und Klima

Aufwertung Friedhof <ul style="list-style-type: none">• Parkplätze schaffen, Pflege, Umgestaltungsmaßnahmen, Erhalt und Ergänzung Baumbestand, Erhalt des Parkcharakters, Infotafeln, Sanierung v.a. des oberen Bereichs• Sitzgelegenheiten -> Treffpunkt• Abfallsystem Friedhof überdenken• Bedarfsgerechte Umgestaltung -> Urnenbestattung• Gestaltetes Grabfeld anbieten• Bürgerbeteiligung bei Friedhofsumgestaltung fehlt• Friedhofskonzept mit Grabanliegern erarbeiten	3
Novizengarten Stadtpark <ul style="list-style-type: none">• Novizengarten erhalten• Pflege -> wer?• Vergrößerung des Novizengarten?	5
Pflege, Aufenthalt und Sauberkeit <ul style="list-style-type: none">• Zigarettenkippenbekämpfung im Freien – Parkbänke• Mehr Abfalleimer i.d. ganzen Altstadt	-
Treffpunktmöglichkeiten für Jugendliche	1

 Anmerkungen, Ergänzungen, Kommentare  Neuer Projektvorschlag

HANDLUNGSFELD 9

Kultur, Freizeit und Tourismus

Projekttitel und Beschreibung	Priorisierung aus Bürgersicht
Fortschreibung des Stadtmarketingkonzepts <ul style="list-style-type: none"> • Fortschreibung des Stadtmarketingkonzepts – Schaffung von Identität und Vermarktung • Marketingkonzept, CI, Werbebaukasten, Internetauftritt, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Kooperation, Kommunikation mit den Nachbargemeinden • Mehr Werbung in den Bäderstädten 	1
Beschilderungs- und Leitkonzept <ul style="list-style-type: none"> • Hinweis historische Altstadt, Ausschilderung des Stadtrundgangs, Tafeln der Bildhauerarbeiten sind kaum noch lesbar, Infotafel Münnerstadt Untere Au 	1
Bahnhofsgebäude <ul style="list-style-type: none"> • Sanierungs- und Nutzungskonzept für stadtbildprägende Gebäude, z.B. Künstlerhaus 	5
Ehem. Turnhalle <ul style="list-style-type: none"> • Sanierungs- und Nutzungskonzept, Offene Plattform, kulturelle Kleinveranstaltungen 	-
Deutschordensschloss <ul style="list-style-type: none"> • Attraktivitätssteigerung der Kulturstätten, z.B. im Deutschordensschloss, Regionalmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag in Münnerstadt 	-
Zehntscheune <ul style="list-style-type: none"> • Sanierungs- und Nutzungskonzept z.B. Kulturscheune, Marktscheune, Stadtbücherei, Jugendräume, Markthalle und alternative Veranstaltungsfläche, Übungsräume für Bands, regionalen Wochenmarkt, Kurzzeitparkplätze 	-
Hennebergmuseum <ul style="list-style-type: none"> • Attraktivitätssteigerung der Kulturstätten 	-
Stärkung des Schulstandorts <ul style="list-style-type: none"> • Musikschule • Hallenbad!! • Erhaltung der Montessori-Schule in Münnerstadt 	8 (0 - 6 - 2)
Neue Spielplätze <ul style="list-style-type: none"> • Schindberg 	-
Stärkung Naturtourismus <ul style="list-style-type: none"> • Pilgerhotel 	-
Optimierung Freizeit- und Wanderwegenetz <ul style="list-style-type: none"> • Wege an der Lauer, Lückenschlüsse und Querungen • Skulpturenweg muss besser betreut werden • Seniorenrundweg: Rund um Mürscht (Plan vorhanden) 	3 (0 - 0 - 3)

HANDLUNGSFELD 9

Kultur, Freizeit und Tourismus

Freizeit- & Kulturangebote f. Jugend	2
Spielplätze <ul style="list-style-type: none">• Abenteuer-Spielplatz• Spielplatz Jörgentor?	2 (2 - 0)
Bolzplatz erhalten <ul style="list-style-type: none">• In der Lache	1
Toilettenanlagen <ul style="list-style-type: none">• Gepflegte öffentl. Toiletten z.B. Anger• Toiletten beim Wohnwagenstellplatz	3 (1 - 2)
Schweyz als Park gestalten	-
Badesee <ul style="list-style-type: none">• Bötzelgelände -> Natursee• Badesee! Egal wo	1 (0 - 1)
Öffentlicher Bücherschrank	-
Münnerstadt als Gesundheitsstadt <ul style="list-style-type: none">• Aufbau eines Präventionszentrum z.B. in der Marienanstalt• Aufbau v. Präventionskonzepten für Senioren u. als Angebot für den Fremdenverkehr	7 (3 - 4)
Fassadengestaltung <ul style="list-style-type: none">• Auch bei Leerständen „Stadtstreicher“	-

Projekttitle und Beschreibung	Priorisierung aus Bürgersicht
Verkehrsberuhigung der Altstadt <ul style="list-style-type: none"> Verkehrsberuhigung der Altstadt, Verkehrliche Neuordnung, Gestaltung Riemenschneider Straße und Veit-Stoß-Straße, Verkehrskonzept, Gefahrenstellen, Übergänge, Ampelanlagen, Stadteingänge, Einbahnstraßen, Tempobegrenzung, Verkehrsinseln, Geschwindigkeitsüberwachung, etc. 	-
Parkraumkonzept Innenstadt <ul style="list-style-type: none"> Parkraumordnung, flexibles Parkraumkonzept Innenstadt für unterschiedliche Nutzergruppen und Berücksichtigung von Nutzungskonflikten mit intelligentem Leitsystem, Parkplatz für das Berufsbildungszentrum, Erweiterung Bestatterzentrum Keine Anwohnerparkplätze in Hauptstr., Marktplatz, Anger, ... Parkplätze Innenstadt unbedingt für Handel, Gastro und Anwohner erhalten!!! Kurzzeitparkplätze an Marktplatz, Anger u. Hauptstraße 	3 (0 - 0 - 2 - 1)
Neugestaltung Bushaltestelle am Marktplatz <ul style="list-style-type: none"> Neugestaltung zusammen mit der Gestaltung des Marktplatzes 	7
Anbindung Wohngebiet Karlsberg <ul style="list-style-type: none"> Neuordnung der Park- und Zugangssituation zum Karlsberg, Umgehung, Anbindung der Stadteile und Verkehrsentslastung Altstadt Karlsberg wird immer größer, wir brauchen eine Anbindung Parkplatz auf „Luma“ Gelände f. Karlsbergbewohner Anbindung Zent + Karlsberg an ÖPNV 	-
Bahnhaltepunkt <ul style="list-style-type: none"> Orientierung + Optimierung Anbindung Haltepunkt Bahnlinie Erfurt-Schweinfurt 	-
Mobilitätsnetze für Autofahrer, Radfahrer und Fußgänger <ul style="list-style-type: none"> Gehwege u. Einbahnstraßen f. Radfahrerinnen freigeben 	1
Ausbau des Radwegenetzes <ul style="list-style-type: none"> Wohin? Mü < --- > KG Untere Au – über Lauer (weg von der Bundesstraße) Wegeverbindung zur Unteren Au für Fußgänger u. Radfahrerinnen mit Brücke (wie geplant) 	4 (0 - 0 - 0 - 2)
Blindenleitsystem <ul style="list-style-type: none"> Im gesamten Stadtgebiet fehlt ein Leitsystem für Sehbehinderte + Rollatoren & Rollstühle 2040 werden 35% der Menschen in Múnnerstadt über 65 Jahre alt sein, Wie kommen sie zu den Ärzten, wenn sie nicht mehr gut sehen können) 	-
Stärkung der E-Mobilität (Ladestationen) <ul style="list-style-type: none"> Konzept für Standorte von Ladestationen Ladesäulen an P Obertor, weg vom Marktplatz 	-
Sanierung Riemenschneider / Veit-Stoß-Straße <ul style="list-style-type: none"> Unter Einbindung Handel / Gewerbeverein! 	1
Rollatorstreifen <ul style="list-style-type: none"> Gasse, Manggasse -> Dicker Turm-Straße 	5
Car-sharing	1
Verkehrsberuhigung Michelsgrund <ul style="list-style-type: none"> Gerade Straßen durch kleine Inseln verlangsamen 	-

Anmerkungen, Ergänzungen, Kommentare
 Neuer Projektvorschlag

BÜRGERWERKSTATT

Impressionen



Impressionen



HANDLUNGSFELD 07 WIRTSCHAFT UND ARBEIT

ZUKUNFTSWERKSTATT ISEK MÜNNERSTADT

Id. Nr.	Projekttitel	Anmerkungen	Priorisierung aus Bürgersicht
01	Wirtschaftsentwicklungsplan	Wirtschaftsentwicklungsplan (WEP) - Standorte, Arbeitsplätze, etc.	5
02	Wirtschaftsentwicklungsplan	Wirtschaftsentwicklungsplan (WEP) - Standorte, Arbeitsplätze, etc.	4
03	Wirtschaftsentwicklungsplan	Wirtschaftsentwicklungsplan (WEP) - Standorte, Arbeitsplätze, etc.	3
04	Wirtschaftsentwicklungsplan	Wirtschaftsentwicklungsplan (WEP) - Standorte, Arbeitsplätze, etc.	2
05	Wirtschaftsentwicklungsplan	Wirtschaftsentwicklungsplan (WEP) - Standorte, Arbeitsplätze, etc.	1



Sie sind gefragt: Ihre Kommentare und weitere Ideen

ISEK MIT VU | Stadt Münnerstadt

SCHIRMER | ARCHITECTEN + STADTPLÄNER

HANDLUNGSFELD 08 UMWELT, LANDSCHAFT UND KLIMA

ZUKUNFTSWERKSTATT ISEK MÜNNERSTADT

Id. Nr.	Projekttitel	Anmerkungen	Priorisierung aus Bürgersicht
01	Umwelt- und Klimaschutz	Umwelt- und Klimaschutz - Maßnahmen, etc.	5
02	Umwelt- und Klimaschutz	Umwelt- und Klimaschutz - Maßnahmen, etc.	4
03	Umwelt- und Klimaschutz	Umwelt- und Klimaschutz - Maßnahmen, etc.	3
04	Umwelt- und Klimaschutz	Umwelt- und Klimaschutz - Maßnahmen, etc.	2
05	Umwelt- und Klimaschutz	Umwelt- und Klimaschutz - Maßnahmen, etc.	1



Sie sind gefragt: Ihre Kommentare und weitere Ideen

Handwritten notes on sticky paper:
 - "Eutrophierung der Gewässer!"
 - "Treffpunkt möglicherweise für Jugendliche"
 - "Wir haben von Sie bekommen"
 - "Entsiegelung"
 - "Civil - Area for Eigenes, Natur, etc."
 - "Sitzplatzgestaltung -> Treffpunkt"
 - "Anforderungen an die Gestaltung in diesem Bereich - Qualität des Umfeldes"
 - "Bürgerbeteiligung bei Treffpunktgestaltung"
 - "Freizeitaktivitäten und Grünanlagen - etc."
 - "Landschaftspflege - etc."
 - "Nutzungsenthalten - Pflege -> us P"
 - "mehr Grünflächen in d. ganzen Altstadt"

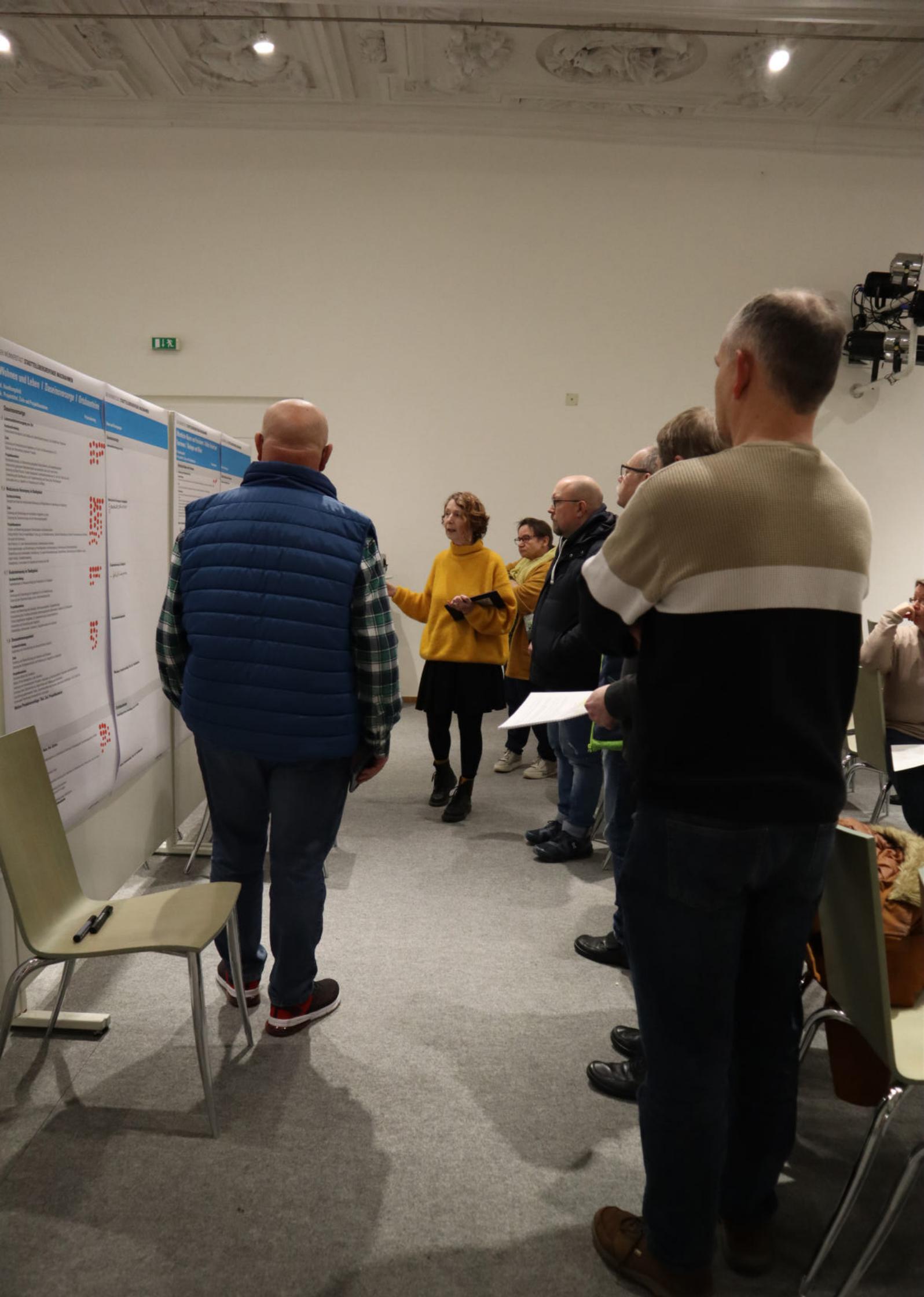
ISEK | Münnerstadt

SCHIRMER | ARCHITECTEN + STADTPLÄNER



Dokumentation Themenwerkstätten







Begrüßung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Bürgermeister Michael Kastl

Im Rahmen der Erstellung des Gemeindeentwicklungskonzeptes, kurz GEK, für die 10 Stadtteile von Múnnerstadt fanden drei Themenwerkstätten mit je einem Personenkreis von ca. 30 Bürgerinnen und Bürger in der Alten Aula in Múnnerstadt statt.

Themenwerkstatt 1 am 21.02.2024 mit den Stadtteilen:

- Großwenkheim
- Kleinwenkheim
- Seubrigshausen
- Wermerichshausen

Themenwerkstatt 2 am 26.02.2024 mit den Stadtteilen:

- Althausen
- Brünn
- Fridritt

Themenwerkstatt 3 am 28.02.2024 mit den Stadtteilen:

- Burghausen
- Reichenbach
- Windheim

Nach der Begrüßung durch den 1. Bürgermeister Herrn Michael Kastl folgte ein Impulsreferat durch die Planungsbüros. Inhaltlich wurde über das bisherige Vorgehen und die erarbeiteten Projekte als Sachstand der Planung referiert. Ziel der Themenwerkstätten war es, wichtige stadtteilübergreifende Projekte herauszustellen und auf der Ebene der Stadtteile die Ziele und Maßnahmen gemeinsam zu erörtern und zu ergänzen.

Der anschließende Workshop erfolgte in 2 Arbeitsphasen. In der ersten Phase wurden im Rahmen eines Wandelgangs die stadtteilübergreifenden Projekte ergänzt und mit Hilfe von Klebepunkten durch die Anwesenden priorisiert.

In der zweiten Phase wurden in örtlichen Arbeitsgruppen die Maßnahmenlisten und Zielkonzepte überprüft und ergänzt. Nach einer Priorisierung wurden ausgewählte Schwerpunktprojekte vertiefend bearbeitet.

Am Ende der jeweiligen Werkstatt wurden die Ergebnisse gemeinsam betrachtet und vorgestellt.

Die drei Themenwerkstätten sind nachfolgend dokumentiert und zusammengefasst.





Stadtteilübergreifende Massnahmen

STADTTEILÜBERGREIFENDE MASSNAHMEN

Wohnen und Leben | Daseinsvorsorge | Ortsbausteine

Projektlisten mit Ergänzungen und Priorisierungen

GEK MÜNNERSTADT STADTTEILÜBERGREIFENDE MASSNAHMEN		GEK MÜNNERSTADT STADTTEILÜBERGREIFENDE MASSNAHMEN	
Wohnen und Leben Daseinsvorsorge Ortsbausteine		Ideen und Anregungen	
Nr. Projekttitel, Ziele und Projektbausteine	Priorisierung	Ideen und Anregungen	
Wohnen und Leben 1.1 Innenentwicklungsstrategie Kurzbeschreibung Konzeption als Aktivierungsstrategie und Fördergrundlage als Basis für eine abgestimmte Innenentwicklung im Stadtgebiet. Ziele Verminderung von Flächenverbrauch durch Auslastung vorhandener Siedlungsstrukturen und Flächenpotenziale Mietwohnungsbau durch Information und Sensibilisierung der Bevölkerung Aufzeigen von Möglichkeiten zur Aktivierung und Vermarktung Projektbausteine Analyse der Potenziale auf Grundlage einer aktuellen Datenbank Interpretation und Bewertung der Potenziale Handlungsprogramme und Fördermöglichkeiten Beratung zur Innenentwicklung durch qualifizierte Partner Planungsförderung, Workshops, Fachvorträge, Arbeitstische Überörtlicher Austausch und Möglichkeiten zur Aktivierung, Best Practice-Vorläufe, Ideen gegen den Bevölkerungsschwund und Wegzug von jungen Familien.	●	Wohnen und Leben Innenentwicklungsstrategie	
1.2 Immobilien- und Leerstandsmanagement Kurzbeschreibung Informationen und Darstellung der Immobilien- und Wohnungsmärkte Ziele Revitalisierung der Ortskerne durch Vermarktung einzelner Leerstände und Brachen Verminderung des Flächenverbrauchs mit Hilfe von Wohnungsgenossen im Bestand Projektbausteine Gemeinsames Immobilien- und Flächenbüro, Vernetzung mit kommunalen Akteuren und überregionalen Immobilienpartnern aktives Leerstandsmanagement, klare Zuständigkeit und konkrete Ansprechpartner in der Verwaltung, Aktivierung Vermittlung von Kontakten Ansprache der Eigentümer Information und Beratung im Fördermöglichkeiten für Sanierung, bzw. Abriss und Ersatzbau	●●●●●●●●	Immobilien- und Leerstandsmanagement Anreize für Leerstände Immobilien auf städtischer Basis schaffen → Förderungen/sonstige Darlehen Schlanke Verwaltungsabläufe bei Planung und Durchführung	
1.3 Wohnraumkonzept / Bedarfsgerechte Mietwohnungen Kurzbeschreibung Untersuchung des Wohnungsmarktes und Konzeption zur Schaffung bedarfsgerechter Wohnungsangebote Ziele Schaffung von bezahlbaren Wohnraum bedarfsgerecht für Singles und junge Familien Schaffung von barrierefreien bzw. altersgerechten Wohnungsangeboten für Senioren am Wohnort Projektbausteine Analyse des Mietwohnungsmarktes Ermittlung der Nachfragebedürfnisse für z.B. betreutes Wohnen, integriertes Wohnen, Mehrgenerationenwohnen Markt- und Standortanalyse geeigneter Standorte bzw. Immobilien Planungsförderung, Workshops, Fachvorträge, Arbeitstische	●●●●●	Wohnraumkonzept / Bedarfsgerechte Mietwohnungen - Wohn-/Pflege WG's	
1.4 Gewerbeflächenkonzept Kurzbeschreibung Konzeption zur Ermittlung von Bedarf und Bewertung von geeigneten Potenzialflächen im Stadtgebiet Ziele Reduzierung des Flächenverbrauchs durch Ermittlung der Flächenpotenziale für Gewerbe Orientierung und Steuerung der Gewerbeentwicklung zur Sicherung und Ausbau von Möglichkeiten Arbeitsplätze Projektbausteine Aufnahme der Leerstände, Brachen und Potenzialflächen in eine Leerstandsdatenbank Analyse und Bewertung vorhandener Potenziale wie z.B. Hörsaal Überprüfung der Möglichkeiten zur interkommunalen Kooperation Planungsförderung, Workshops, Fachvorträge, Arbeitstische Unterstützung bei Umsetzung, Aktivierung geeigneter Flächen, Ansprache der Eigentümer Weitere Projektvorschläge: Titel, Ziel, Projektbausteine	●●●●●●●●	Gewerbeflächenkonzept Co-Working Spaces / Office Sharing Weitere Projektvorschläge: Titel, Ziel, Projektbausteine Kataklypschutz	

GEK MÜNNERSTADT STADTEILÜBERGREIFENDE MASSNAHMEN		GEK MÜNNERSTADT STADTEILÜBERGREIFENDE MASSNAHMEN	
Wohnen und Leben Daseinsvorsorge Ortsbausteine			
ltfd. Handlungsfeld	Nr. Projekttitel, Ziele und Projektbausteine	Priorisierung	Ideen und Anregungen
	Daseinsvorsorge		Daseinsvorsorge
1.5	Lebensmittelversorgung vor Ort Kurzbeschreibung Vorherrschende Konzeption zum Ausbau der Lebensmittelversorgung in der Altstadt bzw. Ortskern Ziele Sicherung und Entwicklung von Angeboten zur Einzel- und Nahversorgung vor Ort Stärkung der Vermarktung regionaler Produkte Projektbausteine Marktbarometerstudie zur Untersuchung geeigneter Räumlichkeiten und Kooperationspartner Untersuchung geeigneter Betriebsmodelle wie gewerblich oder durch einen Verein Beratung und Best-Practice: Einsatz bestehender Einzelhandelsbetriebe wie z.B. Uhu Eck, Tante Emma, etc. Einreichung der Bewilligung in die Projektentwicklung und Planung über Arbeitsgruppen Fachrunden mit u.a. Experten zur Entwicklung von Darfellen		Lebensmittelversorgung vor Ort
1.6	Medizinische Versorgung im Stadtgebiet Kurzbeschreibung Konzept zum Erhalt der medizinischen Betreuung und Möglichkeiten zur Gewinnung von Fachkräften Ziele Sicherung und Entwicklung von erweiterten Angeboten zur med. Versorgung der Tagesversorgung und der Wohnortnähequalität Projektbausteine Analyse und Bewertung geeigneter Räumlichkeiten und Betriebsmodelle Qualifizierung örtlicher Ärzte im regelmäßigen Turnus, ggf. mit Nachbarkommunen, fachliche Unterstützung im Bereich Praxissteuerung und Moderation durch die Kommune Best-Practice z.B. einer Gemeinschaftspraxis, interkommunaler Austausch Betreiberleistungen und Nachfragen zur Praxisübernahme, Nachfolgeregelung, Umformierung als Gemeinnützige Überprüfung einer kommunalen Unterstützung z.B. fachliche Rahmenbedingungen, Räumlichkeiten, Bereitstellung von Stellplätzen, vergünstigte Kündige, Standortmarketing Arbeitskreise, Fachrunden mit Experten und Vertretern der KVS		Medizinische Versorgung im Stadtgebiet <i>Gemeinde Schwestern</i>
1.7	Kinderbetreuung im Stadtgebiet Kurzbeschreibung Gesamtkonzept zur Neuausrichtung der Kindergärten im Stadtgebiet Ziele Sicherung und Entwicklung von Angeboten für die Kinderbetreuung Sicherung der Daseinsvorsorge und der Wohnortnähequalität Projektbausteine Analyse und Bewertung des Bestands, Betreuungsangebote, Gruppenverteilung Untersuchung des Einsatzes alternativer Betreuungsangebote (Betreiber, Angebote für Schichtarbeit) Prüfung geeigneter Angebote z.B. Tagesversorgung, Begegnungszentrum Information und Darstellung der Angebote Arbeitskreise, kommunaler Austausch, Gesprächsrunden mit Fachleuten		Kinderbetreuung im Stadtgebiet <i>- Wald Kindergarten</i>
1.8	Ehrenamtmanagement Kurzbeschreibung Begleitung und Unterstützung von ehrenamtlichen Projekten Ziele Förderung und Wertschätzung von Vereinen und Ehrenamt Stärkung der Dorfgemeinschaft und Förderung der Integration von Neuzüglingen Projektbausteine Ehrenamt-Börse des Landkreises Referat SP als Bindeglied zu den Vereinen Anwerbung von ehrenamtlichen Projekten, Angebote zur Nachbarschaftshilfe, Organisation einer Mitarbeiterin Gewinnung eines Dachvereins zur Organisation und Stärkung des Vereinslebens Durchführung gemeinsamer Feste, Zusammenarbeit von Vereinen, gemeinsame Annehmungen z.B. Ziel, Gezeiten etc. Kommunale Förderung ehrenamtlicher Leistungen Weitere Projektvorschläge: Titel, Ziel, Projektbausteine		Ehrenamtmanagement Weitere Projektvorschläge: Titel, Ziel, Projektbausteine
1.3	Ortsbausteine 1.3 Ortsbildgerechte Gestaltung Haus, Hof, Gärten Kurzbeschreibung Kommunale Gestaltungsrichtlinien und Förderprogramme zur Gestaltung und Sicherung erhaltenswürdiger und denkmalgeschützter Gebäude Ziele Sicherung des Ortsbilds und der Identität Sicherung, Gestaltung und Nutzung des baukulturellen Erbes Projektbausteine Erstellung von Gestaltungsrichtlinien für für die unterrichtliche Sanierung bzw. Gestaltung von Neubauten zu den Themen Haus, Hof und Freizeitanlagen Bewerbte für die Gestaltung von privaten Gärten (Vermeidung Schottergärten) Kampagne für das Erhalt und Gestaltung von Seitenanlagen und PV-Anlagen Zurückführung einer Gestaltungsgewinnung Auftrag eines kommunalen Förderprogramms zur Anreizförderung privater Maßnahmen Weitere Projektvorschläge: Titel, Ziel, Projektbausteine		Ortsbausteine Ortsbildgerechte Gestaltung Haus, Hof, Gärten Weitere Projektvorschläge: Titel, Ziel, Projektbausteine

STADTTEILÜBERGREIFENDE MASSNAHMEN

Öffentliche Räume und Freiräume | Kultur, Freizeit und Tourismus Ökologie und Klima

Projektlisten mit Ergänzungen und Priorisierungen

GEM MÜNNERSTADT STADTTEILÜBERGREIFENDE MASSNAHMEN		GEM MÜNNERSTADT STADTTEILÜBERGREIFENDE MASSNAHMEN	
Öffentliche Räume und Freiräume Kultur, Freizeit und Tourismus Ökologie und Klima			
lfd. Handlungsfeld	Priorisierung	Ideen und Anregungen	
Nr. Projekttitel, Ziele und Projektbausteine			
Öffentliche Räume und Freiräume 2.1 Erstellung eines Masterplan Grüns Kurzbeschreibung Bewertung und Gestaltung des öffentlichen Raums im Hinblick auf Klimawandel, Klimafolgenanpassung, Umweltschutz und nachhaltiger Pflege Ziele Strategisches Steuerungsinstrument zur Entwicklung von Grünräumen im bebauten Raum, Maßnahmen für eine ökologische Pflege Projektbausteine - Status Quo Analyse mit Erfassung, Analyse und Bewertung der öffentlichen Grünflächen und Freiraumstrukturen in Abstimmung bestehender Konzepte - Entwicklung und Definition von Leitthemen und strategischen Zielen - Gliederung und räumliche Entwicklung der Grünflächen und Freiräume - Festlegung von Leitlinien für die Gestaltung und Nutzung - Aufzeigen von Fortentwicklungsmöglichkeiten für die Bauleitplanung/Überführung in Darstellungsmöglichkeiten für den Flächenutzungsplan, Flächennutzungsplanung für Baugebiet/Grünstrukturpläne - Aufzeigen von Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen, grundsätzliche Hinweise zur angepassten Pflege oder beispielhafte Pflegekonzepte, usw. Weitere Projektvorschläge: Titel, Ziel, Projektbausteine <i>Offenhalten eines Entwicklungskorridors zwischen Altkern und des Kunst- / Kultur, Markt und Sportbereichs an der Friedstraße</i>		Öffentliche Räume und Freiräume Erstellung eines Masterplan Grüns Weitere Projektvorschläge: Titel, Ziel, Projektbausteine	
Kultur, Freizeit und Tourismus 2.2 Gestaltungskonzept Spiel- und Bewegungsräume Kurzbeschreibung Projekte zur Verbesserung und Qualifizierung von Spiel-, Sport- und Bewegungsräumen Ziele - Motivation zu mehr Bewegung für unterschiedliche Altersgruppen durch Schaffung von attraktiven Spiel- und Sportanlagen sowie Ausgestaltung von Bewegungs- und Treffräumen für Kinder Projektbausteine - Erstellung einer Gesamtkonzeption basierend auf Analyse und Bewertung der Angebote, Identifikation von Bewegungsräumen von Kindern (Schulhöfe, Schulwege, öffentliche Plätze) - Zielkonzept unter Berücksichtigung des örtlichen Spiel- und Freizeitangebots - Vorschläge zur Modernisierung und Aufwertung vorhandener Freiflächen, ebenso zu Neuanlagen zusätzlicher Angebote z.B. für Kinder, Jugend, Jugendliche, Erwachsene - Schaffung von Aufenthaltsräumen für Erwachsene und Treffpunkte für die Generationen, Plätze zum Verweilen für Gäste (Radwanderer und Wanderer - 2.2) - Planmäßige Handlungsmaßnahmen zur Gestaltung der Bewegungsräume zur Förderung der Bewegung der Kinder - ggf. angrenzender Lärmschutz für die Ausstattung und Gestaltung der Freizeite		Kultur, Freizeit und Tourismus Gestaltungskonzept Spiel- und Bewegungsräume <i>- Errichten von Schattzähnen (Schlösschenübernachtungen - Grillmöglichkeit)</i> <i>- Pflanzung zu Klasse (Lampe + Fläche, Abkühlung)</i> <i>- Bau von Trimm-Dick-Pfaden</i> <i>- Ausbau und Pflege der 'Sportstätten' i. d. Ortskern, Lo Botenplätze und Spielplätze</i> Veranstaltungen und Events im Stadtgebiet Weitere Projektvorschläge: Titel, Ziel, Projektbausteine	
2.3 Veranstaltungen und Events im Stadtgebiet Kurzbeschreibung Stärkung und Bekämpfung des Kultursystems im Stadtgebiet Ziele - Identifizierung, Entwicklung und Aufbereitung touristischer und kultureller Angebote Projektbausteine - Ausweitung und Vertiefung von gemeinsamen Projekten zur Stärkung der Identität - Entwicklung neuer Angebote für Kultur, Freizeit und Tourismus - Planung von stadtteilübergreifenden Events - Ermüdung eines gemeinsamen Veranstaltungskalenders - Gewinnung von kulturellen und touristischen Angeboten im Stadtgebiet - Erstellung eines gemeinsamen Veranstaltungskalenders - Klärung von Verantwortlichkeiten der Pflege, Mitbestimmung und Einbeziehung Weitere Projektvorschläge: Titel, Ziel, Projektbausteine		Weitere Projektvorschläge: Titel, Ziel, Projektbausteine	

Öffentliche Räume und Freiräume | Kultur, Freizeit und Tourismus

Ökologie und Klima

GEK MÜNNERSTADT STADTEILÜBERGREIFENDE MASSNAHMEN		GEK MÜNNERSTADT STADTEILÜBERGREIFENDE MASSNAHMEN	
Öffentliche Räume und Freiräume Kultur, Freizeit und Tourismus Ökologie und Klima		Öffentliche Räume und Freiräume Kultur, Freizeit und Tourismus Ökologie und Klima	
Nr.	Handlungsfeld Projekttitle, Ziele und Projektbausteine	Priorisierung	Ideen und Anregungen
2.4	<p>Ökologie und Klima</p> <p>Biodiversität und Biotopverbund (FlurNatur)</p> <p>Kurzbeschreibung Umsetzung einer Gesamtstrategie zur Erhöhung der biologischen Vielfalt</p> <p>Ziele Erhöhung der biologischen Vielfalt in Stadt und Flur zur Erhöhung der Vitalität der Natur und der Widerstandsfähigkeit der Ökosysteme</p> <p>Projektbausteine Ermittlung des Ausgangszustandes der Biodiversität mit Bewertung (wo stehen wir?) Erstellen eines Leitbildes (Wo möchten wir hin?) Festlegen von strategischen Zielen und Handlungsplänen z.B. zu Bestand (wie möchten wir Natur erhalten, pflegen?), Entwicklung (wie können wir neu schaffen?) und Bildung (wie können wir Bewusstsein schaffen?) Umsetzung einzelner Maßnahmen z.B. Anlage und Verbesserung der Lebensräume, Verbesserung der ökologischen Durchlässigkeit von Wanderrouten wie Schotter, Schienen, Grünanlagen, private Gärten, Herstellung von Landschaftselementen wie Hecken und Feldgehäusen, Wiederherstellung von Feuchtwiesenräumen, Renaturierung von Gewässern (2.4), Aufbau von Waldkästen, Verbesserung der Wasser- und Bodennähe, Vermeidung und Beseitigung von Umweltgiften, Schaffung und Pflege eines Biotopverbundes oder eines Grünrings</p>		<p>Ökologie und Klima</p> <p>Biodiversität und Biotopverbund (FlurNatur) <i>entsprechende Gestaltungsimplikationen für öffentliche Flächen</i></p>
2.5	<p>Auenlandschaft - Gewässerentwicklung und nachhaltiger Hochwasserschutz</p> <p>Kurzbeschreibung Entwicklung des Themas Wasser mit den Aspekten Klimawandel, Hochwasserschutz, Wasserrückhaltung, Gewässerschutz und -entwicklung</p> <p>Ziele Erstellung eines Gewässersanierungs- und Durchflusskonzeptes mit nachhaltigen Hochwasserschutz für das Stadtgebiet, fachliche Grundlage für die Umsetzung und den Ausbau der Gewässer (3. Ordnung, Hilfestellung zur Erfüllung der EU-Wasserrahmenrichtlinie und zum vorläufigen Hochwasserschutz)</p> <p>Projektbausteine Formulierung von Zielen und Maßnahmen und Umsetzung von Maßnahmen zur Durchgängigkeit der Gewässer und naturnaher Gestaltung Kombination von Maßnahmen zum Hochwasserschutz und zur Verbesserung der Biodiversität in der Flur durch Anlage breiter, begrünter Überschneitungen Abgestimmte Maßnahmen zum Hochwasserschutz bei Starkregenereignisse Kombination der Gewässersanierungsmaßnahmen und der Maßnahmen zum Hochwasserschutz mit Maßnahmen zur Steigerung der Qualität des Wasserhaushalts und des Freizeitwertes in den Ortslagen, Gestaltung attraktiver Freizeitelemente an der Schwimmbahn von Gewässern und Tiedlung Koordination mit Gewässerbenutzerschaft (z.B. Boot-Klubs) Ermittlung als Instrument</p> <p>Weitere Projektvorschläge: Titel, Ziel, Projektbausteine</p>		<p>Auenlandschaft - Gewässerentwicklung und nachhaltiger Hochwasserschutz <i>Vorsicht bei Trockenperioden und Böden für Starkregenereignisse</i> <i>Grundwasserschutz durch Förderung von Zisternen / Förderung v. Zisternen bei Neubauten</i> <i>Strenger Schutz der Biotopbereiche und Gewässerbereiche vor Verschmutzung und schädlicher gewerblicher Nutzung</i></p> <p>Weitere Projektvorschläge: Titel, Ziel, Projektbausteine</p>

STADTTEILÜBERGREIFENDE MASSNAHMEN

Verkehr und Mobilität | techn. Infrastruktur | Digitalisierung

Projektlisten mit Ergänzungen und Priorisierungen

GEK MÜNNERSTADT STADTTEILÜBERGREIFENDE MASSNAHMEN		GEK MÜNNERSTADT STADTTEILÜBERGREIFENDE MASSNAHMEN	
Verkehr und Mobilität techn. Infrastruktur Digitalisierung		Verkehr und Mobilität	
Nr. Projekttitel, Ziele und Projektbausteine	Priorisierung	Priorisierung	Verkehr und Mobilität
<p>3.1 Mobilitätsoffensive ÖPNV</p> <p>Kurzbeschreibung Konzept zur Erreichung der Bedarfs- und ergänzender Mobilitätsformen für den Nahverkehr</p> <p>Ziele Verbesserung der Anbindung von Stadt und Stadtteilen durch den ÖPNV Förderung zukunftsweisender Mobilitätsformen</p> <p>Projektbausteine Beratung und Bewertung der bestehenden ÖPNV Bedarfsberechtigung durch Adressgruppen, Umfragen z.B. Linienführung, Taktung, Nutzerverhalten Neukonzeption Bürgerbus in Verbindung mit dem ÖPNV Konzept Neukonzeption ÖPNV Anbindung in Richtung Bad Nauendorf Etablieren alternativer individueller Angebote, z.B. E-Carsharing App für Fahrgastauskünfte, Buchung eines Bürgerbusses Berücksichtigung und Einbindung lokaler Bauvereinigungen Umsetzung geeigneter Systeme wie z.B. Bus Taxi, Rufbus, Rufbus Bibel Practice, Fahrgasttausch, Beratung und Information</p>		<p><i>Priorisierung: Ideen + Ergänzungen</i></p> <p>Verkehr und Mobilität</p> <p>Mobilitätsoffensive ÖPNV</p>	
<p>3.2 Attraktives Rad- und Wanderwegenetz</p> <p>Kurzbeschreibung Konzept für die Gestaltung und Ergänzung der Freizeitwege in Stadtgebiet</p> <p>Ziele Schaffung und Erhalt eines attraktiven Wander- und Radwegenetzes mit hohem Qualitätsstandard Ausbau des stadtteilübergreifenden Freizeitnetzes</p> <p>Projektbausteine - Identifizieren des Wegennetzes und Festhalten von Qualitätskriterien und erforderlichen Lückenschlüssen - Durchgängige Anknüpfung als Ausdehnung für Radwege - Gewährleistung eines guten bis hochwertigen Wegennetzes durch ausgewählte und hochwertige Trassen - Maßnahmen des technischen Beschützenskonzepts (Beschützenskonzept) - Hinweise auf Besonderheiten am Wegennetz, um die Erholbarkeit und Verletzlichkeit der Wege mit dem steigenden Angebot zu verbessern - Zusammenfassen und Bewerten stadtteilübergreifender Routen, z.B. für Familien mit Kindern, E-Bike Fahrer - Abwägen und qualitative Auswertung der Wege z.B. durch Bürge, Rufe und Rufeaktionen, etc. - Erstellen eines einfachen Meldesystems für Defizite am Wegennetz/ Beschützung durch Bürger und Gäste, um Problemlagen schnell identifizieren und beheben zu können - Das Thema E-Bike durch nötige Infrastruktur (z.B. Ladestationen) an besonderen Stellen und Knotenpunkten (Gastronomie, Übernachtung möglichkeiten) beachten und entwickeln - Entwicklung von Fachstellen und Experten zum Thema Tourismus - Einleiten der Beschützung durch Workshops und Arbeitskreise</p>		<p>Attraktives Rad- und Wanderwegenetz</p> <p>- Förderung bewirtschafteter Raststationen - Als Verkehrswege und Verbindung zw. d. Ortschaften - bestritten - wohl doch für Zeit spars! - Straßentransporte u. Wege befestigen / Verschmutzung reduzieren</p>	
<p>3.3 Beschilderungskonzept</p> <p>Kurzbeschreibung Etablierung eines Beschilderungskonzepts für eine klare und gut verständliche Orientierung</p> <p>Ziele Attraktive und einheitliche Ausgestaltung als gemeinsames O Ordnungsgerechte Gestaltung der Beschilderungselemente</p> <p>Projektbausteine - Erstellung eines Konzeptes für die Gestaltung und Ausführung der Hinweis- und Informationsaufträge an den Sehenswürdigkeiten als Ergänzung des Beschilderungskonzepts - Beschreibung von Sehenswürdigkeiten und wichtige Zielorte sowie von Orientierungspunkten z.B. Ortsmitte, Kreuzungspunkte an Wegen, etc. - Festlegung regionaler Informationen wie Entfernungsangaben, Zeiten - Harmonisierung mit dem regionalen / überregionalen Rad- und Wanderwegenetz - Verknüpfung der Inhalte mit digitalen bewegungswegweiser Informationen - ggf. Abstimmung mit Ortsmitte der Region</p>		<p>Beschilderungskonzept</p>	
<p>3.4 Kernwegenetz</p> <p>Kurzbeschreibung Stadtteilübergreifendes bzw. Gemeindefüllendes Konzept für ein abgestimmtes Kernwegenetz</p> <p>Ziele Nachhaltige Sicherung und zukunftsfähige Gestaltung der landschaftsstrukturellen Produktion durch Erhaltung der vorhandenen Kernwege zur Gewährleistung des öffentlichen Mobilitätsnetzes in der Landschaft Entsorgung der öffentlichen Straßen vom landschaftsstrukturellen Verkehr und Aufbau zusätzlicher Verbindungen in die Nachbargemeinden</p> <p>Projektbausteine - Beschäftigung zur Erstellung eines Kernwegenetzkonzepts, Antragsstellung beim ALZ - Einleiten eines Antragsverfahrens zur Erhebung von Vorschlägen - Abstimmungsgespräche mit Kommunen, Landwirten, BfL, Naturschutz, AEL, WWK - Bestandsaufnahme und Bewertung des landschaftsstrukturellen Wegennetzes mit Priorisierung und Kostenabschätzung - Räumliche Anpassung/Entwicklung der Kernwege an die Erfahrungen der Landschafts- und der überörtlichen Mischweidenutzung, Lückenschließen - Fachgespräche bauen durch Kommunikation auf die wichtigen Wege der Altare mit den Verbindungen in die Nachbargemeinden und über die Landesgrenzen hinweg - Berücksichtigung / Einbindung hinsichtlich bodenschonender Wege und Routen in der Wegkonzeption: Konflikte lösen, Anbindung an Wege - von zentralen, auf Radwege entlassene Projekt 1.2 - Berücksichtigung ökologischer und kulturhistorischer Aspekte z.B. Übernahmeflächen, Baumreihen, Bäume an den Wegen, etc. - Prüfung erforderlicher Beseitigungsmaßnahmen ggf. Anwendung der Naturerfahrung zur Beseitigung als einfacheres Verfahren nach § 10 FlurG</p> <p>Weitere Projektvorschläge: Titel, Ziel, Projektbausteine</p>		<p>Kernwegenetz</p>	<p>Weitere Projektvorschläge: Titel, Ziel, Projektbausteine</p>

GEK MÜNNERSTADT STADTEILÜBERGREIFENDE MASSNAHMEN		GEK MÜNNERSTADT STADTEILÜBERGREIFENDE MASSNAHMEN	
Verkehr und Mobilität techn. Infrastruktur Digitalisierung		Verkehr und Mobilität techn. Infrastruktur Digitalisierung	
M. Handlungsfeld Nr. Projektziel, Ziele und Projektbausteine	Priorisierung	Priorisierung	Ideen + Anregungen
techn. Infrastruktur 3.5 Regenerative Energie- und Wärmeversorgung Kurzbeschreibung Einsatz regenerativer Energien zur Energie und Wärmeversorgung Ziele Treibhausgasneutralität der Stromerzeugung bis zum Jahr 2045 in Deutschland Schrittweise Erhöhung des Anteils erneuerbare Energien am Bruttostromverbrauch Projektbausteine Energiemesskonzept zum Ausbau des Ersatzes von Wind, Sonne, Wasser und Biomasse Ausbau eigener Stadtwärme, Wärmernetze gemeinsame PV-Projekte, PV-Anlagen auf öffentliche Gebäude Kühlung beim Übergang bzw. Genehmigung von größeren PV auf Privatgebäuden		techn. Infrastruktur Regenerative Energie- und Wärmeversorgung Energieserzeugung und -nutzung dezentral vor Ort fördern u. ausbauen	
3.6 Lärmschutz A71 Kurzbeschreibung Konzept und Maßnahmen für den Lärmschutz an der A71 Ziele Lärmreduzierung und Verbesserung der Standortqualität für Wohnen Projektbausteine Überprüfung der Möglichkeiten für aktive Lärmschutzmaßnahmen an der Trasse A71 Passive Lärmschutzmaßnahmen an betroffenen Gebäuden		Lärmschutz A71 Weitere Projektvorschläge: Titel, Ziel, Projektbausteine	
Digitalisierung 3.7 Digitale Infrastruktur Kurzbeschreibung Ausbau des Breitbandnetzes Ziele Ausbau einer leistungsfähigen Telekommunikationsinfrastruktur als Rahmenbedingung für zukünftiges Wohnen und Arbeiten Schaffung von Voraussetzungen für „neue Arbeitswelten“ im ländlichen Raum Projektbausteine Umsetzung der Konzeption für einen flächendeckenden Glasfaseranschluss im Stadtgebiet (FTTB) Digitalisierung vorhandener Gebäude		Digitale Infrastruktur bereits in die Wege geleitet	
3.8 Mobilfunknetz Kurzbeschreibung Ausbau des Mobilfunknetzes Ziele Ausbau einer leistungsfähigen Telekommunikationsinfrastruktur als Rahmenbedingung für zukünftiges Wohnen und Arbeiten Schaffung von Voraussetzungen für „neue Arbeitswelten“ in unterversorgten Gebieten im ländlichen Raum Projektbausteine Ausbau eines flächendeckenden Mobilfunknetzes, Nutzung kurzer Wege zu Knotenpunkten, ggf. überörtliche Kooperation Anreizsysteme zur Einwerbung der Betreiber und kommunales Herantreten an die Netzbetreiber		Mobilfunknetz Weitere Projektvorschläge: Titel, Ziel, Projektbausteine	

Wohnen und Leben | Daseinsvorsorge | Ortsbausteine

1_2 Immobilien- und Leerstandsmanagement

- Anreize für leerstehende Immobilien auf städtischer Basis schaffen -> Förderungen / zinslose Darlehen
- „schlanke Verwaltungsabläufe“ bei Planung und Durchführung

1_3 Wohnraumkonzept / Bedarfsgerechte Mietwohnungen

- Wohn- / Pflege-WGs

1_4 Gewerbeflächenkonzept

- Co-Working-Spaces / Office-Sharing

Weitere Projektvorschläge

- Katastrophenschutz

1_6 Medizinische Versorgung im Stadtgebiet

- Gemeindeschwester

1_7 Kinderbetreuung im Stadtgebiet

- Waldkindergarten

Öffentliche Räume und Freiräume | Kultur, Freizeit und Tourismus | Ökologie und Klima

Weitere Projektvorschläge

- Offenhalten eines Entwicklungskorridors zwischen Althausen und der Kernstadt (zwischen Malbe und Sportzentrum an der Autobahn)

2_2 Gestaltungskonzept Spiel- und Bewegungsräume

- Errichten von Schutzhütten (Schlafsackübernachtungen-Grillmöglichkeit)
- Zugang zu Wasserläufen + Flächen, Abkühlung
- Bau von Trimm-Dich-Pfaden
- Ausbau und Pflege der „Sportstätten“ in den Ortsteilen (-> Bolzplätze und Spielplätze)

2_4 Biodiversität und Biotopverbund (FlurNatur)

- entsprechende Gestaltungsempfehlungen für öffentliche Flächen

2_5 Auenlandschaft - Gewässerentwicklung und nachhaltiger Hochwasserschutz

- Wasserrückhalt für Trockenperioden und Puffer für Starkregenereignisse
- Grundwasserschutz durch Förderung von Zisternen / Förderung von Zisternen bei Neubauten
- Strenger Schutz der Biotopbereiche und Gewässerbereiche vor Verschmutzung und schädlicher gewerblicher Nutzung

Verkehr und Mobilität | techn. Infrastruktur | Digitalisierung

3_2 Attraktives Rad- und Wanderwegenetz

- Förderung bewirtschafteter Raststationen
- Als Verkehrsweg und Verbindung zwischen den Ortschaften bewerten - nicht als Freizeitspaß!
- Straßenränder und Wege befestigen / Verschmutzung reduzieren

3_5 Regenerative Energie- und Wärmeversorgung

- Energieerzeugung und -nutzung dezentral vor Ort

3_7 Digitale Infrastruktur

- bereits in die Wege geleitet





Örtliche Arbeitsgruppen

Großwenkheim
Kleinwenkheim
Seubrigshausen
Wermerichshausen

Projektliste mit Massnahmen nach Prüfung und Ergänzung

GEK Mütterstadt Projektliste Großwenkheim							
lfd. Nr.	höchste Priorisierung Dorferkstatt	Priorisierung Politik	Handlungsfeld / Projekttitel und Projektbeschreibung	Starterprojekte (kurzfristige Maßnahme)	Wichtige Maßnahme (mittelfristige Maßnahme)	Nachrangig umzusetzende Maßnahme (langfristige Maßnahme)	Anmerkungen
1 Wohnen und Leben Daseinsvorsorge Ortsbausteine							
Wohnen und Leben							
1.1	10 Punkte	2 Punkte	Innenentwicklungskonzept Großwenkheim Förderung der Innenentwicklung zur Vermeidung von Flächenverbrauch - Aktivierung von Potenzialen z.B. erschlossene Bauplätze (Dr.-Trösch-Straße / Frühlingweg, Am Sportplatz) - Einrichtung eines Leerstandmanagements zur Planung des Umgangs mit zukünftigen Leerständen, Information, Beratung und ggf. finanzielle Unterstützung durch kommunale Förderprogramme - Bei nachgewiesenem Bedarf Überprüfung möglicher flächenhafter Entwicklungspotenziale z.B. Neubaugebiet am östlichen Ortsrand oder im westlichen Teil des Ortes im Anschluss an das Baugebiet "Am Pfädelein" mit dem Schwerpunkt Mietwohnungsbau	2 Punkte	2 Punkte		
1.2	4 Punkte	6 Punkte	Betreutes Wohnen mit Tagespflege Verbesserung der seniorengerechten Wohnungen und Pflegeinfrastruktur - Schaffung von altersgerechten Wohnungen und alternativer Wohnformen (generationsübergreifendes Wohnen, Wohngemeinschaften), z.B. alte Schule oder Erwerb geeigneter verfügbarer Grundstücke für Neubau wie z.B. Grundstücke der "Alten Gefertruhe" - langfristig, altersgerecht umbauen - Sicherstellung ausreichender Hilfsangebote (Betreutes Wohnen, hauswirtschaftliche Hilfen, Begleitung) - Erarbeitung eines Alterskonzeptes - Kooperation mit bestehenden Pflegeeinrichtungen	2 Punkte	4 Punkte		
Daseinsvorsorge							
1.3	15 Punkte		Wiederansiedlung Allgemeinarzt Sicherung der medizinischen Versorgung - Kommunale Anreizförderung für Ärzte, z.B. günstige Räumlichkeiten, Grundstücke, etc. - Entwicklung eines "Mobile-Ärzte-Modells", auch in Verbindung mit anderen Ortsteilen				
2 Öffentliche Räume und Freiräume Kultur, Freizeit und Tourismus Ökologie und Klima							
Öffentliche Räume und Freiräume							
2.1	2 Punkte		Neugestaltung Vorfeld Musikheim Revitalisierung, Sanierung und Gestaltung der Ortsmitte, Gestaltung attraktiver öffentlicher Räume für Aufenthalt und Kommunikation - Schaffung eines zentralen Treffpunktes - Prüfung zur Nutzung als Festplatz - Schaffung von Parkplätzen - Gestaltung mit Grünelementen	3 Punkte			
2.2			Neugestaltung Bonifatiusplatz Revitalisierung, Sanierung und Gestaltung der Ortsmitte, Gestaltung attraktiver öffentlicher Räume für Aufenthalt und Kommunikation - Weiterführung der Städtebauförderung - Platzgestaltung an der Kirche Mariä Himmelfahrt - Erhalt und Gestaltung der Grünfläche - Einbeziehung des Umfelds der angrenzenden alten Schule (Bäckerei und Schulcafe) in die Gestaltung - Einbeziehung des Pfarrer-Kuhn-Wegs in die Gestaltung				
Kultur, Freizeit und Tourismus							
2.4			Sanierung Steindenkmäler Sicherung und Gestaltung des baukulturellen Erbes - Erhalt der vorhandenen Denkmäler - Prüfung auf Sanierung und Instandhaltung der Steindenkmäler im Ort und am Ortsrand - Aufarbeitung der Geschichte der Bildstöcke - Prüfung Rundweg Bildstöcke - Einbeziehung vorhandener ehrenamtlicher Initiativen	2 Punkte			
3 Verkehr und Mobilität techn. Infrastruktur Digitalisierung							
Verkehr und Mobilität							
3.1	5 Punkte		Neugestaltung Kreuzungsbereich Straßenräume attraktiv und verkehrssicher gestalten - Bereich Rhönstraße / Baumgartentor / Bonifatiusplatz - Verkleinerung Straßenraum - Herstellung sicherer fußläufiger Querungen				
3.2	9 Punkte	1 Punkte	Straßensanierungen Straßen attraktiv und verkehrssicher gestalten - Straßensanierung Finkenweg in Planung - Straßensanierung Ortsdurchfahrt St 2282 Rhönstraße / Grabfeldstraße sowie Baumgartentor und Bildhäuser Straße		1 Punkte		z.T. in Planung
3.3			Straßenneugestaltung Straßen attraktiv und verkehrssicher gestalten - Neugestaltung Dr.-Trösch-Straße, Otto-Müller-Straße, Karl-Marschall-Straße, Schillerstraße, Mönchsgasse, Sulzgergasse - Aufwertung der Straßenräume - Gestaltung mit Grünelementen				

3.4	5 Punkte	1 Punkte	Ausbau Radwegnetz Steigerung der Attraktivität durch ein gutes und schlüssiges Radwegnetz - Entwicklung eines für ganz Münnerstadt gut erschlossenes Radwegnetz auf Basis der vorhandenen Wege - Prüfen auf erforderlicher Lückenschlüssen (z.B. Anbindung nach Kleinwenkheim, Seubrigshausen) - Ergänzung fehlender Abschnitte bzw. Erneuerung der Oberflächen - Einbeziehung der Fahrradbeauftragten in die Planungen - Einbeziehung des Landkreises für Radwege entlang von übergeordneten Straßen	1 Punkte	2 Punkte	Stadteilübergreifendes Projekt
Digitalisierung						
3.5			FTTB Großwenkheim (314 Hausanschlüsse) Verbesserung der digitalen Infrastruktur - flächendeckender Ausbau der technischen Infrastruktur für hohe Übertragungsgeschwindigkeiten		1 Punkte	
3.6	7 Punkte		Erdverkabelung im Altort Ausbau der Erdverkabelung statt Freileitungen		1 Punkte	

Überprüfung der Ortsteilkonzepte



Erarbeitung von Schwerpunktprojekten

GEK MÜNNERSTADT GROSSWENKHEIM		THEMENWERKSTÄTTEN	
Das ist bei der weiteren Umsetzung zu berücksichtigen			
Titel: Straßensanierung Röhnstraße, Grabfeldstraße, Bildhäuser Straße, Baumgartentor			
Das ist die Ausgangssituation... <ul style="list-style-type: none"> Bewertung der bestehenden Situation Welche Chancen und Perspektiven ergeben sich durch das Projekt? <ul style="list-style-type: none"> Löcher im Asphalt (zahlreiche) Gehsteig wächst seit Jahren das Gras, Löcher sind Stolperfallen einfache Asphaltstraßenkörper, es fehlt jeglicher gestalterischer Aspekt 		Das sind wichtige Bausteine des Projekts... <ul style="list-style-type: none"> Wichtige Ziele und Bausteine des Projekts Weitere Ideen und Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> Gehsteige gepflastert Attraktive Grünanlagen (Blühpflanzen, Stauden) Sitzmöglichkeiten 	
Das sind Schritte zur Umsetzung... <ul style="list-style-type: none"> Was ist im Hinblick auf eine mögliche Umsetzung zu tun? Grunderwerb? Welche Personen und Träger können Verantwortung übernehmen? <ul style="list-style-type: none"> Gespräch mit den Baulasträgern (Landratsamt Bad Kissingen, Straßenbauamt) Bürger bei der gestalterischen Planung der Gehsteige, Grünanlagen, Parkbuchten mitnehmen 		Das muss noch geklärt werden ... <ul style="list-style-type: none"> Probleme und Restriktionen Berücksichtigung bestehender Konzepte und Planungen? Was hindert uns daran? Was ist zu bedenken? <ul style="list-style-type: none"> Zustand der Versorgungsleitungen (Bündelung von Synergieeffekten) Hinzuziehung sonstiger Versorgungsträger (Strom, z. B. Nahwärme usw.) Abrundung der Grundstücksgrenzen (angrenzend) 	

GEK MÜNNERSTADT GROSSWENKHEIM		THEMENWERKSTÄTTEN	
Das ist bei der weiteren Umsetzung zu berücksichtigen			
Titel: Erdverkabelung im Altort			
Das ist die Ausgangssituation... <ul style="list-style-type: none"> Bewertung der bestehenden Situation Welche Chancen und Perspektiven ergeben sich durch das Projekt? <ul style="list-style-type: none"> Der Altort (außer Bonifatiusplatz) hat noch Stromversorgung und Kabelfernsehen als Dachständer Dies sorgt jedes Jahr für Probleme bei Neubau von Dachstühlen, Hausbrand Februar 2024 usw. 		Das sind wichtige Bausteine des Projekts... <ul style="list-style-type: none"> Wichtige Ziele und Bausteine des Projekts Weitere Ideen und Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> Im Zuge der Erdverkabelung können z. B. Leitungen Nahwärmenetz mitverlegt werden und die Gehsteige attraktiver gestaltet werden 	
Das sind Schritte zur Umsetzung... <ul style="list-style-type: none"> Was ist im Hinblick auf eine mögliche Umsetzung zu tun? Grunderwerb? Welche Personen und Träger können Verantwortung übernehmen? <ul style="list-style-type: none"> Mit beiden Versorgungsträgern sollte zeitnah eine Planung zur Erdverkabelung erarbeitet werden 		Das muss noch geklärt werden ... <ul style="list-style-type: none"> Probleme und Restriktionen Berücksichtigung bestehender Konzepte und Planungen? Was hindert uns daran? Was ist zu bedenken? <ul style="list-style-type: none"> Aufgrund der jährlichen Probleme muss mit den Versorgungsträgern zeitnah ein Gespräch gesucht werden, um einen wirtschaftlichen Umbau zu ermöglichen 	

Projektliste mit Massnahmen nach Prüfung und Ergänzung

GEK Műnnerstadt Projektliste Kleinwenkheim							
lfd. Nr.	h3chste Priorisierung Dorfwerkstatt	Priorisierung Politik	Handlungsfeld / Projekttitel und Projektbeschreibung	Starterprojekte (kurzfristige Ma3nahme)	Wichtige Ma3nahme (mittelfristige Ma3nahme)	Nachrangig umzusetzende Ma3nahme (langfristige Ma3nahme)	Anmerkungen
1 Wohnen und Leben Daseinsvorsorge Ortsbausteine							
Wohnen und Leben							
1.1	5 Punkte		Innenentwicklungskonzept Kleinwenkheim F3rdderung der Innenentwicklung zur Vermeidung von Fl3chenverbrauch Erhalt und Sanierung der Denkm3ler im Ort - Aktivierung von Potenzialen z.B. erschlossene Baupl3tze - Planung des Umgangs mit zukünftigen Leerst3nden, Information, Beratung und ggf. finanzielle Unterst3tzung durch kommunale F3rderprogramme - Bei nachgewiesenem Bedarf 3berpr3fung m3glicher fl3chenhafter Entwicklungspotenziale z.B. Neubaugebiet An der Kohlplatte oder Projektentwicklung Mehrfamilienwohnen an der Fridritter Stra3e		1 Punkt		
1.2	1 Punkt		Neues Wohnen im Alter Verbesserung der seniorengerechten Wohnungen - Schaffung von altersgerechten Wohnungen und alternativer Wohnformen (generations3bergreifendes Wohnen, Wohngemeinschaften) - langfristig, altersgerecht Umbauen - Sicherstellen ausreichender Hilfsangebote (Betreutes Wohnen, hauswirtschaftliche Hilfen, Begleitung) - Erarbeitung eines Alterskonzeptes - Kooperation mit bestehenden Pflegeeinrichtungen		1 Punkt		
Ortsbausteine							
1.3			Nutzungskonzept f3r alte Schule Revitalisierung und Gestaltung der Ortsmitte, Sicherung und Entwicklung von Angeboten zur sozialen Infrastuktur - Erstellung eines flexiblen Nutzungskonzeptes f3r die alte Schule - Sicherstellung der Zug3nglichkeit - Planung / Umsetzung in Abstimmung mit Neugestaltung Dorfplatz (2.1)	1 Punkt			
2 3ffentliche R3ume und Freir3ume Kultur, Freizeit und Tourismus 3kologie und Klima							
3ffentliche R3ume und Freir3ume							
2.1	2 Punkte	5 Punkte	Neugestaltung Dorfplatz Revitalisierung und Gestaltung der Ortsmitte, Gestaltung attraktiver R3ume f3r Aufenthalt und Kommunikation - Aufwertung durch Neugestaltung - Schaffung von Gr3nstrukturen - Pr3fung zur Nutzung als Festplatz - Entwicklung als Aufenthaltsort mit Sitzm3glichkeiten und Beschattung - Planung / Umsetzung in Abstimmung mit Nutzungskonzept f3r alte Schule (1.3)		2 Punkte		
Kultur, Freizeit und Tourismus							
2.2			Wasserspielplatz an der Wannig Verbesserung der Erlebbarkeit des Elements Wasser im Siedlungsbereich durch gestalterische Aufwertung der Gew3sser als erlebbarer Teil des Ortes, Ma3nahme zur Klimaanpassung - Einbeziehung des Gew3ssers in die Ortsbildgestaltung - Einbeziehung des Elements Wasser in den Freiraum - Schaffung von Spielm3glichkeiten mit dem Element Wasser am Gew3sser - Entwicklung von Aufenthaltsorten mit Sitzm3glichkeiten und Beschattung am Wasser, ggf. mit Zutritt zum Wasser	8 Punkte			
2.3			Veranstaltungen St3rkung der lokalen Veranstaltungen zur F3rdderung des Gemeinschaftsgef3hls - Planung von kulturellen, sportlichen und sozialen Ereignissen wie z.B. Festivals am Sportgel3nde "Am Gock"				
3kologie und Klima							
2.4	3 Punkte		Hochwasserschutz und Gew3sserrandstreifen St3rkung des Hochwasserschutzes und Erf3llung der EU-Wasserrahmenrichtlinie - Verbesserung des bestehenden Hochwasserschutzes, ggf. Auffangbecken bei Bildhausen - Hochwasserrisiken durch Planungen minimieren - Erstellung eines Gew3sserentwicklungskonzept - Formulierung und Umsetzung von Ma3nahmen zur Durchg3ngigkeit des Gew3ssers ("Strategisches Durchg3ngigkeitskonzept Bayern") Flumeordnung als bodenordnendes Instrument - Gestaltung der angrenzenden R3ume		2 Punkte		z.T. Stadtteil3bergreifendes Projekt
3 Verkehr und Mobilit3t techn. Infrastruktur Digitalisierung							
Verkehr und Mobilit3t							
3.1			Ortsdurchfahrt St 2282 Ortsdurchfahrten attraktiv und verkehrssicher gestalten - Gestaltung der Stra3enr3ume - Gestaltung der Stra3en im Ort durch erg3nzende Ma3nahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung				
3.2		1 Punkt	Stra3ensanierungen Stra3en attraktiv und verkehrssicher gestalten - Stra3ensanierung Schotterweg Maria Bildhausen - Rindhof				in Planung

3.3	4 Punkte	4 Punkte	Ausbau Radwegenetz Steigerung der Attraktivität durch ein gutes und schlüssiges Radwegenetz - Entwicklung eines für ganz Münnerstadt gut erschlossenes Radwegenetz auf Basis der vorhandenen Wege - Prüfen auf erforderlicher Lückenschlüssen (z.B. Anbindung nach Maria Bildhausen, etc.) - Ergänzung fehlender Abschnitte bzw. Erneuerung der Oberflächen - Konzeption für einen Rundweg - Einbeziehung der Fahrradbeauftragten in die Planungen - Einbeziehung des Landkreises für Radwege entlang von übergeordneten Straßen		2 Punkte		Stadtteilübergreifendes Projekt
3.4			Wegeverbindung zum Sportgelände "Am Gock" Steigerung der Attraktivität durch ein gutes und schlüssiges Wegenetz - gestalterische Aufwertung der Wegeverbindung zum Sportgelände - Herstellung einer sicheren fußläufigen Wegeverbindung - Beleuchtung der Wegeverbindung		1 Punkt		
3.5			Carsharing Reduzierung des Individualverkehrs durch gemeinsame Fahrzeugnutzung - Marketingkonzept zur Verbesserung der Akzeptanz - Vorrangiger Einsatz von Fahrzeugen mit Elektroantrieb - Konzepterstellung zur Entwicklung von Verleihstationen - Entwicklung einer (inter)kommunalen organisieren Plattform zum Ausleihen von Fahrzeugen und Organisation von Fahrgemeinschaften				
Digitalisierung							
3.6	5 Punkte		FTTB Kleinwenkheim (128 Hausanschlüsse) Verbesserung der digitalen Infrastruktur - flächendeckender Ausbau der technischen Infrastruktur für hohe Übertragungsgeschwindigkeiten				
3.7			FTTB Maria Bildhausen (6 Hausanschlüsse) Verbesserung der digitalen Infrastruktur - flächendeckender Ausbau der technischen Infrastruktur für hohe Übertragungsgeschwindigkeiten				

Überprüfung der Ortsteilkonzepte



Erarbeitung von Schwerpunktprojekten

GEK MÜNNERSTADT KLEINWENKHEIM	THEMENWERKSTÄTTEN				
<p>Das ist bei der weiteren Umsetzung zu berücksichtigen</p> <p>Titel: Neugestaltung Dorfplatz, Nutzungskonzept „Alte Schule“</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 48%;"> <p>Das ist die Ausgangssituation...</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Bewertung der bestehenden Situation</i> • <i>Welche Chancen und Perspektiven ergeben sich durch das Projekt?</i> <ul style="list-style-type: none"> • nicht einladend • verstärkt Touristen durch Wanderung im Dorf • Schule durch Lagerung von Material blockiert • zu heiß auf dem Platz - kein Schatten <p>Das sind Schritte zur Umsetzung...</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Was ist im Hinblick auf eine mögliche Umsetzung zu tun?</i> • <i>Grunderwerb?</i> • <i>Welche Personen und Träger können Verantwortung übernehmen?</i> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> • Ideensammlung • Bewertung • Information - Diskussion • Jugend einbinden • Interessenabgleich Nutzer Schule </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> • neue Lagermöglichkeiten erschließen • Vereine einbinden (Bewirtungen usw) • Geld? • Wer macht mit? </td> </tr> </table> </div> <div style="width: 48%;"> <p>Das sind wichtige Bausteine des Projekts...</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Wichtige Ziele und Bausteine des Projekts</i> • <i>Weitere Ideen und Maßnahmen</i> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> • Sitzmöglichkeiten (Überdachung) • Sonntagscafé in der Schule • Tischtennisplatte • Bouleplatz • Grillplatz • Ladestation E-Bike </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> • bewirtbarer Bereich in / an der Schule • Bücherkiste </td> </tr> </table> <p>Das muss noch geklärt werden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Probleme und Restriktionen</i> • <i>Berücksichtigung bestehender Konzepte und Planungen?</i> • <i>Was hindert uns daran?</i> • <i>Was ist zu bedenken?</i> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltungstechnische Blockaden! (Bauamt etc.) </div> </div>		<ul style="list-style-type: none"> • Ideensammlung • Bewertung • Information - Diskussion • Jugend einbinden • Interessenabgleich Nutzer Schule 	<ul style="list-style-type: none"> • neue Lagermöglichkeiten erschließen • Vereine einbinden (Bewirtungen usw) • Geld? • Wer macht mit? 	<ul style="list-style-type: none"> • Sitzmöglichkeiten (Überdachung) • Sonntagscafé in der Schule • Tischtennisplatte • Bouleplatz • Grillplatz • Ladestation E-Bike 	<ul style="list-style-type: none"> • bewirtbarer Bereich in / an der Schule • Bücherkiste
<ul style="list-style-type: none"> • Ideensammlung • Bewertung • Information - Diskussion • Jugend einbinden • Interessenabgleich Nutzer Schule 	<ul style="list-style-type: none"> • neue Lagermöglichkeiten erschließen • Vereine einbinden (Bewirtungen usw) • Geld? • Wer macht mit? 				
<ul style="list-style-type: none"> • Sitzmöglichkeiten (Überdachung) • Sonntagscafé in der Schule • Tischtennisplatte • Bouleplatz • Grillplatz • Ladestation E-Bike 	<ul style="list-style-type: none"> • bewirtbarer Bereich in / an der Schule • Bücherkiste 				

GEK MÜNNERSTADT KLEINWENKHEIM	THEMENWERKSTÄTTEN
<p>Das ist bei der weiteren Umsetzung zu berücksichtigen</p> <p>Titel: Ausbau Wander- und Radwegenetz mit Wasserspielplatz</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 48%;"> <p>Das ist die Ausgangssituation...</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Bewertung der bestehenden Situation</i> • <i>Welche Chancen und Perspektiven ergeben sich durch das Projekt?</i> <ul style="list-style-type: none"> • Verbindung zu Nachbargemeinden mangelhaft • derzeitige Schotter-Radwege nicht immer geeignet -> Rollator-ungeeignet, Kinderwagen-ungeeignet <p>Das sind Schritte zur Umsetzung...</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Was ist im Hinblick auf eine mögliche Umsetzung zu tun?</i> • <i>Grunderwerb?</i> • <i>Welche Personen und Träger können Verantwortung übernehmen?</i> <ul style="list-style-type: none"> • Rastplatz schaffen • Wasserspielplatz als Anreiz + Badeplatz • geteerte Wege ist das Ziel • Rasthütten entlang der Wege • Bewirtung innerorts denkbar -> siehe „Dorfplatz-Neugestaltung“ </div> <div style="width: 48%;"> <p>Das sind wichtige Bausteine des Projekts...</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Wichtige Ziele und Bausteine des Projekts</i> • <i>Weitere Ideen und Maßnahmen</i> <ul style="list-style-type: none"> • teilgeteerte Wege fertig anschließen -> Richtung Großwenkheim -> Richtung Fridritt teilgeteert aber keine fertigen Verbindungen • E-Bike-Ladestation (Dorfmitte?) <p>Das muss noch geklärt werden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Probleme und Restriktionen</i> • <i>Berücksichtigung bestehender Konzepte und Planungen?</i> • <i>Was hindert uns daran?</i> • <i>Was ist zu bedenken?</i> <ul style="list-style-type: none"> • viele Planungen schon vorhanden -> Umsetzung? • verwaltungstechnische Hürden • erweitertes „Brainstorming“ durch Dorfgemeinschaft mit Fokus nur auf diese Thematik </div> </div>	

THEMENWERKSTATT 1

Seubrigshausen

Projektliste mit Massnahmen nach Prüfung und Ergänzung

GEK Mürnerstadt Projektliste Seubrigshausen							
lfd. Nr.	höchste Priorisierung Dorferkstatt	Priorisierung Politik	Handlungsfeld / Projekttitel und Projektbeschreibung	Starterprojekte (kurzfristige Maßnahme)	Wichtige Maßnahme (mittelfristige Maßnahme)	Nachrangig umzusetzende Maßnahme (langfristige Maßnahme)	Anmerkungen
1 Wohnen und Leben Daseinsvorsorge Ortsbausteine							
Wohnen und Leben							
1.1	4 Punkte		Innenentwicklungskonzept Seubrigshausen Förderung der Innenentwicklung zur Vermeidung von Flächenverbrauch - Aktivierung von Potenzialen z.B. erschlossene Bauplätze - Einrichtung eines Leerstandmanagements zur Planung des Umgangs mit zukünftigen Leerständen, Information, Beratung und ggf. finanzielle Unterstützung durch kommunale Förderprogramme		1 Punkte		in Umsetzung
1.2	4 Punkte	3 Punkte	Nachnutzungskonzept Ringweg Prüfung möglicher flächenhafter Entwicklungspotenziale am Ringweg - Erstellung eines städtebaulichen Konzeptes - spezielle Wohnformen z. B. bedarfsgerechte Mietwohnungen	2 Punkte	3 Punkte		
1.3			Neuordnungskonzept Hofstruktur Sicherung und Revitalisierung der Orte - Erstellung eines Konzeptes - Sanierungskonzept / Gestaltungsrichtlinien - Umbaukonzepte für aufgegebene Höfe - Entwicklung von gemeinsamen Angeboten für alternative Wohnformen für Jung und Alt				
Ortsbausteine							
1.4			Erdkeller Sicherung des baukulturellen Erbes - Erhalt der vorhandenen Denkmäler - Prüfung auf Sanierung und Instandhaltung - ggf. finanzielle Unterstützung durch kommunale Förderprogramme	1 Punkte			
1.5			Nutzungskonzept Pfarrhaus mit Umfeld St.-Kilians-Platz 5 Revitalisierung und Gestaltung der Ortsmitte - Planung / Umsetzung in Abstimmung mit Ortsmitte Seubrigshausen (2.1)				
2 Öffentliche Räume und Freiräume Kultur, Freizeit und Tourismus Ökologie und Klima							
Öffentliche Räume und Freiräume							
2.1			Ortsmitte Seubrigshausen Revitalisierung, Sanierung und Gestaltung der Ortsmitte, Gestaltung attraktiver öffentlicher Räume für Aufenthalt und Kommunikation - Planung / Umsetzung in Abstimmung mit Nutzungskonzept Pfarrhaus mit Umfeld (1.5)				kein Handlungsbedarf
2.2			Ortseingänge Gestaltung der Ortseingänge - Kennzeichnung der Ortseingänge - Gestaltung der Straßen als verkehrssichere Räume				
Kultur, Freizeit und Tourismus							
2.3			Aufwertung Spielplatz Gestaltung attraktiver öffentlicher Räume für Aufenthalt und Kommunikation, Schaffung und Aufwertung von Freizeitangeboten - Aufwertung des Spielplatzes durch zusätzliches Spielangebot - Überprüfung und ggf. Erneuerung der vorhandenen Spielgeräte - Beschattung von Spielflächen	4 Punkte			
Ökologie und Klima							
2.4			Renaturierung Haderbach Erfüllung der EU-Wasserrahmenrichtlinie, Verbesserung der Erlebbarkeit des Elements Wasser - Erstellung eines Gewässerentwicklungskonzept - Formulierung und Umsetzung von Maßnahmen zur Durchgängigkeit des Gewässers ("Strategisches Durchgängigkeitskonzept Bayem") - Flumeuordnung als bodenordnendes Instrument - Gestaltung der angrenzenden Räume - Einbeziehung des Haderbachs in die Ortsbildgestaltung - Einbeziehung des Elements Wasser in den Freiraum, z.B. durch Antritte ans Wasser	3 Punkte			z.T. Stadtteilübergreifendes Projekt

3 Verkehr und Mobilität techn. Infrastruktur Digitalisierung						
Verkehr und Mobilität						
3.1			Ortsdurchfahrt Ortsdurchfahrten attraktiv und verkehrssicher gestalten - Gestaltung der Straßenräume - Gestaltung der Straßen im Ort durch ergänzende Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung			
3.2		1 Punkte	Straßenneugestaltung - Grün Straßen attraktiv und verkehrssicher gestalten - Neugestaltung Kurze Gasse, Lange Gasse, Ringweg, Grottenweg - Aufwertung der Straßenräume - Gestaltung mit Grünelementen - Ausstattung mit Gehsteig und Beleuchtung (Grottenweg)		2 Punkte	
3.3			Schaffung von Freiflächen an Thundorfer Straße Straßen attraktiv und verkehrssicher gestalten - Schaffung von Freiflächen am Straßenraum - Gestaltung der angrenzenden neuen freien Flächen			
3.4	2 Punkte	6 Punkte	Ausbau Radwegenetz Steigerung der Attraktivität durch ein gutes und schlüssiges Radwegenetz - Entwicklung eines für ganz Mürrenstadt gut erschlossenes Radwegenetz auf Basis der vorhandenen Wege - Prüfen auf erforderlicher Lückenschlüssen (z.B. Anbindung nach Mürrenstadt, etc.) - Ergänzung fehlender Abschnitte bzw. Erneuerung der Oberflächen - Einbeziehung der Fahrradbeauftragten in die Planungen - Einbeziehung des Landkreises für Radwege entlang von übergeordneten Straßen		3 Punkte	Stadtteilübergreifendes Projekt
3.5			Wegeverbindung zum Sport- / Spielplatz Steigerung der Attraktivität durch ein gutes und schlüssiges Wegenetz - gestalterische Aufwertung der Wegeverbindung zum Sport- / Spielplatz - Herstellung einer sicheren fußläufigen Wegeverbindung			
techn. Infrastruktur						
3.6			Verkehrsberuhigende Maßnahmen Ortsdurchfahrten attraktiv und verkehrssicher gestalten - Gestaltung der Straßen im Ort durch ergänzende Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung			
3.7	3 Punkte		Örtliches Nahwärmenetz Aufbau von örtlichen Nahwärmenetzen zur Optimierung des Energieverbrauchs - Erstellung eines Nahwärmeconzeptes - Prüfung von Betreibung eines Blockheizkraftwerks - Prüfung von Nutzung der umfangreichen Holzbestände auf Stadtgebiet			
Digitalisierung						
3.8			FTTB Seubrigshausen (187 Hausanschlüsse) Verbesserung der digitalen Infrastruktur - flächendeckender Ausbau der technischen Infrastruktur für hohe Übertragungsgeschwindigkeiten		2 Punkte	

Überprüfung der Ortsteilkonzepte



Erarbeitung von Schwerpunktprojekten

GEK MÜNNERSTADT SEUBRIGSHAUSEN	THEMENWERKSTÄTTEN
Das ist bei der weiteren Umsetzung zu berücksichtigen	
Titel: Straßengestaltung - GRÜN -	
<p>Das ist die Ausgangssituation...</p> <ul style="list-style-type: none"> Bewertung der bestehenden Situation Welche Chancen und Perspektiven ergeben sich durch das Projekt? <ul style="list-style-type: none"> teilweise Schlaglöcher, Risse, usw. teilweise geschotterter Gehsteig fehlende Grünelemente 	<p>Das sind wichtige Bausteine des Projekts...</p> <ul style="list-style-type: none"> Wichtige Ziele und Bausteine des Projekts Weitere Ideen und Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> Kurz Gasse Lange Gasse Ringweg Grottenweg
<p>Das sind Schritte zur Umsetzung...</p> <ul style="list-style-type: none"> Was ist im Hinblick auf eine mögliche Umsetzung zu tun? Gründerwerb? Welche Personen und Träger können Verantwortung übernehmen? <ul style="list-style-type: none"> neue Asphaltbahn Begrünung befestigte Gehwege (breit genug) 	<p>Das muss noch geklärt werden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> Probleme und Restriktionen Berücksichtigung bestehender Konzepte und Planungen? Was hindert uns daran? Was ist zu bedenken? <ul style="list-style-type: none"> keine Probleme, nur machen schwierige Finanzierung

GEK MÜNNERSTADT SEUBRIGSHAUSEN	THEMENWERKSTÄTTEN
Das ist bei der weiteren Umsetzung zu berücksichtigen	
Titel: Nachnutzung Pfarrhaus mit Umfeld (St.-Kilians-Platz 5)	
<p>Das ist die Ausgangssituation...</p> <ul style="list-style-type: none"> Bewertung der bestehenden Situation Welche Chancen und Perspektiven ergeben sich durch das Projekt? <ul style="list-style-type: none"> baufällige denkmalgeschützte Scheune baufälliges schönes historisches Anwesen schöner Ortskern oder Bauplatz sichere Begehung des Pfades 	<p>Das sind wichtige Bausteine des Projekts...</p> <ul style="list-style-type: none"> Wichtige Ziele und Bausteine des Projekts Weitere Ideen und Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> Aufhebung der Gassensperrung Gebäudesicherung Wiederherstellung eines identitätsstiftenden Objekts (ggf. weiterer Bauplatz), Garten
<p>Das sind Schritte zur Umsetzung...</p> <ul style="list-style-type: none"> Was ist im Hinblick auf eine mögliche Umsetzung zu tun? Gründerwerb? Welche Personen und Träger können Verantwortung übernehmen? <ul style="list-style-type: none"> Erwerb durch Privatmann/ -frau Sanierung durch Pfründestiftung evtl. Abriss (mit Denkmalamt abklären) aktuelle Zuständigkeit bei Kirche (Würzburg / Kirchenverwaltung SWH) 	<p>Das muss noch geklärt werden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> Probleme und Restriktionen Berücksichtigung bestehender Konzepte und Planungen? Was hindert uns daran? Was ist zu bedenken? <ul style="list-style-type: none"> aktuell vermietet Denkmalschutz Mitbestimmung durch Pfründestiftung finanziell aufwendiges Projekt

Projektliste mit Massnahmen nach Prüfung und Ergänzung

GEK M ünnerstadt Projektliste Wermerichshausen							
lfd. Nr.	höchste Priorisierung Dorfwerkstatt	Priorisierung Politik	Handlungsfeld / Projekttitel und Projektbeschreibung	Starterprojekte (kurzfristige Maßnahme)	Wichtige Maßnahme (mittelfristige Maßnahme)	Nachrangig umzusetzende Maßnahme (langfristige Maßnahme)	Anmerkungen
1 Wohnen und Leben Daseinsvorsorge Ortsbausteine							
Wohnen und Leben							
1.1	3 Punkte		Innenentwicklungskonzept Wermerichshausen Förderung der Innenentwicklung zur Vermeidung von Flächenverbrauch - Aktivierung von Potenzialen z.B. erschlossene Freiflächen und Bauplätze sowie Leerstände - Einrichtung eines Leerstandmanagements zur Planung des Umgangs mit zukünftigen Leerständen, Information, Beratung und ggf. finanzielle Unterstützung durch kommunale Förderprogramme - Bei nachgewiesenem Bedarf Überprüfung möglicher flächenhafter Entwicklungspotenziale				
1.2			Erweiterung landwirtschaftlicher Betrieb Prüfung einer Erweiterung des landwirtschaftlichen Betriebs an der Seubrigshausener Straße				
1.3		2 Punkte	Quartierskonzept Am Stein / Weichtunger Straße / Poppenlauerer Straße Revitalisierung und Gestaltung der Ortsmitte - Konzepterstellung (3 Grundstücke - 1 neu bewohnt) - Ortsbaustein Brauhaus integrieren	1 Punkte			
Ortsbausteine							
1.4			Sanierungs- und Nutzungskonzept Milchhaus mit Scheune Revitalisierung und Gestaltung der Ortsmitte, Sicherung und Entwicklung von Angeboten zur sozialen Infrastruktur - Sanierung des Gebäudes - Planung / Umsetzung in Abstimmung mit Neugestaltung Platzbereich Ortsmitte (2.2)				
1.5			Sanierungs- und Nutzungskonzept Feuerwehrhaus Revitalisierung und Gestaltung der Ortsmitte, Sicherung und Entwicklung von Angeboten zur sozialen Infrastruktur - Sanierung des Gebäudes - Standortprüfung wegen Feuerwehrhaus M ünnerstadt				in Umsetzung
1.6			Sanierungs- und Nutzungskonzept historisches Anwesen Steggasse 5 Sicherung und Gestaltung des baukulturellen Erbes, Revitalisierung und Gestaltung der Ortsmitte				Impulsprojekt B
2 Öffentliche Räume und Freiräume Kultur, Freizeit und Tourismus Ökologie und Klima							
Öffentliche Räume und Freiräume							
2.1			Neugestaltung Umfeld Kirche Revitalisierung und Gestaltung der Ortsmitte, Gestaltung attraktiver Räume für Aufenthalt und Kommunikation - Aufwertung durch Neugestaltung - Schaffung von Parkplätzen - Aufstellung von Sitzbänken				
2.2			Neugestaltung Platzbereich Ortsmitte Revitalisierung und Gestaltung der Ortsmitte, Gestaltung attraktiver Räume für Aufenthalt und Kommunikation - Planung / Umsetzung in Abstimmung mit Sanierungs- und Nutzungskonzept Milchhaus mit Scheune (1.4)				Impulsprojekt A
2.3		1 Punkte	Grünanlagen Schutz bestehender Grünanlagen - Schutz und Pflege innerörtlicher Grünanlagen - Nutzung zukunftsfähiger Pflanzen (klimaresilient) - Entwicklung geeigneter Nutzungs- und Pflegeinstrumente				
2.4			Ortseingänge Gestaltung der Ortseingänge - Kennzeichnung der Ortseingänge - Gestaltung der Straßen als verkehrssichere Räume				neue Ortseingangsschilder vorhanden
2.5			Ortsrandgestaltung Erhalt des attraktiven Ortsbildes und Verhinderung von bandartigen Siedlungsentwicklungen durch Gestaltung eines klaren Ortsrandes - Schaffung einer deutlichen, landschaftlichen Zäsur - Entwicklung einer Gestaltungsfibel mit Lösungen für unterschiedliche Ortsrandsituation				

Kultur, Freizeit und Tourismus						
2.6			Denkmäler in Wermerichshausen Sicherung und Gestaltung des baukulturellen Erbes - Erhalt der vorhandenen Denkmälern - Prüfung auf Sanierung und Instandhaltung - Klärung / Prüfung Nachfolger / Zuständigkeit	5 Punkte		in Umsetzung
2.7	1 Punkte		Pumptrack-Anlage Errichtung einer Pumptrack-Anlage zur Steuerung zeitgemäßer Freizeitattractivitäten für Jugendliche - Einbindung der NES-Allianz			
Ökologie und Klima						
2.9		7 Punkte	Renaturierung Bäche Erfüllung der EU-Wasserrahmenrichtlinie - Erstellung eines Gewässerentwicklungskonzept - Formulierung und Umsetzung von Maßnahmen zur Durchgängigkeit des Gewässers ("Strategisches Durchgängigkeitskonzept Bayern") Flumeuordnung als bodenordnendes Instrument - Gestaltung der angrenzenden Räume	5 Punkte		z.T. Stadtteilübergreifendes Projekt
2.10	2 Punkte		Biodiversität Erhöhung der Biodiversität durch gestalterische Aufwertung und Neuanlage von Grünflächen - Erhalt und Förderung vorhandener Flächen - Schaffung weiterer Biotopflächen und Blühstreifen - Entwicklung geeigneter Nutzungs- und Pflegeinstrumente	2 Punkte		Stadtteilübergreifendes Projekt
3 Verkehr und Mobilität techn. Infrastruktur Digitalisierung						
Verkehr und Mobilität						
3.1			Straßenanierungen Straßen attraktiv und verkehrssicher gestalten - Straßenanierung Alte Weth in Planung - Straßenanierung Steggasse			z.T. in Planung
3.2			Straßenneugestaltung Straßen attraktiv und verkehrssicher gestalten - Neugestaltung Steggasse, Seubrigshausener Straße, Am Stein - Aufwertung der Straßenräume - Gestaltung mit Grünelementen			
3.3			Straßenneugestaltung - Grün Straßen attraktiv und verkehrssicher gestalten - Neugestaltung Poppenlauerer Straße - Aufwertung der Straßenräume - Gestaltung mit Grünelementen			
3.4	4 Punkte	1 Punkte	Ausbau Radwegenetz Steigerung der Attraktivität durch ein gutes und schlüssiges Radwegenetz - Entwicklung eines für ganz Münnerstadt gut erschlossenes Radwegenetz auf Basis der vorhandenen Wege - Prüfen auf erforderlicher Lückenschlüssen (z.B. Anbindung nach Großwenkheim, Kleinwenkheim, Weichtungen, Münnerstadt) - Ergänzung fehlender Abschnitte bzw. Erneuerung der Oberflächen - Einbeziehung der Fahrradbeauftragten in die Planungen - Einbeziehung des Landkreises für Radwege entlang von übergeordneten Straßen	4 Punkte		Stadtteilübergreifendes Projekt
techn. Infrastruktur						
3.4			Verkehrsberuhigende Maßnahmen Ortsdurchfahrten attraktiv und verkehrssicher gestalten - Gestaltung der Straßen im Ort durch ergänzende Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung			
3.5			Örtliche Energieversorgung Aufbau einer örtlichen Energieversorgung zur Optimierung des Energieverbrauchs - Erstellung eines PV-Konzeptes - Prüfung von PV-Anlagen auf öffentliche Gebäuden (alte Schule, Krichenschiff, etc.) - Prüfung von Nutzung der erzeugten Energie für Kirche, Pfarrhaus, alte Schule, Hammelhaus			
Digitalisierung						
3.6			FTTB Wermerichshausen (104 Hausanschlüsse) Verbesserung der digitalen Infrastruktur - flächendeckender Ausbau der technischen Infrastruktur für hohe Übertragungsgeschwindigkeiten	1 Punkte		

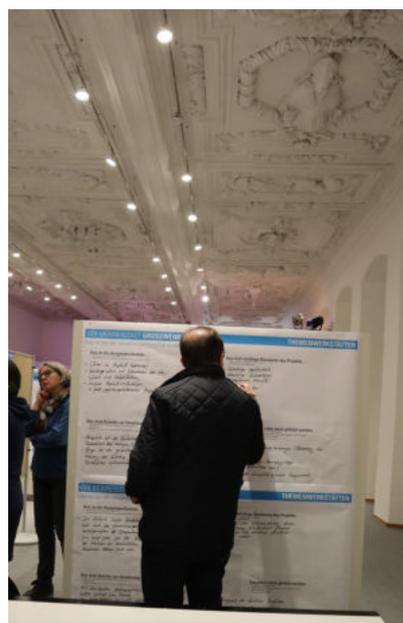
Erarbeitung von Schwerpunktprojekten

GEK MÜNNERSTADT WERMERICHTSHAUSEN	THEMENWERKSTÄTTEN
Das ist bei der weiteren Umsetzung zu berücksichtigen	
Titel: Neugestaltung Platzbereich Ortsmitte	
<p>Das ist die Ausgangssituation...</p> <ul style="list-style-type: none"> Bewertung der bestehenden Situation Welche Chancen und Perspektiven ergeben sich durch das Projekt? <ul style="list-style-type: none"> ungenutzte Gartenfläche ungenutztes Milch(sammelstelle)haus 	<p>Das sind wichtige Bausteine des Projekts...</p> <ul style="list-style-type: none"> Wichtige Ziele und Bausteine des Projekts Weitere Ideen und Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> Sitzgruppen, Rastplatz Kulturweg Grün Wassergraben (evtl. begehbar, ähnlich Kneipp) Getränkeschrank / -automat Milchhaus
<p>Das sind Schritte zur Umsetzung...</p> <ul style="list-style-type: none"> Was ist im Hinblick auf eine mögliche Umsetzung zu tun? Grunderwerb? Welche Personen und Träger können Verantwortung übernehmen? <ul style="list-style-type: none"> Grunderwerb: privater Garten -> in öffentlichen Raum einbeziehen (Spielplatzweiterung) 	<p>Das muss noch geklärt werden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> Probleme und Restriktionen Berücksichtigung bestehender Konzepte und Planungen? Was hindert uns daran? Was ist zu bedenken? <ul style="list-style-type: none"> Pflege

GEK MÜNNERSTADT WERMERICHTSHAUSEN	THEMENWERKSTÄTTEN
Das ist bei der weiteren Umsetzung zu berücksichtigen	
Titel: Historisches Anwesen Steggasse 5 „Hammelman-Haus“	
<p>Das ist die Ausgangssituation...</p> <ul style="list-style-type: none"> Bewertung der bestehenden Situation Welche Chancen und Perspektiven ergeben sich durch das Projekt? <ul style="list-style-type: none"> denkmalgeschütztes Anwesen sinnvoll nutzen 	<p>Das sind wichtige Bausteine des Projekts...</p> <ul style="list-style-type: none"> Wichtige Ziele und Bausteine des Projekts Weitere Ideen und Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> vorhandenes Museum in der Schule (unausgebautes Dach) umsiedeln Toilette, kleines Café (für Kulturwanderweg) evtl. Verkaufsschrank für Grundnahrungsmittel / Getränke Nutzen
<p>Das sind Schritte zur Umsetzung...</p> <ul style="list-style-type: none"> Was ist im Hinblick auf eine mögliche Umsetzung zu tun? Grunderwerb? Welche Personen und Träger können Verantwortung übernehmen? <ul style="list-style-type: none"> Grunderwerb von Privat Gebäude steht unter Denkmalschutz 	<p>Das muss noch geklärt werden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> Probleme und Restriktionen Berücksichtigung bestehender Konzepte und Planungen? Was hindert uns daran? Was ist zu bedenken? <ul style="list-style-type: none"> Wer kümmert sich (Schlüssel, Reinigung, Bewirtung, ...)

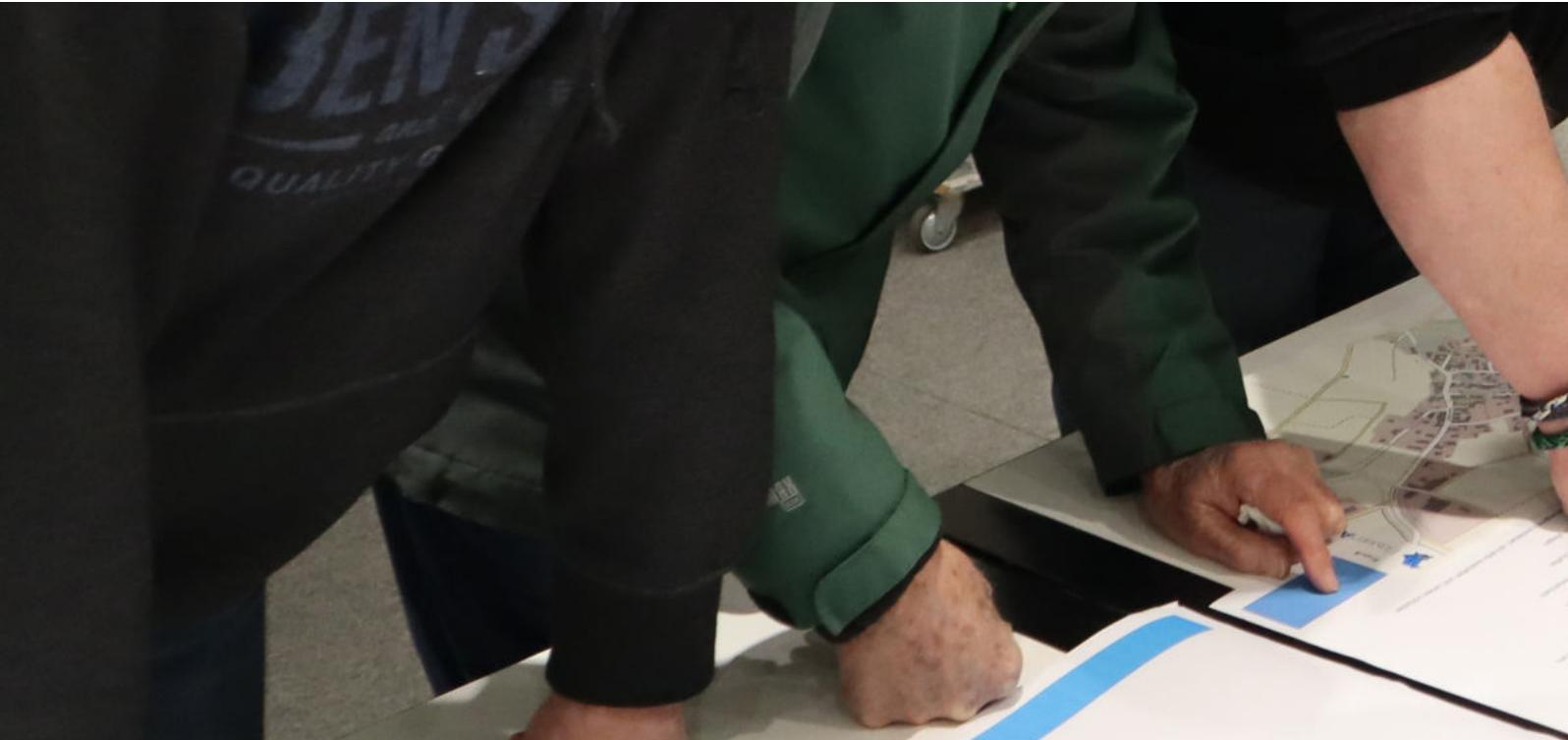
THEMENWERKSTATT 1

Impressionen



Impressionen







Örtliche Arbeitsgruppen

Althausen
Brünn
Fridritt

THEMENWERKSTATT 2

Althausen

Projektliste mit Massnahmen nach Prüfung und Ergänzung

GEK Mürnerstadt Projektliste Althausen							
fld. Nr.	höchste Priorisierung Dorfwerkstatt	Priorisierung Politik	Handlungsfeld / Projekttitel und Projektbeschreibung	Starterprojekte (kurzfristige Maßnahme)	Wichtige Maßnahme (mittelfristige Maßnahme)	Nachrangig umzusetzende Maßnahme (langfristige Maßnahme)	Anmerkungen
1 Wohnen und Leben Daseinsvorsorge Ortsbausteine							
Wohnen und Leben							
1.1	5 Punkte		Innenentwicklungskonzept Althausen Förderung der Innenentwicklung zur Vermeidung von Flächenverbrauch - Aktivierung von Potenzialen z.B. erschlossene Freiflächen und Bauplätze - Einrichtung eines Leerstandsmanagements zur Planung des Umgangs mit zukünftigen Leerständen, Information, Beratung und ggf. finanzielle Unterstützung durch kommunale Förderprogramme - Bei nachgewiesenem Bedarf Überprüfung möglicher flächenhafter Entwicklungspotenziale z.B. Neubaugebiet am Reifenberg südlich und nördlich, Neubaugebiet Am Hömer				
1.2			Ehrenamts-Management Sicherung und Entwicklung von Angeboten zur sozialen Infrastruktur - Einrichtung einer Ehrenamtsbörse mit z.B. Einkaufshelfer, Schulweghelfer, usw.				Stadtteilübergreifendes Projekt
1.3	2 Punkte		Sharing-Konzept Bau- und Gartengeräte Sicherung und Entwicklung von Angeboten zur sozialen Infrastruktur - Örtlichkeit für Lagerung, Wartung und Verleih der Geräte - Umsetzung z.B. durch Vereine (z.B. Holzspalter bei Jagdgenossen)				
Ortsbausteine							
1.4	4 Punkte		Sanierungs- und Nutzungskonzept Gemeindefreizeit und Gasthaus Revitalisierung und Gestaltung der Ortsmitte, Sicherung und Entwicklung von Angeboten zur sozialen Infrastruktur - Sanierung der Gebäude am Dorfplatz, größerer Gemeindefreizeit - Schaffung eines barrierefreien Zugangs zum Gemeindehaus - Planung / Umsetzung in Abstimmung mit Neugestaltung Kilian-Pfennig-Platzes (2.2)				
1.5	1 Punkt		WC Anlage im Bereich der Kirche Revitalisierung und Gestaltung der Ortsmitte, Ausbau der technischen Infrastruktur, Erhöhung der Aufenthaltsqualität - Umsetzung im Rahmen einer Neugestaltung des Kirchberges prüfen				
1.6			Sanierungs- und Nutzungskonzept Backhaus Revitalisierung und Gestaltung der Ortsmitte, Sicherung und Entwicklung von Angeboten zur sozialen Infrastruktur - Förderung durch Regionalbudget	1 Punkt			in Umsetzung
1.7			Sanierungs- und Nutzungskonzept historisches Anwesen Kilian-Pfennig-Platz 11 Revitalisierung und Gestaltung der Ortsmitte				
2 Öffentliche Räume und Freiräume Kultur, Freizeit und Tourismus Ökologie und Klima							
Öffentliche Räume und Freiräume							
2.1	8 Punkte	8 Punkte	Neugestaltung des Dorfplatzes Revitalisierung und Gestaltung der Ortsmitte, Gestaltung attraktiver öffentlicher Räume für Aufenthalt und Kommunikation - Bereich Kilian-Pfennig-Platz / Reifenberg und Gehweg - Planung / Umsetzung in Abstimmung mit Sanierungs- und Nutzungskonzept Gemeindehaus und Gaststätte (1.4)		7 Punkte		
2.2			Neugestaltung Kilian-Pfennig-Platz Revitalisierung und Gestaltung der Ortsmitte, Gestaltung attraktiver öffentlicher Räume für Aufenthalt und Kommunikation - Bereich Kilian-Pfennig-Platz / Kirchberg / Am Graben				
2.3	2 Punkte		Gestaltung Containerabstellplatz Revitalisierung und Gestaltung der Ortsmitte, Verbesserung technischer Infrastruktur - Erneuerung Bodenplatte - Gestaltung der Fläche z.B. mit Grünelemente als Einbindung	2 Punkte			
2.4	10 Punkte		Neugestaltung Uferbereich der Lauer Gestaltung attraktiver öffentlicher Räume für Aufenthalt und Kommunikation - Gestaltung der Freibereiche, z.B. Dorfstrand - Berücksichtigung der Elemente im Übergang zum Dorfplatz (Dorfbrunnen, Trafostation) - Planung / Umsetzung in Abstimmung mit Neugestaltung Dorfplatz (2.1)				

Kultur, Freizeit und Tourismus						
2.5	2 Punkte		Aufwertung Spielplatz Gestaltung attraktiver öffentlicher Räume für Aufenthalt und Kommunikation, Schaffung und Aufwertung von Freizeitangeboten - Spielplatz ist wichtiges "Ausflugsziel" der Kindergärten - Überprüfung und ggf. Erneuerung der vorhandenen Spielgeräte - Schaffung eines Zugangs zum Bolzplatz - Beschattung Sandkasten - Schaffung Sandspiele-Box			
2.6		1 Punkt	Revitalisierung des Platzes neben dem Spielplatz im Uferbereich der Lauer Gestaltung attraktiver öffentlicher Räume für Aufenthalt und Kommunikation, Stärkung des Erlebniselements Wasser im Ort	6 Punkte		in Planung
2.7			Flurkreuze und Bildstöcke in Althausen Sicherung und Gestaltung des baukulturellen Erbes - Sanierung und Instandhaltung der Flurkreuze und Bildstöcke - Aufarbeitung der Geschichte der Bildstöcke - Prüfung Rundweg Bildstöcke - Sanierung Brückenfigur			
3 Verkehr und Mobilität techn. Infrastruktur Digitalisierung						
Verkehr und Mobilität						
3.1	1 Punkt		ÖPNV Verbesserte Anbindung an das ÖPNV-Netz - Integration in das ÖPNV-Netzes mit verbesserter Taktung - Verbesserte Anfahrung der Bushaltestellen im Ort			
3.2	1 Punkt		E-Ladestation Stärkung und Förderung der Elektromobilität - Umsetzung z.B. im Rahmen der Umgestaltung des Kilian-Pfennig-Platzes oder am Kirchberg			
3.3	5 Punkte		Fußweg am Kirchplatz Verbesserung der Fußwege im Altort - Umsetzung im Rahmen der Neugestaltung Kirchberg - Berücksichtigung / Einbeziehung der Treppenanlage zur Kirche	2 Punkte		
3.4	3 Punkte		Ausbau Radwegenetz Steigerung der Attraktivität durch ein gutes und schlüssiges Radwegenetz - Entwicklung eines für ganz Münnerstadt gut erschlossenes Radwegenetz auf Basis der vorhandenen Wege - Prüfen auf erforderlicher Lückenschlüssen (z.B. Anbindung nach Münnerstadt) - Ergänzung fehlender Abschnitte bzw. Erneuerung der Oberflächen - Prüfung zur Ausweisung / Beschilderung alternativer Radwege durch den Wald - Einbeziehung der Fahrradbeauftragten in die Planungen - Einbeziehung des Landkreises für Radwege entlang von übergeordneten Straßen			Stadtteilübergreifendes Projekt
3.5			Mitfahrbank Reduzierung des Individualverkehrs durch gemeinsame Fahrzeugnutzung, Ergänzung des ÖPNVs - Aufstellung einer Mitfahrbank an zentraler Stelle			
techn. Infrastruktur						
3.6			Seitenstreifen Ortsverbindungsstraße Straßen attraktiv und verkehrssicher gestalten - Ergänzung Seitenstreifen entlang der Ortsverbindungsstraße nach Münnerstadt			
3.7			Brückengeländer Brückenstraße Sanierung bzw. Gestaltung des Brückengeländers	1 Punkt		
3.8			Fahrbahnmarkierung im Bereich Kilian-Pfennig-Platz Schutz der Fußgänger im Bereich Kilian-Pfennig-Platz - Schaffung einer Markierung der Fahrbahn im Bereich der Kurve am Kilian-Pfennig-Platz (z.B. Markierungsnagel mit Reflektoren)			
Digitalisierung						
3.9	5 Punkte		FTTB Althausen (115 Hausanschlüsse) Verbesserung der digitalen Infrastruktur - flächendeckender Ausbau der technischen Infrastruktur für hohe Übertragungsgeschwindigkeiten	1 Punkt		

Überprüfung der Ortsteilkonzepte

GEK MÜNNERSTADT
ALTHAUSEN

- Gewässer und Auenlandschaft erhalten und erlebbar machen
- Wertvolle Landschaftsstrukturen erhalten
- Grüne Ortsränder sichern bzw. gestalten
- Ortseingänge räumlich durch Straßenbäume fassen
- Zentrale öffentliche Räume gestalten und begrünen
- Aktivierung von Innenentwicklungspotenzialen in der Fläche
(strukturelle Bestandteile wie Bestanden, geringfügig bebauete Flächen, bestehende Hofstätten)
(Stand: 08.11.2022)
- Aktivierung von Innenentwicklungspotenzialen bei Gebäuden
(Stand: 08.11.2022)
- Entwicklungspotenziale zur Anrangerung prüfen und abwägen

- Einrichtungen mit öffentlichem Charakter stärken / als Nahversorgungsstandpunkte prüfen
- Revitalisierung ortsbildprägender Gebäude durch Sanierung, Umnutzung, Ersatz
- Angebote für Sport und Freizeit sichern und entwickeln
- Angebote für Spiel und Freizeit sichern und entwickeln
- Grabeländer sichern und nutzen
- Neue Aufenthaltsmöglichkeiten schaffen
- Zugänge am Wasser schaffen
- Rad- und Wanderwegenetz ausbauen, attraktiv ausstatten und Lücken schließen
- Querungsmöglichkeiten attraktiv gestalten

Unser Ortsteilkonzept

Erarbeitung von Schwerpunktprojekten

GEK MÜNNERSTADT ALTHAUSEN	THEMENWERKSTÄTTEN
Das ist bei der weiteren Umsetzung zu berücksichtigen	
Titel: „Dorfplatz-Neugestaltung“	
<p>Das ist die Ausgangssituation...</p> <ul style="list-style-type: none"> Bewertung der bestehenden Situation Welche Chancen und Perspektiven ergeben sich durch das Projekt? <ul style="list-style-type: none"> aktuell dominiert die Ausfahrt der Feuerwehr bestimmt durch Parkmöglichkeit keine Aufenthaltsflächen 	<p>Das sind wichtige Bausteine des Projekts...</p> <ul style="list-style-type: none"> Wichtige Ziele und Bausteine des Projekts Weitere Ideen und Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> Teilhabe fördern, Begegnungsort schaffen Feste erleichtern Tourismus fördern: Fahrradwege kreuzen den Platz <p>Bausteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> Beteiligungsformat / Begehung Sitzgelegenheiten bessere Bodenbeschaffenheit ggf. überdachen schöne Begrünung ggf. WC Beantragung Regionalbudget prüfen
<p>Das sind Schritte zur Umsetzung...</p> <ul style="list-style-type: none"> Was ist im Hinblick auf eine mögliche Umsetzung zu tun? Grunderwerb? Welche Personen und Träger können Verantwortung übernehmen? <ul style="list-style-type: none"> Bürgerinnen und Bürger beteiligen sich Eigentumsverhältnisse klären je nach vereinbarter Maßnahme ggf. Aufträge vergeben (Leistungsbild / Ausschreibung) 	<p>Das muss noch geklärt werden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> Probleme und Restriktionen Berücksichtigung bestehender Konzepte und Planungen? Was hindert uns daran? Was ist zu bedenken? <ul style="list-style-type: none"> Stromtrasse!

GEK MÜNNERSTADT ALTHAUSEN	THEMENWERKSTÄTTEN
Das ist bei der weiteren Umsetzung zu berücksichtigen	
Titel: Lauerquerung beim Wehr + Ausgestaltung Liegewiese Lauer	
<p>Das ist die Ausgangssituation...</p> <ul style="list-style-type: none"> Bewertung der bestehenden Situation Welche Chancen und Perspektiven ergeben sich durch das Projekt? <ul style="list-style-type: none"> wilde Liegewiese: ausbaufähig alte Wehranlage ist vorhanden, aktuell keine Querung der Lauer möglich 	<p>Das sind wichtige Bausteine des Projekts...</p> <ul style="list-style-type: none"> Wichtige Ziele und Bausteine des Projekts Weitere Ideen und Maßnahmen <p>Bausteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wasserwirtschaftsamt vorab involvieren Unterstützungsmöglichkeiten durch Bauhof prüfen <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> Aufwertung als Erholungsgebiet Lauertal Begegnungsorte schaffen für Jung & Alt
<p>Das sind Schritte zur Umsetzung...</p> <ul style="list-style-type: none"> Was ist im Hinblick auf eine mögliche Umsetzung zu tun? Grunderwerb? Welche Personen und Träger können Verantwortung übernehmen? <ul style="list-style-type: none"> ggf. projektorientierte Einbindung der Mittelschule / Hort Bürgerinnen & Bürger zur Beteiligung motivieren 	<p>Das muss noch geklärt werden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> Probleme und Restriktionen Berücksichtigung bestehender Konzepte und Planungen? Was hindert uns daran? Was ist zu bedenken? <ul style="list-style-type: none"> Einspruch durch Wasserwirtschaftsamt

Projektliste mit Massnahmen nach Prüfung und Ergänzung

GEK Mürnerstadt Projektliste Brünn							
lfd. Nr.	höchste Priorisierung Dorfwerkstatt	Priorisierung Politik	Handlungsfeld / Projekttitel und Projektbeschreibung	Starterprojekte (kurzfristige Maßnahme)	Wichtige Maßnahme (mittelfristige Maßnahme)	Nachrangig umzusetzende Maßnahme (langfristige Maßnahme)	Anmerkungen
1 Wohnen und Leben Daseinsvorsorge Ortsbausteine							
Wohnen und Leben							
1.1			Innenentwicklungskonzept Brünn Förderung der Innenentwicklung zur Vermeidung von Flächenverbrauch - Aktivierung von Potenzialen z.B. erschlossene Bauplätze im Bereich Stieglein - Einrichtung eines Leerstandmanagements zur Planung des Umgangs mit zukünftigen Leerständen, Information, Beratung und ggf. finanzielle Unterstützung durch kommunale Förderprogramme		2 Punkte		
1.2	7 Punkte	1 Punkt	Machbarkeitsstudie Busunternehmen Seger Revitalisierung und Gestaltung der Ortsmitte - Erstellung einer Machbarkeitsstudie zu den Perspektiven für das Areal des Busunternehmens - Prüfung möglicher Erschließung des Areals - Gestaltung des Bereichs an der Lauer (Biotopflächen) - Planung / Umsetzung in Abstimmung mit Abstimmungsbedarf Busunternehmer (3.4)		2 Punkte		Befahrung des Krautackerweges nicht gestattet
Daseinsvorsorge							
1.3	1 Punkt		Ehrenamts-Management Sicherung und Entwicklung von Angeboten zur sozialen Infrastruktur - Stärkung der Vereine				Stadtteilübergreifendes Projekt
2 Öffentliche Räume und Freiräume Kultur, Freizeit und Tourismus Ökologie und Klima							
Öffentliche Räume und Freiräume							
2.1	8 Punkte	3 Punkte	Neugestaltung der öffentlichen Grünflächen Revitalisierung und Gestaltung der Ortsmitte, Gestaltung attraktiver Räume für Aufenthalt und Kommunikation - Aufwertung durch Neugestaltung der Grünfläche in der Ortsmitte durch Schaffung neuer Sitzmöglichkeiten, Mülleimer, etc. - Gestaltung und Pflege bestehender Anlagen wie im Bereich Kindergarten und Umfeld Fischweihen - Erhalt und Sicherung vorhandene Biotopflächen - Einbindung der Grünflächen in die kommunale Biodiversitätsstrategie - Aufstellung und Wiederaufbau von Sitzbänken - Pflege bestehender Wege durch regelmäßiges mähen - Gestaltung der ehem. Gärten und Gewährleistung der Zugänglichkeit	5 Punkte	1 Punkt		
2.2			Gestaltung Kindergarten Revitalisierung, Gestaltung und Sicherung der sozialen Infrastruktur - Gestaltung des Vorfeldes des Kindergarten in Bezug auf Parkflächen, Sitzmöglichkeiten, Begrünung - Gestaltung der Freiflächen des Kindergarten				
2.3	4 Punkte		Umgestaltung Friedhof Verbesserung des Friedhofsbildes und eine vereinfachte Bewirtschaftung der Flächen - Erstellung einer Kozeption für die Weiterentwicklung - Beseitigung vorhandener Schotterflächen - Umgestaltung mit möglichen Charakter als parkartiger Friedhof - Prüfung neuer Bestattungsarten wie RuheForst oder andere Formen / Anbieter				
Kultur, Freizeit und Tourismus							
2.4	4 Punkte		Jugendraum Schaffung eines geeigneten Ortes für Jugendliche - Suche nach einem geeigneten Standort - Prüfung nach Örtlichkeit - ggf. Betreiber / Trägerschaft, Betreuung der Jugendliche - Schaffung von Angeboten für Jugendliche				
2.5			Aufwertung Bereich Sportplatz an der Lauer Gestaltung attraktiver öffentlicher Räume für Aufenthalt und Kommunikation, Schaffung und Aufwertung von Freizeitangeboten, Stärkung des Erlebniselements Wasser im Ort - Einbeziehung des Gewässers in die Ortsbildgestaltung - Einbeziehung des Elements Wasser in den Freiraum - Schaffung von Spielmöglichkeiten mit dem Element Wasser am Gewässer - Entwicklung von Aufenthaltsorten mit Sitzmöglichkeiten und Beschattung, ggf. mit Zutritt zum Wasser - Entwicklung eines Trimm-Dich-Pfades				
2.6	2 Punkte		Aufwertung Spielplatz Gestaltung attraktiver öffentlicher Räume für Aufenthalt und Kommunikation, Schaffung und Aufwertung von Freizeitangeboten - Aufwertung des Spielplatzes durch zusätzliches Spielangebot - Überprüfung und ggf. Erneuerung der vorhandenen Spielgeräte - Beschattung von Spielflächen - Integration von (Spiel)Geräte für alle Altersgruppen				

3 Verkehr und Mobilität techn. Infrastruktur Digitalisierung						
Verkehr und Mobilität						
3.1	6 Punkte		Straßenneugestaltung St-Sebastian-Straße Straßen attraktiv und verkehrssicher gestalten - Aufwertung des Straßenraums - Gestaltung mit Grünelementen - Organisation des ruhenden Verkehrs, Markierung bestehender Parkflächen - Prüfung für Standorte neuer Parkmöglichkeiten - Gestaltung der Straße durch ergänzende Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung		2 Punkte	
3.2			Straßensanierungen Straßen attraktiv und verkehrssicher gestalten - Straßensanierung St.-Sebastian-Straße in Planung - Straßensanierung Zum Wiesengrund			z. T. in Planung
3.3			Gestaltung des Einfahrtsbereichs in den Ort Straßen attraktiv und verkehrssicher gestalten - Aufwertung des Straßenraums - Gestaltung mit Grünelementen - Gestaltung der Straße durch ergänzende Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung - Herstellung eines Übergangs über St 2282 zum Friedhof und Bushaltestelle (Schüler) durch Wandschilder und Beleuchtung - Prüfung zur Installation einer Beleuchtung - Prüfung auf Reduzierung der Geschwindigkeit (Tempo 60)			
3.4	7 Punkte		Abstimmungsbedarf Busunternehmer Revitalisierung und Gestaltung der Ortsmitte - Belastung durch den firmenbedingten Busverkehr durch den Ortsteil, auch umweltbedingt - Planung / Umsetzung in Abstimmung mit Machbarkeitsstudie (1.2)			
3.5	3 Punkte	6 Punkte	Ausbau Radwegenetz Steigerung der Attraktivität durch ein gutes und schlüssiges Radwegenetz - Entwicklung eines für ganz Mürrenstadt gut erschlossenes Radwegenetz auf Basis der vorhandenen Wege - Prüfen auf erforderlicher Lückenschlüssen (z.B. Anbindung nach Althausen und Poppenlauer) - Ergänzung fehlender Abschnitte bzw. Erneuerung der Oberflächen (z.B. Radweg entlang Jörgenmühle) - Einbeziehung der Fahrradbeauftragten in die Planungen - Einbeziehung des Landkreises für Radwege entlang von übergeordneten Straßen	5 Punkte	1 Punkt	Stadtteilübergreifendes Projekt
Digitalisierung						
3.6			FTTB Brünn (67 Hausanschlüsse) Verbesserung der digitalen Infrastruktur - flächendeckender Ausbau der technischen Infrastruktur für hohe Übertragungsgeschwindigkeiten		2 Punkte	

THEMENWERKSTATT 2

Brünn

Überprüfung der Ortsteilkonzepte

GEK MÜNNERSTADT
BRÜNN

- Gewässer und Auenlandschaft erhalten und erlebbar machen
- Wertvolle Landschaftsstrukturen erhalten
- Grüne Ortsränder sichern bzw. gestalten
- Zentrale öffentliche Räume gestalten und begrünen
- Aktivierung von Innenentwicklungspotenzialen in der Fläche
(entsprechende Bauzandreserven wie Baublöcke, geringfügig bebauete Flächen, leerstehende Hausblöcke)
(Daten RWK - Stand 07.09.2022)
- Aktivierung von Innenentwicklungspotenzialen bei Gebäuden
(Daten RWK - Stand 07.09.2022)
- Entwicklungspotenziale zur Arrondierung prüfen und abwägen
- Gewerbestandort prüfen und verlagern

- Einrichtungen mit öffentlichem Charakter stärken / als Nahversorgungsstandpunkte prüfen
- Räumlichkeit für Jugend prüfen und entwickeln
- Angebote für Sport und Freizeit sichern und entwickeln
- Angebote für Spiel und Freizeit sichern und entwickeln
- Grabeländer sichern und nutzen
- Neue Aufenthaltsmöglichkeiten schaffen
- Gewässer naturnah gestalten, Gewässerrandstreifen herstellen
- Friedhofsnutzung in Form von alternativen Bestattungsformen prüfen
- Rad- und Wanderwegenetz ausbauen, attraktiv ausstatten und Lücken schließen
- Querungsmöglichkeiten attraktiv gestalten

-/x : kein Leerstand

Unser Ortsteilkonzept

Erarbeitung von Schwerpunktprojekten

GEK MÜNNERSTADT BRÜNN		THEMENWERKSTÄTTEN	
Das ist bei der weiteren Umsetzung zu berücksichtigen			
Titel: Verkehrssituation			
Das ist die Ausgangssituation... <ul style="list-style-type: none"> Bewertung der bestehenden Situation Welche Chancen und Perspektiven ergeben sich durch das Projekt? <ul style="list-style-type: none"> 1. wenig Parkmöglichkeiten 2. extrem gefährlicher Übergang über die Staatsstraße St2282 -> unbeleuchtet -> wenig Tempolimit -> kein Hinweis auf Fußgänger 3. St. Sebastian-Str. umgestaltet 4. Verbindungsstraße Poppenlaurer Str. / Wermerichshäuser Kreuzung wird mit hohem Tempo befahren 		Das sind wichtige Bausteine des Projekts... <ul style="list-style-type: none"> Wichtige Ziele und Bausteine des Projekts Weitere Ideen und Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> 1. Parkraum schaffen bzw. ausschildern 2. Übergang St 2282 zur Bushaltestelle entschärfen 3. Ortsdurchgangsstraße so gestalten, dass sie zum Langsamfahren und Verweilen einlädt, sowie optisch ansprechender ist (evtl. Einbahnstr.) 4. Tempo 30 Beschilderung / Schweller / Schikane / Kontrolle 	
Das sind Schritte zur Umsetzung... <ul style="list-style-type: none"> Was ist im Hinblick auf eine mögliche Umsetzung zu tun? Grunderwerb? Welche Personen und Träger können Verantwortung übernehmen? <ul style="list-style-type: none"> Arbeitskreis Bedarfe zusammenfassen Fa. Seeger einbeziehen 		Das muss noch geklärt werden ... <ul style="list-style-type: none"> Probleme und Restriktionen Berücksichtigung bestehender Konzepte und Planungen? Was hindert uns daran? Was ist zu bedenken? <ul style="list-style-type: none"> Ausfahrt Onnibusse auf die Staatsstraße? 	

GEK MÜNNERSTADT BRÜNN		THEMENWERKSTÄTTEN	
Das ist bei der weiteren Umsetzung zu berücksichtigen			
Titel: Neugestaltung Grünflächen			
Das ist die Ausgangssituation... <ul style="list-style-type: none"> Bewertung der bestehenden Situation Welche Chancen und Perspektiven ergeben sich durch das Projekt? <ul style="list-style-type: none"> 1. Biotop durch benachbartes Gewerbe gefährdet (Altautos...) bzw. schwer begehbar / nutzbar als Erholungsgebiet 2. Gärten durch Lagerung v. Holz / Baumaterial, Wohnwagen zweckentfremdet und unattraktiv 3. unbearbeitete Gärten 4. zerfallene Sitzbänke 5. Wege teilweise nicht mehr begehbar (zugewuchert) / befahrbar (ausgeschwemmt) 		Das sind wichtige Bausteine des Projekts... <ul style="list-style-type: none"> Wichtige Ziele und Bausteine des Projekts Weitere Ideen und Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> 1. Einschränkung / Regelung Gewerbe (Abstand 3. Biotop) Weg zum / durchs Biotop bauen 2. Regeln für Gärten (-> Nutzung) 3. unbearbeitete Gärten Interessenten zugänglich machen (evtl. gemeinschaftliches Gärtnern) 4. Sitzbänke erneuern + neu errichten 5. Wege herrichten 	
Das sind Schritte zur Umsetzung... <ul style="list-style-type: none"> Was ist im Hinblick auf eine mögliche Umsetzung zu tun? Grunderwerb? Welche Personen und Träger können Verantwortung übernehmen? <ul style="list-style-type: none"> Arbeitskreise bilden 		Das muss noch geklärt werden ... <ul style="list-style-type: none"> Probleme und Restriktionen Berücksichtigung bestehender Konzepte und Planungen? Was hindert uns daran? Was ist zu bedenken? <ul style="list-style-type: none"> Einbeziehung Seeger -> Gespräch -> Infogewinnung wem gehören die ungenutzten Gärten, wer gibt etwas her 	

Projektliste mit Massnahmen nach Prüfung und Ergänzung

GEK Mürrenstadt Projektliste Fridritt							
lfd. Nr.	höchste Priorisierung Dorfwerkstatt	Priorisierung Politik	Handlungsfeld / Projekttitle und Projektbeschreibung	Starterprojekte (kurzfristige Maßnahme)	Wichtige Maßnahme (mittelfristige Maßnahme)	Nachrangig umzusetzende Maßnahme (langfristige Maßnahme)	Anmerkungen
1 Wohnen und Leben Daseinsvorsorge Ortsbausteine							
Wohnen und Leben							
1.1			Innenentwicklungskonzept Fridritt Förderung der Innenentwicklung zur Vermeidung von Flächenverbrauch - Aktivierung von Potenzialen z.B. erschlossene Bauplätze (am Ortsrand) - Einrichtung eines Leerstandmanagements zur Planung des Umgangs mit zukünftigen Leerständen, Information, Beratung und ggf. finanzielle Unterstützung durch kommunale Förderprogramme - Bei nachgewiesenem Bedarf Überprüfung möglicher flächenhafter Entwicklungspotenziale z.B. im Bereich Sommerleite und Neues Wohnen im Bereich Am Kreuzweg	1 Punkt			
1.2	2 Punkte		Quartierskonzept Marienweg und Mittlerer Stadtweg Revitalisierung und Gestaltung der Ortsmitte - Konzepterstellung zur Umsukturierung - Aktivierung von Potenzialen				
Daseinsvorsorge							
1.3	1 Punkt		Ausbau Kindergartenplätze Erweiterung und Optimierung der Angebote für Kinderbetreuung - Prüfung auf Machbarkeit beim Ausbau der Betreuungsangebote im Bereich Kindergarten (baulich und personell)				
Ortsbausteine							
1.4		7 Punkte	Sanierungs- und Nutzungskonzept Gemeindehaus Revitalisierung und Gestaltung der Ortsmitte, Sicherung und Entwicklung von Angeboten zur sozialen und technischer Infrastruktur - Sanierung der Gebäude alte Schule und Nebengebäude Schlacht- und Backhaus - Umnutzung der alten Schule als Gemeindehaus - Schaffung eines barrierefreien Zugangs zum Gemeindehaus - Errichtung einer WC-Anlage - Planung / Umsetzung in Abstimmung mit Aufwertung Umfeld Gemeindehaus (2.1)		3 Punkte		
1.5	1 Punkt		Sanierung Brauhaus Revitalisierung und Gestaltung der Ortsmitte - Sanierung des Gebäudes - Gründung eines Fördervereins		2 Punkte		
2 Öffentliche Räume und Freiräume Kultur, Freizeit und Tourismus Ökologie und Klima							
Öffentliche Räume und Freiräume							
2.1	3 Punkte		Aufwertung Umfeld Gemeindehaus Revitalisierung und Gestaltung der Ortsmitte, Gestaltung attraktiver öffentlicher Räume für Aufenthalt und Kommunikation, Schaffung und Aufwertung von Freizeitangeboten - Aufwertung des Platzes und Freibereiches der Ortsmitte um das alte Rathaus - Integration bestehender Gestaltungsmaßnahmen - Erweiterung des Spielplatzes mit zusätzlichen Angeboten wie z.B. Tischtennisplatte - Prüfung zur Errichtung eines kleinen Wasserspielplatzes - Planung / Umsetzung in Abstimmung mit Sanierungs- und Nutzungskonzept Gemeindehaus (1.4)				
Kultur, Freizeit und Tourismus							
2.2			Jugendraum Schaffung eines geeigneten Ortes für Jugendliche - Suche nach einem geeigneten Standort - Prüfung nach Örtlichkeit - Schaffung von Angeboten für Jugendliche				
2.3			Bolzplatz Schaffung und Aufwertung von Freizeitangeboten - Umbau des Fussballplatzes zum Bolzplatz gegenüber Birkenhof - Errichtung kleiner Tore	6 Punkte			in Umsetzung
Ökologie und Klima							
2.4	6 Punkte		Baumpatenschaften Erhalt und Pflege der Streuobstwiesen - Organisation der Vergabe von Patenschaften (z.B. Internetplattform) - Baumpatenschaften zur Pflege der Obstbäume - Angebote an Bildungsmaßnahmen und Themenkurse Streuobst (z.B. Schnittkurse, Einmach- / Kochkurse, usw.)	2 Punkte			

3 Verkehr und Mobilität techn. Infrastruktur Digitalisierung						
Verkehr und Mobilität						
3.1	8 Punkte		Ortsdurchfahrt Edelbachstraße Ortsdurchfahrten attraktiv und verkehrssicher gestalten - Gestaltung der Straßenräume - Gestaltung der Straßen im Ort durch ergänzende Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung - Gestaltung der Orsteinfahrt als Eintrittspunkt in den Ort			
3.2	4 Punkte		Straßensanierung Straßen attraktiv und verkehrssicher gestalten - Straßensanierung Am Kreuzweg	1 Punkt		in Planung
3.3	3 Punkte		ÖPNV Verbesserte Anbindung an das ÖPNV-Netz - Integration in das ÖPNV-Netz mit verbesserter Taktung - Verbesserung der Busverbindungen (z.B. nach Strahlungen)			
3.4	1 Punkt		Ausbau Radwegenetz Steigerung der Attraktivität durch ein gutes und schlüssiges Radwegenetz - Entwicklung eines für ganz Münsterstadt gut erschlossenes Radwegenetz auf Basis der vorhandenen Wege - Prüfen auf erforderlicher Lückenschlüssen (z.B. Anbindung nach Strahlungen und Kleinwenkheim) - Ergänzung fehlender Abschnitte bzw. Erneuerung der Oberflächen - Prüfung zur Ausweisung / Beschilderung alternativer Radwege durch den Wald - Einbeziehung der Fahrradbeauftragten in die Planungen - Einbeziehung des Landkreises für Radwege entlang von übergeordneten Straßen			Stadtteilübergreifendes Projekt
techn. Infrastruktur						
3.5			Örtliches Nahwärmenetz Aufbau von örtlichen Nahwärmenetzen zur Optimierung des Energieverbrauchs - Erstellung eines Nahwärmekonzeptes - Prüfung von Betreibung einer Hackschnitzelanlage am Strandort Birkenhof für das zukünftige Neubaugebiet "Sommerleite"			
Digitalisierung						
3.6	11 Punkte	1 Punkt	FTTB Fridritt (111 Hausanschlüsse) Verbesserung der digitalen Infrastruktur - flächendeckender Ausbau der technischen Infrastruktur für hohe Übertragungsgeschwindigkeiten		2 Punkte	
3.7	8 Punkte		Mobilfunknetz Ausbau des Mobilfunknetzes / Netzabdeckung		2 Punkte	

Überprüfung der Ortsteilkonzepte



Erarbeitung von Schwerpunktprojekten

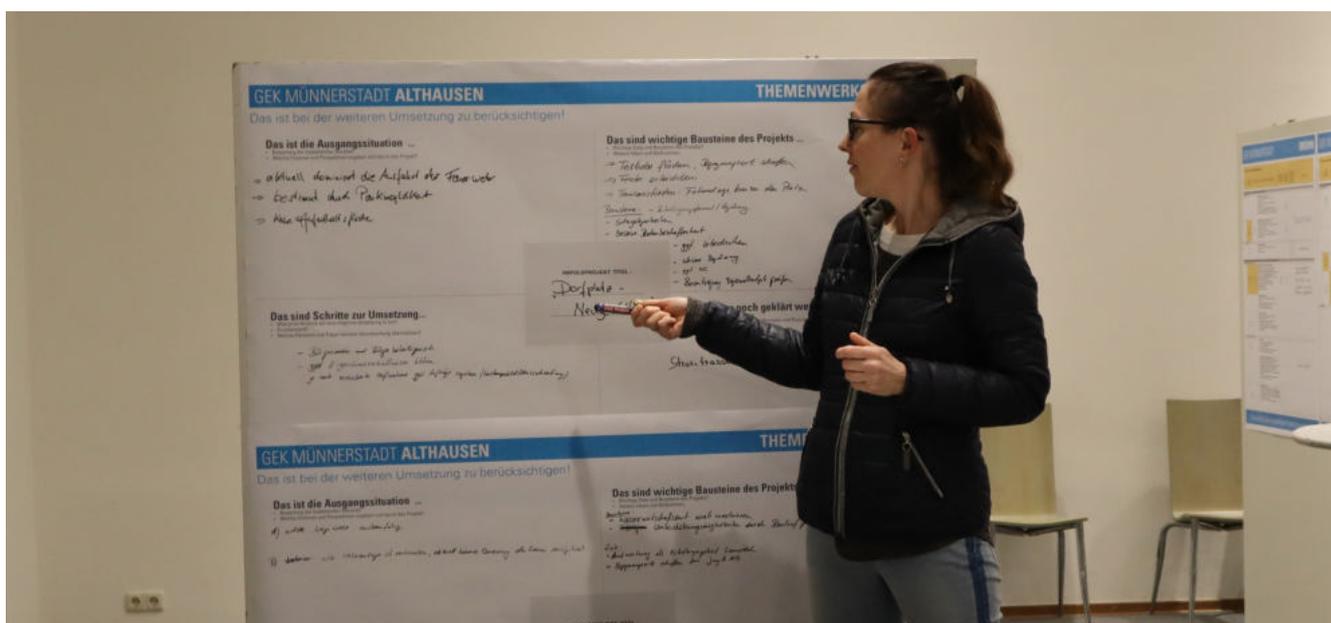
GEK MÜNNERSTADT FRIDRITT		THEMENWERKSTÄTTEN	
Das ist bei der weiteren Umsetzung zu berücksichtigen			
Titel: Verkehrsberuhigung gesamter Ort			
<p>Das ist die Ausgangssituation...</p> <ul style="list-style-type: none"> Bewertung der bestehenden Situation Welche Chancen und Perspektiven ergeben sich durch das Projekt? <ul style="list-style-type: none"> hohe Geschwindigkeiten an Ortseinfallsstraßen hohe Geschwindigkeiten Ortsmitte unklare Verkehrsregelung „Rechts vor Links“ an Ausfahrt Kreuzweg auf Edelbachstraße 		<p>Das sind wichtige Bausteine des Projekts...</p> <ul style="list-style-type: none"> Wichtige Ziele und Bausteine des Projekts Weitere Ideen und Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> Verkehrsschau mit Polizei und Verwaltung 	
<p>Das sind Schritte zur Umsetzung...</p> <ul style="list-style-type: none"> Was ist im Hinblick auf eine mögliche Umsetzung zu tun? Grunderwerb? Welche Personen und Träger können Verantwortung übernehmen? <ul style="list-style-type: none"> mobile Verkehrsüberwachung an Ortsein- bzw. ausfahrt Strahlungen Zone 30 im kompletten Ort evtl. Fahrbahnverengungen am Ortseingang -> in enger Absprache mit Landwirtschaft 		<p>Das muss noch geklärt werden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> Probleme und Restriktionen Berücksichtigung bestehender Konzepte und Planungen? Was hindert uns daran? Was ist zu bedenken? <ul style="list-style-type: none"> Absprache mit Polizei + Verwaltung / Bauamt (Platz und Art der „Schikanen“) 	

GEK MÜNNERSTADT FRIDRITT		THEMENWERKSTÄTTEN	
Das ist bei der weiteren Umsetzung zu berücksichtigen			
Titel: Barrierefreie Erweiterung des Vereinsheims + der sanitären Anlagen altes Rathaus			
<p>Das ist die Ausgangssituation...</p> <ul style="list-style-type: none"> Bewertung der bestehenden Situation Welche Chancen und Perspektiven ergeben sich durch das Projekt? <ul style="list-style-type: none"> zu wenig Toiletten in beiden Gebäuden keine Barrierefreiheit Zugang zu Toiletten im Vereinsheim direkt über den Feierraum (-> Geruch) 		<p>Das sind wichtige Bausteine des Projekts...</p> <ul style="list-style-type: none"> Wichtige Ziele und Bausteine des Projekts Weitere Ideen und Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> Größe und Umfang begrenzen (nicht zu groß) 	
<p>Das sind Schritte zur Umsetzung...</p> <ul style="list-style-type: none"> Was ist im Hinblick auf eine mögliche Umsetzung zu tun? Grunderwerb? Welche Personen und Träger können Verantwortung übernehmen? <ul style="list-style-type: none"> „Planskizze“ zu möglicher Umsetzung Fördermöglichkeiten abklären 		<p>Das muss noch geklärt werden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> Probleme und Restriktionen Berücksichtigung bestehender Konzepte und Planungen? Was hindert uns daran? Was ist zu bedenken? <ul style="list-style-type: none"> Anschluss an Abwasser (Rathaus) 	

THEMENWERKSTATT 2

Impressionen









Örtliche Arbeitsgruppen

Burghausen
Reichenbach
Windheim

THEMENWERKSTATT 3

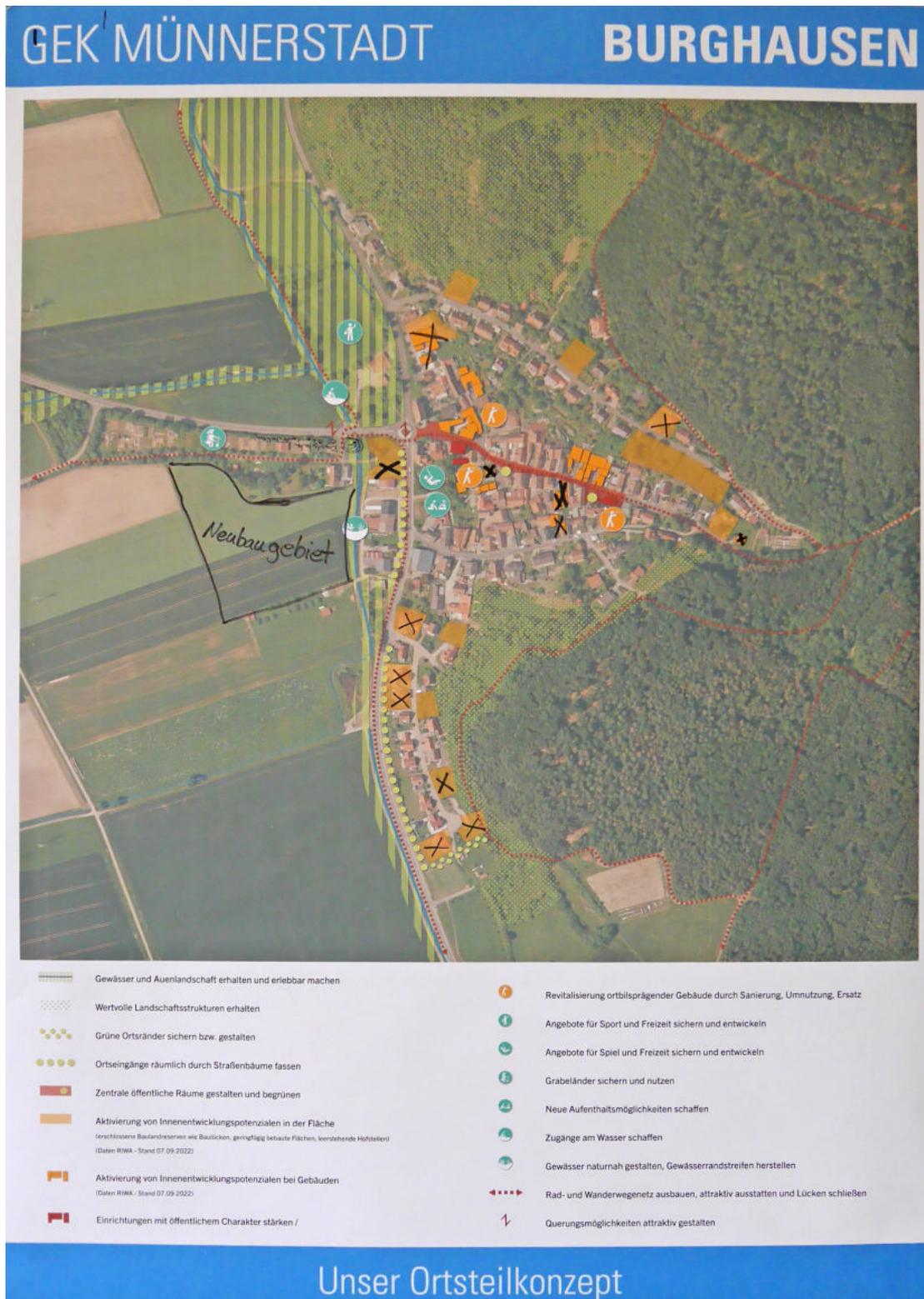
Burghausen

Projektliste mit Massnahmen nach Prüfung und Ergänzung

GEK Mürnerstadt Projektliste Burghausen							
lfd. Nr.	höchste Priorisierung Dorferwerkstatt	Priorisierung Politik	Handlungsfeld / Projekttitle und Projektbeschreibung	Starterprojekte (kurzfristige Maßnahme)	Wichtige Maßnahme (mittelfristige Maßnahme)	Nachrangig umzusetzende Maßnahme (langfristige Maßnahme)	Anmerkungen
1 Wohnen und Leben Daseinsvorsorge Ortsbausteine							
Wohnen und Leben							
1.1	3 Punkte		Innenentwicklungskonzept Burghausen Förderung der Innenentwicklung zur Vermeidung von Flächenverbrauch - Aktivierung von Potenzialen z.B. erschlossene Bauplätze, untergenutzte Nebengebäude - Einrichtung eines Leerstandmanagements zur Planung des Umgangs mit zukünftigen Leerständen, Information, Beratung und ggf. finanzielle Unterstützung durch kommunale Förderprogramme - Bei nachgewiesenem Bedarf Überprüfung möglicher flächenhafter Entwicklungspotenziale z.B. im Bereich Haarder Weg südlich der Kleingärten	1 Punkt			
Ortsbausteine							
1.2	2 Punkte	4 Punkte	Sanierungs- und Nutzungskonzept alte Schule Revitalisierung und Gestaltung der Ortsmitte, Sicherung und Entwicklung von Angeboten zur sozialen Infrastruktur - Sanierung des Gebäude der alten Schule und Nebengebäude im Schulhof das Backhaus - Umnutzung der alten Schule als Treffpunkt für Vereine		2 Punkte		
1.3	1 Punkt	6 Punkte	Sanierungs- und Nutzungskonzept alte Feuerwehr Revitalisierung und Gestaltung der Ortsmitte, Gestaltung attraktiver öffentlicher Räume für Aufenthalt und Kommunikation - Prüfung auf Abriss des Gebäudes zugunsten einer Platzgestaltung - Planung / Umsetzung in Abstimmung mit Platzgestaltung alte Feuerwehr (2.1)		6 Punkte		
1.4			Sanierungs- und Nutzungskonzept ehem. Gasthaus Revitalisierung und Gestaltung der Ortsmitte - Abstimmung mit Eigentümer - Sanierung des Gebäudes - Prüfung einer Nachnutzung				
2 Öffentliche Räume und Freiräume Kultur, Freizeit und Tourismus Ökologie und Klima							
Öffentliche Räume und Freiräume							
2.1			Platzgestaltung Umfeld alte Feuerwehr Revitalisierung und Gestaltung der Ortsmitte, Gestaltung attraktiver öffentlicher Räume für Aufenthalt und Kommunikation, Schaffung und Aufwertung von Freizeitangeboten - Prüfung auf Abriss des Gebäude - Neugestaltung als Platz - Schaffung von Grünstrukturen - Prüfung zur Nutzung als Festplatz - Entwicklung als Aufenthaltsort mit Sitzmöglichkeiten und Beschattung - Planung / Umsetzung in Abstimmung mit Sanierungs- und Nutzungskonzept alte Feuerwehr (1.3)				
Kultur, Freizeit und Tourismus							
2.2	4 Punkte		Aufwertung Spielplatz Gestaltung attraktiver öffentlicher Räume für Aufenthalt und Kommunikation, Schaffung und Aufwertung von Freizeitangeboten - Aufwertung des Spielplatzes durch zusätzliches Spielangebot - Überprüfung und ggf. Erneuerung der vorhandenen Spielgeräte - Beschattung von Spielflächen - Schaffung von Sitzmöglichkeiten	7 Punkte			
Ökologie und Klima							
2.3			Wiederaufforstung Waldmehrung als Beitrag zur Decarbonisierung				
3 Verkehr und Mobilität techn. Infrastruktur Digitalisierung							
Verkehr und Mobilität							
3.1			Neugestaltung Dorfstraße Straßen attraktiv und verkehrssicher gestalten - Aufwertung des Straßenraums - Gestaltung mit Grünelementen - Sanierung der Fahrbahndecke - Organisation des ruhenden Verkehrs - Gestaltung der Straße durch ergänzende Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung				
3.2	3 Punkte		Gestaltung Straßenquerungen Straßen attraktiv und verkehrssicher gestalten - Prüfung einer verkehrssicheren Querung im Bereich des Verkehrskreuzes				
3.3			Straßensanierungen Straßen attraktiv und verkehrssicher gestalten - Straßensanierung Bleicheller, Oberes Roth in Planung				In Planung
3.4			Naturlehrpfad „Michelsberg“ Verdichtung des Wegenetzes durch zusätzliche Wege - Entwicklung eines Naturlehrpfades - Thematisch aufbereiten für verschiedene Altersklassen - Einbeziehung und Abstimmung mit Vertretern des Naturpark Rhön	2 Punkte			

techn. Infrastruktur						
3.5	4 Punkte	Verkehrsberuhigende Maßnahmen Ortsdurchfahrten attraktiv und verkehrssicher gestalten - Gestaltung der Straßen im Ort durch ergänzende Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung, wie z.B. Ortstangente KG 20 - Gestaltung von Ausfahrten für bessere Übersicht, wie z.B. Rasengraben				
Digitalisierung						
3.6	1 Punkt	FTTB Burghausen (128 Hausanschlüsse) Verbesserung der digitalen Infrastruktur - flächendeckender Ausbau der technischen Infrastruktur für hohe Übertragungsgeschwindigkeiten		1 Punkt		
3.7		Erdverkabelung im Altort Ausbau der Erdverkabelung statt Freileitungen		1 Punkt		

Überprüfung der Ortsteilkonzepte



Erarbeitung von Schwerpunktprojekten

GEK MÜNNERSTADT BURGHAUSEN	THEMENWERKSTÄTTEN
Das ist bei der weiteren Umsetzung zu berücksichtigen	
Titel: Sanierung ehem. Schule	
<p>Das ist die Ausgangssituation...</p> <ul style="list-style-type: none"> Bewertung der bestehenden Situation Welche Chancen und Perspektiven ergeben sich durch das Projekt? <ul style="list-style-type: none"> marode Fenster, Türen energetische Sanierung (Gebäudetechnik) veraltete Einrichtung 	<p>Das sind wichtige Bausteine des Projekts...</p> <ul style="list-style-type: none"> Wichtige Ziele und Bausteine des Projekts Weitere Ideen und Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> geringere Heizkosten für Mieter + Vereine Ortsbildverschönerung
<p>Das sind Schritte zur Umsetzung...</p> <ul style="list-style-type: none"> Was ist im Hinblick auf eine mögliche Umsetzung zu tun? Grunderwerb? Welche Personen und Träger können Verantwortung übernehmen? <ul style="list-style-type: none"> Gelder in den Haushalt einstellen Eigenleistung durch örtliche Vereine professionelle Planung 	<p>Das muss noch geklärt werden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> Probleme und Restriktionen Berücksichtigung bestehender Konzepte und Planungen? Was hindert uns daran? Was ist zu bedenken? <ul style="list-style-type: none"> Bewohnbarkeit während einer Sanierung (Mietwohnung)

GEK MÜNNERSTADT BURGHAUSEN	THEMENWERKSTÄTTEN
Das ist bei der weiteren Umsetzung zu berücksichtigen	
Titel: Sanierung altes Feuerwehrhaus	
<p>Das ist die Ausgangssituation...</p> <ul style="list-style-type: none"> Bewertung der bestehenden Situation Welche Chancen und Perspektiven ergeben sich durch das Projekt? <ul style="list-style-type: none"> defekte Türen, Tore, Fenster, z. T. defekter Dachstuhl rissige Fassade <ul style="list-style-type: none"> Dorfgemeinschaftshaus Treffpunkt Lagermöglichkeit 	<p>Das sind wichtige Bausteine des Projekts...</p> <ul style="list-style-type: none"> Wichtige Ziele und Bausteine des Projekts Weitere Ideen und Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> Abriss vermeiden Nutzung ermöglichen Infrastruktur für kleine Dorffeste evtl. den Brunnen auf dem Vorplatz reaktivieren
<p>Das sind Schritte zur Umsetzung...</p> <ul style="list-style-type: none"> Was ist im Hinblick auf eine mögliche Umsetzung zu tun? Grunderwerb? Welche Personen und Träger können Verantwortung übernehmen? <ul style="list-style-type: none"> Kosten- und Budgetplanung Haushaltsmittel statische Beurteilung der Ist-Situation Vereine aus Burghausen 	<p>Das muss noch geklärt werden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> Probleme und Restriktionen Berücksichtigung bestehender Konzepte und Planungen? Was hindert uns daran? Was ist zu bedenken? <ul style="list-style-type: none"> Statikprüfung kleines Sanierungskonzept Umgriff um das Feuerwehrhaus müsste mitsaniert werden

Projektliste mit Massnahmen nach Prüfung und Ergänzung

GEK Mürnerstadt Projektliste Reichenbach							
Id. Nr.	höchste Priorisierung Dorfwerkstatt	Priorisierung Politik	Handlungsfeld / Projekttitel und Projektbeschreibung	Starkeprojekte (kurzfristige Massnahme)	Wichtige Massnahme (mittelfristige Massnahme)	Nachrangig umzusetzende Massnahme (langfristige Massnahme)	Anmerkungen
1 Wohnen und Leben Daseinsvorsorge Ortsbausteine							
Wohnen und Leben							
1.1	4 Punkte		Innenentwicklungskonzept Reichenbach Förderung der Innenentwicklung zur Vermeidung von Flächenverbrauch - Aktivierung von Potenzialen z.B. erschlossene Bauplätze, untergenutzte Nebengebäude wie z.B. am Ortsrand - Einrichtung eines Leerstandsmanagements zur Planung des Umgangs mit zukünftigen Leerständen, Information, Beratung und ggf. finanzielle Unterstützung durch kommunale Förderprogramme - Bei nachgewiesenem Bedarf Überprüfung möglicher flächenhafter Entwicklungspotenziale z.B. im Bereich Steinacher Straße / Hintere Straße				
1.2	2 Punkte		Gewerbeentwicklung Stärkung des Standortes für Gewerbetreibende - Erstellung eines Gewerbeentwicklungskonzepts für den Bereich Steinacher Straße / Am Kalkofen (Erweiterung des bestehenden Gewerbebestandes)				
Daseinsvorsorge							
1.3	2 Punkte		Angebote für Senioren Sicherung und Entwicklung von Angeboten zur sozialen Infrastruktur - Schaffung von Angeboten für Senioren z. B. Einkaufshelfer, Helfer für Behindergänge, usw. - Bessere Taktung des Bürgerbusses für Erdelgungen (2x die Woche) - Schaffung von mehr Aktivitäten für Senioren (Nachmittagstreff, usw.)				Stadtübergreifendes Projekt
Ortsbausteine							
1.4	6 Punkte	7 Punkte	Sanierungs- und Nutzungskonzept altes Rathaus / alte Schule Revitalisierung und Gestaltung der Ortsmitte, Sicherung und Entwicklung von Angeboten zur sozialen Infrastruktur, Gestaltung attraktiver öffentlicher Räume für Aufenthalt und Kommunikation - Sanierung / Umbau der Gebäude (altes Rathaus, alte Schule) - Erstellung eines Nutzungskonzeptes, wie z.B. Nutzung für Vereine, Dorftreff, Nutzung für Festivals, usw. - Schaffung eines barrierefreien Eingangs zur alten Schule - Planung / Umsetzung in Abstimmung mit Platzgestaltung Anton-Seith-Platz (2.1)	1 Punkt	7 Punkte		z.T. in Umsetzung (Erdgeschoss des alten Rathauses)
1.5	16 Punkte	1 Punkt	Sanierungs- und Nutzungskonzept ehem. Bäckerei Revitalisierung und Gestaltung der Ortsmitte, Sicherung und Entwicklung von Angeboten zur sozialen Infrastruktur - Erstellung eines Nutzungskonzeptes für die ehem. Bäckerei, Findung eines Nachfolgers - Prüfung alternativer Nutzungen wie z.B. Dorfladen	1 Punkt	1 Punkt		Das Problem ist das Eigentum, der Verpächter lässt nicht jeden Bäcker in seine Räumlichkeiten. Thema Dorfladen: Hier haben wir bereits einen Hofladen mit zahlreichen Artikeln, dort müsste das Angebot aber etwas erweitert werden dann bräuhete man keinen Dorfladen.
1.6			Sanierung Erdkeller Brunnengasse (Privatbesitz) Sicherung des baukulturellen Erbes - Erhalt der vorhandenen Denkmäler - Prüfung auf Sanierung und Instandhaltung - ggf. finanzielle Unterstützung durch kommunale Förderprogramme				
1.7	1 Punkt		Dorftreff Schaffung eines konsumfreien, sozialen Mittelpunkts - Suche nach geeigneter Lokalität				
2 Öffentliche Räume und Freiräume Kultur, Freizeit und Tourismus Ökologie und Klima							
Öffentliche Räume und Freiräume							
2.1	3 Punkte		Platzgestaltung Anton-Seith-Platz Revitalisierung und Gestaltung der Ortsmitte, Gestaltung attraktiver öffentlicher Räume für Aufenthalt und Kommunikation - Aufwertung durch Neugestaltung - Schaffung von Grünstrukturen - Schaffung eines zentralen Treffpunktes im Bereich altes Rathaus / alte Schule - Verbesserung der Ausstattung - Integration und Gestaltung der Bushaltestelle - Planung / Umsetzung in Abstimmung mit Sanierungs- und Nutzungskonzept altes Rathaus / alte Schule (1.4) und Neugestaltung Umfeld Kath. Kirche (2.2)				
2.2			Neugestaltung Umfeld Kath. Kirche Revitalisierung und Gestaltung der Ortsmitte, Gestaltung attraktiver öffentlicher Räume für Aufenthalt und Kommunikation - Aufwertung durch Neugestaltung - Schaffung von Grünstrukturen - Planung / Umsetzung in Abstimmung mit Platzgestaltung Anton-Seith-Platz (2.1)				
2.3	4 Punkte		Neugestaltung Festplatz Steinacher Straße Gestaltung attraktiver öffentlicher Räume für Aufenthalt und Kommunikation, Schaffung und Aufwertung von Freizeitangeboten, Ausbau der technischen Infrastruktur - Aufwertung durch Neugestaltung - Schaffung von Grünstrukturen - Errichtung eines WCs - Standortsuche für einen Grillplatz				
2.4	2 Punkte		Ortseingänge Gestaltung der Ortseingänge - Kennzeichnung der Ortseingänge - Gestaltung der Straßen als verkehrssichere Räume - Beschilderung an den Ortseingängen (Begrüßung und Hinweise auf Veranstaltungen) - Planung / Umsetzung in Abstimmung mit verkehrsbühendigen Massnahmen (3.10)	1 Punkt			
Kultur, Freizeit und Tourismus							
2.5	3 Punkte		Aufwertung Spielplatz Gestaltung attraktiver öffentlicher Räume für Aufenthalt und Kommunikation, Schaffung und Aufwertung von Freizeitangeboten - Aufwertung des Spielplatzes durch zusätzliches Spielangebot (z.B. Seilbahn) - Überprüfung und ggf. Erneuerung der vorhandenen Spielgeräte - Beschattung von Spielflächen	1 Punkt			

2.6	3 Punkte	Freiraumgestaltung im Süden Gestaltung attraktiver öffentlicher Räume für Aufenthalt und Kommunikation, Schaffung und Aufwertung von Freizeitangeboten - Gestaltung des Freiraums im Süden von Reichenbach unter Einbeziehung des bestehenden Kneippbeckens und der Grabelländer - Errichtung weiterer Sitzmöglichkeiten im Bereich des Kneippbeckens - Beschädigung zum Kneippbecken - Prüfung zur Errichtung eines Wasserspielplatzes - Prüfung in einer Machbarkeitsstudie die Einbindung des Regenrückhaltebeckens in die Freiflächengestaltung - Planung / Umsetzung in Abstimmung mit Renaturierung des Reichenbachs (2.11)	1 Punkt		
2.7		Freiflächengestaltung Michelsruine Gestaltung attraktiver öffentlicher Räume für Aufenthalt und Kommunikation - Prüfung als Standort für eine Freilichtbühne, Trauplatz			
2.8		Aussichtsturm Reichenbacher Blick Gestaltung attraktiver und öffentlicher Räume für Aufenthalt und Kommunikation - Pflege und Erhalt des Aussichtsturms - Prüfung auf Sanierung des Aussichtsturms	2 Punkte		
2.9		Interkommunale Loipenanlage Schaffung von Freizeitangeboten - Erstellung einer Machbarkeitsstudie			
Ökologie und Klima					
2.10		Öffnung des Reichenbachs Verbesserung der Erlebbarkeit des Elements Wasser im Siedlungsgefüge durch gestalterische Aufwertung der Gewässer als erlebbarer Teil des Ortes - Prüfung zur Öffnung der verrohrten Abschnitte im Ort - Einbeziehung des Gewässers in die Ortsbildgestaltung - Planung / Umsetzung in Abstimmung mit Renaturierung Reichenbach (2.11)			
2.11		Renaturierung Reichenbach Erfüllung der EU-Wasserrahmenrichtlinie - Erstellung eines Gewässerentwicklungskonzept - Formulierung und Umsetzung von Maßnahmen zur Durchgängigkeit des Gewässers ("Strategisches Durchgängigkeitskonzept Bayern") - Flumeuordnung als bodenordnendes Instrument - Gestaltung der angrenzenden Räume - Planung / Umsetzung in Abstimmung mit Renaturierung Reichenbach (2.10)			z.T. Stadtteilübergreifendes Projekt
2.12		Gestaltung und Pflege der Regenwassergräben im Ort Verbesserung der Biodiversität in der Flur - Formulierung und Umsetzung von Maßnahmen zur Pflege der Gräben - Prüfung für Gestaltung der Gräben und angrenzenden Säumen			z.T. Stadtteilübergreifendes Projekt
3 Verkehr und Mobilität techn. Infrastruktur Digitalisierung					
Verkehr und Mobilität					
3.1		Ortsdurchfahrt Ortsdurchfahrten attraktiv und verkehrssicher gestalten - Gestaltung der Straßenräume Steiner Straße, Oberland			
3.2		Straßenneugestaltung Straßen attraktiv und verkehrssicher gestalten - Neugestaltung Steinacher Straße - Aufwertung der Straßenräume - Gestaltung mit Grünelementen			
3.3		Straßenneugestaltung - Grün Straßen attraktiv und verkehrssicher gestalten - Neugestaltung Steinacher Straße - Gestaltung mit Grünelementen			
3.4	5 Punkte	Ausbau Radwegenetz Steigerung der Attraktivität durch ein gutes und schlüssiges Radwegenetz - Entwicklung eines für ganz Mürrenstadt gut erschlossenes Radwegenetz auf Basis der vorhandenen Wege - Prüfen auf erforderlicher Lückenschlüssen (z.B. nach Windheim, Burglauer) - Ergänzung fehlender Abschnitte bzw. Erneuerung der Oberflächen (z.B. befestigter Lückenschluss nach Windheim) - Einbeziehung der Fahrradbeauftragten in die Planungen - Einbeziehung des Landkreises für Radwege entlang von übergeordneten Straßen	2 Punkte		Stadtteilübergreifendes Projekt
3.5	2 Punkte	Ausbau Wanderwegenetz Steigerung der Attraktivität durch ein gutes und schlüssiges Wanderwegenetz - Entwicklung eines für ganz Mürrenstadt gut erschlossenes Wanderwegenetz auf Basis der vorhandenen Wege - Prüfen auf erforderlicher Lückenschlüssen (z.B. nach Mürrenstadt, Burglauer) - Ergänzung fehlender Abschnitte - Ergänzung von Ausstattungselementen (Bänke, Tische, usw.) - Prüfung und Ergänzung von Beschilderungen	1 Punkt		Stadtteilübergreifendes Projekt
3.6		Wegeverbindungen Steigerung der Attraktivität durch ein gutes und schlüssiges Wegenetz - gestalterische Aufwertung der Wegeverbindung zum Sportplatz und zum Spielplatz - Herstellung einer sicheren fußläufigen Wegeverbindung - Pflege der vorhandenen Wege			
3.7		Naturlehrpfad „Michelsberg“ Verdichtung des Wegenetzes durch zusätzliche Wege - Entwicklung eines Naturlehrpfades - Thematisch aufbereiten für verschiedene Altersklassen - Einbeziehung und Abstimmung mit Vertretern des Naturpark Rhön			
3.8	1 Punkt	Anbindung ans MTB-Routennetz Einrichtung zeitgemäßer Attraktivitäten - Prüfung einer Anbindung an das vorhandene MTB-Routennetz			
techn. Infrastruktur					

THEMENWERKSTATT 3

Reichenbach

Überprüfung der Ortsteilkonzepte



Erarbeitung von Schwerpunktprojekten

GEK MÜNNERSTADT REICHENBACH		THEMENWERKSTÄTTEN	
Das ist bei der weiteren Umsetzung zu berücksichtigen			
Titel: Alte Schule & Anton-Seith-Platz (Projekte 1.4 + 2.1 + 2.2 kombinieren)			
Das ist die Ausgangssituation... <ul style="list-style-type: none"> Bewertung der bestehenden Situation Welche Chancen und Perspektiven ergeben sich durch das Projekt? <ul style="list-style-type: none"> Gebäude und Platz Eigentum Stadt 		Das sind wichtige Bausteine des Projekts... <ul style="list-style-type: none"> Wichtige Ziele und Bausteine des Projekts Weitere Ideen und Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> barrierefreier Zugang Bayern Wlan Hotspot (Platzgestaltung bis Kirche) Möblierung (Sitzgelegenheiten etc.) 	
Das sind Schritte zur Umsetzung... <ul style="list-style-type: none"> Was ist im Hinblick auf eine mögliche Umsetzung zu tun? Grunderwerb? Welche Personen und Träger können Verantwortung übernehmen? <ul style="list-style-type: none"> Orientierung an Gestaltung Unter- / Oberland Straße Budget im Haushalt einbringen Fördermittel beantragen 		Das muss noch geklärt werden ... <ul style="list-style-type: none"> Probleme und Restriktionen Berücksichtigung bestehender Konzepte und Planungen? Was hindert uns daran? Was ist zu bedenken? <ul style="list-style-type: none"> Eigenleistung 	

GEK MÜNNERSTADT REICHENBACH		THEMENWERKSTÄTTEN	
Das ist bei der weiteren Umsetzung zu berücksichtigen			
Titel: 3.4 Ausbau Radwegenetz			
Das ist die Ausgangssituation... <ul style="list-style-type: none"> Bewertung der bestehenden Situation Welche Chancen und Perspektiven ergeben sich durch das Projekt? <ul style="list-style-type: none"> 1. nach Windheim: Lücke durch Erdweg 2. nach Burglauer: nicht vorhanden 3. nach Burghausen: Schotter 		Das sind wichtige Bausteine des Projekts... <ul style="list-style-type: none"> Wichtige Ziele und Bausteine des Projekts Weitere Ideen und Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> 1. Ausbau / Lückenschluss zum Schotterweg 2. Neubau und Trassierung evtl. entlang der Kreisstraße 3. Ertüchtigung Oberfläche 	
Das sind Schritte zur Umsetzung... <ul style="list-style-type: none"> Was ist im Hinblick auf eine mögliche Umsetzung zu tun? Grunderwerb? Welche Personen und Träger können Verantwortung übernehmen? <ul style="list-style-type: none"> 1. + 3. öffentliche Wege (Bestand) 2. ggf. Grunderwerb 		Das muss noch geklärt werden ... <ul style="list-style-type: none"> Probleme und Restriktionen Berücksichtigung bestehender Konzepte und Planungen? Was hindert uns daran? Was ist zu bedenken? <ul style="list-style-type: none"> 1. + 3. in landwirtschaftlicher Nutzung -> Kernwegenetz? kreisübergreifend -> fehlende Abstimmung 	

Projektliste mit Massnahmen nach Prüfung und Ergänzung

GEK Mütterstadt Projektliste Windheim							
lfd. Nr.	höchste Priorisierung Dorferwerkstatt	Priorisierung Politik	Handlungsfeld / Projekttitle und Projektbeschreibung	Starterprojekte (kurzfristige Massnahme)	Wichtige Massnahme (mittelfristige Massnahme)	Nachrangig umzusetzende Massnahme (langfristige Massnahme)	Anmerkungen
1 Wohnen und Leben Daseinsvorsorge Ortsbausteine							
Wohnen und Leben							
1.1	4 Punkte		Innenentwicklungskonzept Windheim Förderung der Innenentwicklung zur Vermeidung von Flächenverbrauch - Aktivierung von Potenzialen z.B. Leerstände, ungenutzte Nebengebäude, erschlossene Bauplätze, alte Gebäude, Abbruch von verfallenen Gebäuden zur Schaffung von Bauplätzen - Einrichtung eines Leerstandmanagements zur Planung des Umgangs mit zukünftigen Leerständen, Information, Beratung und ggf. finanzielle Unterstützung durch kommunale Förderprogramme				
Daseinsvorsorge							
1.2	2 Punkte		Dorfladen Verbesserung der Nahversorgung im Ortsteil - Umsetzung geeigneter Modelle und Standorte zur Nahversorgung / Teilgrundversorgung z.B. durch Versorgungsautomaten, Dorfladen				
2 Öffentliche Räume und Freiräume Kultur, Freizeit und Tourismus Ökologie und Klima							
Öffentliche Räume und Freiräume							
2.1	4 Punkte	2 Punkte	Neugestaltung des Umfeldes Dorflinde / Ortszentrum Revitalisierung, Sanierung und Gestaltung der Ortsmitte, Gestaltung attraktiver öffentlicher Räume für Aufenthalt und Kommunikation - Schaffung eines zentralen Treffpunktes im Bereich Hohner Weg / Zur Linde - Vergrößerung des Grünbereichs um die Dorflinde - Verbesserung der Ausstattung - Prüfung Änderung der Verkehrsführung (Einbahnstraßenregelung)	2 Punkte	1 Punkte		
2.2		2 Punkte	Freiflächengestaltung Kirchenvorfeld Gestaltung attraktiver öffentlicher Räume für Aufenthalt und Kommunikation - Erneuerung des Straßenbelags Kreuzstraße / Hinter den Gärten		2 Punkte		
Kultur, Freizeit und Tourismus							
2.3	4 Punkte		Mehrgenerationenspielplatz Gestaltung attraktiver öffentlicher Räume für Aufenthalt und Kommunikation, Schaffung und Aufwertung von Freizeitangeboten - Aufwertung des Spielplatzes - Integration von Fitnessgeräte für Jung und Alt zu einem Mehrgenerationenspielplatz	2 Punkte			
2.4			Naturlehrpfad Verdichtung des Wegenetzes durch zusätzliche Wege - Entwicklung eines Naturlehrpfades - Thematisch aufbereiten für verschiedene Altersklassen				
3 Verkehr und Mobilität techn. Infrastruktur Digitalisierung							
Verkehr und Mobilität							
3.1			ÖPNV Verbesserte Anbindung an das ÖPNV-Netz - Integration in das ÖPNV-Netzes mit verbesserter Taktung - Verbesserung der Busverbindungen				
techn. Infrastruktur							
3.2	2 Punkte	2 Punkte	E-Ladestation Stärkung und Förderung der Elektromobilität - Umsetzung, z.B. Standort am alten Feuerwehrhaus - Ladestationen auch für E-Bikes	1 Punkte			
Digitalisierung							
3.4			FTTB Windheim (139 Hausanschlüsse) Verbesserung der digitalen Infrastruktur - flächendeckender Ausbau der technischen Infrastruktur für hohe Übertragungsgeschwindigkeiten				
3.5	6 Punkte		Mobilfunknetz Ausbau des Mobilfunknetzes / Netzabdeckung				

Überprüfung der Ortsteilkonzepte



Erarbeitung von Schwerpunktprojekten

GEK MÜNNERSTADT WINDHEIM

THEMENWERKSTÄTTEN

Das ist bei der weiteren Umsetzung zu berücksichtigen

Titel: Ortszentrum Dorflinde

Das ist die Ausgangssituation...

- *Bewertung der bestehenden Situation*
- *Welche Chancen und Perspektiven ergeben sich durch das Projekt?*
- Ortszentrum als Begegnungsstelle

Das sind wichtige Bausteine des Projekts...

- *Wichtige Ziele und Bausteine des Projekts*
- *Weitere Ideen und Maßnahmen*
- Teilstücke Asphalt durch Pflaster auswechseln
- E-Bike-Station errichten
- Dorflinde Sitzbänke

Das sind Schritte zur Umsetzung...

- *Was ist im Hinblick auf eine mögliche Umsetzung zu tun?*
- *Gründerwerb?*
- *Welche Personen und Träger können Verantwortung übernehmen?*
- Stadt

Das muss noch geklärt werden ...

- *Probleme und Restriktionen*
- *Berücksichtigung bestehender Konzepte und Planungen?*
- *Was hindert uns daran?*
- *Was ist zu bedenken?*
- ...

Das ist bei der weiteren Umsetzung zu berücksichtigen

Titel: Mehrgenerationenspielplatz

Das ist die Ausgangssituation...

- *Bewertung der bestehenden Situation*
- *Welche Chancen und Perspektiven ergeben sich durch das Projekt?*
- Attraktivität des Ortes generationenübergreifend in dem Spielplatz

Das sind wichtige Bausteine des Projekts...

- *Wichtige Ziele und Bausteine des Projekts*
- *Weitere Ideen und Maßnahmen*
- Fitnessgeräte für Jung + Alt
- Grillmöglichkeit

Das sind Schritte zur Umsetzung...

- *Was ist im Hinblick auf eine mögliche Umsetzung zu tun?*
- *Grunderwerb?*
- *Welche Personen und Träger können Verantwortung übernehmen?*
- Stadt

Das muss noch geklärt werden ...

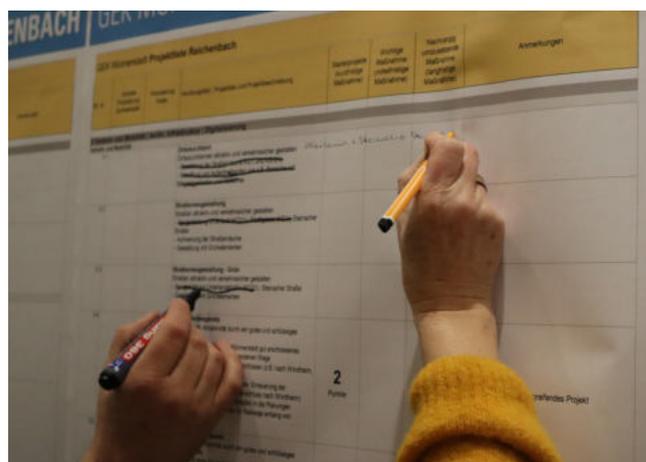
- *Probleme und Restriktionen*
- *Berücksichtigung bestehender Konzepte und Planungen?*
- *Was hindert uns daran?*
- *Was ist zu bedenken?*
- ...

THEMENWERKSTATT 3

Impressionen



Impressionen





Dokumentation Beteiligung der Träger öffentlicher Belange



BETEILIGUNG TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE

Zusammenfassung

Das GEK und das ISEK sollen zukünftig als Orientierungsrahmen für die Entwicklung der Stadt Münnerstadt im Hauptort und in den Stadtteilen dienen. Mit der Durchführung der Vorbereitenden Untersuchungen (VU) für das Gebiet der Altstadt wurden die Grundlagen für die förmliche Festlegung eines Sanierungsgebiets und ggf. ergänzender Stadtumbaugebiete geschaffen.

Im Rahmen von Fachgesprächen für GEK, ISEK und VU wurde am 29.10.2024 eine Beteiligung der Träger öffentlicher Belange in Form einer Gesprächsrunde durchgeführt.

Im Rahmen der Beteiligung gemäß § 139 BauGB wurde den Trägern öffentlicher Belange anschließend die Möglichkeit gegeben, den finalen Berichtsstand einzusehen und sich hierzu schriftlich zu äußern.

Zwischen dem 07. November 2024 und dem 09. Dezember 2024 wurden die Träger öffentlicher Belange beteiligt. 24 Stellungnahmen gingen ein. Die Hinweise und die Abwägung sind auf den folgenden Seiten dargestellt.



Nr.	Fachstelle	Rückmeldung
1	Wasserwirtschaftsamt Bad Kissingen	08. November 2024
2	Kläranlage Müñnerstadt	11. November 2024
3	Bundeswehr - Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr	11. November 2024
4	Wasserwerk Müñnerstadt	11. November 2024
5	Landratsamt Bad Kissingen - Untere Immissionsschutzbehörde	12. November 2024
6	Abwasserverband Saale-Lauer	13. November 2024
7	Stadtwerke Bad Kissingen GmbH	14. November 2024
8	Kreisbrandinspektion Landkreis Bad Kissingen	23. November 2024
9	Regierung von Unterfranken - Sachgebiet Städtebau	27. November 2024
10	Regierung von Oberfranken - Bergamt Nordbayern	28. November 2024
11	Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege	28. November 2024
12	Bayernwerk Netz GmbH	03. Dezember 2024
13	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bad Neustadt a. d. Saale	03. Dezember 2024
14	Regionaler Planungsverband Main-Rhön	04. Dezember 2024
15	Regierung von Unterfranken - Höhere Landesplanungsbehörde	04. Dezember 2024
16	Deutsche Telekom Technik GmbH	05. Dezember 2024
17	Landratsamt Bad Kissingen - Fachkundige Stelle für Wasserwirtschaft	06. Dezember 2024
18	Gewerbeverein Kaufhaus Mürscht e. V.	08. Dezember 2024
19	Amt für Ländliche Entwicklung	09. Dezember 2024
20	Landratsamt Bad Kissingen - Untere Naturschutzbehörde	09. Dezember 2024
21	Handelsverband Bayern - Bezirk Unterfranken	09. Dezember 2024
22	Bayerischer Bauernverband - Hauptgeschäftsstelle Unterfranken	09. Dezember 2024
23	Landratsamt Bad Kissingen - Gesundheitsamt	10. Dezember 2024
24	Handwerkskammer für Unterfranken	10. Dezember 2024

BETEILIGUNG TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE

Zusammenfassung

Nr.	Datum	Träger öffentlicher Belange	Zusammenfassung der Hinweise und Anregungen für die weitere Planung	Abwägung
1	08.11.2024	Wasserwirtschaftsamt Bad Kissingen	Das Wasserwirtschaftsamt stimmt den Entwürfen des Gemeindeentwicklungskonzeptes (G EK) und des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) zu. Es wird darauf hingewiesen, dass seitens des WWA KG keine Ergänzungen bzw. Anforderungen erforderlich seien.	Keine Einwände
2	11.11.2024	Kläranlage M ünnerstadt	Es wird darauf hingewiesen, dass es zu den einzelnen Projekten aktuell keine Stellungnahme geben wird. Diese erfolge bei einer möglichen Umsetzung der einzelnen Projekte in der Planungsphase. Es wird darum gebeten, bei Konkretisierung eines Projektes in die weitere Planung einbezogen zu werden.	Kenntnisnahme Berücksichtigung in der weiteren Planung
3	11.11.2024	Bundeswehr - Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr	Es wird darauf hingewiesen, dass vorbehaltlich einer gleichbleibenden Sach- und Rechtslage Verteidigungsbelange nicht beeinträchtigt werden. Es bestehen daher keine Einwände.	Keine Einwände
4	11.11.2024	Wasserwerk M ünnerstadt	Es wird darauf hingewiesen, dass es zu den einzelnen Projekten keine vorzeitige Stellungnahme geben wird. Diese erfolge in der konkreten Planungsphase der einzelnen Projekte. Es wird darum gebeten, bei Konkretisierung eines Projektes in die weitere Planung einbezogen zu werden, die Stellungnahme der Wasserversorgung M ünnerstadt erfolge dann über die Bauverwaltung.	Kenntnisnahme Berücksichtigung in der weiteren Planung
5	12.11.2024	Landratsamt Bad Kissingen - Untere Immissionsschutzbehörde	Es wird darauf hingewiesen, dass aus Sicht der Unteren Immissionsschutzbehörde sowohl gegen das Gemeindeentwicklungskonzept (G EK) als auch das integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) keine wesentlichen Bedenken bestehen.	Keine Einwände

Nr.	Datum	Träger öffentlicher Belange	Zusammenfassung der Hinweise und Anregungen für die weitere Planung	Abwägung
6	13.11.2024	Abwasserverband Saale-Lauer	<p>Es wird darauf hingewiesen, dass die Stellungnahme für die Stadtteile Burghausen und Reichenbach erfolge, da die weiteren Ausarbeitungen aus dem GEK, dem ISEK mit VU und der Verkehrsuntersuchung nicht das Einzugsgebiet des Abwasserverbandes Saale-Lauer berühren.</p> <p>Für die beiden Stadtteile wurden Kanalsanierungskonzepte erstellt, die 2017 an die Stadt Münnerstadt übergeben wurden.</p> <p>Burghausen Es wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen der baulichen Umsetzung der Maßnahmen „Platzgestaltung Umfeld alte Feuerwehr“, „Neugestaltung Dorfstraße“, „Gestaltung Straßenquerungen“ und „Straßensanierungen im Bereich Bleicheller und Oberes Roth“ notwendige Kanalsanierungen aus dem Kanalsanierungskonzept Burghausen baulich mit umgesetzt werden sollten. Im Zuge der Digitalisierung (FTTB Burghausen - 128 Hausanschlüsse und Erdverkabelung im Altort) müssen Beschädigungen am öffentlichen Kanalnetz ausgeschlossen werden.</p> <p>Reichenbach Es wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen der baulichen Umsetzung der Maßnahmen „Platzgestaltung Anton-Seith-Platz“, „Neugestaltung Umfeld Kath. Kirche“, Neugestaltung Festplatz Steinacher Straße“ und der „Ortsdurchfahrten Steinacher Straße und Oberland“ notwendige Kanalsanierungen aus dem Kanalsanierungskonzept Reichenbach baulich mit umgesetzt werden sollten. Im Zuge der Digitalisierung (FTTB Reichenbach - 286 Hausanschlüsse) müssen Beschädigungen am öffentlichen Kanalnetz ausgeschlossen werden.</p>	<p>Änderung im Bericht</p> <p>Die Hinweise werden im Bericht ergänzt (GEK, Seite 106 ff.)</p> <p>Die Hinweise werden im Bericht ergänzt (GEK, Seite 146 ff.)</p>
7	14.11.2024	Stadtwerke Bad Kissingen GmbH	Es wird darauf hingewiesen, dass die Unterlagen zur Kenntnis genommen wurden und keine Einwände bzw. offenen Fragen bestehen.	Keine Einwände
8	23.11.2024	Kreisbrandinspektion Landkreis Bad Kissingen	Es wird darauf hingewiesen, dass keine Einwände bestehen und weitere Stellungnahmen entsprechend zum Flächennutzungsplan und Bebauungsplan erstellt werden.	Keine Einwände

BETEILIGUNG TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE

Zusammenfassung

Nr.	Datum	Träger öffentlicher Belange	Zusammenfassung der Hinweise und Anregungen für die weitere Planung	Abwägung
9	27.11.2024	Regierung von Unterfranken - Sachgebiet Städtebau	<p>Es wird darauf hingewiesen, dass grundsätzlich mit dem vorliegenden Vorabzug seitens der Regierung von Unterfranken, Sachgebiet Städtebau, Einverständnis besteht, sofern die folgenden Anmerkungen in das ISEK eingepflegt werden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Gem. BauGB ist eine zügige Durchführung der Sanierung innerhalb einer Frist von 10 bis 15 Jahren sicherzustellen.• Grundsätzlich kann von Seiten der Städtebauförderung darauf hingewiesen werden, dass eine Förderfähigkeit auf Grundlage der Städtebauförderungsrichtlinien zu prüfen ist. Insbesondere von Bedeutung sind hier die Eigentumsverhältnisse und Nachnutzungskonzepte der Sanierungsmaßnahmen. Dies ist zu den jeweiligen Maßnahmen im Vorfeld mit der Stadt abzustimmen.• Es ist zu beachten, dass als Fördervoraussetzung für Einzelmaßnahmen die Lage innerhalb einer Förderkulisse (bspw. förmlich festgelegtes Sanierungsgebiet bzw. Stadtumbaugebiet) gilt. Für das Projekt Treibhaus wird im Projektblatt auf Seite 60 die Schaffung einer Förderkulisse empfohlen. Nach den, dem Sachgebiet Städtebau, vorliegenden Unterlagen der Stadt Münnerstadt wurde für u.a. diesen Bereich bereits ein Stadtumbaugebiet seitens des Stadtrates beschlossen und diente bereits als Förderkulisse für den Wettbewerb Jörgentorpark. Dies bitten wir zu prüfen bzw. im Projektblatt anzupassen. Ebenso im Kapitel 9 „Verfahrenswahl Stadtumbaugebiet Treibhaus-Areal“.• Für das Projekt zur Transformation Siedlungsgebiet auf Seite 61 ist aktuell keine Fördermöglichkeit seitens der Städtebauförderung bzw. des StMB bekannt. Hier ist die Angabe zur „möglichen Förderung“ entsprechend zu ändern.• Sobald erfolgt, wird die Stadt Münnerstadt um Zusendung des Stadtratsbeschlusses zur Sanierungssatzung inklusive der grafischen Darstellungen des Sanierungsgebietes sowie weiterer Förderkulissen (Stadtumbaugebiet) und deren Angaben der Gebietsgrößen gebeten.	<p>Änderung im Bericht</p> <p>Ein Hinweis auf die zügige Durchführung besteht auf S. 151 Abs. 1 und S. 152 „Verlängerung der Gesamtmaßnahme um 15 Jahre per Beschluss“ Kenntnisnahme</p> <p>Ein Stadtumbaugebiet besteht, der Hinweis wird im Bericht ergänzt (ISEK S. 60)</p> <p>Das Kapitel (ISEK S. 160) entfällt, da das Stadtumbaugebiet den Bereich des Treibhausareals bereits umfasst</p> <p>Der Hinweis wird im Bericht ergänzt (ISEK S. 61)</p>
10	28.11.2024	Regierung von Oberfranken - Bergamt Nordbayern	Es bestehen keine Einwände bezüglich des Vorhabens.	Keine Einwände

Nr.	Datum	Träger öffentlicher Belange	Zusammenfassung der Hinweise und Anregungen für die weitere Planung	Abwägung
11	28.11.2024	Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege	<p>Es wird darauf hingewiesen, dass folgende Bodendenkmäler im Geltungsbereich bestehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • D-6-5727-0015 - Untertägige Teile der spätmittelalterlichen bis frühneuzeitlichen Kath. Stadtpfarrkirche St. Maria Magdalena, Fundamente mittelalterlicher Vorgängerbauten, Körpergräber des Mittelalters und der Neuzeit sowie Siedlung der jüngeren Latènezeit und der Römischen Kaiserzeit. • D-6-5727-0012- Siedlung des Neolithikums, der Bronzezeit, der Urnenfelderzeit, der Hallstattzeit, der Frühlatènezeit, der Großromstedter Kultur, der Völkerwanderungszeit sowie Wüstung des frühen und hohen Mittelalters. • D-6-5727-0058- Untertägige Teile des frühneuzeitlichen Juliusspitals sowie Bau- und Siedlungsbefunde einer spätmittelalterlichen bis frühneuzeitlichen Vorgängerbebauung. • D-6-5727-0068- Untertägige Teile des frühneuzeitlichen Augustinerklosters sowie Fundamente spätmittelalterlicher Vorgängerbauten. • D-6-5727-0069- Untertägige Teile der mittelalterlichen Stadtbefestigung von Münnerstadt. • D-6-5727-0070- Fundamente der abgegangenen Burganlage des hohen und späten Mittelalters. • D-6-5727-0071- Mittelalterliche und frühneuzeitliche Altstadt von Münnerstadt. <p>Diese Denkmäler sind gem. Art. 1 BayDSchG in ihrem derzeitigen Zustand vor Ort zu erhalten. Der ungestörte Erhalt dieser Denkmäler vor Ort besitzt aus Sicht des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege Priorität. Weitere Planungsschritte sollten diesen Aspekt bereits berücksichtigen und Bodeneingriffe auf das unabweisbar notwendige Mindestmaß beschränken. Es wird die frühzeitige Abstimmung mit den Denkmalbehörden empfohlen bei einzelnen Vorhaben. Es wird darauf hingewiesen, dass es erforderlich sei, die genannten Bodendenkmäler nachrichtlich in der markierten Ausdehnung in den FNP zu übernehmen, in der Begründung aufzuführen sowie auf die besonderen Schutzbestimmungen hinzuweisen (§ 5 Abs. 4, § 9 Abs. 6 BauGB) und im zugehörigen Kartenmaterial ihre Lage und Ausdehnung zu kennzeichnen (Anlage PlanZV, Nr. 14.2-3).</p> <p>Es sind regelmäßig im Umfeld dieser Denkmäler weitere Bodendenkmäler zu vermuten. Weitere Planungen im Nähebereich bedürfen daher der Absprache mit den Denkmalbehörden. Im Bereich von Bodendenkmälern sowie in Bereichen, wo Bodendenkmäler zu vermuten sind, bedürfen Bodeneingriffe aller Art einer denkmalrechtlichen Erlaubnis gemäß Art. 7 Abs. 1 BayDSchG.</p> <p>Im Bereich bekannter Bodendenkmäler ist darüber hinaus der Einsatz technischer Ortungsgeräte, die geeignet sind, Denkmäler im Erdreich aufzufinden (z. B. Metallsonden), gemäß Art. 7 Abs. 6 BayDSchG verboten. Für berechnete berufliche Interessen (z. B. Kampfmittelräumung, landwirtschaftliche Zwecke oder archäologische Fachfirmen) kann die Erlaubnis erteilt werden.</p> <p>Ferner sind zufällig zutage tretende Bodendenkmäler und Funde gem. Art. 8 BayDSchG meldepflichtig.</p>	<p>Kenntnisnahme</p> <p>Berücksichtigung in der weiteren Planung</p>

BETEILIGUNG TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE

Zusammenfassung

Nr.	Datum	Träger öffentlicher Belange	Zusammenfassung der Hinweise und Anregungen für die weitere Planung	Abwägung
12	03.12.2024	Bayernwerk Netz GmbH	<p>Gegen das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept seitens der Bayernwerk Netz GmbH bestehen keine Einwände, wenn dadurch der Bestand, die Sicherheit und der Betrieb der Anlagen nicht beeinträchtigt wird. Auf folgende Punkte wird hingewiesen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Es befinden sich im Geltungsbereich des integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes 20-kV-Kabel, Niederspannungs- und Straßenbeleuchtungskabel, Erdgasleitungen sowie Transformatorenstationen, Verteilerschränke und Straßenleuchten der Bayernwerk Netz GmbH.• Der Schutzzonenbereich der unterirdischen Versorgungsleitungen beträgt jeweils 1,0 m beiderseits der Leitungsachse.• Vor Beginn von Tiefbauarbeiten im Untersuchungsgebiet ist eine Leitungsauskunft durch das Bayernwerk Planauskunftsportal verpflichtend. Hier wird Auskunft gegeben über Sicherheitsvorschriften und Einweisungen in bestehende Versorgungsanlagen.• Die Bayernwerk Netz GmbH bittet darum, frühzeitig über geplante Baumaßnahmen im Untersuchungsgebiet informiert zu werden, damit die Erweiterung bzw. Erneuerung der Versorgungsnetze geprüft werden kann.• Bei Planungen muss beachtet werden, dass die Trassen unterirdischer Versorgungsleitungen von Bebauung und Bepflanzung freizuhalten sind, da sonst die Betriebssicherheit und Reparaturmöglichkeit eingeschränkt werden. Bäume und tiefwurzelnde Sträucher dürfen aus Gründen des Baumschutzes (DIN 18920) bis zu einem Abstand von 2,5 m zur Trassenachse gepflanzt werden. Wird dieser Abstand unterschritten, so sind im Einvernehmen mit der Bayernwerk Netz GmbH geeignete Schutzmaßnahmen durchzuführen.• Auf die erhöhten Gefahren bei Tiefbauarbeiten in der Nähe von Strom- und Erdgasleitungen macht die Bayernwerk Netz GmbH ausdrücklich aufmerksam. Für Schäden und Unfälle ist der Verursacher verantwortlich. Auch die dadurch entstehenden Kosten sind von ihm zu tragen.• Es wird darum gebeten, bei der weiteren Bauleitplanung beteiligt zu werden.	<p>Kenntnisnahme</p> <p>Berücksichtigung in der weiteren Planung</p>

Nr.	Datum	Träger öffentlicher Belange	Zusammenfassung der Hinweise und Anregungen für die weitere Planung	Abwägung
13	03.12.2024	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bad Neustadt a. d. Saale	<p>Es wird auf folgende Punkte hingewiesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Innerhalb sowie im Randbereich der Untersuchungsgebiete befinden sich einige landwirtschaftliche Betriebe, teilweise mit Tierhaltung, deren Bedürfnisse im Rahmen der Untersuchungen eruiert und in die Planungen ggf. mit einbezogen werden sollten. • Eine zukünftige Entwicklungsfähigkeit der ansässigen landwirtschaftlichen Betriebe ist zu gewährleisten. Die Betriebe müssen sich in Struktur und Größe entwickeln können. Dazu gehört auch, dass die Befahrbarkeit der Flurwege sowie die Zufahrten zu den Hofstellen und bestehende Durchfahrten durch das Planungsgebiet mit modernen land- und forstwirtschaftlichen Maschinen sichergestellt sein muss. • Auf die von den landwirtschaftlichen Hofstellen und landwirtschaftlich bewirtschafteten Flächen einwirkenden Immissionen (Lärm, Staub, Geruch), ausgelöst durch betriebsübliche landwirtschaftliche Nutzungen (zu allen Tages- und Nachtzeiten) wird hingewiesen. Diese sind ortsüblich, zumutbar und auch in Zukunft zu dulden. • Fachliche Stellungnahmen werden nach Vorliegen von verbindlichen Bauleitplanungen gefertigt 	<p>Kenntnisnahme</p> <p>Berücksichtigung in der weiteren Planung</p>
14	04.12.2024	Regionaler Planungsverband Main-Rhön	<p>Es werden aus regionalplanerischer Sicht gegen die Entwürfe von ISEK und GEK der Stadt Münnerstadt keine Einwendungen erhoben.</p> <p>Die Stellungnahme entspricht im Weiteren der Stellungnahme der Regierung von Unterfranken - Höhere Landesplanungsbehörde (Nr. 17)</p>	<p>Keine Einwände</p>

BETEILIGUNG TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE

Zusammenfassung

Nr.	Datum	Träger öffentlicher Belange	Zusammenfassung der Hinweise und Anregungen für die weitere Planung	Abwägung
15	04.12.2024	Regierung von Unterfranken - Höhere Landesplanungsbehörde	<p>Die Regierung von Unterfranken als höhere Landesplanungsbehörde erhebt im Ergebnis keine Einwendungen aus landesplanerischer Sicht in Bezug auf die Entwürfe von ISEK und GEK.</p> <p>Sie weist darauf hin, dass die Konzeptentwürfe bzw. die darin vorgesehenen Maßnahmen u. a. folgenden raumordnerischen Festlegungen entsprechen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Gemäß den Zielen und Grundsätzen in 3.1 und 3.2 Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP), den Zielen B II 1.1 und B II 2.2 im Regionalplan Main-Rhön (RP3) und Art. 6 Abs. 2 Nr. 3 BayLplG soll die Siedlungsentwicklung nachhaltig bzw. flächensparend erfolgen und die Potenziale der Innenentwicklung sind vorrangig zu nutzen. Diesen Festlegungen wird bspw. durch die Weiterentwicklung des alten Treibhausareals (Konversion), die Umnutzung von alten Scheunen in der Grube, durch die Suche von Nachnutzungsmöglichkeiten für das alte BBZ, für die alte Landwirtschaftsschule und die alte Turnhalle sowie das ehem. Hallenbad Rechnung getragen. Auch die gelisteten Maßnahmen zur Transformation älterer Siedlungsgebiete sowie das geplante Immobilien- und Leerstandsmanagement wird vor diesem Hintergrund positiv bewertet.• Gemäß Grundsatz 8.4.1 LEP sollen die heimischen Bau- und Kulturdenkmäler in ihrer historischen und regionalen Vielfalt geschützt und erhalten werden. Historische Innenstädte und Ortskerne sollen unter Wahrung ihrer denkmalwürdigen oder ortsbildprägenden Baukultur erhalten, erneuert und weiterentwickelt werden. Die Ziele unter B II 5.1 und 5.2 RP3 besagen zudem, dass der Verödung der Ortskerne als Folge der Entwicklung von Neubaugebieten entgegengewirkt werden soll und historisch wertvolle Ortskerne erhalten und saniert werden sollen. Maßnahmen wie die Fortschreibung des Gestaltungshandbuchs mit Sanierungsberatung, die Gestaltungsfibel „Haus, Hof, Gärten“ sowie die Sanierung stadtbildprägender Gebäude in der Altstadt und die Erarbeitung eines Innenentwicklungskonzeptes zahlen auf diese Festlegungen ein.• Laut Ziel 8.2 LEP ist in allen Teilräumen flächendeckend eine bedarfsgerechte medizinische und pharmazeutische Versorgung zu gewährleisten. Ferner soll laut Ziel B V 2.1.2 RP3 darauf hingewirkt werden, dass in allen Teilen der Region eine gleichmäßige ambulante ärztliche Versorgung der Bevölkerung [...] gewährleistet wird. Dabei sollen auch engere ärztliche Kooperationen und/oder Zusammenschlüsse angestrebt werden. Das geplante Konzept zum Erhalt der medizinischen Betreuung und der Möglichkeiten zur Gewinnung von Fachärzten mit allen aufgelisteten Maßnahmen kann zu diesen Zielen beitragen.	Änderung im Bericht

Nr.	Datum	Träger öffentlicher Belange	Zusammenfassung der Hinweise und Anregungen für die weitere Planung	Abwägung
			<ul style="list-style-type: none"> • Gemäß Grundsatz 1.3.2 Abs. 2 LEP sollen in allen Teilräumen [...] klimarelevante Freiflächen wie Grün- und Wasserflächen auch im Innenbereich von Siedlungsflächen zur Verbesserung der thermischen und lufthygienischen Belastungssituation neu angelegt, erhalten, entwickelt und von Versiegelung freigehalten werden. Gemäß Ziel B I 3.1.4 RP3 soll im innerörtlichen und ortsnahen Bereich der Erhaltung vorhandener Grün- und Freiflächen einschließlich wertvoller Baumbestände sowie der Entwicklung neuer Grünflächen verstärkt Rechnung getragen werden. Diesen Festlegungen werden ISEK und GEK u.a. durch die vorgesehenen Masterpläne „Freiräume Lauer und Talwasser“, „grüner Altstadttring“ und „Grün und Stadtklima“ gerecht sowie auch durch die Begrünung und klimagerechte Gestaltung von Anger, Marktplatz und bestimmten Straßenräumen. • Gemäß den Festlegungen unter 4.1.1 LEP ist die Verkehrsinfrastruktur in ihrem Bestand leistungsfähig zu erhalten und durch Aus-, Um- und Neubaumaßnahmen nachhaltig zu ergänzen, etwa durch neue Mobilitätsformen. Die Vernetzung und Auslastung der Verkehrsträger sollen durch bauliche Maßnahmen und den Einsatz neuer Technologien gesteigert werden. In diesem Sinn tragen die geplante Mobilitätsoffensive ÖPNV sowie der Ausbau des Münnerstädter Bahnhofs als Mobilitätsknotenpunkt mit Carsharing-Angebot, E-Ladeinfrastruktur, bedarfsgerechten Angeboten für Fahrradfahrende und mehr diesen Festlegungen Rechnung. 	
			<p>Es wird darauf hingewiesen, dass folgende raumordnerische Belange zu berücksichtigen bzw. zu beachten sind:</p>	
			<ul style="list-style-type: none"> • Versiegelung Im Rahmen des ISEKS wird u.a die Erstellung eines Stadtbodenkonzeptes angestrebt, welches eine konzeptionelle Grundlage zur Gestaltung aller Straßen- und Platzräume im öffentlichen Raum darstellen soll. Gemäß Ziel B II 1.1 RP3 soll die zusätzliche Versiegelung so gering wie möglich gehalten werden, eine Reduzierung bereits versiegelter Flächen soll angestrebt werden. Insofern empfehlen wir, einen geringen Versiegelungsgrad als anzustrebende Leitlinie in das Stadtbodenkonzept zu integrieren und versickerungsgünstige Bodenbeläge einzubeziehen. 	<p>Der Hinweis wird ergänzt (ISEK Stadtbodenkonzept, S. 134)</p>

BETEILIGUNG TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE

Zusammenfassung

Nr.	Datum	Träger öffentlicher Belange	Zusammenfassung der Hinweise und Anregungen für die weitere Planung	Abwägung
			<ul style="list-style-type: none">• Hochwasserschutz Das geplante Stadtumbaugebiet für das Treibhaus-Areal überlagert im westlichen Bereich ein festgesetztes Überschwemmungsgebiet. Nach dem Grundsatz 7.2.5 LEP sollen die Risiken durch Hochwasser soweit als möglich verringert werden. Hierzu sollen u.a. die natürliche Rückhalte- und Speicherfähigkeit der Landschaft erhalten und verbessert sowie Rückhalteräume an Gewässern von mit dem Hochwasserschutz nicht zu vereinbarenden Nutzungen freigehalten werden. Nach Ziel B I 3.1.3 RP3 sollen Überschwemmungsgebiete als Freiflächen erhalten bzw. nach Möglichkeit wieder in Freiflächen umgewandelt werden. Nach Möglichkeit sollen die Uferbereiche in einem naturnahen Zustand erhalten oder entsprechend regeneriert werden. Bei baulichen Maßnahmen im Umgriff des ÜG ist daher die zuständige Wasserwirtschaftsbehörde einzubeziehen und ihre Stellungnahme zu beachten. <p>Auf folgende Punkte wird hingewiesen:</p> <ul style="list-style-type: none">• In den einführenden Kapiteln zum Landesentwicklungsprogramm und Regionalplan wird um Korrektur gebeten. Hier wird Münnerstadt als „Unterzentrum“ bezeichnet. Diese zentralörtliche Kategorie gibt es nicht mehr. In der aktuellen Raumstrukturkarte des Regionalplans Main-Rhön wird Münnerstadt als Grundzentrum geführt. Die abgebildete Karte entspricht auch nicht - wie die dazugehörige Beschriftung besagt - der neuesten Raumstrukturkarte des Regionalplans mit Stand 30.01.2024, sondern entspricht einer veralteten Version.• Im ISEK und im GEK wird jeweils auf S. 14 festgestellt, dass sich das Stadtgebiet von Münnerstadt über 19 Stadtteile erstreckt. Die Ortssteckbriefe des GEK bzw. die Website von Münnerstadt lassen jedoch darauf schließen, dass es nur 10 Stadtteile gibt. Ggf. Korrektur nötig.• Das geplante Stadtumbaugebiet „Bahnhof mit Altstadt West“ grenzt im Westen beinahe an das Biotop „Hecken und Gebüsch westlich des Bahnhofes Münnerstadt“ an. Das Biotop sollte bei den künftigen konkreten Maßnahmen Berücksichtigung finden.	<p>Das Überschwemmungsgebiet wurde in der bisherigen Planung zum Treibhaus-Areal (Machbarkeitsstudie, Wettbewerb) berücksichtigt. Bei folgenden Planungsschritten wird die Wasserwirtschaftsbehörde einbezogen</p> <p>Der Hinweis wird in den Bericht eingearbeitet, die Karte zum Regionalplan ersetzt.</p> <p>Es gibt 19 Stadtteile, das Kloster Maria Bildhausen und die Einöden der Kommune wurden nicht in Steckbriefen berücksichtigt.</p> <p>Hinweis ergänzt (ISEK Kapitel „Landschaft und Umwelt“ S. 49; Projekt „Entwicklungsperspektive westliche Stadtkante“ S. 131)</p>

Nr.	Datum	Träger öffentlicher Belange	Zusammenfassung der Hinweise und Anregungen für die weitere Planung	Abwägung
16	05.12.2024	Deutsche Telekom Technik GmbH	<p>Es wird darauf hingewiesen, dass sich im Untersuchungsgebiet zahlreiche Telekommunikationslinien des Unternehmens befinden. Auf diese vorhandenen, dem öffentlichen Telekommunikationsverkehr dienenden Telekommunikationslinien, ist bei Planungen grundsätzlich Rücksicht zu nehmen.</p> <p>Der Bestand und der Betrieb der vorhandenen Telekommunikationslinien müssen weiterhin gewährleistet bleiben.</p> <p>Hinsichtlich geplanter Baumpflanzungen ist das „Merkblatt Bäume, unterirdische Leitungen und Kanäle“ der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, Ausgabe 2013; siehe insbesondere Abschnitt 6, zu beachten.</p> <p>Es wird darum gebeten, Planungen im Detail so auszurichten und abzustimmen, dass Umliegungen, Änderungen bzw. Schutzmaßnahmen an den Telekommunikationslinien möglichst vermieden werden.</p> <p>Sollten vorhandenen Telekommunikationslinien innerhalb eines „förmlich festgelegten Sanierungsgebietes“ verändert oder umgelegt werden müssen, sind der Telekom die durch den Ersatz dieser Telekommunikationslinien entstehenden Kosten nach § 150 Abs. 1 BauGB zu erstatten.</p> <p>Über gegebenenfalls notwendige Maßnahmen zur Sicherung, Veränderung oder Verlegung der Telekommunikationslinien der Telekom können erst Angaben gemacht werden, wenn uns die endgültigen Ausbaupläne mit entsprechender Erläuterung vorliegen.</p> <p>Für die Koordinierung geplanter Baumaßnahmen ist es notwendig, dass der Telekom Beginn und Ablauf der Erschließungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet so früh wie möglich, mindestens 4 Monate vor Baubeginn, schriftlich angezeigt werden.</p>	<p>Kenntnisnahme</p> <p>Berücksichtigung bei der weiteren Planung</p>

BETEILIGUNG TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE

Zusammenfassung

Nr.	Datum	Träger öffentlicher Belange	Zusammenfassung der Hinweise und Anregungen für die weitere Planung	Abwägung
17	06.12.2024	Landratsamt Bad Kissingen - Fachkundige Stelle für Wass- erwirtschaft	<p>Es wird auf folgende Punkte hingewiesen:</p> <p>Kanalnetz:</p> <ul style="list-style-type: none">• Den Gemeinden wird, falls nicht bereits vorhanden, die Erstellung eines Kanalkatasters für das vorhandene Kanalnetz (Schmutzwasserkanäle sowie Trinkwasserleitungen) empfohlen. Hierbei wird der aktuelle Zustand dokumentiert, die Funktionsfähigkeit überprüft sowie mögliche Schwachstellen frühzeitig identifiziert. Ein solches Kataster erleichtert die Planung von zukünftigen Instandhaltungs- & Sanierungsmaßnahmen erheblich. <p>Naturnahe Regenwasserbewirtschaftung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Bei Abbruch von Gebäuden, bei denen eine Sanierung unwirtschaftlich ist, sollte die Möglichkeit genutzt werden um zumindest Teilflächen als Freiräume bestehen zu lassen. Besonders Flächen auf niedrigem Höhenniveau sollten als Multifunktionsflächen genutzt werden. Im Falle eines Starkregenereignisses kann auf den geschaffenen Flächen Niederschlagswasser versickern.• Angesichts des Klimawandels ist es wichtig, Siedlungen an die sich verändernden Wetterbedingungen anzupassen. Hierbei spielt eine wassersensible Siedlungsentwicklung eine zentrale Rolle. Insbesondere sollten Maßnahmen für eine dezentrale Niederschlagswasserbeseitigung (z.B. über Versickerungsmulden oder -rigolen), Entsiegelungsmaßnahmen sowie Maßnahmen zur Speicherung von Niederschlagswasser (z.B. in Zisternen für Privathaushalte und Gewerbe oder große Speicherbecken bei intensiver landwirtschaftlicher Nutzung) gefördert werden.• Um einen Anreiz für Privathaushalte und Gewerbe zur Entsiegelung sowie Nutzung von Regenwasser zu schaffen, könnte eine gesplitterte Abwassergebühr (Schmutzwasser + zzgl. Niederschlagswasser) eingeführt werden und ggf. Maßnahmen mit einem Programm gefördert werden.• Tipps zur Planung und Verwirklichung von Entsiegelungs- und Versickerungsmaßnahmen können dem Merkblatt „Regenwasserversickerung – Gestaltung von Wegen und Plätzen“ vom Bayerischen Landesamt für Umwelt entnommen werden. Das Merkblatt steht unter www.bestellen.bayern.de kostenfrei zum Download zur Verfügung.	Kenntnisnahme Berücksichtigung bei der weiteren Planung

Nr.	Datum	Träger öffentlicher Belange	Zusammenfassung der Hinweise und Anregungen für die weitere Planung	Abwägung
			<p>Förderung nach RZWas 2021:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Damit die Gemeinden auf Starkregenereignisse vorbereitet sind, wird die Erstellung eines Sturzflut-Risikomanagements empfohlen. Bereiche mit erhöhtem Risiko werden ermittelt und Maßnahmen zur Verhinderung bzw. Minimierung möglicher Schäden festgelegt. Nach den Richtlinien für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben (RZWas 2021) wird die Erstellung eines solchen Konzeptes mit 75 % gefördert. • Renaturierungsprojekte an oberirdischen Gewässern (u.a. Lauer, Talwasser, Reichenbach und Wannig) sind wünschenswert und tragen neben der positiven Wirkung auf das Stadt- bzw. Gemeindebild auch zu einer Verbesserung des Mikroklimas bei. Nach der RZWas 2021 besteht die Möglichkeit der Förderung von bis zu 90 %. Zugänge zum Wasser, wie z.B. der geplante Wasserspielplatz an der Wannig in Kleinwenkheim stellen eine Sozialfunktion dar und können im Zusammenhang mit einer Renaturierung mit einem Umfang von bis zu 30% der zuwendungsfähigen Ausgaben gefördert werden. • Vor der Planung von Einzelbauvorhaben wird die Erstellung eines Gewässerentwicklungskonzeptes (GEK) empfohlen, welches eine wichtige fachliche Grundlage für die Gewässerunterhaltung und den Ausbau darstellt. • Nach der RZWas 2021 wird die Erstellung eines GEK mit 75% gefördert. Liegt ein GEK vor, ist die Förderung einer naturnahen Gewässerunterhaltung (z.B. Mähen der Uferböschung) mit 25% möglich zzgl. 5% bei der Teilnahme an den Gewässernachbarschaftstagen. • Es wird darauf hingewiesen, dass die RZWas 2021 am 31.12.2024 außer Kraft tritt und sich die Höhe sowie Förderatbestände ändern können. Die genauen Fördersätze können beim Wasserwirtschaftsamt Bad Kissingen erfragt werden. 	
18	08.12.2024	Gewerbeverein Kaufhaus Mürscht e. V.	<p>Es wird angemerkt, dass das ISEK keine Entwicklungsperspektiven oder Ideen für die Zukunft des Handels in der Münnerstädter Innenstadt aufzeige. Für eine lebenswerte Zukunft der gesamten Stadt Münnerstadt sei es aber wichtig, sich voll umfänglich auf die Entwicklung der Innenstadt zu konzentrieren. Dies gelte nicht nur für Bildung und Wohnen, sondern auch für die große Vielfalt an Einzelhändlern. Ein Plan für die Innenstadt-Entwicklung werde im vorgelegten ISEK nicht erkannt.</p>	<p>Berücksichtigung der Einwände durch textliche Ergänzungen im Bericht und Ergänzung eines neuen Projektsteckbriefs „Fortschreibung Einzelhandelskonzept“</p> <p>Das Projekt „Quartiersmanagement / Verfügungsfonds“ (S. 129) und „Entwicklungsperspektive westliche Stadtkante“ (S. 131) beschäftigen sich mit dem Thema des Einzelhandels in der Altstadt. Die Kapitel 5 - 9 beschäftigen sich mit der Münnerstädter Innenstadt und zeigen einen Plan für die Entwicklung der Altstadt auf.</p>

BETEILIGUNG TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE

Zusammenfassung

Nr.	Datum	Träger öffentlicher Belange	Zusammenfassung der Hinweise und Anregungen für die weitere Planung	Abwägung
			<p>Es stellen sich nach wie vor essenzielle Fragen, auf die das ISEK keine Antworten gibt: Was soll in der Innenstadt in den kommenden fünf, zehn und 20 Jahren geschehen? In welcher Form soll in der Innenstadt den Leerständen begegnet werden? Welche Instrumente bekommen die Stadtverwaltung und der Stadtrat an die Hand, um Vorkaufsrechte in der Innenstadt wahrzunehmen, ein Leerstandsmanagement zu ermöglichen und ein Leerstandskataster zu erstellen, das diesen Namen auch verdient. Welche Potenziale zur Entwicklung sieht das ISEK für die Innenstadt? Welche Branchen sollten bevorzugt nach Münnerstadt geholt werden, weil es diese bisher nicht gibt oder sie vor allem aufgrund der vielen Schülerinnen und Schüler Potenzial böten?</p>	<p>Im Rahmen des ISEK wurde kein Einzelhandelskonzept mit beauftragt. Entwicklungsziele für die kommenden Jahre werden ausführlich auf S. 110ff. grafisch dargestellt und textlich beschrieben. Ein Sanierungsgebiet gibt der Stadt erforderliche Instrumente zur Steuerung der Stadtentwicklung an die Hand (S. 150ff.) Ein Leerstandsmanagement wird in dem Projekt „Quartiersmanagement / Verfügungsfonds“ (S. 129) umfasst das Ziel „Leerstände erfassen, Potenzialflächen aktivieren, Einzelhandel fördern“. Die Frage nach einem Branchenmix muss im Rahmen der Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes beantwortet werden.</p>
			<p>Für städtebauliche Missstände in der Innenstadt – am Marktplatz rund um den Bayerischen Hof inklusive Kelterhalle; in der Riemenschneiderstraße sowie in Teilen der Veit-Stoß-Straße und am Anger im nördlichen Bereich fehlen dem Gewerbeverein Entwicklungsperspektiven im ISEK.</p>	<p>Das Projekt „Vollumfängliche Sanierung stadtbildprägender Gebäude“ (S. 130) bzw. „Innenentwicklung historischer Stadtquartiere“ (S. 127) beschäftigen sich mit diesen Gebäuden. Konkrete Nutzungskonzepte müssen im Rahmen von Machbarkeitsstudien für die jeweiligen Gebäude erarbeitet werden.</p>
			<p>Der Gewerbeverein lehnt die Idee einer möglichst autofreien Innenstadt ab. Diese stehe diametral zur demographischen Entwicklung und widerspräche den Realitäten des innerstädtischen Handels in ländlich geprägten Kommunen wie Münnerstadt. Gerade für die ältere Bevölkerung müsse es auch in den kommenden Jahren ausreichend kostenfreie Parkflächen in der Innenstadt geben, um fußläufig die Geschäfte wie Ärzte erreichen zu können. Neben dem Erhalt von ausreichend Parkraum in der Innenstadt gelte es den ÖPNV zu stärken sowie Programme wie den Bürgerbus der Stadt auszubauen.</p>	<p>Die vielen zentrumsnahen Stellplätze fördern Quell-Ziel-Verkehre in der Altstadt. Die dafür zur Verfügung gestellten Flächen fehlen als potentielle Aufenthaltsflächen und charakterisieren Plätze hauptsächlich als Verkehrsflächen. Ein flexibles Parkraumkonzept für unterschiedliche Nutzergruppen und Berücksichtigung von Nutzungskonflikten mit intelligentem Leitsystem kann eine Antwort auf diese Frage geben (Projekt Verkehrskonzept / Parkraumkonzept S. 143)</p>
			<p>Aus Sicht des Gewerbevereins erfülle das vorgelegte ISEK nicht das vom Stadtrat und der Verwaltung seit Jahren völlig zu Recht verfolgte Ziel, zunächst die Innenstadt sowie die Ortskerne zu beleben, bevor Neubaugebiete ausgewiesen werden.</p>	<p>Das ISEK unterstützt die Strategie „Innen statt Außen“ der Kommune. Alle Projekte im Handlungsfeld Wohnen und Innenentwicklung zielen auf die zukünftige Aufwertung der Altstadt. Eine Ausweisung herkömmlicher Neubaugebiete ist nicht Ziel des ISEK.</p>
			<p>Es wird konstatiert, dass das vorgelegte ISEK trotz vieler Termine und Workshops keinen Plan für die Entwicklung der Innenstadt aufzeige. Dieser wäre jedoch vor allem unter den genannten Gesichtspunkten auf den Handel bezogen eine Notwendigkeit, um eine lebenswerte Zukunft gestalten zu können.</p>	<p>Im Rahmen des ISEK wurde kein Einzelhandelskonzept mit beauftragt, Basis für die Einzelhandelsentwicklung ist aktuell das Markt- und Standortgutachten von 2013.</p>

Nr.	Datum	Träger öffentlicher Belange	Zusammenfassung der Hinweise und Anregungen für die weitere Planung	Abwägung
			<p>Folgende Gesichtspunkte müssten aus Sicht des Gewerbevereins in das ISEK aufgenommen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungsperspektive Kernstadt Münnerstadt unter dem Gesichtspunkt des vielfältigen Einzelhandels (Grundsatz innen statt außen) • Benennung der städtebaulichen Missstände in der Innenstadt • Erhalt möglichst aller kostenfreier Parkplätze und Ausbau des ÖPNV (Bus-Verbindung, Bürgerbus, etc.) • Erstellen eines Leerstandskatasters mit Angaben zu Flächengrößen, Mieten, Nutzungsvarianten, etc. • Leerstandsmanagement durch die Stadtverwaltung inkl. Nutzung Vorkaufrecht, Entwicklung bzw. Vermietung von Immobilien in Zusammenarbeit mit Gewerbeverein und Bürgergenossenschaft bzw. externen Investoren 	<p>Das Ziel einer mischgenutzten Innenstadt wird ausführlich im Entwicklungsleitbild Altstadt (S. 113) dargestellt und wird ergänzt. Die Projekte „Quartiersmanagement / Verfügungsfonds“ (S. 129), „Entwicklungsperspektive westliche Stadtkante“ (S. 131) und „Innenentwicklung historischer Stadtquartiere“ (S. 127) beschäftigen sich mit dem Einzelhandel in Münnerstadt. Auf S. 127 wurde ein Hinweis auf Mischnutzung ergänzt. Weitergehende Fragen sind im Rahmen eines Einzelhandelskonzeptes zu klären.</p> <p>Städtebauliche Mißstände sind unter dem Kapitel „Die Schwächen im Untersuchungsgebiet“ (S. 104ff.) dargestellt.</p> <p>Die Stärkung des ÖPNV ist Ziel in der begleitenden Verkehrsuntersuchung. Dort sind Maßnahmen zur Stärkung des ÖPNV beschrieben (S. 26ff.) Die vielen zentrumsnahen Stellplätze fördern Quell-Ziel-Verkehre in der Altstadt. Die dafür zur Verfügung gestellten Flächen fehlen als potentielle Aufenthaltsflächen und charakterisieren Plätze hauptsächlich als Verkehrsflächen. Ein flexibles Parkraumkonzept für unterschiedliche Nutzergruppen und Berücksichtigung von Nutzungskonflikten mit intelligentem Leitsystem kann eine Antwort auf die Frage nach der Stellplatzsituation geben (Projekt Verkehrskonzept / Parkraumkonzept S. 143).</p> <p>Das Projekt „Quartiersmanagement / Verfügungsfonds“ (S. 129) umfasst das Ziel „Leerstände erfassen, Potenzialflächen aktivieren, Einzelhandel fördern“ Das Erstellen eines Leerstandskatasters war nicht Bestandteil des ISEK.</p> <p>Das Projekt „Quartiersmanagement / Verfügungsfonds“ (S. 129) umfasst diese Anmerkung. Unter dem Punkt „Einbindung der privaten Wirtschaft“ wird der Gewerbeverein Kaufhaus Mürscht ergänzt.</p>

BETEILIGUNG TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE

Zusammenfassung

Nr.	Datum	Träger öffentlicher Belange	Zusammenfassung der Hinweise und Anregungen für die weitere Planung	Abwägung
19	09.12.2024	Amt für Ländliche Entwicklung	<p>Die Stellungnahme bezieht sich auf das Gemeindeentwicklungskonzept.</p> <p>Es wird darauf hingewiesen, dass das Konzept reif für die Anerkennung von Seiten des ALE sei.</p> <p>Auf folgende Anregungen wird aufmerksam gemacht:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ergänzung Förderhinweis Das Kernwegenetz sowie die Flächenmanagementdatenbank und der Vitalitätscheck wurden im Rahmen einer Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) der NES-Allianz erstellt. Seite 48: Für mich ist dies Priorisierung unrealistisch. Ich kann mir nicht vorstellen, dass sowohl die Verwaltung als auch Fördermittelgeber so viele unterschiedliche vertiefende Konzepterstellung und Aufgaben kurzfristig umsetzen können. Die Priorisierung sollte eigentlich noch einmal hinterfragt werden. In unserem letzten gemeinsamen Termin bei der Vorstellung hatten Frau Kusebauch und ich auch zudem angemerkt, einige Punkte zusammenzufassen z. B. im Handlungsfeld Umwelt, Landschaft, Energie und Klima. Bei der Angabe „Mögliche Förderung“ wird mit unterschiedlichen Begriffen auf das Amt für Ländliche Entwicklung verwiesen: ALE, Fördermittel der ländlichen Entwicklung, Dorferneuerung, StMELF etc.. Vereinheitlichung durch Angabe „Amt für Ländliche Entwicklung“, da durch das Amt für Ländliche Entwicklung diese Mittel ausgereicht werden. Es sind viele Maßnahmen nur für das Stadtgebiet bei den überörtlichen Handlungsansätzen angegeben, wegen der Strahlkraft oder passen die Maßnahmen thematisch nicht ins ISEK? Seite 73: Projekt „Kernwegenetz“ umbenennen in „Umsetzung des Kernwegenetzkonzepts der NES Allianz“; bei Akteure noch NES-Allianz hinzufügen (v. a. wenn Wege ggf. überregional umgesetzt werden sollen) Seite 76 ff: Ich würde auch hier empfehlen, am Ende eine Übersichtsliste aller Maßnahmen nach Starterprojekt, Wichtige, Nachrangig umzusetzende Maßnahmen (sowie Kennzeichnung überörtlicher Handlungsansatz) einzufügen. 	<p>Förderhinweis ALE ergänzt (S. 2)</p> <p>Hinweis ergänzt (ISEK und GEK, S. 19)</p> <p>Priorisierung wurde angepasst, sie hat lediglich empfehlenden Charakter</p> <p>Ein Hinweis auf den inhaltlichen und strategischen Zusammenhang hinsichtlich der Umsetzung der Projekte wurde nach den Fachgesprächen bei den Projektsteckbriefen ergänzt (GEK S. 61-64)</p> <p>Hinweis ergänzt bei Projektsteckbriefen (GEK S. 50ff.)</p> <p>Ergänzung der Projektliste im ISEK „Maßnahmenübersicht nach Handlungsfeldern“ (S. 122)</p> <p>Hinweise ergänzt (GEK S. 73)</p> <p>Liste wurde ergänzt am Ende des Berichts (GEK S. 180)</p>

Nr.	Datum	Träger öffentlicher Belange	Zusammenfassung der Hinweise und Anregungen für die weitere Planung	Abwägung
20	09.12.2024	Landratsamt Bad Kissingen - Untere Naturschutzbehörde	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="596 663 1235 864">• Es wird darum gebeten, bei Gestaltung von Plätzen etc. auf die Anpflanzung heimischer Gehölze zu achten. Hierzu gibt es verschiedene Broschüren (LfU „Arbeitshilfe zum Ausbringen von gebietseigenen Gehölzen in Bayern“; LfL „Heimische Gehölze unserer Kulturlandschaft“; BfN „Leitfaden zur Verwendung gebietseigener Gehölze“) <li data-bbox="596 1234 1235 1547">• Münnerstadt befindet sich im Vorkommensgebiet 5.1: „Süddeutsches Hügel- und Bergland, Fränkische Platten und Mittelfränkisches Becken. Bei Pflanzungen im Außenbereich sind ausschließlich gebietseigene Gehölze zugelassen. Leider werden durch falsch verstandenen Naturschutz und Unwissenheit immer wieder Pflanzen ausgebracht, die der heimischen Tier- und Pflanzenwelt schaden, weil sie für den menschlichen Betrachter „schön“ erscheinen. Durch Nutzung gebietseigener Arten kann man sicher gehen, heimische Arten zu unterstützen. <li data-bbox="596 1559 1235 2004">• Bei Maßnahmen bzgl. des Hochwasserschutzes soll beachtet werden, dass in Münnerstadt eine stabile Biberpopulation besteht. Dämme o.ä. müssen also gegen Unterminierung gesichert werden. Evtl. Einläufe, Becken etc. gegen ein Eindringen des Bibers bzw. „Verstopfung“ durch den Biber sichern. Es sollte auch mit bedacht werden, dass die Bauarbeiten des Bibers an sich bereits einen Hochwasserschutz darstellen, da er Bäche etc. kostenlos renaturiert! Bei Maßnahmen an den Bächen/Flüssen sollte immer auch der Biber im Hinterkopf behalten werden. Gerade innerhalb der Stadtgrenze Münnerstadts. Bei Gewässern ist es sehr sinnvoll, dass ein genügend breiter Gewässerrandstreifen in öffentlicher Hand ist. So können notwendige Renaturierungsmaßnahmen durchgeführt werden. 	<p data-bbox="1270 573 1422 624">Änderung im Bericht</p> <p data-bbox="1270 663 1482 1155">Für innerstädtische Situationen wird die Auffassung nicht geteilt, dass ausschließlich heimische Gehölze zur Anwendung kommen sollten. Vor allem aus Gründen des fortschreitenden Klimawandels wird als zielführend erachtet, dass für die Bepflanzung mit Bäumen und Sträuchern bei Platzsituationen o.ä. standortgerechte, hitze- und trockenheitstolerante Arten zu verwenden sind, die an die Klimaveränderungen angepasst sind und langfristig gute Chancen zur Entwicklung haben. Diese Merkmale treffen immer weniger auf einheimische Arten zu. Grundsätzlich erfolgt die Auswahl geeigneter Pflanzen im Rahmen nachgelagerter Verfahren.</p> <p data-bbox="1270 1245 1482 1296">Hinweis wird ergänzt (GEK, „Landschaft und Umwelt“ S. 23)</p> <p data-bbox="1270 1559 1482 1727">Hinweis wird ergänzt (GEK, „Landschaft und Umwelt“ S. 23; „Auenlandschaft - Gewässerentwicklung - Hochwasserschutz“ S. 63, ISEK „Masterplan Freiräume Lauer und Talwasser“ S. 62, Entwicklungsleitbild S. 114)</p>

BETEILIGUNG TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE

Zusammenfassung

Nr.	Datum	Träger öffentlicher Belange	Zusammenfassung der Hinweise und Anregungen für die weitere Planung	Abwägung
21	09.12.2024	Handelsverband Bayern - Bezirk Unterfranken	<ul style="list-style-type: none">• Es wird darauf hingewiesen, dass hinsichtlich des Alterungsprozesses nicht nur die Themen Wohnen und Verkehr, sondern auch die Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs zu berücksichtigen sei. Dafür müsse eine den Möglichkeiten und Bedürfnissen des Alters entsprechende Erreichbarkeit der Versorgung gewährleistet sein, um die Selbstständigkeit im Alter zu erhalten. Ein hierfür notwendiger Nutzungsmix werde in den Unterlagen zu wenig berücksichtigt.• Da die Innenstadt eine der hauptsächlichen Triebfedern für eine funktionierende Stadt mit Verwaltung, Tourismus, Gastronomie, Handel und Dienstleistung sei, wäre es erforderlich, die Konzepte für eine Verbesserung und Stabilisierung hier konkret zu benennen und umzusetzen. Dazu sei eine innerstädtische Strategie, insbesondere für die Wirtschaftsbetriebe (v.a. den Handel) relevant, die im ISEK nicht zu finden sei.• Die momentane Ausstattung und Entwicklung mit gewerblichen Nutzungen in der Innenstadt sei durchaus als städtebaulicher Missstand zu bezeichnen, der sich als eigener Arbeitsbereich im ISEK wiederfinden sollte, um dem Strukturwandel aktiv begegnen zu können.• Hinsichtlich des übergeordneten Leitbilds Kernstadt werden Maßnahmen zur Umsetzung vermisst und welche Ziele erreicht werden sollen. Ebenso wenig werde konkretisiert, was unter zukunftsfähigen neuen Nutzungskonzepten konkret zu verstehen sei. Hier bleibe das Konzept zu allgemein und unverbindlich. Ein Umsetzungszeitraum von 2025 - 2029 erfordere z.B. bereits jetzt ein Konzept in den Startlöchern.• Das Ziel des Erhalts und der Entwicklung einer mischgenutzten Innenstadt werde allgemein formuliert ohne konkrete Maßnahmen oder Projekte. Es fehle eine Erklärung und Strategie für die Umsetzung, wie „schrittweise eine Verkehrsreduzierung im Inneren“ das Ziel der Stärkung und Revitalisierung der Einzelhandelszentren ermöglichen soll.	<p>Änderung im Bericht</p> <p>Das Ziel einer mischgenutzten Innenstadt wird ausführlich im Entwicklungsleitbild Altstadt (S. 113) dargestellt. Projekte wie „Treibhaus Münnerstadt“ sollen u. a. altersgerechten Wohnraum in Altstadtnähe bieten um dem Remanenzeffekt entgegenzuwirken. Das Projekt „Quartiersmanagement / Verfügungsfonds“ soll insbesondere das Gewerbe in der Altstadt fördern.</p> <p>Für die zukünftige Entwicklung des Einzelhandels in der Innenstadt wurde ein Projektsteckbrief „Fortschreibung Einzelhandelskonzept“ ergänzt.</p> <p>Texthinweis auf Leerstand im Kapitel „Die Schwächen im Untersuchungsgebiet“ (S. 104f.) ergänzt. Das Ziel der Stärkung des zentralen Einzelhandels ist im Leitbild dargestellt.</p> <p>Das Projekt „Quartiersmanagement / Verfügungsfonds“ (S. 129) umfasst das Ziel „Leerstände erfassen, Potenzialflächen aktivieren, Einzelhandel fördern“.</p> <p>Das Leitbild Kernstadt formuliert übergeordnete Ziele und beinhaltet Hinweise für Entwicklungsschwerpunkte im Stadtgebiet. Diese werden in den Steckbriefen auf Ebene der Kern- und Altstadt näher beschrieben. Die „zukunftsfähigen Nutzungskonzepte“ werden in den Projektsteckbriefen (S. 63ff.) näher beschrieben und müssen in Machbarkeitsstudien erarbeitet werden. Der Umsetzungszeitraum bezieht sich in diesen Fällen auf die Studien, eine bauliche Umsetzung erfolgt im Anschluss.</p> <p>Das Ziel einer mischgenutzten Innenstadt wird ausführlich im Entwicklungsleitbild Altstadt (S. 113) dargestellt. Die Projekte „Quartiersmanagement / Verfügungsfonds“ (S. 129), „Entwicklungsperspektive westliche Stadtkante“ (S. 131) und „Innenentwicklung historischer Stadtquartiere“ (S. 127) beschäftigen sich mit dem Einzelhandel in Münnerstadt.</p> <p>Eine Verkehrsreduzierung ist im Rahmen eines Verkehrskonzeptes zu untersuchen (Verkehrskonzept / Parkraumkonzept S. 143)</p>

Nr.	Datum	Träger öffentlicher Belange	Zusammenfassung der Hinweise und Anregungen für die weitere Planung	Abwägung
			<ul style="list-style-type: none"> <p>„Neben dem Fokus auf den Einzelhandel wurden in diesem Zuge auch Themengebiete wie Gastronomie- und Dienstleistungsangebote im Stadtzentrum eruiert und bewertet. Das Konzept kommt zu dem Fazit, dass Münsterstadt insgesamt über befriedigende makro-standortseitige Rahmenbedingungen verfügt. Sowohl flächen- als auch umsatzseitig entfallen ca. ein Drittel der Verkaufsflächen auf die Innenstadt und ca. zwei Drittel auf das übrige Stadtgebiet, wobei der Großteil der Verkaufsflächen im Kernort Münsterstadt lokalisiert ist. Grundsätzlich sollten künftig die bestehenden Einzelhandelszentren in Münsterstadt gestärkt werden und die Entwicklung vornehmlich hierauf konzentriert werden. Zur Revitalisierung der Innenstadt soll laut Gutachten ein aktives und handlungsfähiges Stadtmarketing etabliert werden. Zudem soll das aktuell nur gering genutzte touristische Potenzial der Stadt stärker genutzt werden. Auch im Gastronomiebereich sieht das Gutachten Verbesserungspotenziale insb. im Hinblick auf die Versorgung in den Nachmittags- und Abendstunden“ (Seite 73).</p> <p>In welchem Verhältnis die verschiedenen Handlungsfelder zueinander stehen ist nicht berücksichtigt und wird weder strategisch noch projektbezogen konkretisiert. Zu allgemein sind die Ziele formuliert. Eine umfassende Bestandsaufnahme ist als Grundlage für die Planungen zwar erforderlich, aber nicht ausreichend für eine handfeste und zupackende Entwicklung. Sofern also gewerbliche Angebote in der Innenstadt auch in Zukunft vorhanden sein sollen, sind die Handlungsfelder Verkehr, Wohnen und Aufenthaltsqualität mit zu berücksichtigen und im Gesamtzusammenhang zu hinterfragen. Die angedachten Maßnahmen für den ruhenden und den fließenden Verkehr wären dann zumindest fraglich bzw. sollten mit den wirtschaftlichen Belangen abgeglichen werden. Hier erschließt sich auch der Sinn der Achse zwischen Innenstadt und der angesprochenen Potentialfläche nicht.</p> 	<p>Dieser Abschnitt bezieht sich auf die Darstellung der Ergebnisse eines „Markt- und Standortgutachtens sowie Zentrenkonzepts Münsterstadt.“ (S. 73)</p> <p>Ein Einzelhandelskonzept war nicht Teil des ISEK. Tiefere Aussagen zu Wechselwirkungen bezüglich der Handlungsfelder in Bezug auf den Einzelhandel wären durch ein Einzelhandelskonzept fachlich zu ermitteln.</p> <p>Für die zukünftige Entwicklung des Einzelhandels in der Innenstadt wurde ein Projektsteckbrief „Fortschreibung Einzelhandelskonzept“ ergänzt.</p>
			<ul style="list-style-type: none"> <p>Diesseits wird sowohl ein professionelles Flächenmanagement als auch ein spezifisches Quartiersmanagement für erforderlich gehalten, das über das ISEK und GEK frühestmöglich eingesetzt werden sollte.</p> 	<p>Ein Quartiersmanagement wird vorgeschlagen (Projekt „Quartiersmanagement / Verfügungsfonds“, S. 129)</p>
			<ul style="list-style-type: none"> <p>Bedauerlicherweise fehlt eine strategische Betrachtung der Innenstadtentwicklung mit ihren anstehenden Zukunftsaufgaben in den Unterlagen und sollte unbedingt ausführlicher aufgegriffen werden.</p> 	<p>Das Entwicklungsleitbild (S. 110) zeigt die Ziele (Zukunftsaufgaben) für die Altstadt, u. a. „Mischnutzung erhalten und entwickeln, Einzelhandels- und Dienstleistungsangebot sichern und ausbauen“</p> <p>Für die zukünftige Entwicklung des Einzelhandels in der Innenstadt wurde ein Projektsteckbrief „Fortschreibung Einzelhandelskonzept“ ergänzt.</p>

BETEILIGUNG TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE

Zusammenfassung

Nr.	Datum	Träger öffentlicher Belange	Zusammenfassung der Hinweise und Anregungen für die weitere Planung	Abwägung
22	09.12.2024	Bayerischer Bauernverband - Hauptgeschäftsstelle Unterfranken	<p>Die geplante Entwicklung und die Bemühungen zur Weiterentwicklung der Stadt Münnerstadt wird grundsätzlich begrüßt.</p> <p>Es wird darauf hingewiesen, dass im relevanten Ortsverband derzeit 3 Haupterwerbs- und 2 Nebenerwerbsbetriebe ansässig sind. Deren Belange und Bedürfnisse sind in der weiteren Planung zwingend zu berücksichtigen.</p> <p>Besondere Beachtung sollte den bestehenden landwirtschaftlichen Wirtschaftswegen geschenkt werden. Diese Wege sind für die landwirtschaftliche Nutzung von großer Bedeutung, und es muss gewährleistet sein, dass sie auch in Zukunft uneingeschränkt für die Landwirtschaft zur Verfügung stehen. Wir möchten eindringlich darauf hinweisen, dass eine Umwidmung dieser Wege zu Radwegen, Fußgängerwegen oder ähnlichen Nutzungen zu Nutzungskonflikten führen würden.</p> <p>Es wird darum gebeten, bei der weiteren Planung sicherzustellen, dass die landwirtschaftliche Infrastruktur erhalten bleibt, vorrangig der Landwirtschaft zur Verfügung steht und die Bedürfnisse der landwirtschaftlichen Betriebe ausreichend berücksichtigt werden. Nur so kann eine langfristige und nachhaltige Entwicklung sowohl der Landwirtschaft als auch der Stadt Münnerstadt gewährleistet werden.</p>	<p>Kenntnisnahme</p> <p>Berücksichtigung bei der weiteren Planung</p> <p>Der Erhalt und die Stärkung der landwirtschaftlichen Wirtschaftswegen ist im Projekt „Kernwegenetz“ im GEK S. 73 dargestellt</p>
23	10.12.2024	Landratsamt Bad Kissingen - Gesundheitsamt	<p>Seitens des Gesundheitsamtes Bad Kissingen besteht Einverständnis mit den Vorhaben.</p> <p>Die Priorität liegt im Bereich des Gesundheitsamtes bei der Beachtung und Wahrung von entsprechenden Auflagen bei der Durchführung von Arbeiten in Trinkwasserschutzgebieten.</p> <p>Sobald die Planung der Wasserspielplätze voran geschritten ist, ist das Gesundheitsamt diesbezüglich erneut zu hören. Weitere Auflagen, die sich im öffentlichen Interesse als notwendig erweisen sollten, bleiben vorbehalten.</p>	<p>Kenntnisnahme</p> <p>Berücksichtigung bei der weiteren Planung</p>

Nr.	Datum	Träger öffentlicher Belange	Zusammenfassung der Hinweise und Anregungen für die weitere Planung	Abwägung
24	10.12.2024	Handwerkskammer für Unterfranken	<p>Die Handwerkskammer für Unterfranken begrüßt die Maßnahmen für die Stadt Münnerstadt.</p> <p>Es wird darauf hingewiesen, dass Innenzentren der Städte ein wichtiger Standort zahlreicher Handwerksbetriebe aus verschiedensten Gewerken seien und mit Blick auf den gesellschaftlichen und demographischen Wandel ein wichtiger Punkt einer belebten Kommune, der Sicherung von qualifizierten Arbeits- und Ausbildungsplätzen sowie der Stärkung des sozialen Zusammenhalts seien.</p> <p>Sanierungsmaßnahmen in den Ortsmitten von Kommunen und Städten werden ausdrücklich begrüßt, da oftmals marktfähige Flächen entstehen können, auf denen sich neue kleinflächige Handwerksbetriebe ansiedeln können.</p> <p>Es wird um frühzeitige Kommunikation bei Sanierungsmaßnahmen gebeten, um für besondere Aspekte der Betroffenheit von Gewerbetreibenden (Zufahrten, fußläufige Erreichbarkeit, Parksituation) gemeinsam Lösungen zu finden. In diesem Zusammenhang wird auf die „Checkliste für Baumaßnahmen“ der mainfränkischen Wirtschaftskammer verwiesen.</p> <p>Hinsichtlich des Spannungsfelds von Wohn- und Gewerbeflächen, dem Flächensparen und der zukünftigen Gestaltung von Fläche für das Gewerbe wird demnächst ein Positionspapier veröffentlicht werden. Ein Vorabinput wurde bereits bei der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Nachnutzung des Seger-Geländes gegeben.</p> <p>Überlegungen zur Parkraum- und Straßengestaltung werden begrüßt, eine bedarfsgerechte Parkraum- und Straßengestaltung ist für den Handwerkerverkehr und das Handwerk vor Ort wichtig. Bei innerörtlichen Baustellen und Infrastrukturmaßnahmen muss eine baustellennahe Parkmöglichkeit gegeben sein. Es wird daher ausdrücklich darum gebeten, den Handwerkerverkehr, gerade im Hinblick auf die Gestaltung des öffentlichen Raumes, zu berücksichtigen.</p> <p>Bei allen Planungsschritten ist in die Kommunikation mit den Gewerbetreibenden vor Ort zu gehen. Nur so besteht die Möglichkeit auf Besonderheiten hingewiesen zu werden, um diese frühzeitig zu berücksichtigen. Der Konsens mit den Akteuren vor Ort ist ein Baustein zum Erfolg Zentren zu beleben und attraktiver zu gestalten.</p>	<p>Kenntnisnahme</p> <p>Berücksichtigung bei der weiteren Planung</p>

